



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

63 (7.2.1937) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-278935



Sonntag-Musgabe

7. Jahrgang

MANNHEIM

A/Nr. 63 B/Nr. 38

Mannheim, 7. Februar 1937

Neue Glanzbeispiele jüdischer Auslandsheße

Keine Lüge ist den "Zeitungsenten-Sabrikanten" zu plump, um Deutschland zu treffen

Eine belustigende Auslese

Es ift bem nationalfozialiftifden Deutschland im Laufe ber letten vier Jahre gur Gewohnheit geworben, fich bei allen Schritten und Tafen bon einer Meute jabifdet Behartitel. Sabritanten apoftrophiert gu wiffen, bie mit einer nicht gu überbiefenben Wendigfeit Die lächerlichften Rombinationen und fauftbide Litgenmelbungen vom Stapel laffen. Es berührt fle babei nicht im geringften, baft feineibrer Borausfagen femals eintrifft. Gie bertrauen auf Die Leichtglaubigfeit und Dummbeit ihrer Lefer, welche ichon fo viele feifte BeitingBenten vertragen haben, daß ihnen auch noch weitere guguntuten find, fobald über eine erlogene Senfation etwas Gras gewachfen ift.

Ein hubiches Sammelfurium

Die "Cgernowiper Deutsche Zages. poft" bat fich nun ber ebenfo unerfreulichen wie in biefem Galle nühlichen Dube untersogen, einmal nachzuprufen, welche "gan 3 großen" Lügen allein bie Judenpreffe in Gjernowit über bas neue Deutschland verbreitet bat, Das Blatt mußte bei biefer Festftellung ben Anfpruch auf Bollftanbigfeit fallen laffen, weil bas raumlich einfach nicht gu machen gemefen mare, und fich auf die ellatanteften Beifpiele beschränten.

Co wurde naturlich bon ber Abichlach. tung aller Buben in Deutschland berichtet. Ber einmal eine halbe Stunde lang auf bem Berliner Rurfürftenbamm und in ben "beffeten" Wohnbierteln ber Reichehaupiftabt und anderer beuticher Großftabte fpagieren gebt, burfte über ben geringen Erfolg biefes angeb. lichen "Schlachtfeftes" erftaunt fein.

Die Czernowiger Jubenpreffe "berichtete" über bie Bernichtung aller Rirchen in Deutschland. Jedes Rind weiß, daß im Dritten Reich nicht eine einzige Rirche überhaupt nur angetaftet worben ift, vielmehr jahrlich hunberte bon neuen Gottesbäufern gebaut wurben. Fünfmal ift bie beutiche Wehrmacht nach ben Melbungen aus Czernowit in bie Tichecho. flowatei einmarfchiert. Ob es fich bier nicht um einen Gehfehler best findigen Berichterftattere anläglich eines ber gablreichen Beuche fowjetruffischer Militare in ber Tichecholewafei hanbelt ?

In Deutschland find - fo melbet bie Jubenpreffe weiter - alle Ratholifen, Protestanten, Buben und Marriften eingeferfert worben, Run fingt es fich blog, wer benn bie vielen Menichen ind, die bei une frei auf ber Strafe berum-

Drag wird bombardiert"

3m Berbft 1936 murbe von einem Bombarbement und ber Bernichtung (!) Brage burch bie beutidje Luftwaffe geidyrieben. Diefe immerbin benditliche Tatfache hat bis heute noch zu feinem biplomatifden Schritt ber tichechifden Regierung in Berlin geführt. Man icheint die Berturing Prags glatt überfeben gu haben.

Elimal baben "Reichemehr und GM", wie wir aus Czernowis erfahren, feit 1933 Danbefannt. Offenfichtlich find bie "Eroberer" Danilge anschliegend gleich weitermarichiert, um

ber Senfationsgier bes jubifden Schreiberlings juliebe einen "banbftreich im Memelgebiet" ju vollführen. Auch babon erichien ein "Tatfachen-

Die zweimal gemelbeten beutschen militarifchen Ueberfalle auf Bolen baben am Beftanb bes beutich-polnifchen Abtommens erftaunlicherweife nichte anbern tonnen.

Der Enftüberfall beuticher Bep. peline auf London war fo unglaubmirbig, bag biefe Erfindung ben gebulbigen Lefern ber jubifchen Sournaille nur einmal jugemutet

huch, Blomberg marichiert!

Dagegen ift ber Tatfache eines überrafchenben bentiden Ginmarides in Grant. reid, Belgien und holland Beachtung

Fortsetzung auf Seite 2

Kalte Dusche für einen Tyrannen

Manuheim, 6. Februar.

Das Spiel bes Schidfale zeichnet auch im Leben ber Bolter merfwürdige Rreife. Gin Beifpiel bafür ift bas weite, große ruffifche Reich. Dort nabm Die Donaftie ber Romanows ihren Weg and bem Rlofter Ipatjew, and bem bie Bojaren bes Landes im Jahre 1613 Dichael Romanow bolten, um ihn jum erften Baren auszurufen. In jenen Mauern ichloft fich auch ber Rreis Diefes herricherbaufes, als in ber Racht bom 16, auf ben 17, Juli 1918 3ar Rifolaus II. mit feiner Familte unter ben Rugeln ber Bolichewiften fein Leben aushauchte. Giner feiner Morber, Bieloborobow, wurde por menigen Tagen bon feinen eigenen Spieggefellen, jufammen mit zwolf anderen befannten Bolfcewiften im boje bes Buturti-Gefangniffes mit Mafchinengewehrfeuer niebergemacht. Ge gibt beute nur noch wenige alte Bolichewifi, Die ber "tote Bar" nicht hat umbringen laffen. "31

Merlo", Die italienische fatirische Bochenschrift, bat in einer Raritatur bargeftellt, wie Stalin einen feiner GBU-Schergen fragt, welche von ben bolfchewistifchen Genoffen aus bem Jahre 1917 noch nicht erschoffen feien, worauf biefer fury und biinbig antwortet: "Du ...!"

Reuerbinge melben polnifche Beitungen eine Muflehnung Borofcbilows gegen Stalin, Der "rote Rapoleon", wie ber ruffifche Rriegefommiffar auch genannt wirb, will es nicht mehr bulben, bag fich ber Blutraufch Staline auch in ber Armee austobt und nicht bavor gurudfcredt, ibm bie beften Golbaten gu erfchiegen ober fie ben GBII-Bafchern gu überantworten. Gin Machtfampf fceint fich bier angubahnen, über beffen Ausgang bas Schidfal noch feinen Schleier bedt, beffen Enbe aber in bem Ablauf ber ruffifden Gefchichte vorausgeahnt werben fann, Wer burch bie Jahrhunderte ber Geschichte biefes Reiches wandert, weiß, daß Berrat und Mord bas ichidialige Benbel ber ruffifden Führungeschicht gewesen find. "Ge fpielt fich in Diefen Tagen in Mostan ein Schidfal ab, bas uns erft zeigt, wie boch bie Treue gu werten ift, Die führenbe Manner miteinanber berbinbet." Das fagte ber Führer bei feiner letten großen Rebe im Reichstag. Bir erfennen aus bem augenblidlichen Gescheben, bas in Form und Inhalt Charafter und Saltung ber ruffifchen Gubrerichicht widerfpiegelt, bag es zwei Glemente fein werben, bie einmal auf furg ober lang bem augenblidlichen Buftanbe in biefem Reich ein Enbe bereiten werben. Es ift nicht nur bie in Bermaneng erflatte blutige Revolution, die den Terror gegen die eigenen Bruber gum Bringip erhoben bat und bie gemaß ibrer Gigengesetlichteit ibre Rinber auffrift, fondern es ift bornebmlich auch bie Untreue ber führenben Manner untereinanber. Mus Diefer Erfenntnis verfteben wir auch bie Spannungen, die fich zwischen Worofchilow und Stalin ergeben haben und noch ergeben fonnen. Die Armee bat ale erfte bolichewiftifche Ginrichtung ben roten Baren in feinem Berfolgungewahn erniichtert und ihm Ginhalt geboten. Gin Widerstand bat fich aufgetan, ben jene unumschrantte Diftatur fühlt und ben fie nicht befeitigen fann. Willfur und Defpotismus feben ibre Grengen und es icheint fich bie Beichichte Diefes Reiches bon neuem erfüllen gut wollen. Die ewige Untreue ber ruffifchen Gubrungefchicht - gang gleich, aus welchem Lager fie gefommen ift - bat nicht nur bas Blut ruffifcher Staatsmanner und anderer führenber Berfonlichfeiten bes Geiftes- und Birtichaftelebens gefostet, fonbern auch bas bon funf ruffifchen Baren.

In ber Julinacht bes Jahres 1764 bat ber ruffifche Sauptmann Blagjew ben Baren Iwan VI. ermorbet, nachdem ibn herricbiucht, Macht- und Rachgier fowie eine für unfer Empfinden unbegreifliche Untreue jahrelang binter Rerfergittern in Schluffelburg bat fcmachten laffen und ibn faft bis ju feiner Berbiobung gemartert hatte. Aus biefer perberbten Saltung würgte Gurft Merej Orlow Beter III. am 6, Juli 1762 in Ropicha. Da er ibn nicht überwaltigen tonnte, ichlang ibm ber "getreue" Rammerberr Teplow eine Gerviette um ben Sale, mit ber ihn ein rober Sergeant erbroffein mußte. Rach Diefer Untat lagt Ratharina II. burch ein Defret berfunben, baft ber Raifer an einer hamorrhoidalfolif gestorben fei, tros aller angewandten Mittel. Gine betrunfene Borbe

Moskauer Studenten gegen Stalin

Ernste Unruhen / Straßentanks werden eingesetzt

Mosfau, 6. Februar.

In ben fpaten Abenbftunben bes Donnersings fam es in Mostau gu ichweren Ausichreitungen. In ben Arbeitervierteln fanben Daffenanfamm. lungen flatt. Drobenbe Rufe gegen Stalin murben überall ausgestoßen. Auf ber Rifitofajaftraße, im Bentrum ber Stabt, fam es gu Bufammenftogen gwifden Comjetmilig und einigen hundert Studenten, Die unentwegt riefen: "Doloi Stalina" (Weg mit Stalin).

Bolfstommiffar für Inneres, 3 e f ch o m, mobilifierte fcblieftlich bie fogenannten fpegiellen Truppen ber (BBII, bie mit einigen Galven bie Anfammlungen zerftreuten. Ueber 15 Tote blieben am Plat, einige 40 Berfonen wurden verlett. Bei ben Aftionen famen gum erften Dale bie neuen für Strafenunruhen tonftruierten Aleintaufe jur Bermenbung, Die Un. ruben find auf die außerft großen Lebensmittelfdwierigfeiten und Die leuten Maffenverhaftungen gurudzuführen.



Der Sieger von Kapstadt wieder daholm Der junge Auto-Union-Rennfahrer Ernst v. Delius (ohne Hat), der den Größen Preis von Kapstadt gewann, mit Rennleiter Sebastian nach ihrer Ankunft auf dem Tempelhofer Flughafen.

MARCHIVUM

ttwochfrüh reiben W. Kost

ig, nicht zugel, EN SIE IM

rstube

(Tattersall)

ntag. Dienstag

retoworste

staurant

nabend

nabend

und Frau

B 2,12

enstag

15

NG

Abend

nachtstagen nd Drüber

nsitzung

den 9. Februar

Hagstetz

Mannhei

hober Offiziere brang im Marg 1801 in bas Schlafzimmer Baule I., foling beftialifc auf ibn los und jog ibm fcblieglich mit einem Offigiersportepee bie Reble gu. Bar Alexander II. fiel nach brei miggludten Attentaten im Dars 1881 auf einer Sahrt jum Binterpalais burch eine Bombe einem bierten Attentat jum Opfer. Der Morber ift babei felbft ums Leben gefommen. Um Enbe biefer Raifermorbe fiel Bar Ditolaus II. ben bolfchewiftischen Roblingen gum Opfer. Wir wiffen nicht, wie Lenin geftorben ift. Die Distuffion über feinen unnatürlichen Tob will nicht berftummen. Die Untreue folug einem nach bem anberen ben Lebensjaben burch.

Und mun fteben wir erneut bor ben Anfangen einer großen Auseinandersehung gwischen Borofchilow und bem roten Baren Stalin. Dit einem unbeschreiblichen Blutterror und mit Methoden, benen gegenüber biejenigen ber 3uquifitionegeit und bie Beit ber Berenprozeffe berblaffen, glaubt Stalin feine Biberfacher niebermeucheln gu tonnen. Worofchilow ift ibm erstmalig entgegengetreten. Bielleicht erfüllt er bas Gefen ber tuffifchen Führergeschichte an Stalin, bas ewig maltet feit biefes Reich befteht, bas fich erfüllen muß aus ber Urfeele bes Ruffentume und feines Blutes. Als Stalin in blefen letten Tagen feine Blutfinger nach ber Armee ausftredte, mußte biefer menichenichene Tprann erstmalig zurüchweichen. An biefer Tatfache flindigt fich eine Benbe ober eine Enticheibung an. Wie fie fich auswirfen fonnte, ift nicht abzuseben. Die Zatsache allein, bag bas Ultimatum Worofchilows an Stalin bie Freilaffung bon gehn verhafteten Difigieren erswang, ift mehr ale beachtlich. Bon größtem Intereffe ift aber bor allem, bag es bie Berfon bes Marichalle Tuchatichewifi gewejen ift, die fich als entscheidender Brufftein Stalin in ben Weg ftellte. Dreimal mußte Rabet bei bem lebten Broges für biefen engften Mitarbeiter 200. rofchifows eine Ehrenerflarung abgeben, um ihn bor ber Berbaftung und Aburteilung gu retten. Alle man ibn in bie Rlauen ber GBU betommen wollte, griff ber Rriegstommiffar aftib ein, um Armee und Generalftab bor ben Methoben blutgieriger Senteretnechte gu fcutgen. Man muß ben Lebensweg Tuchatichewitis fennen, um ben bag Staline, aber auch zugleich bie Furcht, ju begreifen, die ihn gegen ben ftellbertretenben Rriegstommiffar und Marichall einnehmen. Tuchatichewift ift nicht proletarifcher Bertunft. Er ftommt aus einer alten ruffifden Abelefamilie. Alle gariftifder Beutnant nahm er am Weltfrieg teil und war in Ingolftabt ale Rriegegefangener bie gut feiner abenteuerlichen Flucht im Jahre 1917. Nach feiner gegludten Glucht ftellte er fich ber bolichewiftifchen Armee jur Berfugung, Er befaß bas völlige Bertrauen Troptis, bem ber junge Golbat angenehm aufgefallen ift. Gein Broteft gegen bie lleberwachung bes Offiziereforps burch bie BBU brachte ihm eine Berfetung aus Mostau als Rorpstommanbant nach Leningrad, ohne bag er allerbings in feiner Laufbahn irgenbwelchen Schaben erlitt. Jener feubale Garbeleutnant bes Baren ift beute mit feinen 42 Jahren ber jfingfte Marichall ber Belt. Rach ben Begriffen Stalins ift er ein Bourgeois mit hervorragenben Renntniffen auf gefellichaftlichem Gebiet. Darum bat man ibn auch anlählich ber Trauerfeierlichkeiten für Georg V. von England bortbin abgeorbnet, Er hat bamals in London großen gefellichaftlichen Unflang gefunden, bornehmlich in ben Rreifen bes englischen Rriegsminiftere Duff Cooper, bes Marineministers Lord Monfell und bes Erften Geelorde Chatfielb, Stalin, ber in all biefen Tatfachen einen Gefahrenberb für feine

Die ausländische Pressehetze

fchenten. Ob biefer Ginmarich im gleichen Mugenblid ftatifanb, als nach Melbungen ber Cgernowiger jübifden Breffe beutiche Diviftonen in Spanifd-Marotto landeten und eine beutfche Millionenarmee in Spanien aufmarichierte, als aftive beutsche Truppen eine Revolution in Arabien entfeffelten und Deutschland bie Schweig offupierte, entzieht fich unferer Renntnis, weil wir bereits burch einen "militarifchen Ginfall in Defterreich" gu febr in Unfprud genommen waren.

Deutschland 48 mal pleite

Trop unferes erheblich bergrößerten Rab. rungemittelumfabes leiben wir natürlich hunger. Die Bubenpreffe will es fo, alfo weiß fie es und melbet es flugs. Der 3 uammenbruch der deutschen Birtfcaft ift fo intereffant, bag er monatlich einmal auftaucht. Damit ift Deutschland feit 1933 48mal pleite gegangen. Wie es tropbem feche Millionen Arbeitelofe in Arbeit und Brot bringen, Reichsautobahnen und Gieblungen fowie Grofbauten erheblichen Umfanges errichten tonnte, bleibt fein Gebeimnis. Da überdies die nationalfogialiftische Regierung in zweimonatlichen Abständen nach genauesten

Czernowiger Informationen burch Revolution gefturgt wird, berricht bei und eine folche Unordnung, bag wir bas burch bie "Ausrottung ber gesamten Intelligeng" hervorgerusene "rapide Anwachsen ber An-alphabetengissern" nur noch als gang unerheblich empfinben,

Da ift ein fleiner Auszug aus bem Strafregifter, welches die jubifchen Teberfuchfer in Czernowit über une führen.

Befanntlich erachtet es bie Preffe bes neuen Deutschland ale ibre Ehrenpflicht, über bie Buftanbe in anderen gandern mahrheitsgetreu und fachlich ju berichten. Darum ift es unter ihrer Burbe, fich etwa mit ben Probutten jubifcher Gehirnwucherungen auseinanbergufeben. Es bebeutet aber eine Gefährbung bes reibungslofen Ablaufee ber internationalen Beziehungen swifden ben Boltern - barauf hat ber Gubrer wieberholt nachbrudlich bingewiesen - folche Schmaroper ber Beltöffentlichfeit weiterhin ihrem ichmubigen Sandwert nachgeben gu laffen. Für bie Staatsanmalte man. der ganber eröffnet fich bier ein ebenfo umfangreiches wie bantbares Aufgabengebiet, beffen Erledigung im Dienfte eines mahrhaften Bolferfriebens fteben murbe.

Die Cowjets ben frieg wollen, Es mabit al Abichtug feines Berichtes bas Wort von Et Goebbeis: "Guropa erwachel"

Der "Jour" fchreibt, Dr. Goebbels habe be tont, baß fich bie Welt mit Deutschland all Großmacht abgufinben babe.

Die Sambutger Rebe von Dr. Goebbels win auch bon ben englischen Morgenblattern fen ftart beachtet. Gie wird in langeren Musinrungen, jeboch vorläufig obne eigene Stellung nahme, wiedergegeben. "Zime &" bebt bi fonbers bie Meugerungen von Dr. Goebbel bervor, bag feine Rriegegefahr mehr beftebe feitbem Deutschland wieber ftart fei. Der Be liner Korrespondent fchreibt, bag die Ausfüh rungen von Dr. Goebbels eine Ergangung gu Ichten Rebe bes Gubtere barfiellen, Dr. Goeb bele babe inebefonbere ben aus ben Bemertun gen hitlers gewonnenen Ginbrud verftarft, be Deutschland feine Begiebungen gu andem Machten nur auf ber Grundlage gweifeitige Bertrage orbnen wolle und bag es fich ftart ge nug fühle, jedem auswärtigen Drud, em andere politifche Linie gu verfolgen, Wiber ftanb gu leiften, Mus ben Meugerungen ber Goebbeis fei gu ichliegen, bag es teine Bes befferungen in ben beutich-tichecho flowatifden Begiehungen geben tonne, fo lange bie Efchechoflotvafei an ihren militarifden Banonis mit Mostan fefthalu.

Malaga eingeschlossen

Der tongentrifche Angriff geht weiter

Salamanta, 6. Februar. (&B-Funt) Wie ber Rundfuntfenber Gevilla melbet, be eine große nationale Offenfibe an ber Gubfton eingefest. Mehrere Gruppen ber nationalen Streitfrafte geben tongentrifch gegen Malage bor und haben bereits bedeutende Gelandege winne gemacht.

Die eine nationale Beeresgruppe ging ben Albama (öftlich bon Malaga) bor und befeste bie Ortichaften Zajarraba und Benta be Zajarraba, bie an ber Grenge ber Provingen Granaba und Malaga, eiwa 20 Kisometer von ber bebeuten ben Stadt Beleg Malaga entfernt liegen. Gint 3 meite Gruppe ftieg von Loja aus vor und eroberte wichtige Stellungen, Die Die an ber großen Lanbftrage gelegene Ortichaft Alfarne beberrichen. Gine britte Gruppe feste fich von Frontabichnitt Antequera in Richtung auf Malaga in Marich und hat bereits wichtige Passe im Abbalafie-Gebirge in ihrer Sand. Gine bierte Grippe ging ben Benarubia gegen bie Ortichaft Arbales vor, Much bie an ben Grontabichnitten weitlich bon Malaga an ber Rufte operierenden nationalen Truppen verzeichnen Erfolge. Gie find nabe an bie Ortschaft Fuen girola berangerudt, bie 30 Rilometer bon Dalaga entfernt ift.

"Admiral flipper"

heißt der neue schwere Kreuger

hamburg, 6. Februar. (BB-Funf) Der neuefte Bau ber jungen Rriegsmarine bes Dritten Reidjes lief am Samstagmittag auf ber Werft von Blobm & Bog gludlich von Stapel. Die Taufrebe für ben neuen Rreuger, ber ben Ramen "Abmiral Sipper" tragt, bielt ber Oberbefehlshaber ber Ariegsmarin, Generalabmiral Dr. h. c. Racber.

Herbert von Karajan Gaftbirigent im 6. Afabemiefongert

Mit bem Gafibirigenten bes tommenben Midbemielongertes, Berbert von Rarajan, werden bie meiften Borer mohl jum erften Male einen ber begabteften Riinftler unferer füngeren beutichen Dirigenten-Generation fen nenlernen. Der gebürtige Salzburger tam nach mehrjähriger Tätigfeit am Stadttheater in Ufn als erster Theatersapellmeister nach Nachen, Au ftabrifder Generalmufitbireftor übernahm er bann auch die Führung des bortigen Konzert-lebens. Der Rachfolger Peter Raabes hat fich seitbem nicht allein in Nachen, sondern auch als Gastdirigent im In- und Ansland einen

Namen von gutem Rang geschaffen. Die Spielfolge enthält je eine Sinsonie von Mozart und Brahms, sowie das 3. Ale-vierkonzert von Beethoven. Ueber Fre-derick Lamond als Solisten braucht man beute nichts mehr ju fagen, er fteht nun feit einer Generation ichon in ber erften Linie ber

fpiele: Mbalbert Stocic.

"Der gerbrochene Rrug" ale Bal-lett. Rudolf Wagner-Regent bat bie Romposition bes bon ber Berliner Staatsoper in Auftrag gegebenen Balletts "Der zerbrochene Krug" beenbet. Die Uraufführung findet im April in ber choreographischen Ginftubierung

Bregluftbobrer in ber Ginfonie, Bie "Daith Expres", London, berichtet, fanb in großen Condoner Rongertfaal Carnegie Sall eine "Sinfonie in Stahl" fatt, in ber Larminstrumente jur Berwenbung tamen, bie mit Musit schon gar nichts mehr zu tun baben, jum Beispiel ein Breglufibohrer und eine mach

Goebbelsrede zündet in Paris

Auch London beschäftigt sich mit der Hamburger Erklärung

Paris, 6. Februar. (DB-Funt.) Die große Rebe bon Reichsminifter Dr. Goebbels in hamburg findet in ber Barifer Breffe ftarte Beachtung. Rachbem ichon bie Abenbblatter bes Freitags bie wichtigften Stellen

im Musgug wiedergegeben hatten, tommen bie Comstaggeitungen ausführlich barauf gurud, teilweife fogar mit eigenen Stel. Iungnahmen. Es ift feftguftellen, baf bie Rebe im allgemeinen eine gute Aufnahme ge-

Savas überichreibt bie Musführungen bon Dr. Goebbels: "Genfationelle Erffarungen auf augenpolitifchem Gebict". "Ecobe Baris" bebt bervor, bag swifden Deutschland und bem bolfdemiftifden Rugiand ein intelleftueller und Reaficeonflite unvermeiblich fei, bag bie Befahr bes Bolfchewismus für Frantreich ebenfo groß fei wie fur Spanien, und bag bie Tichechoflowatel ber Fluggengtrager Mostans

Der "Matin" bringt bie Goebbelorebe unter bem Bitat "bie gefamte abendlanbifche Rultur ift burd ben Bolfdewismus aufs fcmerfte

Dr. Goebbels babe fich nicht nur an bas beutiche Bolf gewandt, fonbern et habe gewiffermagen an gang Guropa appelliert, enblich gu erwachen. Mehrmals habe er unterftrichen, daß Die Starte bes Deutschen Reiches beute eines ber bebeutenbfren Elemente für Die Gicherheit Europas fei.

Die "Action Françaife" fpricht bon "einer wichtigen Rebe Dr, Goebbels' über die Angenpolitif Deutschlands." Auch biejes Blatt bebt bervor, daß Spanien und Franfreich bem Margismus entriffen werben muffen, und bag

bolfchewiftifchen berrichermethoben erblidte, glaubte im Buge ber Theaterprozeffe gegen bie bermeintlichen Konierrevolutionare auch mit ben ibm migliebigen Elementen in ber Armee aufraumen gu tommen. Er mußte aber erfahren, baß feiner Dacht Grengen gefest find und baß bie Darfchalle um Boroichilow, hinter benen eine reale Macht fteht, fich nicht fo mir nichts bir nichts abfnallen laffen wie bie jubifchen und profubifden Feiglinge, bie wohl anftandig auf Roften ber breiten Daffe bes ruffifchen Bolfee gu leben miffen, aber jegliche haltung berlieren, wenn fie ihr filmmerliches Leben betfpielt baben.

Der Breftigeverluft Staline wirb nicht fpurlos an ben Bereinigten Sowjetrepublifen vorübergeben. Das Gefüge ber tommuniftifchen

Partei und ihrer herrichaftsmethoben hat einen Stof erlitten. Das Bolt fpurt bie Rieberlage bes tonernen Roloffes, Wenn auch bas Spftem baran nicht gerrbechen wirb, es bat einen Rig, bas Funbament ift erichüttert und es ift eine pinchologifche Atmofphare gefchaffen, aus ber ben breiten und gefnechteten Daffen bes Bolles neue Rrafte bes Biberftandes guftromen, die irgendwie einmal einen Anfang haben muffen, um fo ftart zu werben, bag fie bie Rnechtschaft bes internationalen Jubentums und ber artfremben Defpotie abichutteln tonnen, bamit bas ruffifche Bolt enblich einmal in feiner leidbollen Gefchichte gu jener Gubrung tommt, bie aus bem bergen bes Bolfes ju ben herzen bes Bolles bringt. Dr. W. Kattermann.

Nordische und mittelländische Frauen / Von Dr. L. F. Clauß

nis bon 3. F. Lebmanne Berlag, München, bringen wir nachftebenb einen besonders lebembigen Abichnitt aus bem Bud "Die nordliche Geele" von Tr. Claich, (Ereis geb. RE. I.M.,

Rorbifche ober boch norbifch erzogene Frauen neigen baju, "Romplimente" abzulehnen, ja gelegentlich burch sie beleidigt zu sein: sie seien ja boch nicht wahr ober ernst gemeint. Die mittelländische Frau fragt nicht nach bem Bahrbeitegebalt einer galanten Bemerfung, fie empfindet nur ihren fpielerifchen Wert, Anmut im Spiele ist ihr mehr als Wahrheit. 3hr gegenüber darf und tann man "Ravalier" sein. Dieses Spiel ist echt und ist auch wahr auf feine Weise, benn es ist nichts als Spiel und will nicht mehr bebeuten.

Das vornehmste Spielzeug in der Hand des Wittellanders ist der Mensch: der Mann vor den Augen des Weibes und das Weib vor den Augen des Mannes. Der Spieler spielt mit sich selbst und zugleich mit dem, der zuschaut, und wiederum der Zuschauer spielt mit dem Spielerum der Auskauber frielt mit dem Spielerum der Auskauber frielt mit dem Spielerum der Auskauber frielt mit dem Spieler des mittelländischen lenben. Das gange Leben bes mittellanbifden Wenfchen fpielt fich gleichfam auf einer Bubne bor Juschauern ab, und ber wichtigste Ju-schauer ift für ben Mann bas Weib und für bas Weib ber Mann. In ihrem Amt als Ju-schauerin bes bor ihr spielenben Mannes liegt ber pornehmfte Wert bes Beibes in aller mittellanbifchen Gefellichaft.

Richt überall tritt biefer Jug mit boller Deutlichkeit bervor. Da und bort im Mittelmeersande hat die Rolle der Frau unter morgenfändischem Borbild gestanden und bat sich badurch verschoben und ihre ursprünglichen Züge verhüllt. Aber dies eine hat fein stemdes Borbild jerftoren ober verhüllen tonnen: bas Befensgeset bes mittellandischen Beibes, bag aft ibr Dasein sich im Spiele mit bem Manne erschöpft. Die Mabchen werben oft in saft

Min 8. Rebruar felert ber berühmte Roffen- flöfterlicher Mannerfrembheit erzogen, und benfeelenforider feinen 45. Geburtetag. Mit Erzaubnoch lebrt jeder Blid eines folchen Maddens, noch lebrt jeder Blid eines folchen Mabchens, bag all ihr Erleben fich in einer Spannung swiften ber Geele und ben Ginnen abspielt. In ihrer Geele ift fein gefahrlicher Abgrund, in ben fie hinunterfturgen tonnte. Bom Rorben gefeben, nimmt ein foldes Wefen fich feelisch feicht - fagen wir lieber: untief -aus; aber mit eigenem, artrechtem Maße ge-messen, geben die Dinge sich anders: das Weib ist bier gang das Weibeben und ist nicht mehr als das, aber diese Weitschenhastigseit ift in ihr durch vollendete Annut geodelt und ift bon tierhaster Unschuld. Das Weit will hier und ist bier vollendete Gegenwart. Sie "sordert" nichts bom Manne, sie siellt ihm nicht "Aufgaben"; fie ift nicht "ein Broblem" und nicht "eine Sphint", sonbern fie ift gang einsach ba und begludt und bezaubert durch ihre lebenbige Anmut bes Dafeins.

> Die norbiiche Grau, beren Lebenswerte am Begriff ber Leiftung bangen, ift bem Manne Gefährtin: Streitgefährtin in feinem Lebenstampfe und Berkgenoffin an feinem Lebenswerfe; fie leistet und in Freund. Eine Berbirbung gwijchen einer norbifden Frau und einem nordischen Manne, die fich in einem Spiel gwifden Rabalier und Dame erichopte, ift gwar möglich und im gesellichaftlichen Leben oft berwirklicht worben, aber nicht als eine bollvertige Ebegemeinicaft im norbifden Ginn, Rorbifc geieben, ift eine folde Berbindung menichlich wertlos, benn fie fpielt fich - gwijden nordifcben Meniden - nicht auf ber Bertfeite ber artrechten Bertordnung ab. Ben notbischen Le-ben bedeutet foldes Spiel, sobald es ernft wird, eine Berbiegung der nordischen Linie im Sinne eines fremben Artgesebes. Was dem mittellänbiiden Meniden artrecht ift, tann für ben norbiiden Meniden artunrecht ober gar artwibrig fein; fo wie bier.

Das gilt auch umgefebrt für ben mittellanbifchen Meniden; auch er berbiegt feine Art und

bandelt ibr entgegen, wenn er nach norbifdem Borbift bunbelt. Das mittellanbifde Welb bart nicht, was bas norbifche barf. ju einer mittel-lanbifden Dame, Die mich um meine Reifen beneibete, jagte ich einmal icherzeitht fie fel bergunmöglich war. Gine norbifche Frau gwar fann - unvermabli - mit einem norbifden Manne reifen, obne bag ibre Burbe leibet. Gie weiß, baf es bon ibr felbit abbangt, ob fie bem Manne Ramerab, vielleicht Mitarbeiterin fein will ober feine Geliebte. Ibr felbftanbiges Gewiffen entideibet frei; ber Mann wird fie bielleicht begebren, aber nicht bedrangen. Das einzige, was burch eine folde Reife leiben tounte, ift ibr Ruf in ber Geleficaft. Der Klatich fonn ibr iebr auffäffig werben und ibr auferlich icaben, ibr biefleicht manche ichwere Stunde bringen; aber bernichten fann er fie nicht, weil fein Geichwas bas Urteit ibres Gewissens überschreien fann. Im Innersten ift fie frei bom Urteil ber Geschichaft, ober fie fann fich boch freimachen ba-bon, benn nordisches Wesen gründer in fich felbit. Die mittellanbifche Frau bermag bas alles nicht; fie grunber nicht in fich felber, fon-bern in ber Gefellichaft, bie ibr gufchaut. Goc-

Das felbftanbige Bewiffen ift Sonne beinem Sittentag

ift mitteftanbiid vollig unverfiebbar. "Gelbftan-biges Gewiffen" maltet in ber norbifden Geelo; es in ibr befreit gu baben, ift bie Tat bes echten Protestantismus, ber bie norbifche Antwort und Gelbftbefinnung barftellt gegen-über fublichen, 3. T. eben mittellanbiich bestimmüber füdlichen, 3. T. eben mittelländisch bestimmten Glaubenssormen. Der Wittelkänder aber ist gar nicht "seldst" im Einne dieser nordischen Zeldsändigkeit; er dat seine so de innere Sonne seines Sittentages, um die sein striliches Dalein ichwingen könnte. All sein Dasein ist auf etwas auber ibm seldst, nämlich auf die Geschschaft, auf die Genossen der Gemeinschaft, also auf die anderen bezogen: odne diese ift er scheichten nichts. Der Norde kanne einsam ein und ist ed im siessen Grunde immer der Anteilander ist im riefften Grunde immer; ber Mittellanber ift niemals einfam, er ift bochftens einmal allein.

bon eurem . bas und jer ailer! Film, Ru tung mobili Bege zur N

großen Bioniften. Die Gpielfolge in Die Spielfolge

findet wie ublich am borbergebenben Connia 14. Nebrnar, borm. 11.30 Uhr in ber Sinbtifden Sochichule für Mufit, A 1, 3, ftatt. Bortragt Dr. Friedrich Edart. Mufitalifde Bei

bon Liggie Maubrid ftatt.

Wir 3

9апртор

Die Mufgal ganda werbe haben bie Ar gierung bei befanntzumad Fanfare an b nenunbbe ber bie Ration lungen zu fp bie Bweifel, ju bringen u ftanbe ber Be binnimmt. Rebner, &

Вапрторадан

Gaup

beifpieleweif

nicht nur bo

bobe nations

ihnen an h

Harmachen,

und wie ba

fann, Der 21

für unfere ?

Bolichew

ftifche Muftl

aber immer,

neuerbinge

unferer Geit

Wir woll gen" feine p

verhängen,

fagen: Geht

Gegner fucht

befferen De

Aftipierung

Rapitaliften,

erften Rieri.

beitelojigfeit

fola ber 9

fünftige Mu Boltagenoffe

jest, im 3w

Mitarbeit o

Bollegenoffe

perantwortu

anpaden fol

Bropaganba

neuen Bierj

Gausdi

Saul

fenen Staat

Wenn eine gelegenheit

lieb, ber at

Mufgeblafer

fand fich im

elique und

Schleier be

fdiebt.

Es wählt all Wort von Lu

Deutschland all Goebbels win genblättern febr ngeren Ausfüh-

eigene Stellung me 3" hebt bo 1 Dr. Goebbell r mehr beftebe

f fei. Der Ber

af bie Mutifib

Ergangung ju

flen. Dr. Goeb

ben Bemertun

n gu anbern

age zweifeitign

es fich flatt ge

en Drud, ein

rfolgen, Wiber

uBerungen ben

steine Bes

ich -tichecon.

igen geben

vafet an threm

ostan fefthalie.

loffen

(DB-Fant)

iffn melbet, bet

m ber Gilbfrum

ber nationales

gegen Malaga

nbe Gelandege

ruppe ging ben

und befehte bie

a de Zajarrana,

и Стапада ин)

t ber bebeuten-

tt liegen. Eine

а анб вот ин

tichaft Allfarns pe feste fich vom

ditung auf Mewichtige Bill

rubin gegen bie an ben Front

t an der Rifte

en verzeichnen Ortichaft Fuen-

meter von Ma-

Kreuzer

(fmig-693)

Rriegomarine

Samstagmittag

f glüdlich von

исиен Ятендев

ipper" tract

Ariegomarine,

fommenben

n Rarajan, bl gum erften

inftier unferet

eneration fer-

theater in Uin

übernahm n

tigen Rongert-

, fonbern aud

Ansland einen

Ueber Fre-

braucht man

ftebt nun feit

rften Linie bet

vie Spielfolge aben Sonntag, ver Städtischen fintt. Bortrag:

ifitalifche Bei

ale Bal-

Staatsoper in er gerbrochene ing finbet im

Ginfinbierung

Sinfonie, richtet, fand in faal Carnegie

ftatt, in bet ig tamen, bie gu tun baben,

ind eine made

arajan

iefongert

Mannheim

"Die Partei im Kampf für Deutschland"

Unser Kampf endet niemals

An der Arbeitsstätte umserer badischen Gauamtsleiter / Die Aufgaben der Zukunft

Gaupropagandaleiter İdımid:

Wir sprechen offen

Die Ausgaben ber Manner von der Propaganda werden von der Stunde diftiert. Sie haben die Arbeit der nationalsozial stischen Regierung bei der Masse unserer Bollsgenossen befanntzumachen. Nicht mit der pathetischen Vansare an den Lippen, sondern in der offennen und vollstümlichen oprache, mit der der Aufonalsozialisten in tausend Versammlungen zu sprechen gesernt haben. Es gilt, in die Zweisel, Fragen und Wünsche des Boltes zu dringen und zu zeigen, daß man die Umstände der Zeit nicht leichtsinniger als das Bolt hinnimmt.

Rebner, Funt, Preffe und Gilm - fo fagt Caupropaganbaleiter Bg. Schmib - muffen



Gaupropagandaleiter Pg. Schmld

beispielsweise unseren Müttern und hausfrauen nicht nur vorbalten, daß "Kampf dem Berderb hobe nationale Pflicht" sei, sondern sie müssen ihnen an hand von einleuchtenden Beispielen tiarmachen, warum sie Speisereste sammeln und wie das Staniol uns allen wieder nüben fann. Der Arbeiter weiß beute, daß der Kampf sür unsere Freiheit ein Kamps gegen den Bolsche wis mus ist und die antibolschewistische Ausstätung nottut. Es interessert ihn aber immer, was die internationalen Juden neuerdings sur Känse schwieden und was auf unserer Seite zur Sicherung des Friedens gesschieht.

Bir wollen auch in "unangenehmen Dingen" feine politischen Beichtgeheimnisse im Bolt berhängen, sonbern immer ben Mut haben, ju sagen: Seht ber, wir Nationalsozialisten find bon eurem Holz, wir sind guten Billens, und bas und jenes unternehmen wir im Interesse aller!

Film, Rundfunt, alles muß in biefer Richtung mobilifiert werben. Bo wir früher bie Bege zur Riebertampfung und Bernichtung ber Gegner fuchten, ba forschen wir jest nach immer befferen Möglichkeiten ber nationalpolitischen Affivierung auch bes letten Bollsgenoffen.

"Nicht Propaganda, sondern Geld!" riesen die Kapitalisten, als wir die Werbetrommeln zum ersten Vierjahresplan im Kampf gegen die Arbeitslosigseit schugen. — Heute hat der Erfolg der Propaganda recht gegeben und ihre fünstige Aufgabe erleichtert. Die Masse unserer Bollsgenossen weiß, daß dieser Erfolg auch jept, im zweiten Vierjahresplan, nur durch die Mitarbeit aller sichergestellt werden kann. Die Bollsgenossen verlangen nach der richtigen und verantwortungsbewußten Ausstäderung, wo sie anpacken sollen. Und so ist die Ausgabe unserer Propaganda bente der positive Einsah für den neuen Vierjahresplan!

Gauschatzmeister Clever:

Sauberkeit ist alles

Bas ärgerte ben Boflsgenossen beim verfloffenen Staat und seinen Parteien am meiften? Benn eine Sache saul war, eine öffentliche Angesegenheit anrüchig wurde, einer sich schmieren lieb, ber an verantwortlicher Stelle stand, ein Aufgeblasener platte wie ein Luftballon, dann sand sich immer wieder die schwarz-rote Bonzenelique und warf über die ganze Geschichte den Schleier der Tarnung und flusterte mit der

Miene ber Beschwichtigung. Der Gauner wurde nicht bestraft, sondern in Schut genommen.

Als bas Schiebertum im Parteiensaben jum himmel ftant, schloft bas Bolt fich ben Nationalsgialisten an, weil bort — und nicht juleht in ber Kassensührung — Sauberteit und Ordnung herrschte. Gelber ber Partei — bas hat ber Führer als Grundsah ausgestellt — müssen so genau und getreulich verwaltet werden, daß nicht ein Pfennig verlorengehen fann.

Unfer Barteigenoffe Beter Clever, ber in Baben feit langen Jahren bas Amt bes Gaufchahmeisters versieht, wies uns gleich ju Anfang auf bieses Fundament unserer fozialistischen Parteiehre bin.

Die Aufgaben der anderen Barteiämter variteren und fönnen sich andern im Tempo bes nationalsozialistischen Ausbaus. Die Aufgabe bes Barteischahamtes wird — das liegt in seinem Besen begründet — siets die gleiche sein: Rationalsozialistische Sauberteit und Ordnung in der gesamten Raffensung.

Das Gauschapamt ist beute — entsprechend ber Stärfe unserer Partei — jur umfangreichsten Abteilung der Gauleitung geworben. Reben der Kassenstührung und Buchhaltung
sind dem Gauschapmeister die Karteiabteilung
(Mitgliedswesen) und das Materialamt unterstellt. Eine der wichtigsten Abteilungen ist serner die Revision sabteilung, die dauernd
10 Gauredisoren unterwegs hat, um damit im
Land die Dienststellen der Partei unter die
Lupe zu nehmen. In den 27 Kreisen sieht außer-

bem ein Stab geschulter Kreisrevisoren jur Berfügung, so baß bas Bertrauen, bas bie babische Barteigenoffenschaft mit ber Finangführung im Gau verbindet, auch für bie Zufunft fest gegrundet ift.



Gauschatzmeister Pg. Clever

Bolt gu ichulen, b. b. bas revolutionare 3beengut nationalsozialiftischer Belt- und Lebensanichauung in die Seelen zu verantern.

Schulung hat nichts mit "Schule" zu tun. Beltanschauungen sind immer Sache des Glaubens, und eine Sache des Glaubens ift auch die beutsche Beltanschauung des Nationalsozialismus. Sie wird im Laufe der kommenden Jahrzehnte auch den letten Bollsgenossen so formen, wie unsere große Zeit ihn verlangt: aufrecht, tapfer, start und stolz. Daß dabei vor allem Wert auf die heranwachsende Generation gelegt wird, ist eine Selbstverständlichkeit. In Zusammenardeit mit dem Gaupersonalamt werden die sähigen jungen Parteigenossen dem Gauleiter als Führernachwuchs vorgeschlagen.

Wie im großen die Arbeit vor fich geht, ift in im allgemeinen befannt. Dertliche Schulungsabende die herunter jum Stüppunft und jur Zelle — Kurse auf den Kreisschulungsburgen und der Gauschulungsburgen und ber Gauschulungsleiter und beauftragten der Gliederungen mehrmals im Jahre in Unterwasser.

400 Parteigenoffen gehören jur Rednergarde bes Gaues. Ihre Zahl soll auf 600 erhöht werben. Niemand, auch tein Berband oder Berein außerhalb der Partei, tann schulen, ohne daß Bg. Baumann oder seine Bertreter die Richtlinien geben und überwachen. So ist durch die Zusammensassung der weltauschaulichen Erziehungsausgabe in einer hand die Garantie gegeben, daß ein Abweichen von der unverfälschten nationalsozialistischen Linie unmöglich wird.

Und bas ift gut fo; benn nur aus ber flar geformten beutichen Geele heraus fann ja un-

Gaupersonalamtsleiter Ichuppel:

Sorge um den Führernachwuchs

"Die politische Führeraustese muh die Partei in der Zufunst mehr benn je ohne Rudssicht auf hertunft, bisberige Lebendstellung. Geburt oder Bermögen, sondern erfüllt nur von böchster Gewissenspllicht und Berantwortung vor der Nation vornehmen. Sie hat daher weniger Wert zu legen auf die sogenannte gessellschaftliche Eignung, auch nicht auf gesellschaftliche Wängel, sondern ausschliehlich auf die politische, d. h. vollssührungsmäßige, persönliche Beranlagung und damit Bürdigteit, Es muß besonders basur gesorgt werden, daß nicht eine bürofratische Erstartung das Reusnis über die Leistung, die



Gaupersonalamislelter Pg. Schuppel

Empfehlung über ben Wert und bamit noch letten Enbes die Geburt fiber die Birbigfeit stellt!"

Diefe Worte bes Führers bom Schliftongreh bes Parieitags ber Ebre brudt mir ber Beiter bes Gaupersonalamis, Parieigenoffe Ichuppel, auf einem gebtudten Blatt in bie Sand.

"Das ift die Richtschnur, nach ber wir für bebt und alle Jufunft die Parteigenoffen zu bentreilen baben. Nach diesem Grundsab murbe 1936 bas Areisleitertorps ausgerichtet; 1937 gilt unsere Arbeit ber Ausrichtung

der gesamten hobeitsträger des Gaugedietes. Im Borvergrund sieht natürlich wiederum auch die Sorge um den Füdrer-Nachwuchs. Wir zieden gerade dieset Tage die jungen badischen Parteigenossen, die die Bordesichtigung für die Ordensburg butch den Gauseiter dinner sich baden, auf Frauenald zur dreiwöchigen Schulung zusammen. Dier werden sie nochwals gründlich geprüst, und nur die Besten im Charaster und in der Leistung sommen auf die Ordensburg.

Bas uns babei beute schon selbst verft and lich vortommt: Rämlich, daß nicht auf
Rang, noch Ramen, auf Geld, ablige Herfunst
oder Gott weiß welche Borzüge gesehen wird,
sondern nur auf Können und Charasterwert
ist nirgendwo sonst auf det Welt zu sinden!
Dem einsachen Arbeiterjungen sieht im wahren
Sinne des Wortes der Weg zu den böchsen
Kübrerstellen des Reiches offen, so gut wie dem
Sohn des Regierungsrais. Das ift eine Errungenschaft unserer Revolution, die uns allesamt
mit Stolz erfüllen muß.

Als weiterer hauptpunkt unserer Bersonalamtsarbeit sieht noch die zweite Sonderaftion
zur Arbeitsbermittlung für alte
Nationalsozialisten auf dem Programm. Wir sreuen und, daß die Dankedpsticht
gegenüber den alten Gardisten immer mehr zu
einer Selbswerständlichkeit für die Behörden
und Industrie geworden ist, und geben nun
daran, den letten Rest der noch arbeitölosen
Altparteigenossen, der verschwindend zusammengeschmolzen ist, einen passen den Arbeitoplat zu verschaffen."

Gauschulungsleiter Baumann:

Schule des Glaubens

Befanntlich liegt nach bem Willen bes Gührers die Ueberwachung ber gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung unserer Partei in handen Alfred Rosenbergs. Parteigenosse Heinz Baumann ist Leiter des Gauschulungsamtes und Rosenbergs Beaustragter für Baden. Es ist interessant, sich mit ihm über die Ziele bes nationalsozialistischen Kampses um die beutsche Seele zu unterhalten. Bei einem Besuch im neuen heim des Amtes in der Karlsruber Kriegsstraße entwicklie er uns das Schulungsprogramm

Die Schulungsarbeit beginnt eigentlich jesterft für die Bufunft wirffam ju werden. In der Rampfzeit und den Stürmen der Umbruchsjabre blieb der Bewegung wenig Zeit, in methodischer Beise vas



Ganschulungsleiter Pg. Baumann

fere völlische Wiebergeburt praftische Wirflichfeit werden. Wiebergeburt auf allen Gebieten bes Zusammenlebens und ber Auftur.

Der Neichsichulungsbrief der NSDUP. und DUF. gehört in jedes Haus.

Die Februarfolge (2/37) bringt u. a. BeiträgenamhafterVerfallerzum Hauptthema Die Frau in der deutschen Geschichte

Außerdem werden behandelt:

K. Springenfchmid:

Einfallørege aflatischer Völker

Dr. Th. Lubbedie:

Wirtschaftspolitische Schulung im Dienste des Vierjahresplans

F. H. Wowerles:

Soldatentum

Auflage über is Millionen, reichbebildert

Herausgeber: Dr. Robert Ley Amt Schulungebriefe der NSDAP. u. DAF. Verlag: Franz Eher Nachf. G.m.b.H., Berlin Bezug nur durch bie Dienftstellen ber Bactei

Indische Frauen auf dem Scheiterhaufen

Noch immer Witwenverbrennungen / Das Opter für des Gatten Seelenfrieden

In Agra in Indien fam es in diefen Tagen gu fomeren Unruben, als die englische Polizei gegen eine bor dem bortigen Dindutempel flatifindende Billvenverdrennung einschreiten wollte. Der Scheiterhaufen brannte bereite lichterlob, ale bie Eng-

Jahrzehnte lang baben Die Englander in 3nbien mit ftrengen Gefegen gegen bie Gitte ber Witwenverbrennung angefämpft. Aber ber Erfolg ift ihren Magnahmen oft berfagt geblieben. Die Indier leifteten paffiben Biberftanb. Go liegen fich im Jahre 1877 brei Bitwen bes Mabarabichah von Repal in aller Deffentlichfeit verbrennen, obgleich erft furg porber eine neue Berfügung berausgefommen war. Ihnen folgte wenig fpater bie Bitwe eines reichen Brahmanen aus Bengres, und feiner ber Annvefenben hatte fich, wie es bas englische Gefen borfcbrieb, eingemischt, um Die beilige handlung zu verhindern. Auch houte ift bas noch fo.

Man bat fich angefichte folder Erfahrungen immer wieber gefragt, wie folde barbarifchen Brauche bei einem Bolf wie ben Sinbus, bas eine tiefe Rultur befibt, bis auf ben beutigen Zag foriguleben vermochten.

Um des Gatten Seele zu reinigen

Es ift in grauer Borgeit wohl bei allen Bolfern biefer Erbe Gitte gewefen, ben Toten bas. woran ihr Berg gu Lebzeiten befonbere bing, mit ins Grab ju geben. Bis ju einem gewiffen Grab mag auch bie inbifche Gitte ber Bitwenberbrennung auf folden primitiven Inftintten beruben. Aber biefe Gitte ift mehr. Gie wird barüber hinaus burch einen bestimmten religiöfen Glauben und eine Ethit bon feltener Große und Tiefe geabelt.

Die indifche Frau, Die fich in Die gungelnben Blammen bes Scheiterhaufens fturgt, glaubt mit biefem ihrem Opfer nicht nur fich allein. fonbern gleichzeitig auch ben Berftorbenen bon allen Gunben ju reinigen. Diefer unerichütterliche Glaube an bie Reinigung ber Ceelen bilbet bie eigentliche und Triebfraft gu foldem Opfergang. In ibm finden biefe Frauen tie Araft und bie innere Starte, bie entfehlichen Qualen bes Berbrennens bei lebendigem Leib gu ertragen und fogar mit einem Ladeln auf ben Lippen in ben Tob ju geben.

Ein Augenzeuge berichtet

Obwohl bie erlaffenen Gefebe auch blejenigen fchwer beftrafen, bie mir Beibiffe leiften, finben fich immer Bermanbte, bie ber Bitme, bie fich

schon Groffvater Weick-Zigarre

jum Glammentob entichloffen bat, beifteben und ihr bei ben Borbereitungen behilflich finb. Diefe find burch ein gebeimgehaltenes Beremoniell in allen Gingelheiten genau geregelt.

Shib Shunder Bofe, ein betannter inbifder Bubligift, Sindu nach Abstammung, erchen Opferganges geworben ift. Er weilte bamals bei Bermanbten. "Gines Tages murbe ber Ontel fcmer frant und ftarb. Die Tante. bie mit großer Bartlichfeit an ihrem Mann gehangen hatte, ließ fich von ihrem Schmers jethren Rummer mit Jaffung und Burbe, guweilen fchien es fogar, als habe fie ihre Trauer befonbere eitel gemacht. Gie jog ihre fconften Gewänder an, logte ihren toftbarften Schmud um und pflegte ihre wunberbollen ichlanten Sanbe, wie fie es früher nie getan batte. Gelbft die fleinen Fuge vergaß fie nicht; fie farbte die Ragel blutigrot, mit bem Blut eines geichlachteten Ochien."

So angetan, hielt fie Totenwache. Drei Tage und brei Rachte lang. Still und ichweigend faß fie neben ber Babre, wie in Traume berfunten. Alle fühlten, baß fich biefe Frau langft ju bem beiligen Opfer entschloffen hatte.

Mady Prüfung durch die Kerzenprobe

Die Frauen fprachen auf fie ein, aber bie Bitwe war in ihrem Entichlug unerfcutterlich. Es mußte baber - wie es ber Ritus porfchreibt - junachft die Rerzenprobe vorgenommen werben. Gine ber alten Frauen entgunbete eine Rerge und ftellte fie auf ben Tifch neben bie

Die Berbrennung bes Berftorbenen fant am folgenden Tage ftatt. Als bie Flammen gen himmel loberten, trat Die Bitwe auf ben Scheiterbaufen binauf. Dit ihrer linten Sand bedectte fie thre Stirn, mabrend fie bie Rechte frampibait gegen ihre Bruft prefite. Gie ließ fich bon ben graftlichen Schmerzen, Die fie erbulbete, feine Spur anmerten. Ihre legten Borte waren ein mit Inbrunft gestammeltes Gebet. "Bari! Bari!" - fo wird die Gottbeit Bifonu von ben hindus genannt - "Dein fei

Dann brach fie jufammen und berbrannte mit bem, bon bem fie felbft ber Tob nicht trennen fonnie und follte ...

Babre bes Toten. Mit einem bertfarten Lacheln auf ihren bleichen Bugen bielt bie Gattin bes Berftorbenen ihren Beigefinger mitten in die Riamme und lächelte auch bann noch, ale bas Gleisch bon bem Feuer gerfreffen wurde. Gie batte bie Brobe beffanben und wurde nun als "bes beiligen Opfers würdig" erflart.

meine Geele ...

Pariser Taxisahrer im Ausstand

Neue Streikwellen über Frankreich / Polizei greift ein

Baris, 6. Webruar.

Gine große Barifer Miettrafnvagengefenicaft batte erwogen, wegen bes ichlechten Gefcafisganges bie Galfte ibrer Belegicaft, enva 1000 Rrafmagenführer, ju entlaffen. Daraufbin traten alle Fabrer ber betreffenben Gefellichaft, inegefamt 2000 Mann, in ben Streit. Bab. rend bie Bertreter ber Musftanbigen mit bem Arbeiteminifter noch berbanbein, wirft fich inswifden ber Streit babin aus, bag feit Freitag 2000 Mietetrafmagen weniger als fiblich in an ben Ufern bes Ourcq burchgeführt.

Baris ben Runbenbienft berfaben, mas mieberum für die Rraftwagenführer ber anberen Gefenfchaften und fur bie eigenen Befiber bon Mietfrafrivagen ein gutes Befchaft bebeutete.

Rene Streifs in ben allgemeinen Lagerbanfern in St. Denis, Die ingwifden auf Die Danbelefammernieberfaffung in Bentin übergegriffen bat, balten an, Bie ber "Jour" melbet, bat am Greitagnachmittag bie Boligel eingegriffen und bie gewaltfame Raumung ber Safenfpeicher

fiigh Church gegen Pazifisten

Sogar die englischen Kirchenfürsten für die Aufrüstung

London, 6. Februar.

Bezeichnend für ben Stimmungsumichwung in ber Wehrfrage in England find Reben und Entichliefungen auf ber gur Beit in London tagenben Berfammlung ber englifchen hochtirde. Un biefer Tagung nehmen bie führenben Weiftlichen bes Landes teil. II. a. wurde eine Entichliefung angenommen, in ber ber Regierung bas Recht gugeftanben wirb, fich eine Wehrmacht gu fchaffen, wie fie bem Barlament für bie Durchführung ber Regierungspolitif notwendig ericheint. In ber Entichlieftung beift es weiter, bag, folange bie Regierung eine Bolferbundspolitif treibe, bie Chriften auch Waffen im Dienfte ihres Lanbes tragen bürften.

Roch bezeichnenber für ben Stimmungeum-ichwung ale bie Entichließung felbft find aber

einige ber Reben, Die auf ber Rirchenversammlung gehalten wurden. Der Bifchof bon London, Dr. Winnington-Ingram, erflatte 3. B., bag eine wirfliche Gefahr für ben Beltfrieden nur bie Bagififten be-

Aehnlich außerte fich auch ber Ergbischof bon Port, ber fagte, bag es unter Umftanben Chriftenpflicht fein tonnte, ju toten. Er bielt bie Anficht für richtig, bag bie pagififtifche Mgitation bie Rriegegefahr vergrößere. Mebnliche Meuberungen batte man bor gar nicht fo langer Zeit wohl faum aus bem Munbe von englischen Rirchenfürsten bernommen. Bebt aber machen fie fich - wie bas bie Berfammlung ber Rirche bon England zeigt - mit gu einem Berfechter bes Ruftungeprogramme ber Regierung.

Mit ber Entichliegung ber Berfammlung ber englischen Rirche beschäftigte fich auch Rriegsminifter Duff Cooper in feiner Rebe in

Cledbeaton. Er freue fich, fo erflärte er, bas eine übermältigenbe Mehrheit ber englischen Rirchenführer bie Meinung ber englischen Regierung in ber Frage ber Wehrholitit teile. Fromme Unfichten feien zwectlos, wenn man nicht bie Gewiftheit habe, bag ein ftartes Schwert babinterftebe. Unbere Rationen feien ben Englanbern militarifch gur Beit noch boraus. Er fet aber fibergeugt, bag England fie nicht nur einholen, fondern fie über-

Die führenben Blatter nehmen bie Bebrentfchliegung ber Rirche mit Buftimmung auf.

Neue Moskauer Manöver

um bie Richteinmifdjung

London, 6. Februar.

Bon unterrichteter Geite verlautet, bag bie Comjetregierung am Freitag bem Richteinmifchungsausichuß ibre Stellungnabme ju ben Unfragen fiber eine internatio. nale Rontrolle und bas Freiwilligenverbot übermittelt bat. Mostau lebnt banach ben Londoner Blan ab, gur Ueberwachung ber ibanifchen Rufte Bonen fur bie einzelnen Glottenmachte gu ichaffen. Woblau folage flatt beffen eine "Bereinheitlichung" ber Rontrolle bor, an ber fich auch bie fowjetruffifche Flotte beteiligen folle. Das bebeutet, bag Cowjetrufland, bas nach bem bisberigen Kontrollplan nicht mit einer Bone bebacht werben follte, barauf befiebt, feine Rriegsichiffe als "Ueberma-dungsfahrzeuge" an bie fpanifden Ru-ften zu entfenden. "Daily Telegraph" meint bagu, bie fowjetruffifche Rote werbe ein gemaltiges binbernis für ben Michteinmifchungeausichuß bebeuten.

Bieber baben nur England, Minnfand unb Ungarn bie Conboner Rontrollvorichlage uneingeschrantt angenommen. Gine Reibe von Antworten anberer Regierungen fieht noch aus.

In Rürze

3m Rahmen eines feierlichen Feftaties im Rateberren-Sipungsfaal bes Berliner Ratbaufes wurde Reicheinnenminifter Dr. Frid am Camstagmittag bom Oberbürgermeifter und Stabtprafibenten Dr. Lippert ber Chrenburgerbrief ber Reichshauptftabt über-

Gine englische Wochenzeitschrift nennt ben Mostaner Theaterprojes "eine Mrt ftaatlicher Sondiuftig".

Glegen bie "Sibftreiter" in ben Autowerfen bon Glint (UEM) wurde ein haftbefehl er-

klebt ailes wasserfest.

laffen. Die Rationalgarbe lebnte es ab, bie Werfe gewaltfam gu raumen.

Rad einer Melbung aus Ottowa bereitet bas tanabifche Juftigminifterium gur Beit eine Gefescevoriage bor, bie Strafmagnabmen gegen Ranabier borfiebt, bie fich als Gretwillige nach Chanien begeben.

Der Brager Abbotat Dr. B. Bartus ift berbaftet worben, weil er im Berbacht liebt, bem Otben ber Dominifaner, beffen Rechtsbertreter er war, 1 650 000 Aronen beruntreut gu baben.

Neuer Film in Mannheim

"Donner, Blitz und Sonnenschein"

Die Bauerntomobien-Dichter Real und Gerner ichrieben einmal ein Bolfaftud um einen fallchen Sunbertmartichein, ber aus einer Beftentafche in bie anbere wanderte und babei manches in die andere wandere und dader manches Undeil anrichtete. "Der hunderter im Weitentaschi" mußte nun zu diesem heiteren und leichtbeschwingten Pilm berhalten. Erich Engels hat sich dabei nicht streng an seinen Borwurf gehalten, sondern frei aus dem Handschenf eine schmistige Sache gedrecht. Dazu trägt nicht zuleht der Münchner Komiser Karl Baschent in mit seiner ungertrennlichen Partnerin lentin mit feiner ungertrennlichen Bartnerin Lieff garfftabt bei. Beibe im ihr allermöglichftes, um als bas Schneibermeisterebepaar hudebein alles burcheinanberguwirbein. Wenn ausgerechnet Rarl Balentin fich für ben Mann halt, über ben noch niemand gelacht bat, bann ift bas an fich ichen ein ftartes Stiid. Er felbft forgt bafur, bag biefe feine Behauptung ab abfurbum geführt wirb.

Der Schneibermeifter Sudebein ift, wie man jo sagt, ein hungerleiber. Schlecht und recht und fast immer "bargelblos" ichlägt er sich fümmerlich burch. Das gerade Gegenteil von ihm ist ber Gutsbesitzer Greizinger (hans Le ibelt), ber bem armen Teufel Budebein einbelti, ber dem armen Teusel Hudebein ein-mal 100 Mart geliehen bat. Großspurig, wie manchmal solche Herren sind, drängt er Hude-bein jur Rudzahlung des Darlehens und droht mit der Berseigerung seines Hänschens. Zein Sohn Andreas (Boller von Collander.), der mit der Schneibermeisterstochter Evi (31se Petri) "sperenzelt", sagt ihm ob seiner Har-berzigseit gehörig die Meinung, woraus der Alte nichts Bessers zu ihm weiß, als dem Inngen die Liedschaft zu berbieten. Als beson-deres Falent, aus anderer Leute Kosten des beres Talent, auf anderer Leute Roften bes Schneibermeisters Ruche mit Egbarem zu berforgen, entpuppt sich ber Schneibergehilse Franzt (Reinhold Bernt). Es find im wesentlichen seine "Beziehungen", die er gur Richte Rosa (Rathe Mert) bes Krugwirts unterhalt, die ihm babei behilflich sind.

Bei einer Gemeinberatsfitung wird ein wefeine Bejte belledert. Anbreas bringt fie bem Schneibermeifter Suchebein gur Reinigung. Sudebein macht fich mit Biberwillen an bie Arbeit. Er findet babei im Bestentaschl einen Sundertmartichein, ben er junachft für fich ju behalten gebentt. Um auftommenbe Gewiffensbiffe über ben fich nun in feinem Weitenbisse über den sich num in seinem Westentasselle besindlichen Hundertmarkschein zu unterdrücken, ergibt sich Hudebein dem Alsohol. Als
ihm der Krugwirt slarmacht, daß es so etwas
wie Fundunterschlagung gibt, sieht es sur
duckehein sest, daß er den Hunderter wieder
hinsteden nuch, wo er border war — in
Greizingers Westentasche. Deimgekehrt, läßt er
seinem Vorsat die Tat solgen, ohne zu bemerken, daß er den Hunderter in die Tasche einer
anderen Weste gesteckt hat. Zufällig dat nämlich
der Franzl dorthin, wo border Greizingers
Weste hing, den Anzug des Tanzlehrers Sonnweber gehängt, in dessen Beste der Hunderter
geriet. Auch sür ihn ist der Hunderter Rettung
zur rechten Zeit. Als er damit seine Schneiderrechnung dei Huschein bezahlen will, ersährt er
durch Franzl von der Rot der Schneidermeiburch Frangl von ber Rot ber Schneibermeifiersleute und ichents ihnen die hundert Mart. Sie wandern am andern Morgen an ihren urfprunglichen Besiber gurud — nämlich an ben nicht wenig erftaunten Greiginger.

Bis hierher brebte fich junachft alles um ben - übrigens falfchen - Sunbertmartichein, Engels bat von nun ab biefe ausschliehliche Linie verlaffen und bie schon befannte Fabel von bem Grundfind bes armen hauslers - in biejem Grundfild des armen gansters — in die jem Falle Hudebein — und der Mineralquelle auf diesem Grundstud benüßt. Wir begegneten ihr schon in dem ebenfalls schmissigen Auftspiel-silm "Der lachende Dritte". Dier wie dort bringt es Bauernschläue fertig, eine und die-selbe Person — siets der miderige Geizfra-gen — übers Ohr zu hauen. In diesem Film ist der ganz Schlaue Franzl und der, der durch

Diefe Schlaubeit nicht nur feine Schulben los wird, fondern auch noch einen reichen Ediwic-gerfohn ins haus befommt, bas ift ber hungerleiber Ducebein — Balentin, Auch Franzt tommt zu seiner Rosa, so baß sich schließlich boch noch alles in Wohlgesallen auflöst.

Die Cache bat ben richtigen Bufchnitt auf Faiching. Karl Balentin, Lieft Rariftabt, Sans Leibelt und Reinhold Bernt um alles, um mit-zureigen. Diefem Rleeblatt als burchaus murjureigen. Diesem kleeblatt als durchaus wur-big erweist fich der Tanzlehrer Sonnweber Aribert Baschens. Mit seiner "Attitüde" des "fterbenden Schwans" schafft er fich seinen Sonderbeisall. Ilse Betri, Bolfer v. Col-lande, Räthe Merk, Käthe haad als Krug-wirtin und Gerhard Bienert als Ingenieur Boppe bleiben unaussällig im Rahmen bes Go-ichehens

Much im Beiprogramm fehlt nicht bie Ga fchingenote. Es lauft neben einem aufichluft-reichen Streifen über bie Brifettfabritation zin beiterer Rulturfilm über ben Rarneval am

Die 4 Plastiken für den Königlichen Platz

Bu bem Bettbewerb für Entwürse gu bier Blaftiten auf bem Königlichen Blat in Mün-chen, ber im Auftrag und auf Roften ber an ber Ausgestaltung bes Roniglichen Blabes beteiligten Stellen ausgeschrieben wurde, liegt jest ber amtliche Worflaut bor. Unterzeichnet ift bie Anfundigung bom Gauleiter bes Trabitions. ganes München-Oberbapern, Staatsminister Abolf Wagner. Die Ausgabe lautet, Boll-plaftifen als figurale Darstellungen für die bereits vorhandenen Sodel zu entwerfen. Die Plaftifen muffen sich bem Plat wurdig einugen und follen in ihrem Inhalt ber national-Tostalistischen Weltanschanung entsprechen. Als Themen werben beispielsweise genannt: "Ehre, Tapserfeit, Treue, Gehorsam" ober "deutsches Bolf", "deutsche Erde". Es können aber auch andere sombolische Darstellungen gewählt werben. Die Darftellung bestimmter Ereigniffe ober

Berfonen ift nicht erwünscht. In bem Breis. gericht find u. a. bertreten bie Reichstammer ber bilbenben Runfie, bie Gtabt München, ber Stab bes Stellvertretere bes Gubrere. Die Befamtfumme ber Breife betragt 45 000 9100. Alls Ginlieferungstermin murbe ber 1. April 1987, 16 Uhr, festgefent. An bem Wettbewerb tonnen fich alle beutschlitammigen Bilbbauer im Reich ober im Musland beteiligen. Antieferungeftelle ift München, Ausstellungsgebäude auf ber Theresienhöhe, Salle 2.

Achtung beim Entrümpeln!

Bas für bedeutenbe fulturelle Berte beim Entrimpeln ber Dachboben jum Zwede bes Luftschupes ans Tageslicht tommen fonnen, zeigt eine Melbung aus Konftang. Dort fand man beim Entrumpeln unter einigen taufend in Bergament gebundenen Rechnungsbuchern biele wertvolle mittelalterliche Texte, auch Bruchftude aus bem "Schwabenipieget", bie eine bis jest unbefannte mittelalterliche Bufammenfaffung feiner lebensrechtlichen Teile ertennen laffen. Beiter find ju nennen Fragmente aus Otto v. Freifings Chronit, aus einer aftronomiichen Schrift bes hermatus Contractus, aus mebiginischen und goologischen Schriften, gabireiche Stude firdenrechtlichen- und romifderechtlichen Inhalts, vieles aus Ebangelarien, Baffionen, Martyrologien und Biten, in fpateren Jahrhunderten auch aus profanen Alten und Chronifen. Alle biefe mittelalterlichen Dotumente find fur bie Rulturgeschichte bon undabbarem Bert.

... nach unferer gangen Befchichte, nach unferer Dichtfunft, nach unferer Runft überhaupt wird fich immer ber Deutsche wieber jum Deutschen finden.

Otto von Blsmarck zu den Deputlerten der deutschen Künstlerschaft in Friedrichs-

Mannho

Judenfre

Charafter sug ous a Jahre 16 Treutle Dane Badof Bans Bad nach bem jun tugefifchen 31 erhalten, bett mablen bes

et und babu

babten neue berfpure, bag geichebe, bere langer ftill be

bieruber bei Mit Bitt, B

ihm feine fo berbt mehrer b. Treiber, berufen word Laben und Bellagte ein Bubberf for bie Subi ausgeschutt, mögt gelangt wollte berau würbe, baß duben nicht dube burch bolet und ger aber nicht be beres bann berumb leich Juben beffol feblen, buß theil jum fe

Be Am Eint bon 12-1 Gemeinfe im Reftaur ftraße 2; fer ferne bes 3 ftabt, Lanbin Regts Dr

Marten stt

ibn mittels

erlegen for f

gu polieren.

ben ab beute man-Balte find Rarten Ortantubben Borbertau dafte-Einte bei ber Boll

"Das ift b icafteempi mit einer ! nunft. Mi Bir gehör

bie Wehrent-

anover

6. Gebruar.

autet, baß bie bem Richteinungnabme nternatio. reiwilligenverint banach ben chung ber ipaeinen Glottenigt flatt beffen strolle bor, an lotte beteiligen trugland, bas fan nicht mit te, barauf be-"lleberma. panifchen Ru-

Finnland und porichlage unne Reihe bon fieht noch aus.

graph" meint erbe ein ge.

ben Richtein-

Feftattes im Berliner Rater Dr. Grid rbürgermeister ippert ber sptftabt über-

ft nennt ben Art ftaat-

ben Autower-Saftbefehl er-

e es ab, bie

na bereitet bas Beit eine Beagnabmen fich als Gret-

rtue ift bericht, dem Rechtswertreter reut ju baben.

n bem Breis-Reichstammer München, ber prers. Die Ge-000 989R. 906 1. 90pril 1937, sewerb fonnen mer im Reich lieferungeftelle anf ber The

peln!

Berte beim Bwede bes imen fonnen, 13. Dort fand nigen taufenb mungebuchern Terte, auch iegel", bie eine be Zufammen-eile ertennen ragmente aus ier aftronomintractus, aus chriften, gablund romifch-Evangelarien, iten, in fpateofanen Alten Iterlichen Do. ichte bon un-

chichte, nach Runft überttiche wieder

Deputierten in Friedrichs-

Judenfrechheit in Alt-Mannheim

Mannheim

Bie wir icon fürglich an Sand alter Aften berichteten, bat man in früheren Jahrhamberten in Mannheim die Juben ichen oft in ihrem wahren Character erfennen können Zen folgenden Aus-zug aus alten Mannheimer Ratsprotofollen vom Johre 1661 ftellte und herr Dr. Bolfgang Treutlein jur Berfügung.

hand Badofen contra bie portugefifche Juben

band Badofen, Echumacher bier, clagt, bag nach bem jungst berwichenen Rathstage bie Por-tugesischen Juben in bes Schwarthferbers Saufe allbier nicht nach Ihrem Begehren bie vortheil erhalten, betten fie nun ju zweh verschiebenen mablen bes Morgens ihr nacht- ober Cammergeschirr jum senster binaus auf die gaß geschüttet und baburch seine uffm Laben stebenbt gebabten neue schub besubelt, welches er wohl
verspüre, bat es aus neid und ibm jum Trupe
geschebe, berowegen er auf bieses 2. mahl nicht langer fill bargu ichweigen fonnen, sonbern fich bierieber bei Rath unterthänig beflagen muffen. Mit Bitt, Beflagten babin gu halten, bag fie



Zeichn,: Eva Treutlein

ibm feine schube, weil bie hierburch fast ber-

ihm seine schube, weil die hierdurch sast verberbt wehren, bezahlen mögten. Und bezeugt & Treiber, daß er durch den schulter darzu berusen worden und den Koth und Unrath aufm Laden und den schuben selbtien gesehen dade. Bellagte sagen, Ihr Heinster Bruder batte ein Zübberlein mit Wasser, worinnen Brodt sor die Hührer geweichet gesegen, zum Fenster ausgeschütt, dabon etwas wasser ausn Laden mögt gelangt sehn, begehren, daß man die schuh wollte berausholen lallen, da man dann sehen würde, daß es nur wasser gewesen und den schuhen nichts bindern thue. Dierus sehnen den den den Stattsnecht aus Rathbaus geholet und genau besichtigt worden. Weilen man aber nicht dat ersennen können, daß dieses anderes dann wasser gewesen und die schuh wiedernund leichtlich auszudungen sehen, Als ist den Juden besschilt aum sensten dien und sollen ihn mittels Clägern vor diesundt Wesuben erlegen for seine mühe, diese schuhe wieder aus zu posieren.

Gemeinschafts-Eintopf

am Sonntag, 14. Februar

Am Cintopifonntag, 14. Bebruar, ben 12-14 Ubr, mieberum große B & 25. Comeinichafte Gintopfeffen im Ribelungenfaal bes Rojengartens unb im Reftaurant "Rheimpart". Rheinpart-ftrage 2; ferner bei ber Webrmacht in ber Raferne bes 3nf .- Regts. Rr. 110, Redar-nabt, Lanbivebrittage, und Raferne bes Art .-Regts, Ar. 69, Mollichule, Befpinftrage 21.

ben ab beute jum Breis bon 50 Rbf. von ben ROB-Maltern jum Rauf angeboten, Fernet find Rarten jebergeit bet ben juftanbigen NOB-Orisgruppen birett erhaltlich.

Borbertauf von Rarten für bas Gemein-icatis-Gintopieffen im Rofengarten auch bei ber Bolfischen Buchbanblung, P 4, 12

Leitipruch der Urbeit

"Das ift ber große Musbrud bes Gemeinichafteempfindens unferes Bolfes und bamit einer weifen und hoben inneren Bernunft. Millionen haben basfelbe Befühl: Wir gehören gufammen, bann find wir alles! Berriffen find wir nichts!"

Adolf Hitler.

219 Millionen Briefe 1936 befördert

Ein umfaffender Tätigkeitsbericht der Reichspoft in Baden / 4,6 Milliarden durch Poftsched überwiesen

Das vierte Jahr nationalfogialiftifder 20irtfcaftepotitit, in bem burch bie gielbewußten Magnahmen ber Reicheregierung Die innere Fefrigung ber beutiden Birtidaft im Beiden eines weiteren Hufflieges fanb, brachte auch ber Deutfchen Reichepoft in Baben in allen Dienftzweigen eine weitere Belebung.

Im Gebiet ber Reichsposibiretion Karlorube, mit rund 16 318 Quadratslomeier und 2515 295. Einwodnern, besinden sich 1632 Postantialien. Es entsält somit auf 1542 Einwodner eine Bostantialt. Auherdem sind noch 281 Post- und 169 Telegrafendissselbeiten vordanden. Es detruz die Zahl der aufgeliefersen Zendungen: 219 Millionen gewöhnliche Brieffendungen, 3%, Millionen Einschreibbriefe, 113/ Millionen Patete und Bostgüter, 158 000 Wertpatete, 127 000 Wertdriefe, 15% Millionen Postanteilungen und Zahlfaren mit einem Betrag von 600 Millionen Reichsmark. Reichsmart.

Dies Jablen umfaffen nicht die bielen Mil-lionen Sendungen, die im Durchgang durch Ba-den bearbeitet worden find. Dant ber treuen Pflichterfullung des Berfonals tam es nitgende, felbft nicht in ben Lochbetriebszeiten bor ben

selbst nicht in ben hochbetriebszeiten bor den geben, zu Stockungen.
Die Bostverdindungen auf Eisenbabnen tonnten durch die erhöbte Geichwindigseit der Züge verbeffert werden. In einigen Städten wurde die Bafetzulieung "bertraftet", in einer Rieide von Orten die Zahl der Briefzulbenungen vermehrt, neue Schieffachanlagen wurden eingerichtet und weitere 46 Bostvertzeichengeber aufgeselt. Bur frühzeitigeren Zu- und Abfubrung der Bost im Orts- und Vorortsverfehr werden des 30 Robanftalten Fraitwagen verwendet. bei 40 Boftanftalten Rraftwagen verwendet.

Es war im Beitalter bes Biebermeier, als

Chriftian Lubwig Becht bas babifche Land be-

reifte und feine Ginbrilde und Beobachtungen

ale "Lahrer hintenber Boten" feinen

Beitgenoffen mitteilte. Seine Wanberungen führten ihn auch nach Dannheim, ber bamale icon größten Stabt bes Lanbes, bas er

bereits mit ben Hugen bes heimatforfchers

Bon feinen Banberberichten wird gefagt, bas bamit bie erfte Lanbestunde bon Baben geschaffen worben fei. Geschrieben waren biefe Reiseberichte in fesselndem Ergablerton

vie Reiseberichte in festelndem Erganierton und mit den Augen der Biedermeierzeit, die darakteristert ist durch jene reine Agrarkrise, die auf die langen napoleonischen Kriege folgte. Es war die Zeit, in der die damalige Generation den politischen Zeitproblemen bisslos gegenüberstand, aber doch die kulturelle Krast beiah, die Klarbeit der Zeit in einem eigenen Still, dem Biedermeier, zum getreuen Spiegelsbild zu machen

Befonbere Entbedungen icheint unfer Rei-

fenber in Mannheim nun gerabe nicht gemacht zu haben, mauches bat er ichief ober gar fallch

gesehen, aber tropbem moge er une einiges er-

Mls eben - 1817 - bie größte Rot biefes auf unferer Stabt fo ichwer laftenben Rata-firophenjahres vorüber war, fam Gecht bier an.

strophenjahres vorüber war, sam Fecht dier an. Die Rachwirkungen hatte er noch beobachten fonnen, aber Beitler nur wenige geseben, auch sprach er sich anerkennend über die Anstalt aus, die zur Unterstühung der Armen damals gearundet worden war. Don Schwehingen aus gelangte er durch "angenehme Alleen" und "treffliche Straßen" über Reckarau, "ein sehr aroßes Dorf mit 1020 Einwohnern", nach Mannbeim. Die Umgedung Plannheims, das damals 1824 Gebäude und 18380 Menichen achte, sand er binsichtlich der Güte des Bodens

jablte, fand er binfichtlich ber Gute bes Bobens

bon ber Ratur nicht gerabe ftiefmutterlich be-

burchftreifte.

bilb gu machen.

Die Boffverforgung auf bem Lanbe wurde burch Ginrichtung von neuen Kraftpoftlinien und 25 Boltftellen berbeffert.

und 25 Politiellen verdeffert.

Zur Beivältigung des Reiseverfehrs, der durch den Auflieg der Wirtschaft und den dadurch gesteigerten Berufsperfehr sowie durch den Kremdenbesuch aus Anlah der Oldmeischen Spiele gegen das Vorjadr eine deachtliche Zunadme erfuhr, sind am Jadredende 123 gantiddig betriebene Krastposten mit einer Liredenlänge von 2367 Kilomeier vordanden. Die Inderriedenadme der Linie Dornberg (Echwarzwasdbadn) — Eljach — Guiod mit täglich zwei Kuröpaaren ermöglicht eine besser Verdindung des Breisgaus und Eljachs in der Lodwarzwasdbadn und dem Kinzigtal sowie der entbergenen Gemeinden Oder- und Unterprechial mit der neuen Amtskadt Walfach. ber neuen Amtofiabt Wolfach.

Bu einem wichtigen Berriebszweig bat fich Bu einem widingen Betriedsgweig bat fich ber Luftpofiberfebr enmidelt. An brei Orien (Rieiburg, Karlstude und Mannbeim) besteden Luftpostberbindungen bon ben Flugdafen ans, außerdem find zu ben Rachilugen ab Franffurt (Main) und Stuttgart gunftige Anschlufberbindungen mit ber Babn borbanden.

Das Rarleruber Rraftpoftwert

In bem in Karlfrube bebebenben Kraftvolt-wert, bas Inftanbfebungen bon Rraftfabrzeugen für die Begirfe Karlfrube, Frantfurt (Main). Roblens, Saarbruden, Speher und Trier aus-führt, tonnte die rund 200 Mann farte Gefolg-ichaft bas gange Jahr über voll beichäftigt wer-ben. Die Borbereitungen für die Oldmptabe und ber bamit berbunbene Sabrjeuganstaufch mir Barmiid-Bartenfirden und Berlin bradten Spipenbeanfpruchungen mit fich, Die an Die

handelt. Der Berkehr, ber bier berrichte, erichien ihm lebhaft, wie er auch feliftellte, bag jum Leben ber gangen Gegend ber ichone beut-

de Rhein und ber Redar nicht wenig bei-

Das Schlos machte auf ihn ben Einbruck einer "Raiferburg". Bom Theatergebäube war er enignigt wegen feiner Große. Im Zeugbaus erblickte er die "bochse Bier" ber Stobt es fei "geichmachval", "toftbar" und boch "einfach". Auch das Haufbaus machte großen Einbruck auf

Nich das gaufhaus machte großen Eindrucf all ibn. nicht zuledt der vielfachen Zwecke wegen, benen es diente, waren doch damals darin untergedracht; das Hollzeicht, das Schalamt, das Polizeichte, die Kommistionsanhalt, das Leiddus, die Nichtwage und der Bachof. Bom Zuchtbaus, dem späteren Kreisgesängnis in O 6, demerkte er, daß es von von Taugenichtlen sei, "die die Zeit gedracht dade". Bom geselchaftlichen Leden der "weitläufigen Studt meinte er, daß es an Unterhaltung dier nicht sehe nicht wer Geld habe, der "tönne es hier mit Ranier aus gede den".

Bom Grogbanbel fei nichts ju bemerfen, bas nabe Daing laffe Mannbeim als Stapel-plag nicht bochtommen. Die Gewerbiamfeit aber

fei nart und es babe auch einen loliden Bobl-frand, grapp-, Zabeten-, Zabaf- und Bleiguder-fabrifen leien borbanden. Die Fabrifation bes

Mannbeimer Golb" (eine bamals viel permenbete Legierung), gebe aber ein; bas ichabe je-boch nichts, wie er binguffigte, benn es fcheine, ale ob bie Beit rufe: "Gifen biete ich ftatt

Whends an der Gastasel ergäblte ibm ber Wir; von der "Zchönheit" und dem "Reichrum" Mannheims und als er ihm gar mitteilte, was dier vertonsumiert werde, nämlich; fünf Rillionea Plund Rebl, viermalbundertrausend Pfund Zalz breitausend Ochen, Rinder und Kübe, achtausend Kölder, zweitausend hammel, sünftausend Makikweine, dazu zweitausendsünfdundert Fuder Bein und fünsusend Ivander Puder Bein und fünsusend Ivander Bider, da dazu und fünsusend Ivander Bider, da dazu unser Reiher den einen gewaltigen Respetz von diesem Mannheim de-

gewattigen Refpet; von diefem Mannbeim be-

mit Manier ausgeben"

Leitung und die Belegichaft vorlidergebend die döchten Anförderungen pellien.
Deim Bostichedam: Karlörube, in dessen Tdeitigleitsbereich auch Sodenzollern eindezogen ilk, destanden Ende Tezember 46 846 Polichedfonten. Es wurden im Jahre 1936 über 31 Wislionen Gut- und Laftidristen verducht mit einem Umfab von 4.6 Milliarden AM, daven bargeldies rund 3.9 Milliarden AM. Die Jahl ber ausgehelten Bostreiseichese betrug 1587 Stüd.

Bablreiche Bauverhaben

An Bauausstührungen von größerer Bedeutung sind zu erwähnen: die Vertigdellung des
Moddaues des Neichsbosiddirettionsgedäudes am
Erninger Tor in Karlstude, die Erheilung einer Bosperladeanlage (mit Josizolliede und Zweigpostamt) in Freidurg (Breisgau), die umsangreichen Umbauardeiten im Gostgedäude in Pforsbeim, die Bostdaussumbauten in Wolsdeim und
Estingen-Kirchen sowie die Erkellung oder Exweiterung von Krastwagendallen in Eberdau,
Furtspangen, Kadolskell und Lodinau.

Burnvangen, Raboljsen und Todinau.
Rene Telegrafen an ftalten wurden in vier Orten eingerichtet. Der Telegrammberstebt ift um 4,7 b. D. gestiegen.

3m Bernfprechweien wurden gablreiche Reuerungen und Berbeijerungen gerroffen, um ben Fernfprecher als bequemes und zuverläftiges Rachrichtenmittet weiteiten greifen ber Bollsgemeinichaft jugangig ju ma-chen. Erwabnt feien die Einrichtung bes Bab-lerbeiriebs in 13 Orten, bes ununterbrochenen Dienftes bei einigen Gernamtern, die Ausbednung bes Echnelibertebre und bee beichleunig. ten Bernverfebrs. Die gabt ber Sprechtellen ftieg um 6000, b. f. 5.6 v. D., bie Jahl ber Orts. gefprache um 6,4 v. D. und ber Ferngelprache um 9,3 v. D.

245 883 Rundfuntteilnehmer

Beim Aundsunk ftieg die Zabl der Teilnedmer um 31 977 auf 245 883; unter diesen des finden sich 15 929 gebührenfreie Aulagen.
Berbesserungen auf dem Gediese des Gerlonalwesens kamen insbesondere den wirtschaftlich ichwächer gestellten Augedörigen zugute. Besondere Ausweiden gestellten Augedörigen zugute. Besondere Ausweiden vurden gemacht sit dent hättenkuren erkrankter Beamten, insbesondere zur Bekämbiung der Tuderkulde, sür Alikound Lebertrankuren erkrankter Kinder, wie auch sit Univerdiringung erholungsdedürktiger Rinder die Personals in Kindererdolungsbeimen.
Die körperliche Bekätigung des Fersonals in Kindererdolungsbeimen.
Die körperliche Bekätigung des spersonals des der Gebertweisen au.
Am Binnerdissent 1935—36 das sich die Gestoluschaftlicher Berdundendeit in einer Gestoneradien und

merabidaftlider Berbunbenbeit in einer Ge-famigabl bon 11 563 Arbeitern, Angeftellten und Beamten mit 91 630 RM Spenben beseifigt.

3 Pfennig täglich

wird Ihnen 3hr Wohlbefinden wohl wert fein, wird Ihnen Ihr Wohlbesinden wohl wert sein, und darum nehmen Sie von morgen ab Neo Kruschen Salz. Ein Originalglas Reo Kruschen Salz, erhältlich nur in Aposheten und Drogerien, tostet nur 2.70 MM, und ist so ausgiedig im Gedrauch, daß es drei Monate reicht. Neo Kruschen Salz regt die Berdanung an, regelt den Stossweckel, verhütet die Bildung von Ablagerungen und Schladen im Körper und beseitigt damit die Vorbedingungen sir Fettigtballes, sowie sir rheumarische und gicknische Erkrustungen Erhältlich nur in Aborbeten und Erfrantungen. Erhaltlich nur in Apothefen und Drogerien. Generalvertrieb für Deuischland: Alfred Rienader, Berlin B 50, Spichernftrage 4.

Die Polizei meldet:

Bier Bertehrsunfalle. Um Freitag ereigneten fich hier vier Bertehrsunfalle, bei benen zwei Berfonen verleht murben. Camtliche beteiligten Fahrzeuge murben beschäbigt. Die Schulb an ben Unfallen ift auf übermäßige Geschwinbigfeit bim. Auherachtlaffung bes Borfabrisrechtes gurudguführen.

Betruntene Rabfahrer. Drei Rabfahrer fub-ren durch verschiedene Strafen ber Gtabt und waren in folge Altoholeinwirfung nicht mehr in der Lage, ihre Fahrraber verfehrenicher zu führen. Die Fahrraber wurden fichergeftellt,

Unbelehrbarer Kraftsahrer. Am Freitag suhr ein Kraftsuhrer mit einem Lasttratiwagen von Deibelberg nach Mannheim, wobei alle Reisen bes Motorwagens bis zur Leinwand abgesahren waren. Da das Fahrzeug wegen dieser Berfehrsunsicherheit im Oftober und Dezember letten Jahres schon beanstandet, der Justand aber die heute nicht beseitigt wurde, mußte es durch Cartierwassung aucher Betrieb gesehrt burch Entftempelung außer Betrieb gefest

Entwendet wurde: Bom 28. Januar bis 1. Februar aus einem Anwejen in ber Bellen-ftrage bier von einem Laftwagen ein schwarzladiertes holgspeichenrad mit Eichennabe und schwarzem Gummi 700/21. — Bom 30. Januar bis 1. Februar aus einem Neubau ber Oftstadt acht Rollen je 100 Meter verschiedensarbiger Klingelleitungsbraht.

Der Bundesführer des Deutschen Reichskriegerbundes, Reinhard, jur 5. Reichsstraßensammlung des Winterhilfswerkes am 6./7. Jebruar 1937

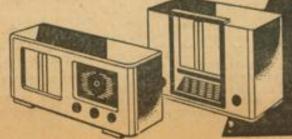
Unfere Stadt in der Biedermeierzeit

Alls ber "Lahrer Sinfende Bote" vor 120 Jahren Maunheim befuchte

Aus der Frontkameradschaft schuf der Führer die Volksgemeinschaft. Darum ist sie uns das Größte und der Einsatz für sie ist das Höchste.

SS. - Brigadeführer. Oberst a. D.

Wer Musik



Mehr als 120 000 Rundfunkhörer haben sich allein 1936 für einen MENDE entschieden. Das ist der beste Beweis für die Güte und Preiswürdigkeit aller MENDE-Geräte. Was aber MENDE-Empfänger besonders beliebt macht, ist die naturwahre Wiedergabe und der anerkannt schöne Klang,

deshalb: II ENDE das Gerät von Weltruf!

Karnevalsabidlug mit kdF

Am Dienstag, 9. Februar, findet im Rofen-garten ber Rebraus mit "Rraft durch Freude" in Amwefenheit ihrer narrifden hobeiten bes Bringen und ber Bringeffin Rarneval fowie ber beiben Elferrate und ber Rangengarbe ftatt. Um 20,30 Uhr wird bas luftige Treiben beginnen, bas, unterftutt von vier Kapellen, burch einen großen Dastenwettbewerb mit berrlichen Gabrten ale Breifen feinen Sobepuntt erreicht. So wird auch hier wieder die RS-We-meinschaft "Kraft durch Freude" die traditio-nellen Bräuche des Mannheimer Karnevals im Sinne eines wirklichen Bolkskarnevals ab-

Schach und Fajching

Blisturniere pslegen gewöhnlich auch den berftockeiten Schachsteund berbeizuziehen. Sie sind
auch der zahlreichen möglichen "Unsälle" wegen
mit humor und Bit gesegnet. Der Ernsthaftere
schäft die durch sie erfolgende Schulung von
Geistesgegenwart und Schlagsertigkeit. Kein
Bunder, daß für Schachvereine ein Blisturnier
die gegebene Faschingsveranstaltung ist, ein
Blisturnier freilich in närrischem Gewande!
Kür die zahlreiche Schachgemeinde Mannbeims veranstaltet der Mannheimer Schachflub ein solches närrisches Blisturnier. Dem Motto "ziehen, nicht denten" siellt
die Turnierseitung ihr fategorisches "Folgt meinem Sinke durch Die und Dunn!" zur Seite.
Das Klublokal Kasse Merkur, N.3, 12, wird am

Das Rlublotal Raffee Mertur, N3, 12, wird am Rofenmontagabend mit allerlei Breifen und Ueberraschungen für Teilnehmer und Riebige

Reue Lehrwerfftatten ber Metallinduftrie

Um ben fühlbaren Nacharbeitermangel in ber Eifen- und Metallinduftrie ju befampfen, werben überall in berftartiem Mage in den Betrieben ber Gifen- und Metallinduftrie Behrlinge eingestellt. Um biefen Lehrlingen eine aeficherte Ausbildung zu verschaffen, ruft bie RBG "Gifen und Metall" im Sabre 1937 alle Betriebsführer ber Gifen- und Metallinbuftrie auf, neue Lehrwerfftatten bam. in fleineren Betrieben neue "Anferneden" gu ichaffen. Das Biel im Jahre 1937 beißt: 500 neue Lehrwerffatten.

Achtung Gu, Wertichar!

Die jur Beifegung bes Rameraben Rubolph beorberten GM- und Berticharmanner werben bierburch benachrichtigt, daß bie Trauerfeierlichfeit in Ballftabt nicht am Montag um 15.30 Uhr, fonbern um 13 Uhr ftattfinbet.

Conntagebienft

Sonntag, ben 7. Februar 1937

Apotheten: Abler-Apothete, H 7, 1, Tel. 227 82; Einhorn-Apothete, R 1, 2—3, Tel. 271 25; Mohren-Apothete, O 3, 5, Tel. 203 59; Kosen-Apothete, Echweisinger Straße 77, Tel. 418 77; Koland-Apothete, Wittelstraße 103, Tel. 535 84; Sonnen-Apothete, Lange Kötter-Straße 60, Tel. 527 76; Lindenhos-Apothete, Lange Kötter-Straße 60, Tel. 527 76; Lindenhos-Apothete, Lindenhos, Gontardplat, Tel. 224 44; Storchen-Apothete, Med., Keine Schulstraße 17, Tel. 485 70; Luzenberg-Apothete, Baldhos, Stoldergerstr. Tel. 531 74. Iahnarit: Dr. Goded, N 7, 1, Tel. 231 30. Dentift: Rosenselber, P 2, 14, Tel. 233 40. Keifpraftifer: August Königs, P 4, 13, Tel. 212 08.



mas iff los?

Sonning, ben 7. Februar

Rationaltheater: Halchings abarett: "Aben wohl und niemand webe", Tuber Bliefe, 19:30 Uhr. Durch die Stadt geht der: Frasnachtsumzug, 14:11 Uhr. Turd die Stadt geht der: Fadnachdumung, 14.11 Ubr. Friedrickspart: Grober Iam; Aboil 20 Ubr. Libr: Relatunfbanne Libette; 16 Ubr: Zam;-Rabarett; 20.15 Ubr: Kadarett-Barectt-Brograms. Larthetel: Haidingston, 20.11 Ubr. Union Haber, Khelnijdes Madenfelt, 20.11 Ubr. Inion Habe, Parfhotel, Palofington, 20.11 Ubr. Iam; Libelle, Parfhotel, Balofinotel

Stanbige Darbietungen:

Schönische Schiehrungen; 11—16 Ubr gedisnet. Son-berichau: Späigotische Buchtunkt. Schiehgalerie: 11—13 und 15—17 Ubr gedisnet. Museum für Katurfunde im Schieh: 11—16 Uhr ge-offizet. Sonderischau: Tas Nanduvid unserer deut-ichen Deumas.

Theatermuseum E 7,20: 10—13 und 15—17 libt ges bijnet. Sonderichau: Die neue bentiche Ober. Etermusete: 9—12 und 14—19 libr geöffnet. Etilbrische Kunsthalle: 11—16 libr geöffnet. Sonder-ichau: Neue deutsche Maleret.

Mannheimer Aunftverein L 1, 1: 10-13 und 15-17

Beranftaltungen im Planetarium

Sonntag, Montag, Dienstag, 7. bis 9. Februar,

Dittwod, 10. Februar, 16 Uhr, Borfüh-rung bes Stermprojettors.

Donnerstag, 11. Februar, 16 Uhr, Borfüh-

rung bes Siernprojetiors. Freitag. 12. Februar, 16 Uhr, Borführung

bes Sternprojettore.

Samstag, 13. Februar, 20 Uhr, 7. Blanetartumsabenb für bie bom Binterbiligwert betreuten Bolfegenoffen,

Conntag. 14. Rebruar, 15 Uhr und 17 Uhr, Rilmborführung: "Ein Mann will nad Deutschland"; 20 Uhr: 7. Blanctariumsabend für bie bom Binierhilfswert betreuten Bolfegenoffen (Bieberbolung).

Montag, 15. Rebruar, 20% Uhr, 6. Bor-trag ber Reibe "Riange und Gerausche": Bau und Birtungsweise bes Gehororgans. Schallmahrnehmung.

Bedeutung und Stellung des Handwerks

Prof. Dr. Thoms fprach in der Berwaltungsatademie Baden, Zweiganftalf Mannheim

3mei fundamentale Irrtilmer ftellte Areiswirtichafteberater Universitäteprofeffor Thom's in feinem Bortrag flar, Die veranlagt haben und teilweise auch beute noch verantafen, bag bas Sandwert vollig vertannt wird in seiner wirtschaftlichen Eigenart und Bebeutung. Der erfte Frrtum liegt barin, bag bie tung. Der erste Irrtum liegt barin, daß die handwerts-Wirtschaft für bedeutungslos innerhalb der Gesamtwirtschaft angesehen wird, daß sie nach den Worten marriftlicher Parteisubrer als eine Ru in e der vergangenen bürgerlichen Wirtschaftsordnung angesehen wird. Der andere Irrtum liegt darin, daß man die Bedeutung des Handwerts ausschließlich von der ötonomischen Seite sieht. Der erste Irrtum ist durch ein paar Jahlen leicht widerlegt. Bei der statistischen Erhebung von 1926 wurden 1320 550 Betriedsindader gezählt, die 1517 056 Gesellen und Arbeiter und 706 000 Lehrlinge und über 109 000 Angestellte beschäftigten. Insgesamt waren also damals rund 3 700 000 beutsche Menichen im Handwert beschäftigt, Rechnet man
die Familienangehörigen bazu, so stellt man
sest, daß wenigstens acht Millionen
aus bem handwert ihr Brot haden. Beute ift ihre Bahl noch bedeutenb gesteigert worben. Damit ift die ungeheure wirticafiliche Bedeutung bes Sandwerfs im Bolle einwandfrei bewiesen. Allein brei Milliarden Mark lamen bier an Löhnen jur Berteilung.

3mei große Epochen bes Sandwerts

Die Anficht bon ber Bebeutungelofigfeit bes Sandwerte tonnte nur auf einem geschichtlichen Arrtum beruben. Zwei große Gooden find für bas beutiche Sandwert geschichtlich bebeutenb, feine Glanggeit im Mittelalter, als es Erager einer geschichtlichen Diffion war, und

fein Riebergang in ben letten hunbert Jahren. Der Riedergang aber hangt unmittelbar gulam-men mit bem Riederbruch einer Lebensordnung burch bas Einbringen einer neuen, artfremben Beltichau, bie ben Menichen nicht mehr an beftimmte ibealiftifche Denfwerte gebunben hielt, fondern ibn als Einzelmenschen zum Mittel-punft des Lebens machte. Die tapitaliftische Wirtschaft entstand und damit wurde auch das Handwert allein nach seiner wirtschaftlichen Seite gefeben, und nur auf feine Romfurreng-fabigfeit mit anberen Birtichaftsjormen ber Großindustrie untersucht. Die wissenschaftliche Betrachtung "betwies einwandfrei" ben nicht auszuhaltenden Niedergang des Handwerts. Das Leben aber widerlegte diesen Urteilsspruch einer angeblich objektiven Wirtschaft, es zeigte einer angebild bojettiben Witthagit, es zeigte eine gerabegu erstannliche Lebens und Wachstumsfähigteit bes Handwerts. So tonnte allein in den Jahren des nationalsgialistischen Staates die Zahl der Gesamtbetriebe jährlich um mehr als zehn Prozent erhöht werden. Nichts lann besser den ungebrodenen Lebenswillen botumentieren.

Ge war falsch, im Handwert nur eine rücht an dige Birtschaft is form zu schen, man muß seine Bebeutung innerhalb ber Gesamtheit völlsicher Fragen seben. Der politische Marxismus sorberte und sörberte den Riedergang, weil er die vollsverwurzelte Grundanschauung des Handwerts erfannte. Im Sandwert fand immer das Bert im Bordergrund. Betriedsgemeinschaft als Arbeitstraft und Bert ale Arbeitefrucht maren immer bie wefentlichen Raftoren bes Denfens im Gegenfah jur mate-rialififc fapitaliftifden Denfform, bie nur auf eine im Berhaltnis bon Rapitalfumme und Ge-winn errechnete Rentabilität ausging.

Blut- und Lebensgemeinschaft

Die Aufgaben bes handwerks liegen über-haupt nicht ausschliehlich in ber Productions-wirtschaft. Das Bolt ift feine Productions-maschine, sondern eine Bluts- und Leben s-gemeinschaft. Gerade wegen dieser Bolts-verbundenheit war das handwert ein Schut-wall gegen marristisches Denken, und es wird es bleiben in der Ersullung der großen weltpolitischen Mission des deuischen Boltes, Schuhwall gegen den Bolschewismus zu sein. Es setze dem kapitalistischen Denken und der kapitalistischen Wirtschaftsform ein anund ber tapitaliftifchen Birtichaftsform ein anres Arbeit bethos entgegen, ohne fich babei als riidfiandig gegenüber ber Technit, bie burch bas Borbringen bes Aleinmotors bem Sand-

wert ungeahnte Doglichfeiten ericblos, qu erwei-fen. Die Induftrie muß nicht fein Feind fein, beibe ergangen fich organisch und werben noch gewaltige Aufgaben haben, wenn bas beutiche Beben erft reftlos bom nationaljozialifiichen Denten beberricht ift wie beute ichon bie Berfebrewirtichaft.

Die Aufgabe bes Meiftere

Der Meifter ale Gubrer und Bormann ift charafteriftifch fur ben Sandwerfsbetrieb. Ihm wurde bon ber politischen Führung bie allerhöchfte Aufgabe zugewiesen. Reichsorganisations. leiter Dr. Len ftellte bie Forberung auf, baß



Miinchens erste Faschingsparade

Welthild (M)

Die Prinzengarde hat ihre neuen Uniformen erhalten und ist zur ersten Parade angetreten.

Was Sandhofen zu berichten weiß

Sauptversammlung ber Orteviehversicherungsanftalt / Sobepuntt bes Faschings

3m Ableriaal fant, wie anjabrlich, bie Sauptbersamminna ber Orisbiebberfide-rungsanstalt statt, die febr gut besucht mar. Der Borstand Georg Gaa IV. erhattete nach Begrüßungeworten ben Gefcaftebericht für oas Jahr 1980. Er führte aus, daß die Finanzlage ber Berficherungsantalt eine gute ift. Es tonnten im pergangenen Jahre die Berficherungsbeiträge der Mitglieder wesentlich beravgeien; werben. In über 20 ganen gewährte bie Berficherungsanfialt Berficherungsfoun, ber ben betroffenen Landwirten zugute fam. Mus bem Bericht bet Raffenbrufung und aus ber ven Bericht ber Massenprusung und als det Bilanz war zu entnehmen, daß außer ber vorzuglichen Regelung ber Berbindlichkeiten die Hübrung von Kasse und Buchdaltung einwandiet gedandbadt worden ist. Rach wie bor ist Georg Gaa IV. Borstand, Adam Brauch Rechnungssindrer. Als Ortsbiedschafter find die Landwirte: Jakob Webe. Jakob Arz und Georg Gaa III. tätig. Zämtliche wurden erneut vestätigt.

ment beftätigt. Die zweite Brennbolgverfteigerung bat ingwilden unter iebr großer Beteiligung im Morgenfren natigefunden. Gie umfaßte 207 Ster Forlen-Rollen, 1478 Forlen-Britgelivellen

fowie noch 10 Lofe 3 und 1,5 Meter langes Pjobenbols. Mit ber begonnenen Ausbietung festen Die Steigerer lebbaft mit bem Bieten ein, obne jeboch ben normalen Gang ju verlaffen. Cami-liche Sortiments murben abgefest. Gur ben Doppelfier Forlen-Rollen murben 13,50 bis 14 Nemt bezahlt. Drei Ster tonnie man icon für 20 RM erfteigern, Prügel mit 6,50 RM ben Ster. Der Durchichnitispreis betrug bei 50 Stild Forien-Prügelwellen 3,50 und 4 RM, fam icoch fiber 4.50 RM feineswegs binaus. Rein Bunber, wenn bei biefen gangbaren Breifen eine rege Rauffreubigfeit berrichte und nichts mehr fibrig blieb. Das Pfoitenbols mar gur Dand. abgabe ausgeschrieben. Bezablt wurde für ben Ster je nach Lange 18, 22 und 24 Rim, Ber-seigerer war das Forstamt Beinbeim. Das Holz ift aus bem Staatswald, berrichaftswald Abteilung 4, 5 und 6 an ber Abornallee.

Um Camstag erreichte auch bier ber farnevoliftifche Betrieb feinen Sobepuntt. An ber Spipe ftebt ber alljabrlich an biefem Tag ftetgenbe Safdingerummel bes Turnbereine 1887, Der ftete eine für biefige Berbaltniffe große Befucbergabl aufguweifen bat.

ber deutsche Mensch ber beste Arbeiter der Belt sein musse. Jeder Lehrling muß deshalb durch die Schule des handwerts geben. Immer schon wurden im handwert auch die Arbeiter für den industriellen Großbetried ansgebildet. Es ist bezeichnend, daß im Schosserhandwert jast 82 Prozent aller Angehörigen in anderen Betrieben wirten, die Salfte ber Schmiebe, brei Biertel aller Buchbinber und fo weiter find nicht in handwerfebetrieben beichaftigt. So bat bas Sandwert eine wichtige Aufgabe für bie Gesantwirtschaft bes Bolles, Darum fieht bie Schulung und Fortbilbung bes Meifters im Brennpunte ber Aufmerffamfeit und wird noch an Bebeutung gewinnen. Go berwirflicht ber Rationalfogialismus ben Ginn bes Sanbwerts nicht auf Roften ber anberen Birtichafteformen, fonbern allein aus bem Leiftungewillen beraus, vom Bolt aus für bas Bolt gab er bem Sandwerfeium Ginn und 3med.

Der nachfte Mutterfure. Bir machen an Der nachtie Meinterints. Wir machen an biefer Stelle nochmals barauf aufmerkam, daß am Mittwoch. 10. Februar, 15:30 Uhr, ber nächste Mitterfurs beginnt. Der Kurs umfast alle Fragen der Säuglings und Kinderpflege, über die jede Mutter orientiert sein sollte. Das Besprochene wird ergängt durch praftifche lebungen wie Bideln, Baben, Gauglingsnahrungtoben uiw. Der Rure findet in ber Mutterichule Raiferring 8, fiatt, Die Kurstage find: Dienstag und Donnerstag, Kursdauer: 6 Bochen. Anmelbungen: Mitter-schule, Kaiferring 8. Fernruf 43 495.

Anordnungen der NSDAP

Orisgruppen ber REDMB Schlachthol. 2tm Freitag, 12, 2., 20,15 Ubr, im "Echlochthol" erweiterte Mitglieberversammlung.

NS-Frauenichaft

Beubenheim. Die Frauen nehmen am Montag, 8.2., 15 Uhr, an ber Beerdigung von Frau Sofie Areber auf bem Feudenheimer Friedhof teil. Erlenhof. Montag, 8.2., 20 Uhr, heimabend in ber "Riora", Lorbingstraße. Planfeliches Erfcheinen ift

Untergau. Die Gruppenfacher find fofort gu leeten, Un alle Gruppenführerinnen. Conning, 7. 2., in für alle Ginbelien bientifrei gu balten. Bührerinnen-Anwärterinnen, 8. 2., 20 Uhr, Delmabend in n 2. 4 (GA). Echreidzeug! 2/171, Strobmarft, Am 7. 2. fallt ber Ausmarich aus.

Untergan. Um 7. 2. faut familider Jungmabel-

Untergon. Die noch feblenben Ditichicheine finb fofort auf bem 39-Untergau abzugeben. Die neuen Scheine tonnen in Empfang genommen werben. Bührerinnenturnen. 8. 2., 19.30 Uhr, in ber Grieb.

RECOS

REROB

Ramerabicalt Wannheim, Ju dem am 14. 2., 20 Ubr, im Kidelungensaal des Rolengariens flattfindenden Familienabend das der Forderfaus det
Einiritsstorien eingeset, Karten tonnen anker auf
der Gelchätestelle, 1. 4. 15. jum Preise den 40 und
60 Pl. gefauft werden: Feudendeim, Daupistraße 150,
donnerstags den 19—21 Ubr; Friedrichsseld, Hogeschitzede 20, idglich den 17—20 Ubr; ImmensadtCR. n. 7. 12. mitwoods und breitags den 19 dis
20 Ubr; Ansenstadt-Bek, K. 3. 6, dienstags den 18
dis 20 Ubr; Reserval, Mannheimer Straße 2. freitags den 20—22 Ubr; Lindendot, Bellenstraße 69,
montags den 18—20 Ubr; Kockaran, Mönchwörtzstraße 11, montags und dannerstags von 19—20 Ubr;
Keckarkadt-Ck, Kölertaler Straße 73, dienstags den
18—20 Ubr; Reckarkadt-West, Ausdenfilt, 18, dienstags und donnerstags von 19—20 Ubr;
Keckarkadt-Ck, Kölertaler Straße 73, dienstags den
18—20 Ubr; Reckarkadt-West, Ausdernfilt, 18, dienstags und donnerstags und frei ags
den 19—21 Ubr; Echwehingerstadt, Sendendeimer Etraße 12, donnerstags von 18.30—19.30
Ubr; Seckendeim, Deumarts 4, dienstags und freitags den 19—21 Ubr; Balbadt, Audbergrund 3,
ikglich von 19—21 Ubr; Balbadt, Taubergrund 3,
ikglich von 19—21 Ubr;

Deutsches Jungvolf

Jungbann 171. Rommt alle am Jasnachtssonntag, 7. 2., in ben Gloria-Palait, Gedenheimer Strabe, jum frablichen Spiel bes Stammes II: "Blut und Liebe", Beginn 11 Ubr. Rarten auf bem Jungbann,

KRAFT FREUDE

im Rofengarten. Karien zu 1.30 NR., einichlieftlich Einlaß und Garderobegebühr, bei den Kdf-Geschälls-fleßen, in der Böttlichen Buchdandlung, im Berfedus-berein und deim Jigarren-Kiost am Tatterfaß; und zu 1.50 NR. Karten an der Abendfasse.

Sport für jedermann

Montag, 8. Jebruar

Milgem, Rörperichufe: Frauen und Manner, 17.30 bis 19.00 Ubr Albrecht-Dürer-Schule, Rafertal; 20.00 bis 21.30 Ubr Mibrecht-Dürer-Schule, Rafetral; 20.00 bis 21.30 Uhr Albrecht-Lürer-Zchile, Kaleirai; 20.00 bis 21.30 Uhr Pelialogischule, Karl-Lubwig-Zir. — Frühl, Symmathi und Spiele: Frouen und Madden, 19.30—21.00 Uhr Carin-Göring-Zchile, R 2; 20.00 bis 21.30 Uhr Dieherweglichte, Weerfeldtraße, — Kinderiuren: 16.00—17.00 Uhr Tieherweglichte, Weerfeldtraße; 17.00—18.00 Uhr Tieherweglichte, Weerfeldtraße, — Sti-Troden: Frauen und Männet, 20.00—21.30 Uhr Symmathifical L 8, 9. — Truiffe Gymnathif: Frauen u. Mädden, 20.00—21.00 Uhr Symnathifical Goethelit. 8; 21.00—22.00 Uhr Symnathifical Goethelit. 8; 21.00—22.00 Uhr Symnathifical Goethelit. 8; 20.45—21.45 Uhr Lifelette-(dule, Collinifrende, — Bornet i. Anf. u. Forigeiche, 20.00—21.30 Uhr Commatificale Stadion. — Formatificale Caddion. — Bonnathificale Caddion. — Schmimmen: nur Frauen, 18.30—20.00 Uhr Stadi. Hallendad, Halle III: 20.00 bis 21.30 Uhr Etadi. Hallendad, Halle III: 20.00 bis 21.30 Uhr Etadi. Pallendad, Halle III: 20.00 bis 21.30 Uhr Etadi. Pallendad, Halle III: 20.00 bis 21.30 Uhr Karl-Friedrich-Gymnaftum, Wolifeltr.; 20.15—21.30 Uhr Karl-Friedrich-Gymnaftum, Molifeltr.; 20.15—21.30 Uhr Karl-Friedrich-Gymnaftum, Molifeltr.; 20.15—21.30 Uhr Karl-Friedrich-Gymnaftum, Molifeltr.; 20.15—21.30 Uhr Karl-Friedrich-Gymnaftum, Molifeltr.; 20.15-21.30 Uhr Rarl.Briebrich.Gomnafium, Molife.

Rannbel

In ihr fpielt a hier aber gleich eine gweitflaff tiftenrolle fpie icamtheit un mobr finb, bie bezeichnet, wir tem übertroffen Rolle, die er h titel Boltegene bier als Beitge nung ift noch

Gben biefer . gunftigen wir Befiper eines Mimenhof. 90 feben. Jeber wenn er ein foon ift allerb fonbere aber Barteien, bie Digem Aleinfrie allyulange ftebi baju, in ber fr Aricaequitand Ariegezuftanb geben laffen, b tiidiich gelaben nun cinmal Idjeint.

Ather jett er murbe in eine beitetrager ber bewohnt, ber gem hin und ! gefagt, einen s Schaben bebebe Bier beginnt

Mannheim vie indifden Sand fich ichon einig haben von jeb Der Sausbefit es fertig gebro auf die Beine trager ber Bar ben er Tag für wegung gefebe Ge fcheint, b



uren

Mannh Frankfu

Bitte, deut

Berfte In unferem Be Gingang Blat be - finbet an folg fide Berfteigerun

liche Berhieigerun ber gegen Barzsch
a) Er Gotte water
Dribanten, Le am Witt wo
b) für Fahreiber,
Undige, Mann
und dergleicher
am Dien die
für Muchae,
Schuche und de
m Die une Beginn ieweits is
13 utor).
Tie Andidung
dem Bonat Dumi
16 Bloniag, dereigen,

geber Leht-ule bes handden im Sand induftriellen bezeichnenb, Schmiebe, brei o weiter find fgabe für bie arum fieht bie Meiftere im con drive dun erwirflicht ber es Sanbwerts willen heraus, er bem Sand

machen an imertfam, daß r, 15.30 Uhr, t. Der Kurs ige- und Rinorientiert fein ergangt burch Baben, Saug-ture finbet in ring 8, fatt. Donnerstag.

NSDAP

20.15 Ubr, im rfammfung.

n am Montag, con Frau Cofie eimabend in ber

fofort zu leeren. nen. Sonntag, an halten. 20 Uhr, Deim-

Kusmaric aus,

der Jungmabeldicheine find fo-den. Die neuen in werden, ht, in der Fried-

em am 14. 2., fengartens flatt-Borvertauf ber unen auher auf edrichsfeld, Bothe: Jumenstad108 von 19 bis
ienstags von 18
Etraße 2, treiBellenstraße 63,
11, Wöngtworts
10, Wöngtworts
10, bienstags von
11st. 18, biens11st. Cistad,
fretiags von 20
thera", bienstags
11st. Cistad,
fretiags von 20
thera", bienstags
11st. S. mongerstadt, Secten11st. 30—19.39
18stags und freitiere Michtin. 19,
Taubergrund 3,
Taubergrund 3, ebrichefelb.

Zaubergrund 3, fosnochtefonntag,

mer Strafe, jum Blut und Liebe", mabann.



n Rbg-Geichafts-ng, im Bertebes-t Tatterfall; und

ann

Männer, 17.39 , Räfertal; 20.00 , Räfertal; 20.00 i-Yubbolg-Etr. — en und Mädden.

eule, R 2: 20.00 leerfeldftraße. — Tiefterwegichule, Tiefterwegichule, ten und Mönner, 8, 9. — Deuriche 0.00—21.00 Uhr 22.00 Uhr Gym-5 Uhr Lifelotte. Stabion. — Jin-21.30 Uhr Som-: nur Grauen, Daffe III; 20.00 r Ratl-Friebrich Manner, 19.00 gum, Woltfeftr.; nnoftum, Metife-

rerenterarowi

Jüdische Frechheit noch übertrumpft

Es ift bier eine fleine Gefdichte gu berichten. In ihr fpielt auch ein Inbe eine Rolle. Ge fei bier aber gleich fesigeftellt, daß biefer Jube nur eine zweitflaffige Rolle, fogusagen eine Sta-tiftenrolle fpieit. Un Frechbeit und Unber-icontheit und was abnticher Gigenschaften mobr find, die man fonft ale topifch jubifch bezeichnet, wird er von einem Mann bei weitem übertroffen, ben wir wegen ber traurigen Rolle, Die er bier fpielt, nicht mit bem Chrentitel Boltogenoffe bezeichnen mochten; er moge bier als Beitgenoffe figurieren. Diefe Bezeichnung ift noch faft guviel ber Gore für ibn.

Gben biefer Beitgenoffe ift aus irgendivelden gunftigen wirticoftlichen Umftanben beraus Befiber eines iconen neuen Saufes auf bem Almenhof. Run, baran ift garnichte auszufeben. Beber bon une murbe fich auch freuen, wenn er ein ichones Saus batte. Weniger fcon ift allerbinge, bag biefer Beitgenoffe, befonbere aber feine beffere Chebalite, mit ben Parieien, Die bas Saus bewohnen, in ftanbigem Aleintrieg lebt. Da bas haus noch nicht allyulange fieht, gebort icon einige Begabung baju, in ber furgen Beit mit allen Parteien in Ariegeguftand gu geraten. Run, auch biefen Ariegegustand wurde man vielleicht noch bingeben laffen, benn er mare vielleicht mit ber tudijch gelabenen Atmojphare ju erflaren, die nun einmal manden Saufern anguhaften

Aber jest ereignete fich folgenbes: Letthin murbe in einer ber Wohmingen, Die ein Bobeitotrager ber Bartei mit feiner jungen Frau bewohnt, ber Babeofen ichabhaft. Rach einigem bin und ber wurde bom bausbefiber gugefagt, einen Sandwerter gu ichiden, ber ben Echaben bebeben follte.

Dier beginnt bie Gemoinheit! Es gibt in Mannbeim viele Sandwerter, aber um einen jubifden Sandiverfer aufgutreiben, nuß man fich fcon einige Mübe geben, benn die Juben haben von jeber bie Sanbarbeit gefcheut. -Der Sausbefiber auf bem Almenhof aber bat es fertig gebracht, einen jubifchen Sandwerter auf bie Beine ju bringen und bem Sobeitetrager ber Partei in bie Wohnung gu fchiden, ben er Tag fitr Tag in ber Uniform ber Bewegung gefeben bat,

Es icheint, bag man fich die Zeit mit Abficht

fo ausgesucht hatte, bag ber Mann nicht gu hause mar als ber Jube erschien, um feftgufiellen, was an biefer Reparatur gu verbienen war. Die junge Frau erfannte jedoch fofort ben Spnagogenichluffel im Geficht bes maufcheinben Bebraere und obe er fiche berfab, war ber Abgefandte bes Sauswirts mit ein paar energischen Worten bor bie Zur gefeht.

Um die Frechbeit vollzumachen, erhob bie Saustvirtin noch ein erhebliches Gegeter wegen biefer furgen und einbringlichen Bebandlung ihres wurdigen Abgefandten.

Wir tonnen niemanben aufhalten, ber es aus irgendwelchen buntlen Grunben eilig bat, fich aus unferer Gemeinschaft gu entfernen. Er mag bann auf bem Monbe leben ober wo es ihm fonft behagt, wir tennen ihn nicht mehr. Aber wir laffen burch einen folden Beitgenoffen die Partei nicht beleidigen. Denn es ift nichts anderes als eine Beleidigung ber Bartei, wenn man einem Sobeitstrager einen Juden mit bestimmtem Auftrag ins Saus fchidt. - Dies fei bier mit Rachbrud gefagt.

Ein Lob des Pfälzer Landes

Gine Schilberung ber Pfalger in einer alten Chronif

In einer alten Chronif aus ben neunziger Jahren bes fiebenzehnten Sahrhunderts erfahren bie Pfalz und bie Pfalzer jolgende Charaf-

"Die Pfaly ift wohl bas iconfte und beste Land in gang Teutschland. Die Berge sind voller Beinftode, die solchen eblen Wein im Ueberfluß liefern, bag nicht nur Teutschland, sondern auch Riberland, Engelland, Boblen, die Nordischen Reiche ihr Bergnugen aus ber Pfalt in Ueberfluß holen. Gie thun es an Dauerhaftigfeit und Gefundheit allen Italienischen (Beinen), wovon einige fo biel wefens machen, weit gubor in-fonberheit bie Reuftabter, fo Ganfelufter ge-nanbt und haben fich bie Frangofischen Mauler (Die burch ben Orleansichen Rrieg in Die Bialg gefommen waren) bermagen baran gewehnet, bag fie ihre obgleich beste Weine nicht leicht über bie Lefgen bringen, wenn apparence jum Bfalber Bein vorbanden ift. Man nennt baber die Pfalt auch bes heiligen Romifchen Reiches Weinfeller und eben beswegen foll auch ebe-mals ber Pfalgaraf bes Kanfers Erhichenter gewesen sein. In der Bjalt sind die Einwohner größten Teils holdselige, beredte und zu allen guten Künsten geschickte Leute, wenn sie ihr blutmäßiges Temperament mäßigen, desgleichen blutreiche Leute es daselhst viel gibt, woran die überflüssige Kost und Trank schuld ist. Man pflegt baber einen Pfalger nur ein Bedermaul ju nennen. Inebefonbere potulieren fie gerne

ben schönen Wein, ben sie eber haben könnent als Bier, Es ist baber auch unter ben Beins saussern bas Sprichwort entstanden; "Nein aus, baß fein Tropsen beinnen bleibe nach Pfälzischer Art." Wenn ein Pfälzer im Saussen sich mäßigen kann, so ist er gewiß einer der artige sien und geschickten Manner.

Die Walber liefern soviel Kaftanien, daß man fie auch nur die plätzischen Eicheln nennt. Die Recker bringen überfluftig Beiben, Rocken und Gersten beugen sich die Baume unter dem Obst, welches nirgendwo schwaathalter als hieselbst gefunden wird. Die Seen, Telde, Flusse haben wiel gute Fische. In den Baldern sind viel Ziegen, Bode und dergleichen Thiere, don Wild haben sie sonderlich viel Dirsche. Bergwerte haben sie wenige, doch werden zu Zeiten Goldsförner im Rhein gefunden. Ingleichen sollte forner aus Reiten gefunden, Ingleichen sehlet ihnen Salt, welches ihnen teils aus Schwaben, teils aus Babern zugeführt wird."

Deutsches Brauchtum

auf dem Abend ber Schutiftaffel am 13. Februar

Bie es ihre Aufgabe ift, ftellt fich die Schutsftassel in den Dienst der Propapganda für beimatliches Brauch und Bollstum und bringt der Mannheimer Bevöllerung in einer fünsterisch und kulturell hochstehenden Beranstaltung am Samstag, den 13. Februar, im Rosengarien lebendige und echte Proden deutschen Gemütes und deutscher Art aus allen südvenlichen Beimate Manen Samen So mancher wird an diesem beimate Co mancher wird an Diefem Beimatund Bolfetumeabend, ber heiter und lufita fein wirb, mit Stolg und Genugtuung an feine fcone beimat erinnert werben.



Reichsbahn.Conberguge nach Bab Durtheim. Reinsbann Sonderzuge nach Bad Lurtheim. Ju der Ausstellung "2000 Jahre Weindau in der Pfalz" dom 5. dis 15. Kebruar 1937 in Bad Dürfbeim geden alle Bahnhöse, soweit sie nicht mehr als 75 Zarissilometer von Bad Dürfbeim entsernt sind, Sonntagsrücsgabrsarten (auch Blankosarten) nach Bad Dürfbeim) aus. Die Karten gelten: A. Am 6. und 7. Kebruar, am 13. und 14. Kebruar, jeweils don Zamstag 0 lihr dis Montag, 24 lihr (Ende der Rücksahrt). An den Montagen gesten die Karten nur zur Küssen ben Montagen gelten bie Karten nur jur Rücfahrt. B. Am Mittwoch, 10. Februar, von 0 Uhr bis Donnerstag, 11. Februar, 3 Uhr (Enbe ber

Mit ber Schreibmaschine im Schüten. graben!

Roland Strunt fpricht in Mann. heim! Der Conberberichterftatter bes "Bott. Beobachters" auf ben Rriegofchauplagen in Abeffinien und Spanien, ber monatelang unmittelbarer Beuge bes Bewegungefrieges General Francos gegen bie roten Miligen bis gur Materialichlacht por Mabrid, ber bie Greuel ber Roten mit eigenen Mugen fab, fpricht am 15. Februar in Mannheim über bas Thema: "Brennendes Spanien".

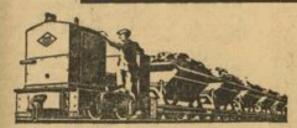
Die Orisgruppen ber MSDAR, bie NO-Rul-turgemeinde und bie Bollische Buchhandlung verlaufen Karten. Gintritt 40 Rpf.

Dem Bolfebund für bas Deutschtum im Mus. find ift es gelungen, Waria Rable gu einem Bortrag am 11. Gebruar zu gewinnen. Die westfälische Dichterin und Bortampferin für den Bollstumsgedanken wird von ihren Eriebnissen sprochen auf ihrer Fahrt zu unieren Bollsgenoffen nach Braftlien, Argentinien und Baragnab. Zablreiche beutiche Zeitungen in Gubamerifa kotibern begeiftert ben ungeheuren Einbrud, ben Die Erzählungen Maria Kables bom neuen Deutschland und bom Jubrer bet ben Deutschen bort binterlaffen baben, wie es ibr gelungen ift, baburch die Berbundenbeif mit ber Beimat berguftellen und bem Bollstumsgebanten bort jum Durchornet ju berbeifen im Ginne bes neuen Denifctiant. Ihrer Liebe gu Beimat und Bolfstum gilt auch ber Dichterin ganges Schaffen und offenbart fich wunderbar in allen ihren Berfen, bon benen bie befann-teften find: Liebe und heimat — Bolt, Frei-beit Baterland — Deutsches Bolfstum in ber Belt — Die bentsche Frau und ihr Bott.

Morgenfeier im Rationaltheater. Gur Conntag, 14. Februar, bereitet bas Rationaltheater bie 4. Morgenfeier biefer Spielgeit bor, bie Unbefannteres aus ben Berfen von Richard und Siegfried Bagner bringt. Die Leitung ber Morgenfeier bat Generalmufitbireltor Ratt Elmendorff.

Silberne bochzeit. Am Sonntag, 7. Februar, seiern die Ebeleute Jos. Burbaum, Streuberftraße 58, ibr 25sabriges Chejubilaum, — herzlichen Glüchwunfch.

Motorlokomotiven Feldbahn-Material



Orenstein & Koppel A.-G.

Mannheim, Stephanienufer 18 let 22111 Frankfurt-M., Guiollettstraße 17 nr 15478, 75679

Bitte, deutlich schreiben

bel allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Amiliche Bekannimachungen

Beriteigerung

In unferem Berfteigerungslofal -Eingang Blab bes 30. Jonuar Rt. 1 - finbet au folgenben Lagen bifent-lide Berftelgerung berfallener Bifth.

liche Berfteigerung verfallemer Pfan.
der gegen Barzablung fant:

1) für Goth- und Silberworen, Uhren,
Brilianten, Beliede und dergi...
am Wirf woch, 10.Aebruor 1937

1) für Fabreider, Photograbben Aps.
Unalige, Wäntel, Dielszeug, Schube
und dergleichen:
am Dien diag, 16. Februar 1937

1) für Anglige, Köntel, Erifszeug,
Schube und dergi...
am Douner bliog, 18. Febr. B7

Beginn jeweits 14 Uhr (Sontoffmung
13 Uhr)

Brennhol3-Berfleigerung

bes Staarl, Porftamies heibelberg am Sambiag, ben 13. Februar 1937, um 1:e9 110r, im Gallbaus "Zum birfch" in Biegethaufen:

in Ziegethaufen:

388 Eter buchenes, 170 gemischtes
inns 402 Rabeldrennhols. Das Dois
lagert am "Apfeisfopt", "Wählbana",
"Doffenbeimertopt" (R. Förfter ArabBetrestal), "Doispfeldaum", "Madfort" (R. Förfter Labu-Bilhelmösfeib),
"Bigfienbrunnen", "Codnerbuchusch"
(R. Förfter Re. Echter-Schwau),
"Daffelbocherbet", "Helsenberg" (R.
Förfter Beid Schwier-Bedaufen), "Betermännfeswald", "Bahotsichlag" (R.
Förfter Rich Schwier-Bohaulen),
Tangen Sandebager 20 Baum.

Beginn seiveits 14 Uhr (Saaldstung ber Pfandlicheine Borfter Rich Zcheler-Schonau).

Ik Uhr) Die Austeilung der Pfandlicheine vom Monat Hun 1936 kann nur noch 165 M den Konnt 1936 kann nur noch 165 M den 16

wenn Sie es einmal bekommen haben-Darmol schmeckt so gut wie Schokolade, wirkt sicher und mild

die gute Abführ-Schokolade

Bolljugsreiferklärung

Denjugsteijetalutung
Die bom Bürgenneilter ber Gemeinde Ibesbeim beantragte Renetmteilung der auf Gemarfung Ibesbeim
gelegenen Grundlinde 2gd.-27. 495,
517, 496/1, 492, 509/12, 498, 495, 511,
512, 497/1, 497/3, 498/2, 499, 500, 507a
510, 514, 404, 402a, 402b, 409, 504, 507a
510, 514, 404, 402a, 402b, 603a, 403b,
509a, 509e, 510d, 510e, 512d, 512e,
514d, 514e, 516d, 516e, 518d, 518e,
515, 518, 507, 508, 509, 516, 497/2,
519, 513, 407, 496/1, 406/2, 4063,
496/4, 496 und 497/4 wird biesoms
nach Biodogade des darüber entiverfenen und mit entibertenen biesbeim
24, 40pril 1956 auf Grund des 8 19
des Creditrabengeles für boldsugsreif
erführt. Mis Bettpunft für den Uebergang es Etgentums und der Rechte britter gerfonen wird der I. April 1937 de-imant

Ratterube, ben 29. Jonnar 1987. Der Minifter bes Innern; 3. M.: 963.: Geißt,

Bekanulmadung

Muf Unitog ber Erben ber am 9. Mars 1936 in Mannheim verstor-benen Zollinspelter a. D. Joddun Adam Se in Stime Luile geborene Bauer, Mannheim-Redarau, Abein-gattenstraße 16, versteivert bas unter-zeichnete Rotariat in Mannheim, A. I. 4. Zimmer 22, om

Montag, ben 15, Bebruar 1907, bormittags 10 Ubr,

bos hausgrundfüld der Gemarkung Kannbeim - Nedaran. Weingdeien-frage 16, Lgd.-Kr. 12 710-4, Hofreise und hausgarten im Wadzedalse bon 2 Ur 75 am. Tie Perfetgerungsbedingungen kön-nen auf der Geichaftstelle des Kota-riats 3 Wanndeim eingeleben werden.

Roberiat III Mannheim.



Unscre Polizei allzeit dienstbereit

Die Karnevalszeit bringt neue Arbeit mit sich

Das Wort Boligeirevier bat meift einen unangenehmen Beigefdmad, benn im allgemeinen benft man baran, bag borthin alle biejenigen gebracht werben, Die etwas auf bem Rerbhols haben. Bielfach glaubt man, in bem Boligeirevier eine überfluffige Ginrichtung erbliden gu muffen - befonbers bann, wenn man fcon einmal wegen irgend einer Sache borthin bestellt wurde und als Folge ber "Unterredung" mit bem Boligeibenmten ein Strafgettel ins baus neffattert tam. Aber wie ber Boligeibeamte gut einem Freund und belfer geworden ift, fo wird auch bie Bandlung ber Anficht über bas Bolizeirevier eintreten, wenn man erft erfannt bat, gu mas ein Boligeirevier eigentlich ba ift und welche wichtigen Gaben bier gufammenlaufen.

Auch wir haben uns biefer Tage auf ein Poligeirebier begeben - aber nicht, um uns wegen eines Bergebens protofollieren ju laffen, fonbern um une ein wenig ben Betrieb angujeben. Bir wollen es auch verraten: weil es gerade Karnevalszeit ist und an jenem Tage allerlei närrischer Betrieb zu erwarten war, erwarteten wir besondere Dinge, zumal es ja nicht unbekannt ist, daß in früheren Jahren die Polizei sich in größerem Ausmaße derer annehmen mußte, die in ihrer Faschingslanne etwas "über die Stränge gehanen" hatten.
Um es gleich vorweg zu nehmen; in bieser

Ilm es gleich bormen ju nehmen: in biefer binficht erlebten wir als ftiller Bufchauer im hintergrund so gut wie gar nichts, und wir sonnten uns von dem diensttuenden Beamten besehren lassen, daß die Manubeimer sehr drau geworden sind. Wohl gibt es dier und da einen Rubestörer, aber in den meisten Fällen sind diese Leute harmlos. Die Rubestörer trifft man übrigens das ganze Jahr über an und besonder zum Wongelspreches und am Wongelspreches norigens das gange Sabr noer an und beson-bers zum Monatswechsel und am Wochenende. Aber wir können zufrieden sein, denn es will gar nichts beißen, wenn in einer Racht zum Sonntag zehn oder zwölf Personen von der Polizei ausgeschrieden wurden, weil sie glaub-ten, in später Rachtsunde ihrer froben Laune durch Schreien und Singen Ausdruck verleiben zu missen. Bei einer Stadt mit saft 300 (00) Ein-mehnern will eine solche Rabt kann etwas bewohnern will eine folche Zahl taum etwas be-beuten, und es will schon gar nichts beigen, wenn zur Faschingszeit so gut wir gar feine Bermebrung der Rubestörungen zu berzeichnen

Muf Bagb nach bem Schaufenftertrommler

Die im Erdgeschoft wohnenben Mannheimer find es in manchen Gegenben icon gewohnt, burch ein feltfam ratterndes Geräusch aus bem Schlummer gewedt zu werden und in ben meiften Fallen wiffen fie fofort, daß wieder einmal ein nachtlicher Seintebrer mit bem Spagierftod ben Rollaben entlang gefahren ift. Diefe Rolllaben icheinen bireft aufreigend auf Die ichwanfenben Gestalten zu wirfen, die ihre Freude baran haben, wenn es möglichst saut rattert. Die aus dem Schlummer Geschreckten sind we-niger erfreut über die Ratterei, und wenn ein Bolizeibeamter dazu kommt, dann wird der Mann mit dem Spazierstod seinen Ramen in Batibuth bet Rometen wiedenen und in Rotizbuch bes Beamten wiederfinden und zu gegebener Zeit eine Bufie wegen Berüben von grobem Unfug an den Staatsfädel zahlen

Richt immer geht es gang glatt ab, und wenn man zu viel "intus" bat, bann gibt es auch manchmal Unbesonnenheiten, die der in Mitleibenschaft gezogene später zu bereuen hat. Jener, der vor einigen Tagen in der heibelbergerstraße glaubte, feine Saufte bagu benüten gu muffen, um auf ben Schaufenftericheiben berumgutrommeln, batte bie Berbrechlichteit bes Glafes unterfchatt. Ginige Beit gingen feine Hebungen im Schaufenstertrommeln gut, bis er ane Palestfaffee tam, wo unter feinen wuchtigen Fauftichlagen bie Scheibe nachgab und in

Trümmer ging. Gur ben "Trommler" gab es bann nur bas eine Bestreben, sich möglichst rasch bom Tatort ju entsernen. Seine Bemubungen waren Latort zu entsernen. Seine Bennigungen waren zunächst auch von Erfolg gefrönt, aber der Sohn des Geschäftsinhabers hatte, rechtzeitig auf den Borfall aufmerksam geworden, die Berfolgung aufgenommen und erwischte den Begleiter des Scheibentrommlers.

Aber das Drama ging weiter, denn in Reklarau versuchte der entwischte Sünder Fortschung zu machen Gese er leiche weiteren Un-

febung ju machen. Che er jeboch weiteren Un-



In übermütiger Faschingslaune machen die Heimkehrer oft einen Larm, der manchmal zu einer Rubestörung ausartet - besonders wenn die Fensterläden das Ziel für Spazierstöcke sind. Nur wenn es gaf zu arg getrieben wird, greift die Polizei ein.

fug anrichten fonnte, padte ibn ein Stragenbabner beim Aragen und ichaffte ihm jum Bo-lizeirevier. Den Beamten tamen bie bon Glasicherben gerichnittenen und blutenben Banbe gleich febr feltfam bor und ba ingwischen bie Spur bon ber Stabt aus nach Redarau verfolgt worben war, batte man febr rafch ben Schaufenftergertrummerer, ben fein nachtliches Gaftfpiel teuer ju fteben tommen wirb.

Deb ib keen richtiger Schutzes!

Grüber erlebien unfere Boligeibeamten mehr in ber Safdingegeit, und por allem ging es in ber Borfriegegeit noch eiwas lebbafter auf ben Strafen gu, Aber nicht allein beemegen batten es bie Beamien ichwerer ale bente. Gie mußten namlich unbedingt Rudficht auf ihre Burbe nehmen. Es mare falich ju glauben, baf beute in ber Sasnachtszeit ber Polizeibeamte teine Würde zu mabren habe, Aber wir find beute so weit, daß ber Polizeibeamte unfer Freund und Selfer ift und bag wir von vornberein annehmen, bag bet Beamte in vielen Dingen wohlwollende Rachficht übt und über manchen Schers himmegfieht, fofern er barmlos ift und nicht ausartet.

Man wird es taum berfteben, bag in ben Borfriegsjahren ein im Dienft befindlicher Echusmann faum lochen burfte, fonbern auch ju ben luftigften Borgangen feine Amtemiene anifenen mußte, fofern er als ein pflichtgetreuer Beamter gelten wollte. Es war bor einigen Sabrzehnten am "Pfalger Dof" beim Batabe-plat ein Schutmann mit Bidelbaube und

Schnaugbart - obne ben es ja feine Schut. mannemurbe gab - ftanb, Diefer junge Echup. mann batte eine folde Freude an bem luftigen Saichingetreiben um ibn berum, bag er feine übliche ftrenge Amtomiene ablegte und freundlich lachelnd fich ben Betrieb anichaute, Gin folder lachelmber Echupmann war ben Mannbeimern gang ungewohnt, und es dauerte auch nicht lange, famen gwei Mabel porbei, Die bolfer Hebermut ben Schubmann anlächelten und feichernd fich gegenseitig etwas ins Dur flüster-ten: "Deß ift teen richtiger Schutzes!" Die Mabel batten geglauft, daß es sich hier um einen Mastierten bandle, denn ein lächelnder Schubmann war doch unmöglich! Und bennoch war es ein richtiger "Schupes", ber bamale noch ein junger Anfanger, fich fpater in manden ernfthaften Gimationen bewährte und ber beute einer ber erfahrenften und tuchligften Rommiffare unferer Mannheimer Boligei ift.

Dag bas Boligeirevier jur Bajchanftalt wird, gibt es beute auch nicht mehr, benn es fallt eigentlich niemand ein, fein Geficht bis jur

Untenntlichfeit mit Rug ju beschmieren, Gtlicht Sabre por bem Belifrieg war es einmal großt Mode, fich völlig unfenntlich zu machen. aber einmal in ber Oberftabt burch eine folche Maste" ein Mann erftochen wurde und bet Tater - auch bis beute noch nicht - ausfindig gemacht werben fonnte, wurde eine Bolige verordnung erlaffen, bie bas Anfchmieren bei Genichtes bis jur Untenntlichfeit verbot. Dit llebettreter bes Berbotes wurden ohne lange Geberlefens gu machen bon ber Boligei mit auf die Wache genommen, wo man jur Jas-nachtszeit steis warmes Baffer bereit bane. Run bieg es fich unter polizeilicher Aufficht waschen und bann erft fam die Gubne für bie Uebertretung bes Gesehes!

Biel Schreibarbeit

Man barf aber nicht glauben, bag bie Be amten auf bem Boligeirevier ein gerubfamel Beben führen, weil bie Mannheimer fo brat find und fich febr gefittet betragen. Bolizeirevler gleicht faft einem Tanbenschlag, und erst wenn man fich einige Beit bort aufbalt, mertt man, wieviele Bolfogenoffen ben Weg jur Polizeiwache finden, um dort allerlei Unliegen vorzubringen ober fich auf Anforbe rung bin ju melben.

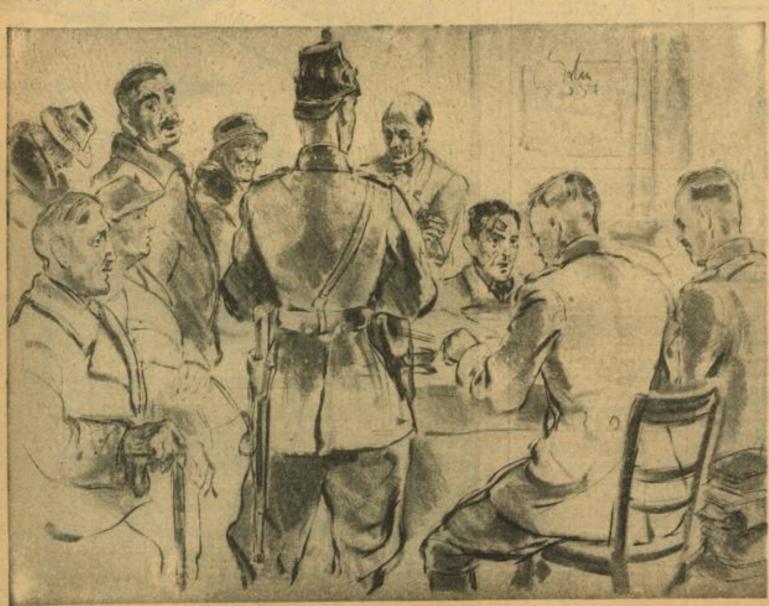
Allerlei Arbeit machen bie Rabfahrer — aber nicht fo febr die Berfebrefunder, die man ju meift auf ber Strafe um ihre Bufe erfeichtert, meist auf der Straße um ihre Buge erseiner, sondern die bestohlenen Radjahrer. Man sollte nicht glauben, wie viele Räder in Manndeim täglich gestohlen werden und man muh sich nur wundern, daß es immer noch Radjahrer gibt, die so sorglos mit ihrem Eigentum umgehen, daß sie ihre Räder, ohne abzuschließen, an den Randstrin stellen. Um meisten muß man sich aber darüber wundern, daß nur sehr wenige Radsabrer die näheren Angaben über Warfe und Augumer ihres Radsal gaben über Marte und Aummer ihres Rabel maden fonnen.

Bum Quartalewechfel gibt es einen gat Jum Quartalswechlel gibt es einen gut großen Andrang, denn die Rentenempfänger wollen bestätigt baben, daß sie noch am Leben sind und wenn es sich gar um Baisenrenten bandelt, dann ruden oft ganze Familien an, da ja die einzelnen Kinder dadei sein mussen den zeit beamten tennen weist ihre "Kundschaft" und rasch vollzieht sich die Absertigung. Am dann gibt es Ausenshalte, wenn der Beamte die Bescheinigung für Kinder ausstellen soll bie nicht mitgebracht worben find und bie fic auswärts aufhalten.

Beber will Recht haben

Benn bie Beamten ju einem Berfehrsunfall gerufen werben, dann muffen die jur Auf larung bes Tatbeftanbes erforberlichen ftellungen an Ort und Stelle getroffen werber Die Zeugenvernebmungen erfolgen aber fall ansichlieftlich auf bem Polizeirevier, ba an ber Unfallftelle bas neugierige Publifum bie Arbeit nur fibren wurde. Die Polizeiwache wird in ben meisten Sallen bei solchen Zeugenver nehmungen jum Tribunal, denn jeder ber Be-teiligten will Recht haben und jeder ift erboft, wenn ibm fein angeblich guftebenbes Rechnicht gleich von bem Beamten bestätigt ift. Solden Debatten gegenüber bleibt ber Bolige beamte ungerührt. Er ichreibt alles auf, was aciagt wird und forgt bafür, bag ber bergant bee Unfalle einwandirei geffart werben tann obne felbft Stellung bagu ju nehmen.

Ale wir gerade bas Polizeirevier mit reicher Eindrücken beladen, verließen, brachte man einen Mann, der ein paar Biertel über ber Durft getrunken hatte. Er war mit seinen stadtrad Bickzack gesahren und behauptete, als ihn der Folizeibeamte vom Boden ausheben mufte, es sei ihm eine grüne Rate in Das Borberrab gefprungen. In bem bafür vorgesehenen Raum bes Polizeireviert gab man bem Rabler Gelegenheit, feinen Raufch auszuschlafen. 3m Boligeiprotofoll war pater ju lefen, daß ber Radfahrer "jur Berbinderung ber Fortsetzung bes ordnungswid-rigen Zustandes in polizeilichen Gewahrlan genommen und bann wieder entlassen wurde, als man annehmen mußte, daß er seinen Seimweg ohne Gefährdung feiner Mitmenfchen Hans Jutte.



Im Polizelrevier platzen nach einem Verkehrsunfall die Meinungen aufeinander. Die Beamten lassen Beielligte und Zeugen zu Wort kommen, um ein möglichst genaues Bild von dem Hergang des Unfalls zu bekommen.

MARCHIVUM

Wie t

Mannhe

Durch ber mit ber Bar berftarfte, ti Bewegung Warmluft Teil unter ! Unlag gu b ft für lange

Die Musfi flauenbe wei tere Abfühlu beftanbigfeit

Butterbofe ihnen beite Rorper wa bole groß Bolles. De

diwer, Die ift, obne be in England Lebenebalt

Gett baben

zu einer Rube-Nur wenn es gar

fdmieren, Etliche es einmal großt

burch eine folde

wurde und bei

icht — ausfindig

de eine Polizei

Anfdmieren Del feit verbot.

rben ohne lange

ber Polizei mit

man zur Fal-

ffer bereit hatte.

zeilicher Aufficht

e Gubne für bie

en, bag bie Be

ein gerubiamel

nheimer fo brav

m Taubenschiaa

olfogenoffen ber

um bort allerie ich auf Anforde

ladfahrer — abtr

ber, die man ji Bufe erleichten ndiahrer. Man Raber in Mann

und man mu nmer noch Rad

ader, ohne abju ellen. Am mei

er wundern, da die näheren An ner ihres Rabel

es einen gat Rentenempfange

noch am Leben m Waifenrenten Familien an

abet fein muffen, hre Kundschaft viertigung. Aur enn der Beamte r ausstellen sol.

ind und die fich

n Berfehreunfall

Die beir Mit

etroffen werder olgen aber

evier, da an der ublifum die Ar-lolizeiwache wird

ichen Zeugenver jeder ift erboft

mitebendes Bed bestätigt eibt ber Polizei

daß der Bergan rt werben fam

n, brachte man

war mit feinen behauptete, all

une Rabe i & Polizeirevier! egenbeit.

igeiprototoll ma

e ordnungewid hen Gewahrfan entlaffen wurde

baß er feinen ner Mitmenfchen

nebmen.

it.

Beit bort auf

su machen.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichemetterbienftftelle Frantfurt Durch ben gleichen Birbel, ber am Freitag Durch ben gleichen Birbel, ber am Freitag mit ber Warmtuftzusuhr auch bie Regenneigung berfärfte, wurden auch tühlere Lustmassen in Bewegung geseht. Ihr Hereindringen in die Barmluft gab in der Nacht zum Samstag zum Zeil unter böigen Bestwinden und Abfühlung Anlaß zu vielsach recht ergiedigen Schauern. Im Bereich zusammensinkender Kaltlust trat zunächst Berudigung und Besserung ein, doch ist für längere Zeit beständiges Wetter unwahrscheinisch.

Die Aussichten für Sanntag: Wolfig bis auf-beiternb, bochftens vereinzelte Schauer, ab-flauenbe weftliche bis nordweftliche Winbe, weitere Abfublung, fpater wieder junehmende Un-

Saubere Menschen im fauberen Betrieb

Ein Aufruf bes Amtes für "Schonheit ber Arbeit"

Der Amtoleiter bes Amtes filr "Schonbeit ber Arbeit", Rg. Professor Speer, erlägt joigen-ben Aufruf:

Canbere Wenichen im faubeten Betrieb! Unter Diefer Barofe fartet bas Um; "Echonbeit ber Arbeit" einen neuen Aufflärungsfelbzug, ber fich an alle icaffenben Deutschen wendet.

Das beuriche Bolt feebt in einem gewaltigen Rampf um feine Belbitbebaubtung und um bie Giderung feiner Lebensbeburfniffe.

Es brancht beute feine Kraft und feine Ge-fundbeit notwendiger benn je. Beinliche Sauderfeit bes Menfchen und fei-ner Umgebung ift eine Grundforderung ber Db-

giene und wichtigfte Borausfegung für bie Erbaltung ber Gefundbeit und ber frifden Schaf-

Das Amt "Schönbeit ber Arbeit" betrachtet es als feine Aufgabe fur bie Erhellung iconer, jauberer und gefunder Arbeitsftatten und eintwandfreier Baichmöglichfeiten fur alle ichaffenben beutiden Boltsgenoffen ju jorgen. Auf ber anderen Zeite will es bie Betriebe bor oem Ginbau ungeeigneter Anlagen bewahren, beren nachträgliche Berbefferung unverhaltnismägig bobe Roften berichlingen.

Bafdraume und Umfleideraume find bas Lor jum Felerabend. Jeber icaffenbe Deutiche nug fauber und erfrifcht vom Echnun und Auf bes Alltage gereinigt feine Arbeiteftatte verlaffen

Be ichmubiger bie Arbeig in einem Berriebe ift, besto porbilblicher muffen bie Baidraume

Betriebsführer und Manner bes Bertrauens-

Ueberpruft eure Betriebe und forgt bafür, bag Berbefferungen fiberaff burchgeführt werben, wo

Manner und Frauen ber Gefolgichaft!
Gent euch alle fur bie neue Aftion ein und forgt für bie Aufrechterhaltung ber Cauberfeit Ordnung in ben für euch geschaffenen

Benn wir alle fo gufammenfieben, werben wir unier Biel erreichen; "Caubere Menichen im faubeten Betrieb!"

ges.: Speet."

"Brezel gefällig?"

Ge war anfange biefer Boche, fo gegen 17 Uhr. - Die Bregelfrau, Die am Gingang ber Städtifden Spartaffe an ber Breiten Strafe ibren Stand bat, wurde fichtlich untubig. Da fab fie eine Frau, Die icon langere Beit bor bem Gebaube auf und ab ging. - Es war. nebenbei bemerft, eine Bebrerin. Die Bregelfrau nimmt fich ein berg und fragt bie Frau: "Sie muffen icheints auf jemand warten?" "Ja", erbalt fie gur Antwort, "ich habe meine Rollegin hierberbeftellt, und bie lagt fich fo lange nicht bilden." "Ob", bittet unfere Berfauferin, "ware Bie net fo gut und murbe einen Augenblid auf meinen Rorb achigeben, ich foll fo nottwendig etwas beforgen, ich bin gleich wieber ba". "Warum benn nicht", war bie Antwort, und bie beiben wechseln bie Blate,

Die Bartenbe, Die nicht bamit gerechnet batte, bat fie am gleichen Tage noch Bregel berfausen wurde und bie fich auch nicht bem Bwede entfprechend angezogen batte, ftellte fich binter ben noch ziemlich vollen Bregelforb,

Bard ber junehmende Berfebr infolge bes nahenden Raffenichluffes ober aber bie ungewohnte Ericheinung ber Bregelvertäuferin? Mit ber Aufficht allein war es nicht getan, obne daß ein "Bregel gefällig" ertonte, zeigten fich Bregelliebhaber. Das Gefchaft entwidelte fich glangend und in gang furger Beit war ber Rorb leer und bie beiben Sanbe ber Bertreterin voll von Dingen. Ihre Stollegin, Die fich ingwischen eingefunden hatte, machte erstaunte Augen, ale fie die Freundin hinterm Bregelforb entbedie. Und erft bie richtige Bertauferin, Die jest mit einem großen Bafet frifder Bregeln erfcbien. Gie batte beim Bader fo lange warten miffen. Mit vielen Dantesbezeugungen nahm fie ihr Gelb in Empfang. Bergnugt entfernten fich bie beiben Freundinnen.

"3wei für gehn, vier für zwangig" tonte es aus ber Gerne!

Buftimmung bes Arbeitsamts erforberlich

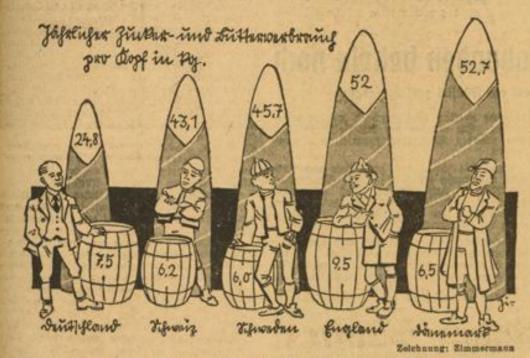
Das Arbeitsamt Dannbeim teift uns mit: Der Badermeister M. in Mannheim hatte einen jugendlichen Badergebilfen von answarts in seinem Betrieb eingestellt und beschäftigt, obne bor ber Einstellung die Genehmigung bes Arbeitsamts Mannheim gur Ginftellung bon Berfonen unter 25 Jahren einzuholen. Rachbem trop Mabnung bes Arbeitsamts ber Badermeifter ben Gingestellten nicht entlaffen bat, vourbe Angeige an die Staatsanwaltschaft erftattet, auf die bin ber Badermeifter vom Amtsgericht Mannheim ju einer Gelbftrafe von 40 Reiche marf und ju ben Roften bes Berfahrens ber mark und zu den Kosten des Bersahrens verurteilt wurde. — In einem anderen Kalle
wurde der Inhaber eines Mannheimer Gipserund Stutkateurgeschäfts ebensalls wegen Beraebens gegen die Anordnung über die Berteilung von Arbeitskraften zur Anzeige gebracht, weil auch er einen jugendlichen Gipser beschäftigt hatte, ohne die ersorberliche Justimmung des Arbeitsamtes zu besiehen. Auch in diesem Kalle wurde vom Amtsgericht aus eine Geldstrafe von 40 Reichsmark, im Undeibringlichkeitsfalle Gesänaniskrase von füns Tagen erkannt und dem Beschuldigten die fünf Tagen erfannt und bem Beschuldigten bie Roften bes Berfahrens auferlegt.

Rundfunt-Programm

für Conntag, ben 7. Februar

für Sonniag, den 7. Februar
Reinstender Einigart. 6.00 Palenfonzert. 8.05 Edmnatitf. 8.25 Bauer der zu. 9.00 Eddingetliche Morgenteier. 9.30 Jumer inftig und fidet. 10.00 Aur wer
gedorchen letzt, fann Pater deschien. Morgenfeier
der hiller-Jugend, 10.30 Fasnachtsmorgen det durledand und Sodu. 11.30 Jod. Sed. Dach. 12.09
Must am Mittag. 13.00 Reines Kapitel der Zeit.
13.15 Must am Wittag. 13.50 10 Minuten Erzengungsledischt. 14.00 Kinderfrunde. 14.45 Aus Laden
und Witt zur Unterhaltung. 18.00 Känner luchen fleis
am naschen. 18.30 Kinde für alle, 19.35 Turnen und
Short, daden das Wort. 20.00 The Faschingsborget.
21.00 Sie es eine gesätzt. 22.00 Kachrichen. 22.30
Ecdo dem internationalen Reit- und Fastrupiter.
22.30 But ditten zum Tang. 24.00—2.00 "Wartha".

Butterdose und Zuckerdose



Putterbose und Zuderdose steben nicht nur auf dem Frühstückstische beieinander, zwischen ihnen besieht auch im Hausbalte der Bollsernährung ein Bechselaustausch der Krafte. Unser Körper wandelt Zuder in Fett um, es ist für ihn gleich, ob seine Zuderdose oder seine Butterdose groß ist. Für den Körper ist das gleichgültig, nicht aber sur die Ernährungslage des Bolles. Denn Zuder hab en wir viel und können wir bequem noch mehr erzeugen, an Fett haben wir nur die Hälfte unseres Bedars, und die Erzeugungssteigerung sällt uns schwer. Die Klugheit besiehlt uns, weniger Fett und mehr Zuder zu essen. Das dies möglich ist, obne den Stand unserer Lebenshaltung zu mindern, möge das Beispiel unserer Rachbarn in England, der Schweiz, Danemart und Schweden zeigen! Sie alle, abgesehen von den Engländern, essen weniger Kett als wir, aber mehr Zuder, und alle sind sie wegen ihrer hoben Lebenshaltung besannt. Daran sollen wir uns ein Beispiel nehmen: Weniger Fett, mehr Zuder! mehr Buder!

In Pernambuco und Schanghai . . .



Wenn fich in den großen überfeehafen die Rei: fenden und Geeleute aus allen Landern der Erde treffen, gibt das ein schones Durcheinander: Da wirbeln die verschiedenen Gprachen hin und her, ba vermischen fich die bunteften Trachten, ba fann man die gegenfatlichften Gitten und Bewohnheiten beobachten.

Aber eine bleibt immer und überall dasfelbe: Gin richtiger Mann ift ein richtiger Mann in jedem Land, und was er trinkt oder raucht, muß manusgerecht, alfo berghaft fein. Das ift auch der Grund, warum die Gold Dollar fo beliebt ift

bei den richtigen Mannern in aller Welt. Gie ift das Wegenteil von fade, fie hat echten und rechten Birginia: Tabal in feiner gehaltvollften Form.

Gold Bollar »richtig – für richtige Männer«



misfer

2. 2. ift ein & ften Wochen 54 3 arbeitelos, nachb als Disponer bei einer großen tatig war. Hus bağ er nach acht borübergebenber rumasbūro ab 1! jum Deereebient multete. Rach fe reebienft betätig beim Banbeepre war bann bie b ditionsfirma. L imei verbeiratet ber 1934 arbeitet Redarfiabt-Dit u er feiner bon ber haut liegen.

Bas fann nur hierüber laffe niffe fprechen, Baffolglager be

.... bat feine

gers, Führung mit verbunbene mit größter Ilm Bu unferer voll folge Auflöjung

gebnjährige noffen 2. 2. be Sanbeepreiegmit bie ihm ii er gewiffenhaft

Heiß und große Leiftungen febr

Die Muftofun lung. Zwölf 2. 2. bei einer a firma beichaftig Entlaffung aus als einer Sinfi bestätigt ce ern bes Boltegenoff beweift es feibe swolf Jahre lar Unternehmen be genoffen 2. 2. n ber beute ficher gungegrab aufn geffen murbe.

"bert r

nent ber Fuhr

tebr beichaftigt, leitet und ben S geführt. Rach t fcaftes tam De bie Berlabunger pertebr burch be bigt murbe, ba ringer wurbe, Rraftwagenpart ale Begleitman fen in unfere Gine Ilmftellun biefe lette 900 nommen, wesh den werben mi

übertragenen ! bollften Bufrieb Wir tennen baben beute te thr follecht geh vorragenbe Bei fungen bes Bo

herr ... war

Unfere be herrn bensmege." Bielleicht erit Jahren erworb lungslofen früh um fo leichter,

erweift, wenn Bolfogenoffen Der Bolfage

lange Dienfte

Danbelebaufer: ber beute 44 3 perforgen bat, fügt über Beng Schabe, baß be für bie 928 beitetraft als Rottefpon leiter Firm heute einen B

Ein Todesurteil vollstreckt

Daing, 6. Febr. Mm 5. Februar ift bie 42jahrige Frieba Bogler, geborene Born aus Maing-Roftheim, hingerichtet worben. Gie mar bom Edwurgericht in Maing wegen Giftmotbes an ihrem Chemann, bem Gaftwirt Georg Bogler, und an bem Frifeur Ludwig Geits gweimal jum Tode und wegen Mordverfuchs an ihrem Stieffohn Georg Bogler und bem Inftal-Ioteur Reim gu 15 Jahren Buchthaus verurteilt morben

Morber jum Cobe verurteilt

Roln, 6. Gebr. Das Schwurgericht Roln verurteilte am Freitag ben 25jahrigen lebigen Werner Marx wegen Morbes gum Tobe und Berluft ber burgerliden Chrenrechte. Mary hatte am 10. 3anuar 1937 feine Geliebte, Die 29jabrige Mugufte Quaft, auf einem Spagiergang im Walbe in brutaler Weife ermorbet.

Schutz bem Rinbe

Gefängnis für einen brutalen Stiefvater

Freiburg, 6. Febr. Gine verwerflich robe Gefinnung obne Beifpiel legte ber 32 Jahre alte, verheiratete Bilbelm M. aus Gienebach bei Baldfirch im Breisgan, wohnhaft in Greiburg-Hasslath, an ben Tag, als er am 20. Ro-bember 1936 sein elfjähriges Stiessöchnichen mit einem 70 Zentimeter langen, ziemlich dicken Gartenschlauch bermaßen züchtigte, das ber bedauernswerte Junge tagelang blaue und grüne Striemen und blutunterlausene Male auf dem Körper mit sich trug. Mit geradezu viehischer Bobeit hat der Unmensch in einer an-oehlichen But auf den Jungen undarmbersta geblichen But auf ben Jungen unbarmbergig brauflesgebauen. Rach bem Gutachten bes ärztlichen Gachverftanbigen muffen bie Geblage wahllos und wuchtig ausgesührt worden fein; fie ftellen ohne Zweifel eine gang robe Kindes-migbandlung bar. Der Staatsanwalt fab in ber Zat bes Angellagten eine robe Gefinnung und eine ftarte Ueberichreitung bes Erzie-bungerechtes, die mit minbeftens brei Monaten Gefängnis gefühnt werben muffe. Das Amtegericht Freiburg ging über ben Antrag bes Staatsanwaltes binaus und berurteilte ben Bilbelm D. wegen gefährlicher Rinbesmig-handlung ju brei Monaten gwei Bochen Gefangnis und ju ben Roften.

Lanbesfrembenverfehreverband tagt

Freiburg i. Br., 6. Febr. Am Samstag, 13. Februar, findet in Freiburg i. Br. die Jahresverbandsversammlung des Landes-frembenverfehrsverbandes Baben fiatt. Am Conntag, 14. Februar, unternehmen Die Za-gungsteilnehmer eine Rundfahrt über ben Schauineland und ben Felbberg.

Genbarmerietorps erhalt EM Sportabgeichen

Billingen, 6. Febr. Dem weitaus größ-ten Zeil ber Billinger Bolizei, ben gesamten Genbarmeriebeamten des Bezirks, sowie 20 Beamten bom Billinger Boftamt fonnte biefer Tage bas 39-Sportabzeichen überreicht mer-ben, Als altester Teilnehmer unterzog fich ber Genbarmerieinspetter Merfle mit 58 Jahren ber Brufung.

Diamantene Sochzeit

Rabolfzell, 6. Jebr. Die diamantene Sochzeit seierten am Freitag die Cheleute Sauptlebrer a. D. August Föhrenbach und Magdalena geb. Leuthe. Der Jubilar, der am Feldung 187071 tellgenommen hat, sieht im 91., feine Gattin im 87. Lebensjahr,

Tragifder Musgang eines Berfehrsunfalls

Bjorgheim, 6. Gebr. Auf ber Burmtalftrase erfolgte in einer Kurve ber Zusammen-ftoß zweier Fernlastzüge. Der eine konnte feine Fabrt nach wenigen Stunden sortsetzen, wäh-rend ber andere, aus dem Buppertal, schwer beschädigt liegen blieb. Der Wagensührer, ein Derheitrafeter Mann Enbe ber 20er Jahre und gu bergen, bag er fich im naben Balb erbangte.

Die Zeugen des 2000 jährigen Weinbaues in der Pfalz

Eine intereffante Schau im Kurhaus Bad Dürkheim / Staatssetretar Schuberth eröffnete die Ausstellung

(Gigener Bericht bes "batenfreugbanner")

* Bab Durtheim, 6. Febr. Es ift fein Bufall, bağ gerabe in ber größten Weinbaugemeinde Deutschlande feit Wochen von fachfundigen Mannern unter Leitung von Dufeumediretter Dr. Gprater, Spener, eine Schau vorbereitet wurde, bie allen zeigen foll, baß in ber Pfals ichon feit zwei Jahrtaufenben ber Weinbau betrieben wirb. In ben großen Salen murbe aus allen Teilen bes Ganes intereffante Wegenftanbe gufammengetragen, bie aus ben früheften Beiten bes Weinbaus herrühren. Die freundlichen und mobernen Raume bes

Rurhaufes find auch wirflich ein geeigneter Ort für bie vielen Zeugniffe jener Beiten.

Bu ber feierlichen Eröffnung batten fich am Greitognachmittag jahlreiche Bertreter aus Bartei und Staat und viele Gafte eingefunden. Im großen Saal des Rurhaufes gab junachft Landesbauern führer Bonnet einen leberblid über ben Beinban in ber Bfalg und erflarte, baß es ein Stolg für die Bewolterung fei, eine folde ftattliche Schan gu besithen. heute babe ber Winger um seine Eristeng gu fampfen und seine Arbeit sei feine leichte. Doch alle beljen heute gusammen, bag auch ber Arbeit bee Bingere ber gerechte Lobn

An Stelle bes verhinderten Minifterprafiben-

fonnte. Dier wird und gezeigt, wie verbunden gerade ber Binger mit feinem Boben fei, benn

Nur arbeitsscheue Vagabunden betteln noch

Die Bettelei ift in Baben bis auf ein Fünftel gurudgegangen

* Rarleruhe, 6. Febr. (Gigener Bericht.) Wenn wir une erinnern, welche Formen Die Bettelei in ben Rachfriegejahren angenommen hatte, empfinden wir es heute als eine wahre Bobitat, baß biefe Landplage faft ganglich berichwunden ift. Diefer Erfolg ift einmal ber allgemeinen wirtichaftlichen Befferung gu banfen, gum anderen dem energifden Borgeben ber Behörben. Mit diefem murbe auch bas Berbrecherium getroffen, benn in vielen großen Rriminalfallen bat fich berausgestellt, bag Bettler und Berbredjer Sand in Sand arbeiteten.

3m Jahre 1933 fente ein foftematifcher Feldjug gegen Bettelei und ungefenliche Saufiererei ein. Immerbin wurden 1933 noch 5501 Falle registriert, in benen bie Polizei einschreiten mußte. Diese verteilten fich auf bie babifden Landestommiffariatebegirte wie folgt: Ronftang 1161, Freiburg 1718, Rarlerube 1361, Mannbeim 1261

Schon bas Jahr 1934 brachte einen fühl-baren Rudgang. Es wurden große Ragien veranstaltet, bei benen auch allerhand lichticheues Gefindel ermittelt murbe, bas Berichie-benes auf bem Rerbholy hatte. Birflich Rotleibende wurden verschwindend wenige ange-troffen. Sie wurden der RS-Boltswohlfahrt und anderen Boblfahrtsorganisationen juge-

Ende 1934 jählte man gegenüber dem Borjahr noch fnapp die hälfte der Fälle, nämlich 2789, im Jahr 1935 nur noch 2026. 1936
betrug die Jahl sogar nur noch 1143. Davon
entsielen auf den Bezirt Ponstanz 222, Freihare 227 Gerlärighe 265. Monnheim 419. burg 237, Karlerube 265, Mannheim 419.

Wegenüber 1933 ergibt fich alfo eine Berminderung auf annahernd ein Gunftel. Beute bat niemand mehr notwendig, ju betteln. Die heute noch als Bettler und Hausierer ob ne behördliche Zulasung berumziehen, sind sast ausnahmstos arbeitsscheue Bagabunben. Man tut gut, wenn fie an bie Saustur Tommen, fein unangebrachtes Mitgefühl und feine Unterftugung an fie ju verfcwenben, Das Binterhilfewert und bie anberen fogialen Ginrichtungen forgen bafür, bag niemand mehr in Deutschland ju bungern und ju frieren braucht. Diefe Geftstellung wird bei ben polizeilichen Streifen immer wieber gemacht.

"Dem Allmendschütz wurde eingebunden...

Seute por hundert Jahren mar Berichtsfigung in Redarhaufen

Bu Beginn eines jeben Inhres wurde im Redarbaufer Rathaus eine fogenannte Gerichts. fitsung abgehalten, in der eine jebesmal giemlich gleiche Tagesordnung ju erledigen war. Ueber diefe Gigungen murbe fanberlich Brototoll geführt, fo bag wir in ber Lage find, und heute ein Bild bavon zu machen, mas bamals alles bie Gemeinbeväter bewegte.

Genau beute bor bunbert Jahren, am 8. Re-bruar 1837, fand wieber eine folche Gibung ftatt. Ge waren ammejend: Burgermeifter Saud, bie Gemeinberate Scheffelmaber, Reller und Roos und bie Burgerausschufmitglieber Michael Robr und Ritolaus Ort. 3m Prototoll beift es einleitend: "Burbe anheute bas gewöhnliche Reujahregericht abgehalten und nachstebenbe gemeine Aemter befeht". Da von ben Amwesenben gegen ben bisberigen Rats- und Boligeibiener Safob Bend nichts eingewendet murbe, hat man ibn auf ein weiteres Jahr jum alten Lobn verpilichtet, "jeboch mit Ausschluß eines Wammes und erhalt für gegenwartiges Jahr nur ein paar Logen, ben borbebungenen Rod erbalt berfelbe alle 4 Jahr nebst seinem Gebalt ab 44 Gulben und 8 Kreuzer als Polizeidiener und

2 paar Schuh beibehalten". 218 Zagmachter murbe ber im Borjahr

angenommene Tagwachter Beinrich Doberas, ba gegen ibn nichts einzuwenden war, für ein weiteres Jahr um benfelben Lohn beibehalten. Desgleichen wurben bie Totengraber Bhilipp Sintelbein und Anton Junter wieder bestätigt. Gelbichus Satob Boltet tonnte feinen Dienft ebenfalls weiter verfeben. "Da von ber an-wesenden Gemeind gegen ben bisberigen All-menbschüt Martin Bezold nichts eingewendet wurde, so hat man benselben für ein weiteres Jabr um ben alten Lobn beibebalten, jeboch wird beiben (alfo auch bem Relbichüten) auf fcharffte eingebunben, ihre Bilicht und Schuldigfeit mehr ale im borigen Jahr ju thun, und auf alle Feldfrevel genaue Aufficht gu hal-ten, und jeden Frebel gur Bestrafung gur An-zeige bringen und nichts für fich noch viel weniger für jemand anderft ju arbeiten bei Berluft

Da muß es boch mandmal Beschwerben gegeben baben, bag man nicht allein bie Entsetzung bom Amt, sondern sogar ben Berluft ber Entjegung anbrobte. Wenn auch ber Capban einiges ju wünfchen fibrig läßt, fo war boch ber bamalige Protofollführer - er bieß Scholl -nicht bem geschwollenen Amtsbeutsch verfallen, sondern schrieb, wie ibm und wahrscheinlich ben Gerichtsperfonen, ber Echnabel ge-

und bas gwar bei Berluft feines Mmte".

berger 3, Dichael Bieber, Michael Sintelbein, Michael Bund und Michael Mertel. Es murbe Burger, die bas 65. Jahr jurudgelegt hatten, bon ber Rachmocht befreit fein follten, Michael Reller alt wurde jum Frohnbichreiber gewählt und ibm ber Frodnogettel sogleich übertragen, wofür er als Bergütung 116 Stud Bieb von ber Fround frei batte. Schließlich wurde von ber Gemeind angeordnet, "baf die Schafbesiher ibr Bieb jum Birten treiben und verpfrundet werben muffen, auch barf fich feiner unterfteben, außer ber Beit bei Straf 1 f. 30 gr. nicht laufen

Gemeindeamier gur Bufriebenbeit bergeben,

ibrer Entfegung.

wachien war. Der "Riibbirt" hinfelbein und ber Schweinehirt Bbilipp Siebig tonnten ihre wich tigen Memter weiter berfeben, ebenfo murbe Batob Mertel als Gansbirt beibehalten, jeboch hat man ibm "eingebinden, felb mit feinem Buben bie Gans ju buten, und niemand feinen Schaben burch feine Rachlafigfeit jugufügen,

Dem Feuerspripen meifter wurde Gemeinderat Roos als Obmann beigeordnet, und die Burger, die bei Ausbruch eines Brandes "bei Straf" jur Fenerspripe zu eilen hatten, waren: Beter Reller jung, Leonhard Schalf, Kranz Keller jung, Sebaftian Schreckenberger 3. Richael Lieber, Michael Sintelbein

Da nach Umfrage bei bet anwesenben Ge-meinb sonften feine weiteren Erinnerungen gemacht werben, fo wurde biefer Aft geichloffen und beurfundet. Alfo beißt es am Schlug bes Protofolls. Und bann werben bie Gemeinbe-tale und Burgerausichufimitglieber nach alter Bater Sitte noch "einen beben" gegangen fein, benn wieber einmal waren für ein 3abr bie

ten Giebert eröffnete bann Staatsfetre. tar Schubert (München) Die Ausstellung. Er gab feiner Freube barüber Ausbrud, bas eine berartige Ausfieffung porbereitet merben trot ber ungabligen Rriege, Die liber Die Bfals himmeggingen und alles gerfiorien, fei er auf feinem Boben geblieben und babe fich nicht berbrangen laffen. Der Rebner fprach jum Schluft aus, baf bie ftaatliche Musfiellung von vielen befucht werben und bon ber ichweren Arbeit bes Bingere bem Beschauer ein einbringliches Bilb geben moge. Unter Rubrung von Dr. Sprater (Spenet)

begann eine Aubrung burch bie Austiellung, Die ein eindringliches Bild von ber Geschichte bes Beinbaues gibt. Da fallt junachft ein gro-Beres Glas mit bem alteften Bein, aus bem Jabre 200 nach Chr. ftammi, ins Muge, Reben einer Reibe bon alten Sagriegeln. Reften eines tomifchen holgiaffes, alten Gefagen und Bingermeffern fallen bie biefen Schnibereien biefer erften Binger ins Muge. Die meiften Gegenftanbe flommen aus ber Umacgenb von Gieber, benn bort waren bie erften Beinberge, 3rt ber Rabe ber Domitabt fant man gablreube Wingergegenftanbe aus ber Beit por etwa 2000 Jahren. Geibft romifche Becher unb Alafchen tourben gefunden. Auch find fostbare Porgellanftlide ber Franfenthaler Manufattur jur Schau geftellt, Die fich mit ber Darftellung von Dingen befaffen, bie auf ben Bfalger Bein

In besonderen Raumen gibt man bem Be fcaner einen Ueberblid fiber bie techniiche Seite bes Beinband, fiber bie Rebbereblung, Beidningen und Stotiftiten Aber ben Weinball, feit die fich insbesondete ber Jachmann intereffiert. Eine Karte zeigt auch die Parenfiad te ber Beindaugemeinden, die in gans Deutschland liegen. Eine literarische Schan verbollständigt ben tiefen Einbruck, ben die Ausliedung bermittelt. Es sind bier zallreicht Zeitschriften, Platate, Werbeschriften und bergleichen ju feben, neben vielen Bilbern.

Um deutlichten fagt es ber Banbesbauern-führer in feinem Geleitwort, mas bet Ginn biefer Ausstellung fein foll:

"Die Ausstellung "2000 Jabre Weinbau in ber Bfals" foll Bengnis babon ablegen, bag bas größte beutiche geschloffene Beinbaugebiet, Die Bfalg feit Jahrtaufenben in ibrer gangen Beidicite, in ibrer tufturellen und wirricagiliden Entwidlung auf bas enofie, je unidebare mit bem Beinban berbumben ift, Gerabe in unierer Pfals finben wir die alteften Zengniffe edbet Beinfulfur, wie fie faum irgendwo in folder gulle und Econbeit aufzufinden find. Go foll bie Ausstellung fanben bon bem Gioly und bet Berbundenbeit bes Bfalgere gu feinem Wein, Gie foll ffinden von dem barten Rambf bes Bingere um feine Echoffe, um fein Deutschtum, fie foll inebeiondere ben Beindern aus dem Reich zeigen, wie in ber Pfalz, wo ber Trifels, einft bas herzitid bes Reiches, fiebt, wo weit fiber 200 Burgtuinen von Kampf und Grobe zeugen, ber Wein mit ichiafalsgestattend wurde."

Neues ous Compertheim

* Lampertheim, 6. Gebr. Anläglich ber Burubefehung Des Boligeihauptwachtmeifters Johann Derft, ber mit bem 1. gebr., 60jabrig. den Rubeftand trat, fand im biefigen Boligeiamt vor ben verfammelten Beamten eine fleine Abschiederftatt. Kommiffar Mang richtete an ben Scheibenben bergliche Abichieds-worte und überreichte ibm im Namen ber Beamtenichaft einen Rubefeffel ale Erinnerunge-

pertheimer Standesamt murbe im Januar folgendes registriert: 26 Geburten, bavon ein Zwillingspaar, 20 Todesfälle und 7 Cheschlie-gungen. 4 Aufgebote wurden beautragt und imei Antrage auf Bewilligung von Cheftanbe-barleben gestellt. - Seinen 84. Geburtstag beging ber Schreiner Roam Goerte, Soben-zollernstrage 8. 73 Jahre alt wurde ber Schrei-nermeister Richard Straub, ber genau bor 50 Jahren nach Lampertheim fam. Unfere

Aleine Diernheimer Nachrichten

* Er wonie "ichwars" fabren! Gin junger Buriche ichwang fich auf ein bor einem Gaft-baus ftebenbes Motorrad und braufte bavon, ebe es ber Befiber bes Motorrabes, ber in bet Wittichaft lag, bemertte. Mit einem Zan war er auch icon binter bem Fliebenben ber und als es um die nächte Etraftenecke langfam ging. war icon ber Tater im Genid gefaht. Beutend wirde er jur Bolizeiwache gebrocht, wo er au-gat, er wollte doch nur einmal "probieren", ob er auch fabren fonnte. Dennoch gebort ibm ein fleiner Dentzettel baffir.

* Beranberungen im Schuldlenft. An Stelle bes aus bem Edulbienft ausgeschiebenen Eduls beimaltere Satob Rlee ift am 1. Februar ber Eduiwalter 3 ung von Dorn-Affenbeim an bie biefige Goetbeschule berfete worben. Gine meitere Renbelehung wird erforberlich werben fat ben an Silvelter burch einen Sprengförber ichmer verlebten Schulbermalter Gg. 3ch milt, wobei er auf viele Bochen bie Gebfraft verloren batte und fich nunmehr einer Augenoperation untersieben muß.

* Mitteilungen bes Stanbesamte Biernheim, 3m Monat Januar 1937 erfolgten jolgende Gin-tragungen: jechs Gbeichliegungen, 21 Geburten und fieben Tobesfälle,

Aus "Buchens bunter Wochenschau"

Bauland und Obenwald im Zeichen frohlicher Fasnacht

* Buchen, 6, Gebr. (Gig. Bericht.) In all unferen fleinen Stabten find bie Borbereitungen jur Gaenacht in vollem Gange, Gang berriedt icheint man biefes Jahr in Abele. beim ju fein. Dort wurde, beranstaltet bon ber NSG "Araft burch Freude" gemeinsam mit bem Soben Elferrat am Donnerstagabend und unter ftartfter Anteilnahme ber Bevollerung ber Rarrenbaum eingeholt und unter afferlei Narren baum eingeholt und unter alertet narrischen Zeremonien am Gastbaus jum "hirsch" aufgestellt. Anschließend sand bann ein Kappenabend statt, bei dem bald eine richtige Kasnachtsstimmung Platz griff. Am Samstagabend steigt dann ein öffentlicher Mastenball unter dem Motto "Fahrt ins Blaue". Am Sonntagnachmittag wird sich ein großer Kasnachtszug durch die Straßen Adelsbeims bewerden und sier Dienstag ist ein Kinderzug gewegen und fur Dienstag ift ein Rinbergug ge-

In Buch en hielt bie Schupengesellichaft feit langeren Jahren wieber einen Mastenball ab, ber nach Ausfprüchen alter Schupenbrüber ber ber nach Aussprüchen alter Schüpenbrüder der schönfte Ball der Gesellschaft war. Am Fasnachtsonntag wird in dem alten Talerstädlichen der bistorische "Gänschmarsch" ersolgen und am Rosenmontag wird man in Buchen einen Fasnachtszug sehen wie noch nie. Es wird "Buchens tönende Wochenschau in Wort, Ton und Bild" ausgesührt werden. Auch in Walldirn ist man narrisch. Der Fußballverein "Kiders" hielt im Löwensaal seinen Mastendall as unter dem Wahlspruch "Eine Racht im Närchensand". Es entwidelte fich ein narrifches Treiben, an

bem man feine Freude baben tonnte Trop ber Gasnacht baben unfere Boltegenof-fen noch Zeit in Die Berfammlungen ju geben. Unfere Bauern erhalten weiterhin Muftlarung jur Grzeugungefchlacht. Go fprach Lanbes-ofonomierat Bood in Rinfcheim über Magnahmen, um bie Ertragsfähigfeit bes Bobens ju beben und wies u. a. auf die Entwafferung und Bodenmeliorationen bin mit bem Erfolg, bag nun in Rinfchbeim fofort mit ber Entwafferung verichiebener Gewanne begonnen wirb. Beitere Bauernverfammlungen waren in Deiberebach und Waldhaufen.

3m naben Settingen fond bie Saupt-tagung bes Sangerfreifes Mosbach ftatt. Die Bereinsleiter und Chormeifter waren erfcbienen, um aus bem Munbe bes Rreisfangerführere num ans dem Runde des Arteislangeringtete Hauptlebrer Scholl, hardheim, etwas über die Aufgaben ber Gesangvereine im Jahre 1937, in bessen Mittelpuntt bas 12. Deutsche Sangerbundessest in Breslau stebt, ju boren. Der Kreischormeister Müller, Unterschessleng, gab Anweisungen gesangstechnischer Art. Dann blieb man in tamerabichaftlicher Weife noch beifammen und manches ichone Lieb wurde gefungen.

Die hitlerjugend in Ballburn bat nun ein neues beim erhalten. Die Raume murben im alten Schloft jur Berfügung gestellt und tonnten nun nach einigen baulichen Beranberungen, bie bon ben Sandwerfern umfonft ausgeführt murben, ber 63 jur Berfügung ge-

Februar 1937

aatsfetre. e Ausfiellung. Ausbrud, das ereitet werben wie verbunden Boben fet, benn liber bie Bfals ten, fei er auf e fich nicht verch jum Schluß ing bon vielen diveren Arbeit einbringliches

ater (Speper) e Ausftellung, ber Gefchichte nachft ein gron Wein, ber r. ftammi, ine ten Sagriegeln. fes, alten Geen bie vielen ger ins Muge. n aus ber Ums ber Zeit vor de Becher und b find foftbare r Manujatiur er Darftellung

Pfalger Bein man bem Be-e technische Rebbereblung, ben gablreichen ben Weinbau, imann inter-Die Baten. bie in gang Ginbrud, ben find bier jable befebriften und Landesbauern.

rt, was ber

e Weinbau in fegen, bag bas rbaugebiet, bie er ganzen Geunlöebare mit sugniffe edier i find. Co foll Stoll und bet feinem Weln. n Rampf bes in Deutschtum, oo ver Trifels fiebt, wo weit pf und Erdhe caltend wurde."

sebr., 60jährig, hiefigen Bo-Beamten eine nmiffar Many iche Abichiebs tamen ber Be-

n Januar job i, bavon ein id 7 Cheichliebeantragt und on Cheftands. Beburtstag be-berle, Hohen-rbe ber Ecrelr genau vor fam. Unfert

drichten

! Gin junger r einem Gaft. braufie bavon, nes, ber in ber nem Zap war fangfam ging, fagt. Deufend cht, wo er anprobieren", ob ebort ibm ein

iebenen Edul-Rebritar bet enbeim an bie en. Gine meid werden fut Sprengtorper ter Andenobe.

to Biernheim, 21 Geburten

Aeltere Angestellte = nutzbare Erfahrungen

Durchschnittlich 9 Jahre bei einer Firma - und doch stellenlos

Mangelnde Einsicht und ungerechtfertigte Vorurteile überlassen zahlreiche deutsche Volksgenossen einem unverdienten Schicksal

2. 2. ift ein Familienbater, ber in ben nachften Bochen 54 Jahre alt wirb. Geit 1933 ift er arbeitelos, nachdem er guleht gwölf Jahre lang ale Dieponent und Lagerbermalter bei einer großen Mannheimer Speditionefirma tatig war. Aus feinem Lebenslauf geht bervor, bag er nach achtflaffigem Bolfeichulbefuch und borübergebenber Tatigfeit in einem Berficherungeburo ab 1901 bis gu feiner Ginberufung jum heeresbienft 1915 ein Fagholglager berwaltete. Rach feiner Entlaffung aus bem Berresbienft betätigte er fich junachft ale Fabnber beim Landespreisamt. Geine bierte Stellung war bann bie bei ber bereits erwähnten Gpebitionefirma. Bon feinen vier Rinbern find smei verbeiratet und zwei lebig. Geit September 1934 arbeitet er ehrenamtlich bei ber ROB Redarftabt-Dit und ftellt fo unter Beweis, bag er feiner von benen fein will, die auf ber faulen

Bas tann nun ber Boltsgenoffe 2, 2, ?

Dieruber laffen wir am beften feine Beugniffe fprechen. Die Firma, bei ber 2. 2. bas Bagbolglager vermaltete, beftatigt ibm:

.... hat feine Tatigfeit, Berwaltung bes Lagers, Führung bes Lagerbuches, fowie bie bamit verbunbenen fchriftlichen Arbeiten ftets mit größter Umficht, Buverläffigfeit und Treue gu unferer bollften Bufriebenheit ausgenbt!"

In biefem Galle erfolgte bie Entlaffung infolge Auflölung bes Gaftholglagere nach bier-gebnjähriger Zätigteit bes Boltegenoffen 2. 2. bei biefer Firma. Das Babifche Landespreisamt bescheinigt ibm:

.... bie ihm übertragenen Aufgaben erlebigte er gemiffenhaft und zeigte babei unermublichen Bleif und großen Gifer. Wir maren mit feinen Leiftungen febr gufrieben."

Die Auflofung ber Stelle führte gur Entlaffung. 3mölf Jahre war ber Bolfegenoffe 2. 2. bei einer großen Mannheimer Speditione. firma beichaftigt. Das ihm anläglich feiner Entloffung ausgehandigte Beugnis ift in mehr els einer Sinficht febr intereffant. Ginerfeits bestätigt es erneut Die Umficht und ben Gleiß bes Boltegenoffen 2. 2. und anbererfeite aber beweift es feiber auch bie Tatfache, bag felbft molf Jahre langer aufopfernber Dienft fur ein Unternehmen ben arbeitelos geworbenen Boltsgenoffen 2. 2. nicht babor bewahrte, bag er bon ber beute ficher wieber einen guten Beichaftigungegrab aufweisenben Speditionefirma betgeffen murbe. In dem Beugnie beift es:

"bert murbe feinerfeits als Dispo. nent ber Guhrwerte in unferem örtlichen Bertebr befchaftigt, er bat bie Gaterbeftatterei geleitet und ben Berfehr mit ber Runbichaft aus. geführt. Rach bem Rudgang bes örtlichen Gefchaftes tam herr ... jum Autoverfehr, wo er Die Berladungen überwachte. Da auch der Autoverfehr burch ben Schenfer-Berirag fehr gefchabigt murbe, bas Waterauffommen taglich geringer wurde, was eine Berminberung bes Rraftwagenparts uad fich jog, murbe herr ... ale Begleitmann für befonbere wichtige Stref. fen in unferem Geichaftsbetrieb verwenbet. Gine Umftellung im Gefcaft hat auch für ihn biefe lette Möglichfeit ber Befchaftigung genommen, weshalb feine Entlaffung ausgefpro. den werben mufite.

herr ... war febr fleiftig und bat bie ibm übertragenen Arbeiten pünftlich ju unferer poliften Bufriebenheit ausgeführt."

Bir fennen Die große Speditionefirma und baben beute feineswegs ben Ginbrud, bag es ibr ichlecht gebt. Gie ichloft bamais bas bervorragende Beugnis über Die Arbeit und Leiftungen bes Boltsgenoffen L. 2, mit bem Gat: Unfere beften Buniche begleiten bensmege."

Bielleicht erinnert fie fich ber zweifellos in 12 Jahren erworbenen Berbienfte ibres beute ftelfungelofen früberen Angeftellten. Gie fann bas um fo leichter, ale fie ja fich feloft einen Dienft erweift, wenn fie einem im Sach erfahrenen Bolfogenoffen Arbeit und Brot gibt,

Der Boffegenoffe R. G. bat für jahrzebntelange Dienfte in jubifden und halbjubifden hanbelshäufern auch teinen Dant geerniet. Er, ber beute 44 Jahre alt ift und gwei Rinber gu perforgen bat, bon benen eines blind ift, betfügt über Beugniffe, bie fich feben laffen tonnen. Schabe, baß ber Boltegenoffe M. G., ber 3. 3. für bie MEB ebrenamtlich tatig ift, feine Mr-Beitetraft ale Expedient, Buchhaiter, Rorreipondent, Raffierer und Barofeiter Firmen gur Berfügung fiellte, Die fich beute einen Bfifferling baraus machen, wie es

Bier Infenfibe Arbeitobeichaffungapolitit feliens ber nationalfogialiftifchen Regierung und ber Bartel vermochte es, bie Sechsmillionengiffer ber Erwerbolofen auf eine Million berabgubrilden. Dieje Million fent fich gufammen aus folden Bollogenoffen, Die entweber nicht boll arbeitbfabig ober nach falider Meinung gu ait finb. Rur ein geringer Bruchteil ift wirflich nicht mehr einfahifabig. Run gibt es hente in Deutschland immer noch Bollsgenoffen, Die begüglich ber noch borhandenen Gewerbslofen um die Antwort nicht verlegen find, bag es fruber icon immer eine gewiffe Angahl Grwerds. lofe gegeben babe. Ge braucht mobi nicht betont gu werben, bab wir Rationalfogialiften und mit einer foiden Beweidtührung nicht gufriebengeben tonnen, 3m Gegenteil. Bir werben nicht ruben, Die tatfamlid auch ber leute arbeitefabige Bollegenoffe gu feinem Mr. beiteplan getommen ift. Go bebarf hiergu felbftverftanblich ber Ginficht aller an ber 20fung Diefer Frage intereffierten Rreife. Jebenfalls bat es fich bas "hatentreugbanner" jur Mufgabe gemacht, in ben nachften Wochen und Monaten von Beit ju Seit in ben Banbel Bewerdungsbogen afterer Ungeftellten gu greifen und biefes uber jenes Gingelichidfel aufgugeigen. Ger mancher beutiche Boltagenoffe, ber auf irgenbeinem Gebiet ein Leben lang Erfahrungen fammeln fonnte, lebt bort ein leiber - beichauliches Alienbafein. Er muß warten, Dis fich biefer ober jener Betriebofahrer und Unternehmer feiner Pflicht befinnt und fich gur Beichfleigung eines atteren Angeftellien entichliebt. Wir beginnen beute mit ber Berbffentlichung ber Taten einiger biefer bom Schiffel unverbient bert gefchlagenen Bottogenoffen und appellieren babet an bas oft bewiefene und bemabrte Bilichibewuhtfein ber Mannheimer Bireicaft, wenn irgendwie möglich mit bagu beigutragen, brachliegenbe Rrafte und nunbare Erfahrungen wieder in ben Wirtichaftoprojeg einguichalten. Der Rame, ber in biefem und ben folgenden Artifeln ermabnten Bollegenoffen tut junachft nichts gur Gade, Wir find bereit, alle an unfere Birtifcaftopolitifche Schriftleitung unter Angabe ber in ben Aritein ermabnten Chiffren gelangenben Anfragen weiter gu leiten. Die Bermittung alterer Angefteften, auch berjenigen, um beren Unterbringung wir und mit biefer Artitelfolge bemuben, erfolgt grundfanlich burch bas Arbelte. amt. Die Chiffren find willfurlich gewählt und fieben in feinem Bufammenhang mit ben Ramen.

Die Edriftleitung.

ihm geht. Mus feinem Lebenslauf geht berpor, baf er innerhalb einem Tabaffongern bei mehreren Firmen tatig war und bie bereits ermannten Stellungen befleibete. Mus ben berichiebenen Bengniffen wollen wir folgenben Abichnitt berausgreifen: "Geine Tätigfeit mar insbesonbere in ben leuten 3ah. ren eine felbftanbige. Wir haben ihn im Laufe ber Beit Die verfchiebenartigften Arbeiten in ber Expedition und Buchhaltung, vorübergebend auch an ber Raffe, anberen Abteilungen übertragen. Gr bat alle feine Arbeiten mit befonbere großem Gefchafteintereffe, unbebingter Buverläffigfeit, regem Gleif und gutem Berftanbnis erfebigt."

Rann man über einen Menfchen mehr fagen? Burbe fich ber Berfuch einer Ginftellung bes Bolfsgenoffen R. 3. nicht lobnen, jumal feine Renntniffe fo umfangreich und umfaffend find, daß er jede Art Buroarbeit übetnehmen tann? Die faufmannifchen Renntniffe werben ergangt burch bie Renntnis in Rurg.

fchrift und Schreibmafdine. Huch ihm murbe bon feiner ingwischen aufgelöften Firma "bon Bergen für bie Bufunft alles Gute" gewünscht, ein Bunich, ber bis beute beshalb noch nicht in Erfüllung gegangen ift, weil die unperftanbliche Schen vieler Unternehmer, altere Angeftellte einzuftellen, noch nicht reftlos überwunben ift. Bir muffen une jedoch flar fein, bag "alt" noch lange nicht mit balb" gleich guftellen ift. Der altere Ungeftellte wirb nach einer gewiffen Ginarbeitungegeit genau fo eine bollwertige Arbeite. fraft fein, wie ber jungere, Er bat biefem gegenüber fogar bie größere Erfahrung und ein größeres Dag von Ginficht und Berftand. nis poraus. Much bas ift bei ber Beurteilung bes Bertes eines alteren Angestellten unbebingt gu berudfichtigen. Erft wenn auch biefe Zatfache mit in Betracht gezogen wird, ergibt fich, bag ber altere Angestellte wie ber füngere ein Recht auf Arbeit bat.

(Fortichung folgt.)

Ersatzstoffpsychose ein Unsinn

Neue Werkstoffe gehören zur "natürlichen" Entwicklung der Wirtschaft

Der Menich pflegt Erfahrungen, Die er in feinem eigenen Leben gemacht bat, nicht fo leicht au vergeffen. Auch ein Bolf vergift bie Erfahrungen innerhalb einer lebenben Generation nicht. Go muß beute festgestellt werben, baß weite Bevolferungofreife ber erwachfenen Generation bei uns fich ber Rotlage mahrenb bes Weltfrieges an Lebensmitteln und anberen Berbrauchsgütern noch immer bewußt find. Beficht nun ein Anlag, aus ber Erinnerung an bie nunmehr nahegu 20 3ahre gurudliegenbe Sunger- und Entbehrungszeit, Die eine birefte, unmittelbare Folge ber Blodabe mar, heute in eine abnliche Bfuchofe gu verfallen? Davon fann jebenfalle gar feine Rebe fein.

Der 3mang gur Umftellung

Die bente infolge gewiffer Devifenichwierigteiten eingetretene Robitofftnappbeit ift in nennenswertem Umlange bisber für ben Grohteit ber Bevölterung in Deutschland überbaupt nicht führbar geworben. Die Sorgen, die in dieser Beziehung vorbanden find, beschäftigen dis seht fiberbaupt nur die "Beborben", b. b. alle amtlichen Stellen, die fich mit Wirrichaftsfragen an bekollen baben und eine gewiffe Angabt pon besalfen baben und eine gewise Angabi von Indultrie Bertsleitern sowie einen Zeil der landwirtschaftlichen Betriebsteiter. Der Zusammenbang in debisenpolitischer hinficht is sa befanntlich der, daß die deutsche Gesammirtschaft fanntlich ber, daß die deutsche Gesamwirtschaft dem Andlande gegenüber noch mit rund 12.4 Missiaden verschuset ist, die la allmädlich absechagen werden müssen. Dafür ist lährlich eine gewisse Summe erzorderlich, die, wenn man die Berzinsung und Hälligkeit versichsichtigt, etwa bei einer Missiade AM liegen dürste. Obwohl diese Summe augenblicklich nur teilweise transferiert wird, ergibt sich daraus doch eine Besahung unserer Jahlungsbilanz mit einem in die Hunderte den Missianen gebenden Betrag der eben nicht für die Einsuhr verwendbar ist. Dad ist der attuelse Anlas der bestehenden Rober. Das ift ber attuelle Anlah ber bestehenben Robftoffichvierigkeiten. Da biefes Moment augeniceinlich noch eine ganze Reibe von Jahren
anbalten wird, ift ber augenblichiebe Iwang
gegeben, sur Eufrechterbaltung ber Wirtichaft ben Ginfubrbebarf berabgufeben.

Aber es gibt noch ein zweites und wichtigeres Momen. Ge fonnten Zeiten entfleben, in benen abermals, wie bor 20 Jahren, es nicht möglich ift, bie nomenbige Ginfubr burch Waren- und Leiftungsausjubr ju beichaffen. Aus biefen bet-

ben Gefichtsbuntten beraus ift es notwendig. bie innere Robftofforbnung entscheibenb gu betbeffern. Solange bas zweite Moment nicht eingetreten ift, banbelt es fic augenblidtich um einen Gebloebarf, ben man oberflächlich mit ausfändischen Waren im Werte von 500 bis 1000 Millionen Reichsmart veranschlagen fonnte.

Gine Aufgliederung unierer Dandelsbitang geigt, daß Diefer Mangel in ber Geiamtrobitotjorbnung Dentichlands einichtieflich ber Rabrungemirret und einschliehlich ber noch immer febr beträchtlichen Einfubr nur gang wenige Prozent bes Gesamtbebaris ausmacht. Daraus gebe berbot, daß auch nur ein geringer Teil der auf den Markt tommenden Erzeugnisse durch "Eriah" beidasst werden muß. Diese Zusam-mendänge lebren unzweideurig, daß von dieser Zeite der bei der bestedenden Weltordnung für feinerfei Brioche

Bei der Indultrie bezieden fich die vom Aus-lande abhängigen Robstoffiragen besanntlich vor allem auf Eisenerz, Treibstoff, Gummi, Texti-lien und Oel. Für land- und sorstwirtschaftliche Erzeugnisse, die ja, was Robstofferzeugung und Robstofspervrauch betrifft, mit der Judustrie auf das innigste verdunden sind, ist der Mangel am fühlbarften in Textilien, hauten und geffen, hols und Futtermitteln fowje Delen und getten. Dabei muß man fich folgende Zablen bor Augen

Der Inlandsanteil ber Erzeugung am Be-

famrocrbrauch macht bei bei ber Berforgung mit Gett . . 50 bo.

Es muß weiter baran erinner; werben, ban bei Lebensmitteln, wie etwa Getreibe und Bleifc ber Inlandebebarf ju beinabe 100 pb.

Diefe Zusamosvedars zu beinabe 100 bB. burch eigene Erzengung gebect wird.
Diefe Zusammendange ledren, daß Ersabstoffe für die bisberige Einsubr am ebesen bei den großen Bosten des Bedarfes an Tertilien, Treibstoff, Gummi, Hett und dei einigen Westallen gesucht werden musen.

Berbreiterung ber Rohftoffbafis

Wer bie Entwidlung der indultriellen Technif ber lebten Jahrzehnte berfolgt, ber weiß, baß ber ibntbetifche Robftoff auch obne Rot an Rohftoffen auf febr vielen Gebieten ein aus ber Birtichaft und bem Berbrauch nicht mehr weggubenfenbes Esement geworben in. Diefe Tenbeng jum Berbrauch ibntbetichfer Roblioffe tft eine internationale Ericeinung, und wenn

in Deutschland jest verfucht wird, burch ben Merjahrespian eine große Steigerung der ge-samten Robstoffreserben unseres Landes mit dem Ziel zu erreichen, den Anteil eigener Rob-ftoffe am Bedarf zu vergrößtern, so liegt das zu der Linie, die die Wirtschrif icon seit längerer Beit aufweift. Dieje Linie joll nur berbreitett und verftarft werben.

Inobefondere beim Zeftor ber Ernabrunge. wirischaft dredt es fich um die Berbreiterung der infandischen Gert- und Delveriorgung einerseits umd der infandischen Futtermittelveriorgung andererseits. Dier liegen die großen Probleme, die zu lösen die Aufgade ift und det benen - wie jest icon gejagt werben tann -bielmehr auf eine bessere Ausnuhung ber natür-lichen Grundlagen ber laudwirtschaftlichen Erjeugung Wert gelegt wird, ale auf bie Ginfübrung irgendwelcher inntbetiider Erlabmittel, fur Die Ernabrung braucht niemand eine Bibchofe fünftleriicher Erfasmittel zu befürchten.

Dierbei muß einmat mit atter Deutlichfeit festgelieut werden, bag es fich, wenn wir auch bon Erfahmitteln fprechen, gar nicht um einen Eriat banbeit. Gott latt bas Getreibe machien; bag aus biefem Rorn aber Mebl gemablen und Bro: gebaden wird, ift eine "Erfindung" bes Bienichen, obne bie bie Menichbeit noch bente wenichen, odne die die Menladeit noch beine auf die Erträge der Jagd angwiesen wäre und niemals ihre jetige Zahl hätte erreichen können. Mitt der jorischreitenden Zeit andern sich auch die Werhoden: so auch dier dei der Beschaffung der sodiel besprochenen "Ersahmittel". Sie sind nichts anderes als Produste natürlicher Rod-ftosse, die eben durch die sortichreitende Technit zu einem neuen Werskoff entwickelt wurden. Wenn in ber Ernabrung eine Erfatftofipfocoie

Leitipruch ber Arbeit

"Die Ueberwindung ber bolichewiftischen Lehre ift nur und ausschließlich burch einen neuen Blauben, burch einen aus Diefer Beltanichauung geborenen Willen gur Sat und bann burch bie entscheibende Sat felbft möglich." Allfred Rofenberg.

weit man aberzeugt sein kann, bat 3. B. die Erweit man aberzeugt sein kann, bat 3. B. die Erweiterung unserer Auttermittelbasis durch swedmäßige Mahnabmen sebr gute Erfolge wird bringen tonnen; wir dürsen weiter überzeugt sein, daß die Bewirtschaftung der Jett- und Celerzeugung unsere innere Erzeugung vedeu-tend leistungsfädiger machen wird. Welche an-beren Mittel vorhanden ist, um enwa den bis-berigen kbeindar übergroßen Heisberdrauch durch Einsab reichlicher vorbandener Einseihmengen Einfan reichlicher borbanbener Eineihmengen ober Buder umgutenten, wird bie Beit mit fich bringen. Es muß aber baran erinnert werden, bat bie Anappheit an Getten und auch an Giern zu gewissen Zeiten auch in Perioden sonst reichticher Warfwerforgung eingetreten ift und bon der Jahredzeit dedingt wird. Aus solchen Berknappungen kann nicht auf einen generellen und dauernden Mangel geschlossen werden.

Der Bierjabreeplan ift bagu bestimmt, alle Erzeugungegrundlagen bis jum außerfien aus-junuben und bie großen Referben, die noch in ber Erzeugungemöglichkeit ber beutichen Landwirtichaft tiegen, berangugieben. Daß bierbet mit Zatfraft borgegangen wirb, babon tonnen wir überzeugt fein.



Unsere Leinenindustrie, deren Produktion bald voll aus heimischem Rohstoff gedeckt werden kann, erzeugte im Jahre 1936 rund 70 v. H. mehr Garne als vier Jahre zuvor. Der Erzeugungsindex für Leinengarn hatte sich für das Jahr 1932 auf 74,6 beziffert, für 1936 hingegen bereits auf 124,0.

Bor furse polliogen to gelebe jomol bon Raufche 15 000 Berfe neugeschaffer amtlich an berrich.

In biefen Ta dinesischen Stat Umjug beobachts Barge ber Stadt getra fo ungewöhnlich ernfthaften Sint dinefiscien Beb Abichredung für bem Lafter bes fallen find.

China fampfi gegen ben Rau giftgenuß, Die wohnern bis be gefugt baben, um ber Landpl fonnen, neue Gi Manidigifthandle broben, fonbert barüber flar, ba nahmen ber Go bann aufhören Abnehmer weite Grunde find Etabten gufanti Strafgefeges m teln finangierte worben, in be Lafter abgewöhr

In großen Ri gift berfallenen Schwere ber n Aufforberung, i su unterzieben, geführt werben bie biefer wo Folge leiften, t Chium und ber fter Ergebenen bie Bahl gwifd tur und ber -Folgenschwere i Reiben Garge fir jene beitin fich in eine ber begeben und fic

Staatliche St Der amtliche

ben Erfolg geh händler, auch i mal eingesehen Durchführung i nimmt. Und erften Januarte fonen, bie ge giftes verfallen einer Entwöhn pel bes lang neuen Beilftatte bon ber furchtb freien. Dochan ben entstammer licen Auranfta lieber ihrer Le bem henter B paifche und chi probten Mittel bie Patienten befreien. Und Erfenninie ber rung foftenlos fleinen Mann,

legenheit gegeb Man rechnet tienten biefer t größern wirb. unter normale fann fich jebod gallen auf bie hinrichtung, einem wegen S genuffes berurt at auch bie le lebrt. Bur At urteilte, ber na einige Jahre 0 an einen Rari lang burch bi hunderte bon

Bergman £1.15 Ma Ferm

·

Achtung Meldepflicht in der Forst- und Holzwirtschaft

Bis jum 5. Dezember 1936 follten fich auf Grund ber Berordnung über ben Zusammen-fchlug ber Forst- und Holzwirtschaft vom 20. Ot-tober 1936 alle forst- und holzwirtschaftlichen Betriebe und Unternehmungen bei ber Martibereinigung ber beutichen Forft, und holgwirt-ichaft, Berlin SW 11, Deffauer Strafe 2, melben. Betriebe und Unternehmungen, Die ihrer Melbepflicht noch nicht nachgefommen find, milfen jest unberzüglich bieses nachholen. Es wird eine Berzugsgebühr bon 2 RR, bei biesen verspäteten Melbungen erhoben. Bei ber Berhängung einer Ordnungsstrase (bis zu 1000 RR.), die für alle Petriebe, die ihrer Meldepflicht erft nach bem 5. Dezember 1936 nachtamen, auf Grund ber Berordnung ju gewärtigen ift, wirb erleichternd ober erichwerend ine Gewicht fallen, ob ber Betrieb sich ieht freiwillig ober erst auf schriftliche Mahnung melbet. Im hindlic auf die Bebeutung dieser Meldung für alle Beteiligten verössentlichen wir nachstehend nochmals eine Liste aller der Betriebe, die melbepflichtig

nd: Forfmirtichaliliche, laub- und forfmirtchaftlich ge-mischte Betriebe, sonftige Betriebe, weiche bolg und forfiliche Rebenerzengnisse durch Bertauf auf ben Martt bringen. (Forfiliche Aebenerzeugnisse find: Gerbrinde, Darz, Weibnachtsbaume, Alpengras, forsthiftlangen und Forfilamereien: nicht bagegen: Schilftobt, Korbweiden, Beeren und Pitze.) Sägewerte, Sobelwerte, Funnierwerte. Eperrhotz-werte, heribeiter von holzschweiten und masten u. d. Betriebe.

Betriebe, bie bolghalbmaren berftellen, wie g. B.

Dolgpflafterffope, Feigen, Speichen, Raben, Demmitobe. Riftenteile, Garfettrobfriefen, Aobieiften, Schinbeln, Solgtoff, Solgwolle, Solgtaferpfatten n. S., Betriebe, Die Lobnarbeit ansflübren (Lobnichmit, Lobnichmit, Lobnic idmitt, Lohnmeffern, Lohnhobein, Sohntranten, Lobnipanifieren ufm.), Betriebe, Unternehmungen ober Bermittler (Maffer,

feibftanbige Bertreter), bie auf folgenben Gach gebieten Berteilertätigfeit (hanbel) ausaben: bolsarohbambel, Blanbolgbanbel, Grubenhotzbanbel, Bopierbolzbanbel, Breundolzbanbel, Danbel mit Forftpflanzen und famereien, Sanbel mit forftlichen Rebenerzengniffen ufm (forftliche Reben-

uchen Rebenerzeganissen usw. (forfiliche Kebenerzegnisse siebe unter 1.),
Dielenigen Dalz ver arbeiter- und Dolzverbraucherbetriebe (3. B. Baugeschäfte, Zimmereien, Tischerreien, Sidvestabrisen, Dotzwarensabrisen, Gruben, Zechen, Papier- und Pappentabrisen u. ä. Betriebe),
welche Rod-, Gruben- und Bapierholz unmittelbar aus deutschen Forsten gefaust oder Rod-, Schnitt-,
Gruben- und Bapierbolz sowie Holzbaldwaren von einem ausländischen Erzeuger, Bearbeiter oder Berteiler bezogen oder eingesagert haben.

Meldungen aus der Industrie

O. Bude Waggen . Babrit Mil, Deibelberg. Diefe c. Bums Waggen genter As, erbeiberg. Diese um Intereschnetend ber Welchtvaggen-Abin gebörende Gelekschaft erniette im Gelekschischer 1935/36 (30 6.) einen Bruttvertöß den I.78 Mil. AM, gegen I.28 i. B., dazu treten noch auf 4236 (73 667) MM, verminderte as, Erttägnisse, Temagegenüber deaustruckten die Perfonsisusvendungen 1.27 (1.05) entsprechend der höberen Gelekschischer J. Millen und Steuern 0.00 (0.11), die Oriegen Aufmerdungen 0.30 (0.46) wie die die bie fibrigen Aufwendungen 0,32 (0,36) und die Ab-fcbreibungen 0,080 (0,00) Bill RM. Es ergibt fic baber, wie icon gemeibet, ein fleiner Gewinn von 14 847 Reichsmarf (1. B. 63 140 RM, Berlieft), um ben ber Bertuftvortrag aus 1934/35 auf 142 232 RM jurfidgebt. Die erhoffte allgemeine Befferung fonnte in biefem

Jahre, wie ber Borftanbebericht bemertt, noch nicht in bie Gricheinung treien. Im Waggonbau mar ber Umlas mobt im Berichtsjahre etwas bober, boch tonnten bei aus anberen Gebieten hereingeholten Auftragen bie Breife nicht gans befriedigen, Insbesondern nufrragen die ein größerer Auslandsauftrag deteingenommen, ju besten Annauserung dei der DD-Gant ein Sonderfredit ausgenommen wurde, der aber inzwischen Dereits abgedecht ist. Hit die Reichsbahn wurden wieder Reufendichtenen ausgestührt, für die damit verdundermen Seiftungen habt man beret gestäutige Geberhanden nen Leiftungen bofft man burd jufantiche Aufirage entidabigt ju werben, Durch ben erbobten Umfan war es möglich, auch wieder eine größere Ungabi früherer Gefolgichaftsmuglieder in Arbeit und Brot zu bringen. Der berseitige Auftragsbeftand ersaubt es ber Gesellschaft, die gegenwärtige Belegschaft für die nächten Wionate zu beichäftigen.

Wienate zu beichöftigen.
In der Bilans steht das Anlagebermögen mit 1,79 (1,87) Bill. AM. ein, das Umlausvormögen mit 1,80 (1,49) dar. Rod- und Haldigvormögen mit 1,9 (2,47) Billige Wittel (0,019), Andrerseits dei 2,0 Wis, AM. AR und 0,2 (0,19) Reservorm und Rüdlagen die Berdindlichkeiten 1,56 (1,43), darunter 1,06 (1,12) Will N. D. Dupothes.
Im laufenden Ladre wird, sofern nichts Umpordergeschenes einrett, ein befriedigendes Ergednis erwartet. Tet slessbertreiende AM-Borsipende T. A. Daniel Oint Brudsdansen dei Lüsseldorf) dat zum Schuf des Berichtsjadres sein Amt niedergelegt. — oos 16, 2.

11,5% impress Indultring confiden



Die Exportquote unserer Industrie beläuft sich für das Jahr 1936 auf 11,5 v. H. Das ist erstmalig eine Kleinigkeit mehr als im Vor-Jahr (11,5 v. H.). Erstmalig ist also 1936 die deutsche Ausfuhr stärker gestiegen als die Gesamterzeugung.

MARCHIVUM

Die große Wandlerin "Chemie" als Wirtschaftsfaktor Vier Milliarden erreicht der Produktionswert der chemischen Erzeugnisse / 450 000 Volkgenossen in der Chemie-Industrie tätig Wenn man bie überragenbe Bebeutung ber

demischen Industrie innerhalb ber benischen Foliswirtschaft aufzeigen will, muß man sast alle Eebricke unseres Birtischaftslebens berühren. So vielfältig sind die Ausstrahlungen der Chemie auf andere Birtischaftszweige und auf die Dinge unseres täglichen Lebens. Es tonnen hier daher nur die wesentlichsten Gesichts-puntte berausgestellt werben, wobei die Aus-subrungen jedesmal burch entsprechende Bis-sernangaben erhartet werben sollen.

Im Wirtschaftszweig Chemie sind in ungefahr 5000 Betrieben zur Zeit etwa 450 000 Gesolgschaftsmitglieder beschäftigt, das ist rund
ber 31. Teil aller in Industrie und Handwert
tätigen Bollsgenossen. Der jahrliche Broduknonswert an chemischen Erzeugnissen besäuft
sich auf über 4 Milliarden AM oder ein Bierzehntel des Wertes der gesamten deutschen Industricerzeugung. Auf dem Inlandsmarkt spielen diese Erzeugnisse nicht nur als Artikel unseres ich siechen Bedarfes eine große Kolle, sie
sind auch von ungeheurer Bedeutung für Industrie und Landwirtschaft. Es ist salt leichter, 3m Birtichaftszweig Chemie find in ungepuftrie und Landwirtschaft. Es ift sast leichter, die Gegenstände unseres täglichen Bedarfes aufzugählen, die mit der Ehemie nichts zu tun haben, als jene, dei deren Entstehung die Chemie irgendwie beteiligt war. Ob es sich dabei um Rahrungsmittel, Rleidung, Farben, Pharmazeutika, Kosmetika, Riechstosse und andere Stosse danbeit, oder um Düngemittel und Pstanzenschuhmittel für die Landwirtschaft, oder um besimmte Wertstoße für die weiterverarbeitende Industrie, übeross siech ir gendwar berarbeitenbe Induftrie, überall ftedt irgenbmo bie Chemie babinter.

Schöpferin chemifcher Robftoffe

Bor allem ein Aufgabengebiet ber beutichen Chemie ift beute bon besonbere großer Bichtigfeit, Die Schaffung beimifcher Bertftoffe an Stelle bon ausländischen Robftoffen. hier tritt

Das Strafennes ber Welt.

Bertehräftragen ber Welt wirb

auf etwa 19-20 Millionen Rilo-

meter berechnet, b. b., baß alfo

bas Banbitragennen ber Erbe be-

reits nahezu 500mal länger ift

als ber Mequator. Dabei fann

nicht überichlagen werben, welche

Rilometergahl bes Stragennepes auf Stabte und Dorfer entjallt,

Auf Die eingelnen Erbteile per-

teilt, ergeben fich febr intereffante

Biffern, jumal, wenn man gleich-

geitig bie Gifenbahnftreden ver-

gleicht, wie bies auf bem Bilbe

geschehen ift. Dan fieht baraus,

bağ ben 262 Millionen Ameri-

Millionen Menichen leben, Berfehrbarm ift

bagegen Aften, in bem 1,14 Milliarben Men-

ichen leben, mabrent Auftralien und Afrifa

im Berhaltnis gur Einwohnergahl wieder

eine großere Bahl von Berfehremitteln auf-

weifen. Bon ben europäischen ganbern bat

fanern verbaltnismäßig

Die gefamte Bange ber großen

Die Chemie ale ein wichtiger Exponent für Die Durchführung und Erfullung bes Bierjahres-planes auf. Gie bilft Debifen fparen baburch, Spinniafer, bei ber Erzeugung fonthetifchen Rautichuts, ber Darftellung von Leichtmetallen nim. bereits erreicht worden find. Als weniger befannt mag ber vielfältige Berwendungszwed ipiel für die ungeheuren Jufunfismöglichkeiten ber Chemie dier besonders Erwähnung sinden. Aus Kunstharzen kann die Chemie deute Stofse herstellen mit bestimmter harte, Dehnung, Jerreihfestigkeit, Kälte- und Barmebeständigkeit, Wasser- und Säurefestigkeit, Lichtechthelt und elektrischer Isolierfähigkeit. Kunstharz wird gebraucht als Impragnierungsmittel für Mantel und Zeltbahnen, als Kadelschummasse, als Isoliermaterial für elektrische Apparate, vor allem für Nadioapparate, als innthetisches Bachs, als Kunstpresmasse in Korm von Dosen, Kömmen Gefchirren, Andpfen usw, als nicht brennbarer Anftrichlad sir Autos, Flugzeuge, Schiffe, Gisenbahnen, als Alebematerial sur Holzurniere, schließlich als splitterfreies Sicherheitsglas für Autos, Flugzeuge und Panzerwagen. Und die Ausgangsstoffe für dieses vielseitige Material: Look und Pat. Material: Roble und Rait.

Abnehmer und Auftraggeber der Induftrie

Die Chemie liefert der weiterverarbeitenden Induftrie aber nicht nur Wertstoffe felbft, fie ftellt auch Mittel fur die Wertstofferhaltung (Roft-, Motten-, Faulnisschut) und Wertstoff-

daß fie und mehr und mehr bon ber Ginfubr frember Robitoffe unabhangig macht. Bas bie Chemie auf bem Gebiete ber Gewinnung von Stidftoff aus ber Luft im Rriege geleiftet hat, ift allgemein befannt. Ebenfalls braucht bier nicht besonbers bervorgehoben zu werben, welche großen Erfolge bei ber Treibftoff- und Delgewinnung, bei ber Entwidlung ber heimischen ber innthetischen Runftbarge ale ein fleines Beipiel für bie ungeheuren Butunftemöglichteiten



Franfreich weitaus bas bichtefte Strafennet, bann folgen England und Deutschland. Wie aber ber Bau ber Reichsautobahnen geigt, ift ber Ausbau bes Strafennepes noch langit nicht abgeschloffen, mabrent fich eine mefentliche Erweiterung bes europäischen Eifenbahnnebes faum noch ergeben wirb.

Ein mildes Urteil des Reichsehrengerichtshofes

2000 RM Geldstrate für unsoziales Verhalten eines Betriebsführers

Unfer beutiges Costalgefen verleibt bem Unternebmer alleinige Entideibungebefugms in allen betriebiliden Angelegenbeiten feinen Gefolgidaftalenten gegenüber, Seine Entideibungen find nicht mehr abdanzig bon ber Zuftimmung ober Genehmigung eines Be-triebsrates friberer Zeiten. Dafür bat ihm aber bad Gefeb als Ibrer bes Betriebes große Pliebten auferlegt. Wer fie verlett, wird auf Antrag bee Treubanbere ber Arbeit por bie Schranfen ber Sozialen Chrengerichte gestellt.

Ble ber Staat bet fostalen Willichtverlebungen burch greift, seigt bie Berbandtung fiber ben bemertenswerten gall einer Bertiner Atubieffelsabrif bor bem Reich sehren gericht 6 ho f als bodfrichterliche Infiang in fostalen Ebrengerichtstachen.

Tie Ebeleure R. leifen den Beirled, Beide wurden bereits im Jadre 1934 bon dem Zozialen Ebrengericht für den Trendenbertwirf Brandenburg bestraft. Da die uniozialen Juliande im Betriede fich ir ob der Strafe nicht änderten, wurde adermals Antilage erboden, worauf sie im bergangenen Jahr zie ftrengeren Trasen derurteilt wurden

wilfen fast täglich Mehrarbeit bis zu jehn, manchmisch fast täglich Mehrarbeit bis zu jehn, manchmaf logar eif Stunden odne jede Bezachtriebung besteht nicht. Zaher sind nicht nur die Eschliche Laxisordnung besteht nicht. Zaher sind nicht nur die Sedalier und Löhne ledt niedrig, sondern die Berdenste werden danüber hinans unregeinätig und in den kleinsten Katen, in einem Hall sogar dis zu Cho R. andgezahlt "it m jede Mark unferes Gerdienken untätig auf eine Zeitzahlung worten", sogten die Gesofosseute aus.

"Tie Zeele" des Uniernehmens, die Gestombinnam. "In bie des matert, Miskud, Mantassen. "In die hin händig in den wüssehen Beschund kunten und ber gar nicht weid usw." Einige Austassfen kann man dier gar nicht wiedergeden. Austant idre Gesofosofom die hin der mehr vollehen, wenn intstallehe fein Geed zur Lohnzahlung da ist, bekommen die um Lohn Bittenden zu dorenz "Geld wollt ihr haben, dabt ihr den wolches mitgedradt" Tiese is and in en übt den unfostalen Wisstude kunter de der frankungen woren Wisstude einer de den unfostalen woren Wisstude einer de den unfostalen Gestunnung und nicht, weie den

ber Berteibigung vorgetragen murbe, Folge eines

nu feiftenben lieberarbeit eine bos millige Aus-nus ung ber Arbeitstraft. Gur die Ebefrau bielt bas Gericht die für fie allein gutaffige höchtigterte für burdans angemeffen. Da nach

Anflicht des Gerichtes die Frau R. weder Betriebs-führerin noch von ibrem Ebenann bebodmachtigte ftell-vertretende Betriebellibrerin geweien ift, wurde fie als Auflichtsperion im Befriede bestraft und gwar mit

als Auflichtsberton im Beiriebe bestraft und mar mit ber Ber weilung bom Arbeitsplat.

Der Gemann R., ber ins handelfregiber eingetragene Insbaber bes Beiriebes, ber nur wenige Etunden im Betriebe amweiend ist, bat tren unichtiger Aufsorderungen und Madnungen es doch nicht bermocht, den in der haubtlache durch das Batten feiner Krau im Betriebe derworgerusenen unspisien Justand in befeitigen, wie es seine Pflicht als Andrer des Betriebes gewesen ware. Doch datgte ibm das Gericht Midreungsgrunde in und seine mit der Berufung angesochtene Strafe auf 2000 AM. heruntet.

Lebhafter fübbentider Gaatenmartt

Das Saatengeichaft tam inimer mehr in Gang, was fich bor allem in welentlich gelleigerter Rachtrage und zunehmenben Auftragseingangen von Berdraucherleite ans demerfdar machte. Wieder blieben Notflee und Luzetne meiftbegeder. Greifvare Beftande nachmen beim Grahdande im Rottlee fiart ab, is daß man dereits wieder auf Sennighten pom Angland marter Ausers Grolhandel in Rottlee ftart ab. io das man dereits wieder auf Rengujubren vom Anstand wariet. Luserne in noch allenidation reichtich am Lager, wenngteich fich auch für diese Sorie die Breile feriger entwicklien. Der Rochtrage nach Schweden. Beide und Gedwerigkeiten entsprochen werden. Die Aussichten auf Rengusuhren in Beistlee vom Aussichten der Kengusuhren in Beistlee vom Aussichten der Kengusuhren in Beistlee den Aussichten in Genstlechen gebeffert. In den Gradfaaten ist edenfalle eine günftige Berforgung des Narties durch Kengusuhren eingetreien, so dan and dier den gegenwärtig deftedenden Absamöglichteiten gut entsprochen werden nerden noch Liedenschung von Biesenriche mach zwarnoch Schwieristeiten. In Dallentrickten war das Angebot reichtlich, während die Rachtrage umächt noch in wünschen werden. Das gleiche gitt für Saatmats.

— Gut entwicklite fich das Geschaft der Aunstellanden.

behandlung gur Berfügung, Gie ift bar hinaus ein wichtiger Abnehmer (man bente Teer, Gas, Roble) und Auftraggeber ber buftrie. In welchem Mage fie alljahrlicht Gifeninduftrie, die Bauwirtschaft und and Gewerbeaveige burch Aufführung bon Reub ten, Betriebeerweiterungen, -erneuerungen ten, Betriebserweiterungen, -erneuerungen a durch sonftige Auftrage bestruchtet, sam a nicht annähernd zissernmäßig errechnet weie Ebensalls spielt die Ebemie im Bersebrste mag es sich dabei um Eisenbahn-, Krastwas oder Schissbersehr bandeln, eine nicht zu i terschäßende Rolle. Sie hilft beim "Kaupflu Berderb". Sie hat sich auf dugienischem Sa-große Verdienste erworden. Sie dat ungesu Landstriche bewohnder gemacht, Seuchen u gerottet, Kransbeiten geheilt, Schmerzen ge-bert, die Sterblichteit vermindert und das ben des Menschen verlängert und angenehn ben bes Menichen berlängert und angenebn Rüdgrat bes beutschen Augenhandels

Richt gulett hat bie Chemie auch baju Richt zuleht hat die Chemie auch dazu getragen, den Ruf deutscher Wissenschaft weutscher Cualitätsarbeit in aller Welt zu deutscher Cualitätsarbeit in aller Welt zu der über Chalitätsarbeit in aller Welt zu der in der Beit zu kungesiädigkeit zum Rüchgrat des deutschen Ausgenhandels geworden. Mehr als ein Junider gesamten deutschen chemischen Produkt gelangt zur Auszuhr. Mit einem Auslanzabsah im Werte von 750 Mill. AM im In In 1935 sieht die demische Industrie in der Kustuhr an der Spihe aller Industriezweige. Bat sich damit eine überragende Stellung aallen Exportmärkten erobert. An dem gesamt allen Exportmartten erobert. An bem gefam Belthandel in chemifchen Erzeugniffen mar beutsche Chemie im Jahre 1935 mit 27,9 beteiligt, erft in weitem Abftanbe folgen in land mit 13,5 v. b., bie Bereinigten Staat mit 13,2 v. b. und Franfreich mit 10,6 v. i während alle anderen Lanber unter 5 v. bleiben. Bei ber Berforgung bes Beltmart mit Arzueimitteln tommt bie führenbe Stellu Deutschlands noch beutlicher jum Ausbrud. beutsche Chemie lag bier sogar mit rund ib. S. weitaus an erfter Stelle, gefolgt in Frankreich mit 15,6 b. S., England mit 11 b. S., ben Bereinigten Staaten mit 10,6 v. & und ber Schweiz mit 9.2 v. S.

Devijenichaffer

Bon großer Bebeutung ift auch, bag b meiften unferer demifchen Erzeugniffe tam einen nennenswerten Unteil ausländischer Ro ftoffe enthalten, bie Ausfuhr alfo faft im voll Berte Debifen bereinbringt. Bu bem Debife erlos aus bem reinen Erport tommen fern noch bie Erlose aus Batenten, Lizenzeinna men, Beteiligung an ausiandischen Unterne mungen usw. bingu. Babrend bom beutsche Gefamterport in ben lepten brei Jahren 21v. D. nach Ueberfee gingen, betrug biefer % teil bes chemischen Erportes 35-38 v. D.; bon gingen 60 bis 75 v. D. nach oen für b. beutsche Robstofiversorgung ausschlaggebenbe Gebieten, von ber beutschen Gesamtaussuhr m

Bitt diesen Angaben wird die Bedeutung a Chemie für die Bersorgung der bentichen Birschaft mit Auslandsrohltoffen und damit für di Erhaltung des deutschen Beschäftigungsftande ohne weiteres flat. Der aus der Aussuhr de deutschen chemischen Industrie sich ergebend Devisenansall reicht aus, um saft ein Drim unserer gesamten Rohstoffeinsuhr zu dedne So führten wir 1935 an wichtigsten Rohstoffeinein: Mit biefen Angaben wird die Bedeutung b

t					-
	Bolle	100	330	mist.	92:90
	Baumwolle	-	248	111	-
	Mineralole		165	**	**
	Sol3	*	151		11
	Gifeners		123	10	**
	Zabat		119	- 11	24
	Rupjer		80	14	.00
	Sinn	*	31	98	77
	Mtuminium		10	19	11
	Rint		14	"	"
	Blei		10	- 11	"
	Sonftige uneble DR.		28	**	"
	Sarg, Schellad, Gunin	ti	18		
	Schmeiellies	900	15	- "	**

Der Debifenanfall aus ber Ausfuhr chemifde Erzeugniffe bedt alfo mehr ale unferen gejan ten Ginfuhrbebarf an Bolle und Baumwoll ober faft ben gesamten Bebarf an ben fonftige aufgeführten Robftoffen.

Diese Ersolge konnten natürlich nur in jahr, zielbewußter Arbeit errungen werden. Unfer Chemie ist nicht an einem Tage groß gewes den, es ist ihr nichts von selbst in den Scholgesallen. Es ist bekannt, daß für Bersuche in den chemischen Laboratorien Hunderte von Mit lionen Reichsmart aufgewenbet worben fin lionen Reichsmarf aufgewendet worden im man denke hier vor allem an die umwälzenden Batente, 3. B. Indigo, die die Weltstellung der beutschen demischen Industrie begründet daben Forschergeist, Unternehmerinitiative und Ristlaubernahme haben bier Aufgaben gemeistert, du beute vielfältige Früchte tragen. Man möcht nur wünschen, daß auch andere Industriezweis sich dies Beispiel der chemischen Industrie, wurde machen. Gerade im Rahmen des Resich dies Beispiel der chemischen Industrie junuhe machen. Gerade im Rahmen des Bier jahresplanes besteben die größten Möglichkeiten und besten Aussichten für die Unternehmed initiative. In der Rot des Teltstrieges gelander der beutschen Chemie die Sticksoffbersellung aus der Luft, Und wenn in der heutigen Zeit wirtschaftlicher Rot die Industrie alle Kräse einsetz, die Rot zu bannen, wenn sie bereit it, ebensalls das Risito auf sich zu nedmen, win sie in der Wirtschaftspolitif unserer Reichtegierung beute eine wirtsamere und verfand regierung beute eine wirfjamere und verständ-nisvollere Stüte haben, als die Chemie fie de-mals gehabt hat. Die Industrie wird badum nicht nur der deutschen Bollswirtschaft, son-dern auch sich selbst den Weg in eine bessen Rufunft ebnen. Bufunft ebnen.

Runftpregmaffe in Form bon Dojen, Rammen,

faktor

-Industrie täti

ig. Gie ift bari hmer (man benti uftraggeber ber ge fie alljährlich is ertschaft und and ibrung bon Rent erneuerungen efruchtet, fann sig errechnet wen e im Berfebreich nbabn-, Kraftwar n, eine nicht ju ft beim "Kampf hugienischem Ge Sie bat ungelm nacht, Seuchen n it, Schmerzen gil lindert und bas ert und angenehr

Ungenhandels

mie auch baju er Wiffenichaft n aller Welt gu ge ibrer boben i nrat des deutschen als ein Funk lehr als ein Funk mischen Produks t einem Austan Kill. RM im Iar ouftrie in ber M nduftriegweige, f An bem gesam rzeugnissen war ! 1935 mit 27,9 b. ftanbe folgen G Bereinigten Stam eich mit 10,6 v. b ber unter 5 b. ig bes Beltmarft führenbe Stelle jum Musbrud. 9 ogar mit rund ! Stelle, gefolgt be

ift auch, bag be Erzeugniffe fam aljo fajt im volle Bu bem Debifn ort tommen ferm ten, Ligenzeinne nbifchen Unterne end bom beutid brei Jahren 21betrug Diefer in 35-38 b. b.; w nach den für b auefchlaggebenb Bejamtausjubr m

aten mit 10,6 b. i

ber bentichen 2Bir und bamit für bichaftigungestand ber Ausfuhr b rie fich ergeben n faft ein Drit infuhr ju bede biigften Robitoffe

Ausfuhr chemifch le unferen gefan und Baumwel f an ben fonftige

rlich nur in tabe werben. Unfe tage groß gewe bft in ben Schi für Berfuche bunderte bon M bet morben fin Die ummalgenben begrunbet haber iative und Rifit en gemeiftert, b Man mode e Induftriegweig en Induftrie p ie Unternehme Belifrieges gelan tidftoffberfieller, ber heutigen Be titrie alle Rraft enn fie bereit if ju nehmen, wir unferer Reichs ere und verftanb ie Chemie fie betie wird babun ewirtschaft, fan in eine beffere

Die "Tempel des langen Lebens" in China

Enfziehungstur oder Hinrichtung / Befämpfung des Rauschgifthandels / 2000 Särge warnen

Bor furjem ift in China bie erfte öffentliche Bin fürzem ist in Edina die eize dischilide hin ei deun an einem Nauisdolftander vollogen worden, nachdem die neuen Etaats-gesche sowohl den handel als auch den Genuk den Rauisdolft mit det Lodesbirgte bedroden. 15 000 Personen machen gegenwärtig in den neugeschaftenen haatlichen hellanstalten eine amtiich angeordneie Entziehung dern werd.

In biesen Tagen fann man häusig in ber dinesischen Stadt Peiping einen sonderbaren Uming beobachten. In langen Reihen werden 2000 Särge durch die beledtesten Straßen ber Stadt getragen. Diese Demonstration hat, so ungewöhnlich sie erscheinen mag, einen sehr ernsthaften Sintergrund. Sie wurde von den dinesischen Behörden angeordnet und soft zur Abschredung für biejenigen Leute bienen, bie bem Lafter bes Raufchgiftgenuffes ber-

China fampst befanntlich seit Jahrzehnten gegen ben Rauschgisthandel und den Rausch-gisigenuß, die dem Lande und seinen Be-mobnern bis heute unermehlichen Schaben zumobnern bis heute unermehlichen Schaben zugefügt haben. In diesem Jahre nun hat man,
um der Landplage endlich herr werden zu
konnen, neue Gesehe erlassen, die nicht nur den
Mauschgisthändler mit der Todesstrase bebroben, sondern auch seinen Kunden, den
Nauschgiftsüchtigen. Die Behörden waren sich
darüber kar, daß trop aller drasonischen Rahnahmen der Schmuggel mit Rauschgisten erft
dann aushören werde, wenn sich die Jahl der
Abnehmer weitgehend berringere. Aus diesem
Grunde sind in allen größeren chinesischen Wennbe find in allen größeren dinesischen Stäbten zusammen mit dem Erlaß des neuen Strafgesetes moderne, aus öffentlichen Mitteln sinanzierte heilanstalten geschaffen worden, in benen ben Optumsuchtigen ihr Laster abgewöhnt werden soll.

In großen Aufrusen wurden die dem Rauschgist versallenen Personen gewarnt und auf die
Schwere der neu in Kraft getretenen Gesche dingewiesen. Jugleich richtete man an sie die Aussorderung, sich einer Entziehung estur zu unterzieden, die auf Staatskossen durch-gesichtet werden soll. Alle Rauschgistsuchtigen, die dieser wohlmeinenden Anordnung nicht Kolge leisten, wird die ganze Bucht des Ge-seites tressen, wenn man sie deim Genus don Opium und dergleichen ertappt. Die dem La-ker Ergebenen haben auf diese Weise also nun die Wahl zwischen einer amtlichen Entziedungs-kur und der Sinrichtung, Und um ihnen die Kolgenschwere ihrer Entscheidung recht deutlich vor Augen zu sühren, läht man in langen In großen Aufrufen wurben bie bem Raufchpor Augen zu führen, läft man in langen Reihen Garge burch die Strafen tragen, die für jene bestimmt find, welche es ablehnen, fich in eine ber neueröffneten heilanstalten zu begeben und sich von ihrem Leiden furieren zu

Staatliche Beilftatten gegen bas Lafter

Der amtliche Aufruf hat einen durchschagenben Ersolg gehabt. Nicht nur die Rauschgistwähler, auch die Opiumsüchtigen haben diesmal eingeseben, daß es die Regierung mit der Durchsührung der neuen Strassese sehr ernst nimmt. Und so meldeten sich dereits in den ersten Januartagen mehr als 15 000 Person nimmt. Und so meldeten sich dereits in den ersten Januartagen mehr als 15 000 Person nimmt. Und so meldeten sich dereits in den eisen Januartagen mehr als 15 000 Person nicht einer Entwöhnungskur zu unterziehen. "Te mpes des langen zu sein, und deiner Entwöhnungskur zu unterziehen. "Te mpes des langen Leben son der suchtbaren Geissel des Opiums zu besteien. Hochangesehene und den besten Schina von der suchtbaren Geissel des Opiums zu besteien. Hochangesehene und den besten Ikaatslichen Kuranstalten begeben, da sie es vorzogen, lieder ihrer Leidenschaft zu entsagen, als mit dem Henter Besanntschaft zu machen. Eutsohälsche und chinesische Kerzste wenden alle erprobten Mittel der modernen Heilunst an, um die Patienten für immer von ihrem Laster zu besteien. Und da die Behandlung in richtiger Ersenntnis der Wichtigkeit dieser Reueinsührung sostenliss ausgesicht wird, ist auch dem steinen Mann, der seine leyten Grosschen opserte, um dem unersaubten Rauschaft zu serden, Gesendeit gegeben, gesund zu werden. legenheit gegeben, gefund gu werben.

Man rechnet bamit, baß bie Angabl ber Pa-tienten biefer neuen Seilanstalten fich noch ber-größern wird. Gine Entziehungefur bauert unter normalen Umftanben acht Wochen, fann fich jedoch auch in besonders schwierigen fällen auf vier Monate ausdehnen. Die erste hinrichtung, die vor kurzem in Beiping an einem wegen Rauschgiftbandels und Rauschgift. einem wegen Raufshaftbandels und Raufugitts genusses verurteilten Chinesen vollzogen wurde, bat auch die leiten Zweisler eines Besteren be-lehrt. Jur Absichrechung ist diese erste hinrich-tung öffentlich vollzogen worden. Der Ber-urteilte, der nach den früheren Geseyen höchstenst einige Jahre Gesangnis bekommen hätte, wurde an einen Rarren gefesselt und zwei Stunden lang burch die Strafen ber Stadt geführt. hunderte von Polizisten und zahlreiche Ge-

bilfen, bie Barnungstafeln trugen, ritten bem Straflingstarren boran. In Anwefenbeit bon vielen taufenb Juschauern wurde ber Delinquent auf einem öffentlichen Plat erfcoffen.

Raufchgift in ber Bibel

Ber die Methoden, mit benen die Raufchgift-bändler in China ihre dunflen Liele berfolgen, fennt, wird berfieben, wie berechtigt diese große Aftion ber chinesischen Regierung zur Abschaf-fung des Rauschgisthandels ist. Man findet unter den Tunfelmannern Leute jeden Standes, unter den Dunkelmannern Leute seden Standes, die sich diefem einträglichen Geschäft zugewandt baben. Ein Schuste in geiping berkaufte in zehn Jahren Rauschaft für 150 000 englische Pfund. Dabei waren mindestens 25 Prozent Reinverdienst. In aller Stille hatte sich der Mann ein Bermögen erworden, Mit den gerissensten Tricks versuchten die handler, die Gefehe zu umgeben. So siel den Jollbeamten eines Tages auf, ale eine großere Labung bon Ananasfruchten aus Ceblon geloicht wurde, daß bie Ariichte ungewöhnlich schwer waren. Man schöpfte Berbacht und benachrichtigte die Rauschgiftpolizei, die sestiellte, daß in jeder Frucht ein länglicher Retallbehälter stedte, der mit Beroin gefüllt mar.

Ein andermal entbedte die Polizei ebenfalls in Peiping 14 Kisten Kolain. Das Gift war in — ausgeschnitten en Bibeln verpaat. Als ein Beamter zusällig in einem der frommen Bücher blättern wollte, bemerkte er den Betrug. In ausgehöblten Prettern, in getrochneten Fruchten, in konservierten Fischen, ia sogar unter der haut von Tieren wurde das Rauschgift nach China gebracht. Run, da die Berantwortungslosen, die mit solcher Ware bandeln, dom Schwette des henters bedroht sind, werden sie wohl ihr dunkles Gewerbe ausgeben müssen.



Hier "spricht" Dixit

Im Rahmen der Hundeschau zuf der "Grünen Woche" führte der Benitzer der Schäferhundin "Dixi Pfarzhofwächter" mit seinem Hunde bisher unerreichte Abrichtungsleistungen vor. Hier meldet sich "Dixi" am Telefon durch Bellen für seinen schwerbörigen Herra.

Eine Tragikomödie mit Happy-end

Alles für ben Sund / "Commy" und bas Egerer Rriegegericht

Seit ein paar Tagen ift Tommb ber Beld ben Eger - Tommb, ber ichlante, bubice, gra-gibje Bindbund bes Dern Brunnbuber. Blan follte meinen, bag herr und Frau Brunnbuber barüber bodbit erfreut maren - aber weit gefebit! Die bermeiben es anofilieb, auch nur mir einem Wort an die ietisame Geschichte ju erinnern, die ibren Tommb mit einem Schlag pepular gemacht bat ..

Gine uniconen Tags gab es eine Ebelgene bei Brunnbubers. Erft bageite es Borwurfe und ichtichlich Sausbaltungsgegenttanbe. Gri es, ichliehlich Sausbaltungsgegenklände. Sei es, daß ein für andere Zwede bestimmtes Gelchter, das ionst bescher im Richentasten zu sieden pstegt, dern Brunnbuber allzu unsanst trafget es, daß er der allmädlichen Auflösung seines Hausbalts in Scherden nicht länger rubigen Blutes zuzuseben derwochte: furz, er stündigen Blutes zuzuseben derwochte: furz, er fündigte seiner besteren Lässe mit bernednicher Limmte an, daß er ihr dei der nächten dassenden Esslegendeit den "Kragen umdreben" werde.

Grau Brunnbuber bachte nicht baran, auf bie Musführung Diefes Planes ju warten, fonbern lief jur Boligei, und jeigte ibren Mann wegen Di orbbrobung an. Die Beamten mogen fich beritanbnisboff angeleben und ein Schmunjein unterbrudt baben - aber Strafangeige in Etrafangeige und Dienft ift Dienft. herr Brund-buber fab fich allo baid, bon gwei fraftigen Bachmannern estortiert, bem Unterfuchungsgefangnis bes Egerer Rreisgerichts gufdreiten.

In Diefem Jug aber maricierte, unbeachtet und traurig, noch jemand: Tommb, ber Binbbund, Er ichien ju abnen, bag feinem geliebten herrn nichts Gutes beborhand. Bis jum Gerichtegebaube burfte er mitlaufen, bann fiet bor feiner langen eblen Rafe eine Gifentur ins Schloft, binter ber fein herrichen bon einem unbefannten Schidigt erwartet wurde.

Riemand beachiete ben hund, ber gitternt bie bitterfalte Winternacht bor bem Gerichsgebande berbrachte. Am Morgen fant ibn Frau Brunnbuber und wollte ibn mit einem erleichterten Zeufger nach Saufe bolen. Tommb aber rubrte fich nicht. Man jog ibn an Leine und Saleband, aber Tommb fcbien lieber erftiden ju wollen, als das Tor zu verlassen, dinter dem sein dert verschwunden war. Man brachte ibm einen Vinap! — er rübrie das Fressen nicht an. Bald iprach gang Eger von Tommb, der nun icon tagelang vor dem Gerichtsgedände Wache bielt, fic nicht vom Fled rübrte und kinen Biffen ju fic nahm. Zusebends fam er von gräften, und es fennte nur noch eine Frage von 48 Jimben fein, dah Lommv an hunger und Kälte jugar und e ging. Scheunigse hilfe war notig

Gin braber Gerichtetwachtmeifter batte bie ret-tenbe 3bec. Er begab fich ju bem guftanbigen Stanteauwalt, ber die Straffache Brunnhuber begrbeitete, und erjabite ibm die Geschichte bom armen treuen Tommb mit aften Gingelbeiten. Der Staatsammait war ein bernfinftiger Bert. er inchie lofort Die Atten bes Galles berans, Die eigentlich erft in ber nachten Boche bearbeitet werben follten, und beantragte beim Richter einen Termin für ben nachiten Tag.

Die Berbandlung war fury und enbete mit einer Geloltrafe, Dann nabm ber Bact-meiner ben freigelaffenen berrn Brunnbuber beim Mermel: "Rommen Gie, fommen Bie ra'd bipane..." Das Biederfeben pwifden berr und Lund war unbeidreiblich rübrend, und die Brunnbubers ichworen fich innerlich jeden Ede-zant für die Zufunft ab, Aur; gesprocen wird bei ibnen nicht mehr bon dem Anlah des Abentenere. bas ben trenen Tommb beinabe ind Grab gebracht batte und aus ibm nun ben Beib von Gger gemacht bat.

Aus aller Welt

Bum erfrenmal Rnabenfiberichug in Inbien

Delht. In Britisch-Indien wird es in einigen Jadren fein unverbeiratetes Madden mehr 30 ben. Die Bäter fonnen fich icon ieht von allen Zergen freimachen in dezug auf die Mitgift, die sie idren Tochtern mit in die She geben tonnen. Den Beweis dafür, daß es so fommen muß, entnedmen wir der Gedurtenstatistif, die der Kommissar für öffentliches Geinndheitsweien in Indien soeden veröffentlicht.
Danach sind in der seinen Berichisberiode ben

Danach find in der letten Berichisperiode bon 12 Monaten 366 000 "überschiffige Anaben" ge-boren worden, so daß also auf einmal die Jahl der Anabengeburten in Indien im Zunedmen ist und die große Elterniorge der Mäddenge-hurten abnimm

burten abnimmt. Der Maddenfiberichus war ein bebeutfames fogiales Broblem, bas nun auf eine febr ein-fache Art — burch bie Narur nämlich — fine unerwartete und somit Goerraschende Lösung

Ebith zahlt 50 Jahre lang Schabenerfah

Belfaft. Die Stenotopiftin Goith Grabam ift Betjait. Die Stenoiopittin Golid Gradam in beitet 23 Jahre alt und berdient ein Pfund Zierling in der Wocke. Sie batte dei einer Radtour Bech, überrannte eine Fuhgangerin und fügte ibr so ichweren Schoden zu, daß das Gericht Edith zu einem Schadensersan von 300 Pfund Sterling und zur Tragung der Kosen in gode von 280 Pfund Sterling verurteilte. Da Edith Gradam fein Bermögen besitht und auch keine Auskaden besteht, in abledbarer Zeit

auch feine Aussicht besteht, in absehharer Zeit eine bester bezahlte Boftion ju erhalten, berfügte bas Gericht, bas fie in seber Boche eine fleine Abzahlung auf jene 580 Pjund Sterling

Sie wird bei einem normafen Lauf ber Dinge in genau 50 Jahren bie Folgen bes Rabunjalles abgebedt baben.

Er halt ben Polygamie-Reford

Leiben. In England wurde vor einigen Tagen ein gewisser Idomas Grobe wegen fünffader Boldgamie beruteilt. Doch nun dat jemand ans Gerichtsatien seigenellt, das Grobe feineswegs einen Reford dalt. Diese "Ebre" jällt vielmehr einem gewissen Jacques Rotier zu, ber ursprünglich als Soldat in der napoleonischen Arme hand und als solder in jeder Stadt bestatete, in der das Regiment in Garnison

Dit 25 Jahren war Diefer Don Guan mit 14 Frangofinnen, einer Italienerin, einer Deutsichen und 2 Sollanberinnen "legitim" verbeiratet. Da er ein tapferer Solbat war, machte man ibm feinen großen Projeg, jondern prujte bie Aften und berdonnerte ibn bann baju, ben Reft feines Lebens an der Zeite einer ber bal-landerinnen ju berbringen, ausgerechnet einer jener Franen, die er am wenigiten liebte, und Die fich in der Folgezeit bespotischer gebardete als irgendein Offizier der großen Armee Na-

Der "Gleticherpafter" fucht ein verlorenes Bolt

Montreal. Bernard Dubbard ift im Auftrag einer britifden Miffionsgelellicalt feit pielen Sabren im nordlichten Ranaba fatig. Man bat ibm ben Namen "Gleticherpafter" gegeben. Er will nun ju einer intereffanten Foridungslabrt

Der Meriderpaftor ist davon überzeugt, dah irgendwo in der Arkiis eine dis dente noch undetannte Jusel eridiert, auf der Meniden leben oder dis vor furzem geledt daden, die mit der medernen Welt (eit Jadrdunderten keine Berdindung delassen oder delben. Er fommt zu dieser Auflassung, weil er mit mederen Estimos vor rund einem Jadr auf einer einfamen Landzunge eine mächtige Eisicholle nach einem schweren Zturm deranfommen sah, auf der der Leichnam eines jungen Manes lag.

Der Wissionar, der selbst eine Zeitlang Medizin studierte, sellte selt, das der junge Mannt entweder erst vor ganz furzem geltorden war oder dis sehr im Eis eingestoren lag. Aber er trug Aleider aus einer Zeit, die um mindestens 200 Jadre zurückliegt. Ergibt sich dier eine Berdindung zu keinen Geröntand-Bewoodnern, die man in Grönland nicht mehr antrast Hubbard wist diese Rätiel lösen.

Der langfte Liebesbrief

Omaha (Rebrasta). Der frangofifche Filmftar Charles Bover tann fich freuen, wenn er jenen Brief aus Omaha betommt, ber bor einigen Tagen bort für ihn ausgegeben wurde. Eine junge Studentin bat ihm gefchrieben. Gie berliebte fich auf Grund eines Bilbes, bas fie bon Bober fab, fo beftig in ibn, bag fie ibm ibre Liebe recht umfaffenb gesteben ju muffen

Sie ichrieb ibm einen Liebesbrief bon 79 Seiten, in bem 10 000 Borte enthalten finb. Es banbelt fich um ben längften Liebesbrief, ber nach Meinung ber ameritanischen Boftvermaltung jemale jur Berfenbung fam.



Wieviel wollen sie abnehmen t

Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutartee AUCH IN TABLETTENFORM- DEIX FARLETTER

Bergmann Mahland
Optiker

E1, 15 Mannhelm E1, 15
Permud 22179

Gelegenheits käufe

alter Art kann ouch Ihnen
für wenig Geld eine kleine
Anzeige im "HB." vermitteln



O. Blessing

empfinden Sie ikstige Warim frages Sie dann noch nicht mein seit Jahrzehalt bewährtes Reform-Kugelgelenk-Bruchbund? Wie ein Muskel schließt die weiche, flache te bequem von mien nach oben. Kein Nachgeben bei en, Strecken, Husten oder Heben. Ohne Feder, Gummi Schesikelriemen. Kein Scheuert, da freitragend, fußerst wert, Mehrere DRP, erteitt. Ueberzeugen Sie sich von weilen Vorteilen und bestätigten Anerkennungen unverh. m Mannfreim: Mittw., 10. Febr., Botel Union a. Maupthabahot, v. 18-17 Uhr in Schwetzingen: Doonerstag, 11. Febr., Hotel goldener Hirach, v. 9-12 Ubr in Hockenheim: Dennerstag, 11. Februar, Gasthaus Fortuna, v. 14-17 libr is Graben-Neudorf: Freilag, 12, fabruar, Gasthaus z. Bahnhaf v. 9-13 Uhr P. Fleischer, Speziai-Bandagen, Freisbuch (Piaiz)



Gen.-Vertg. u. Lager: Alois Kammermayer, Mannbeim, Tullastr. 10. Tel. 434 St.

Kleine H.B.-Anzeigen

größerer Un

kaufen gejucht

Kenten-

Hedrarffadt-Of

Somes.-Born.

Lindenhof

4×3 Aim, n, R, u 1×2 Binm, u, R 1µ gündt Preifen bei 6—10 000 RM Knjabi, şu berff

3mm.Buro Rich

(30 549 18)

Zwei-Fam.- Haus

in Deibelb,-Reuen

in Seibeid, Keuen-beim, sebr ichen gelegen am Redar, Umft bald, zu ver-fansten, Kaufprets 19 000 M, Angoh. 10 000 M, 6496 B Rofod Reuert, Jumad., P. 2, S-9 Gernruf 253 66.

Garten

auf tannfrift, Beit

Triedrichsfeld

au nachten gef.

Engb. u. 6470 B2

30 verkaufen

Wirtimaften

Hypotheken

HB-Geschäfts-, Haus- und Grundstücksmarkt

Garren-

Schubert. U 4,

Aafertal-Süd

301. Hornung

versa. L 7,

(30 541 %)

ju bertaufer

Einfamilien-

Daus

bis 4 3imm

n fouten goluco knyabig, 5000 , a

K. H. Weidner

Bau-

Neuostheim

2 dines

Wohnhaus

Einfamilienhaus

umb ca. 400 am Gartengelanbe im Bannbein: und Bororte au faufen gefucht. Bergabiung Ungeb. u. 25 078 BB an Berlag.

IMMOBILIEN-BURO

Fachlich korrekte Vermittlung von Liegenschaffen

Hypotheken - Beschaffung Haus-Verwaltungen

Feudenheim!

neuzeitl. Einfamilienhaus

7 Sint, n. Sub., co. 1000 qm groß, Grundit., Garage, Bels., neu überb., sie ca. 20 (60 . A ju Derfaufen barrd).
3. 31165 3mmobil. u. Dopointefen.
N 5, 1. Fernfur. 208 76. (17 263 st

Name Schriesheim

mit Holzhaus, herrliche Lage preiswert zu verkaufen. Zuschr, unter 25026VS a. d. Verlag ds. Bt.

Mielswohn-Rentenhaus

dhod, weiß Bienbfteinobi, 3×2·3·
Bobiumgen p. St., at. Gint, ufbo., um 52 000 .4 bet 10 000 .4 Angabi, bet få uft in burch: (44 167 B.

Gebt. Mak Bantaciadit f. Sphoth, und Grundbelb. Bricbrichopian 3: Bernruf 421 74

Bau- oder Lagerplak

Eskgrundstück, 1100 qm, nut geleg, in Lubivigshafen Rh. Gtogenbau bis 4. Ge, mgl., gun-ftig bei Bargobiung

30 erbaut, gute Berginfung b. dernabme ber Dopothef, und 000. – RM. Bargablung

Ungebote unter Rr. 30 525 BE an ben Berlog biel. Blatt, erbet.

E

D. C.

TITTIS.

Mannh., Hafenbahngebiet

4500 am groß, mir Gleidanicht, gr. 2Bertfinttgebaube für Gauritation geeignet,

günstig zu verkaufen.

Ungebote unter fir. 30 596 BE an ben Bertag biei, Biatt, erbet.

Eckhaus mit Metzgerei

febr fcomes Untveien, febr gutes Gefch, mob, einger, la Bage, ju vert, Musabi. 15 (na) 91M., burch: Joief Bornung, L 7, 8,

Größeres Wohnhaus

in Lubwigshafen, mit febr guter Rentabilität, unterm Ginbelisbwert gegen geringe Untabl, ju berfaufen. Schubert, Imm., U 4, L Zel. 230 44. 2×2 3immer, Rarmann, N 5,

unt Redarftabt, ff. Wohnungen, be nur Schal "A Angabt, ju berfaufen, Schubert, Jimm., U 4, 4, Tel. 230 44,

Einfamilienhaus od. Wochen endhaus in Schriesbeim

ob, Umgebung gu faufen gefucht, Schubert, 3mm., U 4, 4. Tet. 230 44

Einfamilienhaus

mit gr. Garien, 5 3imm., Garage, in fr. Lage, Borort, su berfanfen. Schubert, Jimm., U 4, 4, Zel. 290 44.

Sehr icon. u. gut. Rentenhaus

in gefinde, end. Wohnlage, 7×3 il 3×2 31. Woodmangen, Gerten, 913 5000 — Wickeling, um 47 000 1892 50 20 000 1838, Ant, berfanft, beb Gebt. Mack Bantgefcaft L. Dubois Briebrichopian 3; Bernruf 421 74.

2-Samilienhaus

eingeriche, Baber, Barage, Deliting, Barmwaffer, in befter Woonlinge, preidm, gu vert, bch :

Jojel hornung, L 7, 6,

Un tücht. Leufe kleine gutgeh

n guter Lage, unter 30 vergeben Schaefer, Schwehingen, G456 BI

Bäckerei in Eudwigshafen am Khein

ermas Bargelb fichere Lebensgrund-lage met Entwicklungsmöglichkeit, Friedeld Kirjic, Ludwigsbafen a. Rt., Ade. Sanjer n. Grundliche Bonboftrafte 23. Fernen 609 02.

gemeinfam, Er Bung ein, Dob ibauf, in Rafer i Bib, — Ernft dal Sab. — Ernft Bariner, welch. id nut Wunich mir

Stadtmitte Geidiffs- und Mohnhaus

in bester Lage -iconer Laben, 2× 3-3.-Ebbg. it. Re-benränme - fot, sehr bill, berfäuft.

4—6 3immer od. Wohnhaus 3-4 3immer, ebil. Garten, bom Befiger bireft fol. in faufen gefucht. Ungeb. m. fin 530-B an b. Berlag b. B.

1. Swoothef a, laftenfe, Gennbfind in erfter Lage bor Zelbftgeber balb

gesucht Angeb, unt. 1174° an b. Berian D. B.

Hypo-

Mack

Schuhmacher-Werkstätte

mit Bubebor, in belter Lage Mannheims, frontbeitebalber an tlichtigen Schubmacher

zu verkaufen.

Bute Aunbichaft berbanben. -Ungebote unter Rr. 19 139 BE an ben Berlag bi, Blatt, erbet.

Geldverkehr

Seriofer Bert mit 1000 .- M. monatt, feft. Gintomm. u. Birberbei: fucht auf etwa ein Jahr

an ben Beriag biefes Blattes erbet.

Boriodiffe auf Rendanien und Um-bauten, Gefchafistrebite burch: Schubert, 3mm., U 4, 4, Zel. 230 44.

Automarkt

Einzelbogen

Dalbergitt. 7, Karl-Eudwig Str. 7, Rich.-Wagner-Str. 77, Rheinhäuserstraße 24 b / 26 gernfprecher Rr. 409 41/42. -(30 532 %)

Ford-Personenwagen

13/40 PS, 5sitzig gut erbatten, mit bagu paffenb. 2rädrig. Anhänger

bertaufen. Anfrag, unt. Fernfprecher Mr. 539 17.

rtauft billiaft:

Weinheim, Fernruf 2030.

Reusfineim,achebyt m. Wolfelfraum, a. 1. 28des zu berm. Zedenheimerkand. Brake 155. (1241")

Automarkt

DKW

Wagen

Käfertalerstr. 162

Telefon 51000

Sesteingerichtete

Reparatur

Werkstätte

Kundendienst

Th. Voeldkel

elbstfahrer-Union

annheim Tel. 17512 andpl. Stadtgarage

Deutschlands

Motorrader

Sachs

Motorräder

Sachsmotor-Diensi

Schwetzinger Str., 134

Selbstfahrer

OPEL 1,8

1 Motorrad

Opel-Limous. sofort gesucht

DKW Meisterklasse

Limousine

Rhein. Automobil Gmob., Inngbuichfit, 40., Perurut 261 41, (6488 B)

Kleinwagen tenerfret, nur erf

Limous, 10/45

Boft,

DAW Motorrad

Motorräder

Raufen gefunt. Angebote mit Breis, Fabrifat u Baufahr unter Rr. 25 153 BE ben Berlag bieles Bfattes erbei

rad, 350 ccm

b, 21 000 Rim

Motorrad

600 ccm **Ms**l mit Beiwage

Borber batte nationalen 30 Damenfattel e nur eine Dam mabrend die 1 nabmelos ben Beichen, bag be

Man barf id blute bei fein ber Berliner nicht gesehlt b

brachte mieber moar gab ed 31

tanuten Sprin

bolin, Amneria

Obwobl an bi

rungen ber Ri

Mufgabe boch

rinteiten. Der

Doll Brint

ber bamit fein ter ihm belegte

beim) und Gri

riefdule Sann

vierten Rang

Iofen Ritten, f

ideiben mußte

auf Bermel

auf Chriftel, f

infiel, mabren

Bei ben I Baben bei 28

ber Gingelfam

Rut burch ei 21:16, 10:21,

Papazian, Lichechoflowal

16:21 ausgefc

14:21, 18:21, biger Rolar

Landsmann 9

garin Nagn n

nachiten Runt

bobm-Rre

Emauthling-P

puntigleichen

Amerita. Die ab ist folgend 3. Tichecho

reich und Bo 7 Siege, 7. En Litaven und I land 2 Siege je einen Sieg.

ausftellung bi

Bewichthe

Mis erfte Ratio

Det

bem Rennen.

ē

Deutid

Baugmiidenkredite febr guntig und reich (300d Dugo Rupper, Onpothefen, Finangefcaft, Mhm., D 1, 7

Tiermarkt



Um Dienstag, 9. Jebruar, trifft ein groß. Transport

ein. Diefelben fteben gum fo-Gaithaus ... Jum Engel"

Bris Schumann, Stalluponen

Beinahe doppelt soviel

als im Jahre vorher konnte das "HB" 1936 veröffentlichen. Damit stand Mannheims bedeutendste Zeitung einmal mehr an erster Stelle aller hier gelesenen Blätter. Das bedeutet, daß die Mannheimer in steigendem Maße die ungeheure Wirksam-



ihrer allumfassenden Verbreitung innewohnt, erkennen und sich zunutze machen. Kleinanzeigen aller Art, Stellenangebote und -gesuche, Vermietungsanzeigen, Mietgesuche, An- und Verkäufe, Immobilienanzeigen - kurz Kleinanzeigen aller Art. erfüllen für wenig Geld ihren Zweck im

hakenkreuzbanner Wohl 200 000 lefen es!

Buterhaltenes, fleuerfreiel

bis 500 ccm, gegen bar ;

DKW-Motor-**Ceimtmotorm** Breito (San

Traitteurftrafe

97r. 8-10.

Hypotheken

hanfahaus. Fernfpreder Str. 2661

Deddesheim

Tijd

Megger:

lehrling

Baneelbrett

Lenaufte, S. IL.

bung folgen li Rraftf

Schlimme !

(Bon unfer

Mis wir stor geuge am fir mir unferem um möglichft und Laftfrajun fonbere inter famen wir ar Bad Töll. 21 ber Strede ta

ber ja boch ei

prüfungsjahrt

gleich ju Beg

auf ber furbe fchen Walchen fabrlid modi abfolut troder So famen fdlieftlich auf über Grub 1 Renner ber total percifter Berionenwag mas fich une mobil bas Ech Araftjabrt-Ge hunbert Dete ben bie Bage tontrolle Weil batten, mar reftlos in fet faft eine Unn geben. Die bos" bes 903

tamen ftunbe

MARCHIVUM

Raufgefuc

4—5 3immer mit Jubeh.

aller Art

Wochenendplätze

Gang mobernes, beftgepflegtes

zu verkaufen. Angebote unter Rr. 30 527 98 an ben Berlag biri. Blatt, erbet.

2 Eaden, 2- u. 3-3im. Wbg.

zu verkaufen.

Auch Dein Eigenheim finanziert die Bausparkasse Mainz AG. 2 Kemmern, Diele, Bod, 2 WC., Wintergorten, Balkon, Terrasse, Boden, Keller, Heizung, Bou-kosten RM 17 000.— (841 cbm umbaut), monati.

Sparrate RM 43,40 monatliche Rückzahlung RM 70.90 Auskunft über Bau und Finanzierung

Eigenheimschau Mannheim P 4,15

Gebrüder

WAGEN

MOTOR-RADER .Schweiger

Mieinwagen-Limousine 2 21, Opel o, bal.

and red, good bat su faufen gefuck. Etiangebie an: Dith, Die 8 n er, Women, Adaustabe, Kömerlir, 67, Jun Lrande, Zel.503 19 (1232*) 4/23 PS

Hanomag-

Rleinanzeigen

keit, die den "HB"-Kleinanzeigen wegen





Fernruf 43743 - Verlangen Sie unsere Baumappe "50 Eigenheime in Bildern" für RM. 1.40 einschließlich Forto.

Monnhelm

orräder

7. Februar 1987

m, gegen bat 3 geiucht. Preis, Gabritat ur Ar. 25 (63 BE **Ceid**)tmotorm

Breito (San in olierbeft. 306 au bert. Angnick Sonntage. Reden Schufftroffe 32. (1165.") 600 ccm **MSU**

mit Beiwager Beierwed Gidenboriffit, II. (30 071 B) theken

engelber enkredite r, harotheten, ft. 97thm., D 1, 78 rufprecher Str. 266 B

markt

roß. Iransport t fteben gum fo

...Jum Engel" esheim nn, Stalluponen

Megger. lehrling daneelbrett Lenauftr. 8, 11, c

ing innemachen. ingebote en, Miet-

nobilienaller Art, weck Im

1 25!

Brinkmanns vierter Gieg

Man barf icon fagen, bag es bem Reichsberband bart inden lagen, dag es dem Netwobert band für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts bei seiner diedjährigen Beranstaltung in der Berlimer Deutschlandballe an neuen Iden nicht gesehlt bat. Auch der Freitagnachmittag brachte wieder einen "Brogrammwechsel", und woar gab es zum erstenmal in der Geschichte der Berliner Turniere eine Dreffurprüfung für Sprinapferbe, an ber fich alle be-lannten Sprinalanonen, u. a. Olaf, Baron, Fribolin, Amneris, Indianer und Pord beteiligten. Obwehl an die Teilnehmer nur die Anfordenungen ber Klaffe L. geftellt wurden, machte die Aufgabe boch einer Reihe von Pferden Schwierigfeiten. Der Bettbewerb wurde ichlieflich von Oblt. Brintmann auf Baron gewonnen, ber bamit feinen vierten Sieg bavontrug. Binter ihm belegten mit Bingo (Obit, v. Bangen-beim) und Fribolin (Rittmeister K. dasse) zwei weltere ersolgreiche Springpferbe ber Kavalle-rieschale Hannover die nächsten Plätze. Auf ben vierten Kang fam Lt. Drews mit Kommandant.

Borber hatten die Amazonen in einem inter-nationalen Jagospringen (Rlasse M) im Her-ren- und Damensattel um den Sieg gestritten. Obwohl die Bedingungen für Reiterinnen im Damensattel etwas erleichtert waren, sah man Damensattel etwas erleichtert waren, sab man nur eine Dame, Fran Marts, in diesem Sattel, während die übrigen 27 Teilnehmertunen aus nahmslos den derrensattel gewählt hatten, ein Zeichen, daß der Damensattel dem alle ihrelich überlebt ist. Man sah eine ganze Reihe von sehlerlosen Ritten, so daß die Zeit über den Sieg entscheiden mußte. Frau Funte-Ras musse entscheiden mußte. Frau Funte-Ras musse gehnden um zwei Zehntel Sesunden schneller als Frau Marts aus Christel, so daß ihr das goldene Armband unsel, während Frau Marts die gelbene Peitsiche erhielt.

Eligitennis in Wien

Deutsche Siege und Rieberlagen

Bei den Tischennis-Weltmeisterschaften in Baben bei Wien gab es im weiteren Berlauf der Einzellämpse deutsche Siege und Riederlagen. Bei den Mämnern som der Deutsche Rus durch einen hart erfampsten 19:21, 21:16, 21:16, 10:21, 21:19-Sieg über den Ocherreicher Fapazian, während Bent hien durch den Tschechossonsten Bana leicht 16:21, 15:21, 16:21 ausgeschaftet wurde. Das gleiche Schickschielte Münch den Der Titelverseichiger Kolar (Tschechoslowafei) warf seinen Landsmann Robal sicher mit 3:0 Sähen aus dem Rennen. Bei den Frauen sieget de Titelverseichigerin Aaron (USK) über die Ungarn Raab mit 3:0 Sähen und trifft in der nächsten Rands mit 3:0 Sähen und trifft in der nächsten Rands mit 3:0 Sähen und trifft in der nächsten Rands mit 3:0 Sähen und trifft in der nächsten Runde auf die Deutsche Frau Dose von m. Krebsbach, die die vierte Runde erreichte. Bei ben Tifchtennis-Beltmeifterichaften in

Im Känderweithewerh der Männer um den Ewanthling-Potat fällt die Entscheidung, wie bereits hemeldet, erst am Samstag in einem besonderen Entscheidungsspiel zwischen den punftgleichen Wannschaften den Ungarn und Amerika. Die weitere Reihenfolge dom Dritten

3. Tichechoflowafei 10 Siege, 4.—5. Defter-reich und Polen je 9 Siege, 6. Jugoflawien 7 Siege, 7. England 5 Siege, 8.—10. Franfreich, Litauen und Rumänien je 4 Siege, 11. Dentsch-land 2 Siege, 12.—13. Neghpten und Belgien

Deutschland hat jugejagt

Der Frangofifche Schwerathletit Berband bringt in biefem Sabre aus Anlag ber Belt-ausstellung die Beltmeifterichaften im Gewichting die Wellinelferichaften im Gewicht iche ben in Paris jur Durchführung. 2116 erste Nation hat Deutschland für die Kämpfe vom 10. dis 12. September die Teilnahme zugesagt und wird bemnächst die offizielle Meldung solgen laffen.



Unterwegs bei der Kraftfahrzeug-Winterprüfung Auf der Olympiastrecke 15 Kilometer vor Garmisch-Partentirchen. Von hier aus schließt sich eine auf zwei Tage berochnete Zuverlässigkeitsfahrt au.

Herber-Baier w'eder Europameister

Großer beutscher Erfolg bes 2Beltmeifterschaftspaares

3m Brager Binterftabion fiel am Freitag-abend bei ben Guropameifterichaften im Gisabend bet den Europaineiterigaften im Eto-tunftlausen die erste Entscheidung. Die deutschen Olumpiasieger und Weltmeister Marie Der-ber / Ern st Baier bestätigten das Ergednis der Olumpischen Winterspiele in Garmisch-Par-tensirchen durch einen neuen Ersolg über das österreichische Geschwisterpaar Ist eund Erich auf in und ben ungarifden Gefdeviftern von Szefrenvellb.

Die Ergebniffe:

Die Ergentiffe.
Europa meisterschaft: Baare: 1. Marie Gerber/Ernst Baier (Deutschland) Planzisser 9; 2. Isse und Erich Pausin (Ocherreich) P3. 12; 3. Geschwister von Szefrenvess (Ungarn) P3. 24.5; 4. Ehepaar Cliss (England) P3. 29; 5. Inge Koch Günther Road (Deutschland) 36.5; 6. Ehepaar Cattaneo (Italien) P3. 42.

Colledge nor Eavior

Im Brager Binterstadion begannen am Frebtag bie Europameisterschaften im Giefunftlaufen mit ben Bflichtübungen ber Frauen. 15 Be-

werberinnen hatten fich eingefunden und zeichneten von 8 Uhr früh die vorgeschriebenen Fi-guren auf die Eissläche. Die deutschen Farben verfreten nur Martha-Maria Menerbans und Irmi Hartha-Maria Menerbans und Irmi Hartung, da die verlette deutsche Meisterin Lydia Beicht ihre Meldung nicht er-füllen konnte. Odwohl die offiziellen Ergebuisse

nichen konnte. Odwohl die offiziellen Ergebnisse nicht bekannt gegeben wurden, ist der Stand nach privater Wertung solgender:

1. Cecilia Colledge (England) 225.3 Puntte;

2. Megan Taulor (England) 222.2 P.; 3. Emmi Puhinger (Ocsterreich) 213 P.; 4. Hedd Stenus (Ocsterreich) 212 P.; 5. Bera Hruba (Tichechostowasei) und Sanni Mierenberger (Ocsterreich) se 205 P.; 7. Erdos (Ungarn); 8. Mewerdellend): 9. Deutschlieben in Operationalis in Proposer (England): 10. (Deutschland); 9. Dagger (England); 10. Re-flova (Tschechostowalei); . . . 15. hartung (Deutschland).

BGE — Rieher Gee 1:1

3u 75 Minuten feine Entideibung

Das erfte ber Enbipiele um Die Deutsche Gisboden-Meifterichaft im "Beftbeutichen Gis-

Wintersport-Wetterbericht vom Samstag. 6. Februar 1937.

011	Lemp Bell:	sd)ner	· Beiter	Beidattenbert ber Echneebede
Sholider Edwarswald: Aelbberg (Edw.), herzogenborn . Chanineland (Areibung) Roticrei Eobinaiberg Muggenbrunn . hodenichwand .	- 0 + 4 + 4	50 10 10	Megen Höhn Rogen	St zienilich gut Firnichner, Sti u. Robel beichränkt tudenhalt. Sport beichränkt
Mittlerer Schwarzwald: Brend-Huttwangen Echonweld, Schwach St. Georgen (Zchwarzwald)	11		Regen Regen	Ludenbalt Sport beideftunte Schnorrefte, Sport beidrunte
Triberg Admarginath:	+ 8	15	Regen	
Rubeitein, Dunboed Giarna	+ 4	400	Demotri	

ftadion" ju Tuffelborf enbete am Freitagabenb bei nicht gerade besten Gieverbaltniffen - Regen batte den Beginn des Kampies weit binausgeichoben — vor 1500 Auschauern wischen
dem Berliner Schlittschub. Club und
dem Berliner Schlittschub. Club und
dem Sc Rießer See I:1, obwohl das Spiel
verlängert worden war. Die beiden Tore sielen dereits im ersten Drittel. Schon in der
ersten Minute batte Ball mit einem Bombenweitschub, den Egginger nicht sah. Erfolg, und
det einem fürmischen Angriss der Bahern
whrte Kausmann im BIC-Tor salich ab. so
oaß Jang wenig Rübe batte, den Ausgleich
berübellen. Nach Ablans der regulären Spielzeit sah es immer noch 1:1, so daß eine Berlängerum, von dreimal so Minuten notwendig
wurde. Abr auch in dieser verlängerten Spielzeit gelang einer Mannschait ein Ersolg.
Ob das Ip. wiederbolt wird, sieh zur
Sinnde noch nie seit. Man will ern die beiben nächsen Spies des Persiner SchlittschubClubs und des BI Rießer Zee gegen die Düsseldorfer Ers abwarter. Wie dann entschieden
wird, ist ebensalle unterannt. gen batte den Beginn bes Rampfes weit bin-

Santigner Komb affonsfleger

V. Afabemifche Weltwinterfpi- in Bell am Gee Das Enbergebnis in ber Rougination - Ab-fahrts- und Torlauf - bat ben et arteten beut-ichen Sieg und bamit ben zweiten Zelfmeister-titel ber Afabemifer für Geri Lationer ergeben, der aleichzeitig österreichische Studentenmeister wurde. Ulrich Beutter Studentenmeister wurde. Ulrich Beutter im mindestens aber den zweiten oder britten fin wischeste, wurde nachtralich aus den Ergunisen der Rombination gestrichen, da er taweiten Lauf — wie sich später berausstellte — ein Tor ausgelassen batte.

In ber Lanberwertung bat fich Deutschland nach feinen iconen Griolgen am Freitag fiart nach borne cefcoben. Mit 63,5 Buntten führen Die beut den Bertreier vor Defterreich (31,5), ber Schweig (20), Italien (17), Rorwegen (14) und ber Tichechoflowafei

Die Ergebniffe:

Rombination (Absahrt-Torlauf): Man-ner: 1. Gert Lantschner (Deutschland) 13.42; 2. Dr. Egert (Desterreich) 13.54; 3. Rils Gue (Norwegen) 14,17; 4. Guarneri (Italien) 14,29; 6. Kaver Kraisn (Deutschland) 14,35; 13. Des-muth Babrer (Deutschland) 15,30; 15, K. Mech-ler (Deutschland) 15,35; 21. Dehmel (Deutsch-land) 16.00

Sillawunichtelegramm des Suhrers

Große Begeisterung erwedte in Jell am See, vor allem natürlich im beutschen Lager, bie Befannigabe eines Telegramms bes Sibrers an vie Siegerin im Abjahrtslauf, Chriftel Eranz, mit folgendem Wortlaut;
"In Ihrem neuen Erfolg herzliche Bludswünsche.

Wieder Arog und Guepl

Die Gisichnellauf-Bettbewerbe wurden mit ben Rennen über 1500 und 5000 Meter forie gefett. Bie icon am Bortag teilten fich ber Rorweger Georg Arog und der Oesterreicher Max Stiepl in die Siege, Der Korweger gewann über 1500 Meter in 2:21:0 vor Stiepl, während dieser die 5000 Meter in 8:45.4 siegereich beendete Krog wurde dier nur Vierter.

Cliwettfampfe ber Gu-Gruppe Gubweft abgejagt

Rarlerube, 5. Feb. Die Sfi-Beitfample ber SN-Gruppe Subweit am Sonntag, 7. Fe-bruar, muffen leiber abgefagt werben, ba and auf bem Aniebis bei 6 Grad Barme Regenwetter eingetreten ift.

Kraftsahrt-Winterprüsung vor dem Abschluß

Dobel Derrenalb

Schlimme Ueberraschungen und frarte Musfälle / Sobe Durchschnitte-Gollzeiten und Glatteisabfahrten als ichwerfte Prufungefaftoren

(Bon unferem A.-B.-Conberberichterftatter)

Garmifd, 5./6, Gebruar.

Als wir noch bor bem Start ber erften Gabrjeuge am Freitag um 6 Uhr im Rachtbunfel mit unferem Breffemagen Garmifc verliegen, um möglichft frubzeitig über bie fogenannte "Oftidieife", ber heutigen Strede ber Berfonenund Laftfrafimagen, ju fommen und einige befonders intereffante Buntte anzusteuern, befamen wir auf ber gangen Fahrt über Rochel, Bad Toly, Micebach bie jum öftlichften Bunti ber Strede faum ein Fledchen Schnee ju feben, ber ja boch eigentlich ju einer richtigen Binterprüfungefabrt gebort. Auch bas Glatteis, bas gleich ju Beginn bei Rtale-Rrunn und bann auf ber furvenreichen Berg- und Talfahrt gwiiden Baldonfee und Rochel einige Rurven gefährlich machte, wich mit beller werdenbem Tag abfolut trodenen Stragen.

Go tamen wir eigentlich ftart enttaufcht folieglich auf Arbenwegen von Miesbach aus über Grub und Au nach Feilnbach, wo gute Renner ber Strafenverhaltnifffe von einer total vereiften Stellabfahrt mußten, die Die Berjonenwagen zu bewältigen batten Und was sich uns bier bann bot, war tatsächlich wohl das Schlimmite, was es die jest bei einer Kraftjabri-Gelänbepensjung gab. Der mehrere hundert Reier lange, stellabsallende Waloweg, ben die Wagensahrer dier bergab vor der Zeitzeuten. Teilindest zu Tathäufel zu balleren tontrolle Reilnbach am Zalbaufel gu paffieren batten, mar burd Schneetau und Rachtfroft fo reftios in feiner gangen Breite vereift, bag es falt eine Unmöglichfeit mar, ibn gu Rug gu begeben. Die bier eingefehten "Schiebetomman-bos" bes MERR und bes Arbeitebienftes betamen frundenlang idnverfte Arbeit gu tun, pot allem ale nach ber Durchfahrt der erften Bagen bie Oberflache leicht ju tauen begann und obenbrein mit einer ichmierigen Lebmfrufte übergogen worben war. Nabegu icber Sahter, ber nicht fofort am Beginn biefer Steilabfahrt Fußgangertempo einichlug, machte eine regelrechte völlig feuerloje Schlitten- und Mutichpartie mit feinem Wagen. Es war fogufagen eine reine Gludfache, bier obne Abrutichen gegen bie Boidung, ober - was noch gefahr-licher war -, obne Abgleiten in ben jenjeitigen Abgrund burchgufommen! 3mmer wieber ftellien fich Die Wagen quer, brebten fich oft swei- bis bretmal fteuerlos wie Rreifel, fnallten gegen Baume und Geftrauch, und immet wieder mußten gwei Dupend Mann mit außerfter Rtaft brangeben, um bie "geftranbeten" Sabrzeuge wieder floit ju befommen mobel auch bie mitgeführten Alaidenguge mehriad glangende Dienfte leifteten und einzige Rettung bilbeten. In mehreren Gallen aber maifchten Bagen, gotilob burch Baume und Straucher im Stury abgebremft, fo weit von ber Strafe in ben Abgrund ab, bag fie nicht mehr flott gu befommen waren und bie Beiterfahrt einjach aufgeben mußten. In Anbetracht biefer 3mi-ichenfalle mußten Dupenbe ber nachfolgenben Sabrgenge ju Beginn bes Gieabftiege einfach angehalten werben, bie bie Rabtbabn wieber einigermaßen paffierbar war, und es muibe auch notwendig, bie baburch verurfachten Ber ibatungen, bie für manden Teilnehmer bie gu 10 Minuten beirugen, genau gu notieren unb ben Betroffenen autzuschreiben,

Aber auch Die Rraftrad- und Belmagenfahrer. bie an biefem Zag bie "Benichleife" über Ettal, Oberammergan, Bugen, Unterjoch, Cont. hofen, Bertach, Mittelberg, Geeg, Roghaupten,

Steingaben, Rothenbuch und gurud über Caul. grub, Ammergau, Ettal ju bewältigen batten, murben bon fogenannten "Heberrafchungen" nich: vericont. Bor allem waren fie - wie bir Bagen- und Laftwagenfahrer - gegwungen, wegen ber von Zeitfonteolle ju Zeitfontrolle ichen 48 und 62 (!) Stofm. angefest maren, fo. gulagen bis jum letten "aufzubreben" und ein regelrechtes Gelande-Ronnen ju veranftalien. Dabei famen fie oft von falgtrodener Strafe im boditembo auf Glattele- und bollig aufgeweichte fdmierige Lebmftreden, fo baft burch. weg bodite Gabrfunft verlangt war, um in diefen Situationen bie Mafchinen in ber Sand gu behalten. Ber einen Rergen-, Bergafet- ober aar Schlauchbefeft batte, fant taum eine Moglichteit, feine Beit jur nachften Rontrolle gut ichaffen, jumal die Rarenggeiten jeweils nut 3 Minuten betrugen.

Bo bat alfo biefer britte Zag bie ichon geftern vorausgefagten Ueberrafdungen in bufle unb Bille beichert und bas Weld ber Teilnehmer und Straffreien queifellos gang erbeblich aclichiet. Bor allem ift auch bas Fabryenamaterial bente bie jum letten beaniprucht worben, fo bag möglicherweise icon besbalb ben morgigen Edingran bes Bettbewerbe ebenfalle nicht mehr alle wieber nach Garmifch gelangten Sahrer werben mitmachen tonnen. Diefer lette Britfungetog burfte für bie Ronfurrenten eine weitere Eridmerung beehalb bringen, weit eit 'n ben Rochmittageftunben bes freitage fart tu tegnen begann, fo baß bie Nabritrafien erneut noch ichmieriger und gefährlicher werben

Genaue Ergebniffe fonnten übrigens in ben Abenbitunben noch nicht errechnet fein ba bie Saftfraftwagen, bie jum aroften Zeit biefelbe Strede wie die Berionenwagen ju fahren batten nicht wie urfpringlich geblant ichon mor gene. fonbern erft in ben Mittageffunben auf bie Offichielle geschicht murben, weil man auf feben Hall verhindern wollte, bag bie beiden

fonft ftredenweit gegeneinander fabrenden Ronfurrenten einander allgu febr bebinderten,

Das Gefamtbild

nach bem britten Tage

fiebt wie folgt aus: Bon 287 Rabrern find noch 255 im Bettbewerb Bon ben 121 gestarie. ten Motorrabern find noch 44 obne Bunftverlufte, 33 baben Echiechipuntte und 21 find ausgeschieben. Bon 121 geftarteten Berfonen. fraitwagen find 10 ausgeschieben, 98 ohne Buntiverlufte und 67 mir Schlechtpuntten berfeben. Bon ben 45 gestarteten Laftfraftwagen find noch 19 ohne Bunftverlufte und 26 baben Schlechtpunfte erbalten Die Unterfchiebe in ben Bablen erffaren fich butch bie Ansiaffe in ben Mannichaften bie noch nicht ju überfeben

Rugby-Länderturnier verichoben

Das Geche Lanberturnier, bas ber Grangofis fche Rugby-Berband im Rahmen ber Parifer Beltausftellung an ben Bingfttagen in Baris beranftalten wollte, läßt fich gu biefem Zeitpunft nicht burchführen. Es ift aus biefem Grunde bis jum Berbft verschoben worben und foll im Laufe bes Monate Oftober ausgetragen werben.

Auch in Biesbaden Sallenhandball

Rach Mannbeim Darmftabi, Maing, Frantfurt gubwigebafen und München bat nun auch Biesbaden ein Sallen-Bandballturnier genehmigt befommen Die Beranftaf-tung findet am Mittwoch 17 Januar, im Biesbabener "Bautinen-Echlöfichen ftart und fiebt elf Bereine bes Areifes Biesbaben im Bettbemerb, Ausrichter Des Turniers find ber Sportverein und ber Mationale Sport-Club Biegbaben.

Unterhaltung und Wissen

Und zehn Jahre später . . . / Skizze von H. W. Erler

Das fleine Giasthaus sag abseits ber Strafte. Denner Tebitt sand es nur durch einen Zusall. Dem endlosen Band der Strafte für die Ruhe-pause einer fühlen Nacht entriidt, trat er in das niedrige Kämmerchen, das ihm der alte Wirt zuwies, streiste seine Jack ab und sand rauchend an dem schmalen Kensterchen, durch das die Abendjanne auf die breiten Eicherden seine Schu wirft du schlafen die Kontonione bielen ichien. Gut wirft bu ichlafen bier, Sinner Tobitt!

ner Tebitt!

Er öffnete seine Reisetasche und irug sasierzeug und Seise jum Wasschisch, wof den Rachtanzug über das Bett, läckelig dem verzeichneten Bild im altvärerlichen diegel zu. zeichneten Bild im altvärerlichen diegel zu. zeichneten Bild im altvärerlichen der hetrachter wippte auf den knarrenden Prien, betrachte den Hrm zu den tiesdassen Pallen der strecke den Krm zu den tiesdassen Pallen der frecke, saste an das derbe zeken des dausschigen Kopffissen. Draußen raydte der Bald. Es wird gewiß spusen in der Nacht, dachte Teditt! wird gewiß spusen die haben einem Stadmantel in den brückigen Kliedenen Beiten Bid mantel in den brückigen Reiderschrant desten. Eind weren ausgedereiset. Alle tungen waren auf ahre alt! "Baldbote" nannte Zeitungen waren auf ahre alt! "Baldbote" nannte Zeitungen waren auf ahre alt! "Baldbote" nannte Zeitungen waren der haben ausgedereiset. Alte und nahm der zehn Jadren lichteb, seltsamt. Phas man

jich das Platt, dorre Papier aus dem Schrant, und nahm der zehn Jahren schried, seltsam! Was man etwas in diesem merkwürdigen Ift nochdenner Tebitt bucke sich. Ein Brief! Schrant beit am 4. September 1923 zwischen Abgest und acht Uhr abends. Eine verblichene siede und eine Briefmarke von zweihundert antionen Mark. Ach ja, Instanion! Tebitt ihm den Brief und septe sich auf den Nand

Und ber Ginfahrer Benner Tebitt las einen Brief, ben eine Grau vor jebn Jahren ichrieb: "Mein Liebfier! 3ch babe lange geweint. Jeht weiß ich, bag es fur mich nur ben einzigen Weg gibt, bon Dir fort. Du follft frei fein, Die Bobe bes Lebens zu erstürmen, für die Du geschaffen bist. Ich bin rubig und saft stotz auf meinen Entschluß. Und ich werde immer stolz sein auf Dich. Die Menschen werden von Dir sprechen und ich werbe benten, ich habe ihn geliebi! Lebe wohl! Gritt."

Donnerwetter, Henner Tebiti! Da hat eine Frau einen tapferen Abschied genommen! Die alte Geschichte von einem Wolfenstürmer, der seine Fessen ihrengt. Wie deist der Mann? Teditt nahm den Briefumschlag vom Boden auf und las! "Berrn Georg Blochert, Berlin. Georgienstraße 7." Henner Teditt legte den Brief sorgiem in den Briefumsche. Berlin, da Tommt man in alle sechs Weden was durch man ja alle feche Wochen mal burch.

Die Georgienstraße war bufter und nicht febr breit. Mieisbaufer, Rieine Gemujelaben, Richt gerabe gepilegt, biefe Rinber, bie auf bem Fabramm fpielten. Durch eine Toreinfahrt im Saufe Rummer fünf ging es in eine Schubbesohl-anftalt, Tebitt zog die Bremfen an dier, Saus Aummer sieben. Schneidermeister Aublen. Die Stoffmuster waren auf Pappe aufgekiebt und lehnten binter den Fenfterscheiben. Kanul bachte Denner Jehitt

Tebitt ffetterte binter bem Steuer berbor und ging Die ausgetretene Sochparterretreppe binauf. Im Giur roch es nach Bwiebeigemufe. Un ber Tur ber Schneiberwertfiatt flopfte er an. Ein fleiner Mann in Sembarmeln fab ihm iber ben Rand einer verbogenen Brille ent-gegen. "Mojn! Mojn!" grüßte ber Mann. Ob bier nicht vor Jahren ein Gerr Georg Blochert gewohnt babe. "Bat beeft hier jewohnt", meint ber Schneiber, "der Blochert, ber wohnt sa wohl noch bier, bei der Schmidtschen, int hinterhaus, der Areppen herr!" Bas herr Blochert benn von Beruf sei.

Aleener Banfanjestellter, wat man beute icon to is, ville is ja nicht mehr uf be Bant, bent id!" Bie er benn aussehe, ber Berr Blochert. "Ra ja, is fon bisten en ichmadtiger Mann, ber Blochert, Kluft is ooch nich mehr. So friher, in ber Instation, Manneten, da bam wir dem Mockett Anziese sebaut, suten englischen Stoff nud tüchtig n' bisten Watte uff die Schultern. Za war der Blochert noch en seiner Pinkel, Dewisen un so, vassednie! Aba beite, da damie det

Jeichäft ja man tilchtig an die Kandarre! Bon weien, jeschoden wird nich!"
So habe also herr Blockert damals gute Geschäfte gemacht. "Jewiß, janz iroße Jeschäfte, der Herr! Hauptsächlich mit die Einfuhrscheine und, wie jesacht, mit die Devisen. Jewohn hat er wohl bier polizeilich anjemelbet, jewiß, aba er hat brei gimmer in en trobet hotel jehabt. Ablon, flaube id. Un bann natierlich en Riaffe-Molon, isaude id. Un dann natierlich en Klasis-auto, besijiche Marke. Wetallurgie, mein id, wärt jewesen. Sein Mächen, schieder Pelz, aba die hat er denn ooch absehängt, da war ne an-dere mang, ooch von einem Jeschäftsmann, Ra, da mußte die Jritt eben — watt denn, wat denn, wat wern Se denn nu so ufsjerecht?"

Bas aus ber Gritt geworben fei, mo fie beute wohne? "Ja, die Fritt, die bat nun mittler-weile jehelratet, en Wertmeifter bei Siemens, Sabn en Meenet Sauschen in Siemenstadt, id jloobe, zwee Rinder. Ja, ber jeht et wohl febr

Auf ber ausgetretenen Treppe begegnete Benner Tebitt einem in ichabiger Elegan; gefleibe-ten Menichen. Aus ber Taiche ber abgenutten Jade ichaute ein Boulevarbblatt beraus, 3m Borübergeben fab Tebitt ein alltägliches Geficht, miide, unluftige Augen und einen viel gu weiden Mund ju bem gwei graue Sautfalten bin-liefen. Das war, mußte Benner Tebitt, bas

war Blochert, ber Schieber, ber eine Zufunft zu haben glaubte! — Wertmeister Rainer bewohnte in ber Gie-

mensstadt ein kleines, schwudes hauschen, den Borgarten umrahmte ein niedriger Jaun, der in einem ausnehmend lustigen Blau gestrichen war. Tebitt lachte, als er dieses lustige Blau sach und fah. Er blieb ruhig hinter dem Steuerrah siben und betrachtete den Zaun, die Geganien an den und betrachtete ben Zaun, die Geranien an ben Fenfern, die kleinen, sauberen Borhange und ben blipblanten Klingelknopf. Er hatte ben Einfall, ju klingeln und wieder wegzulaufen,

wie Jungen es oft tun. Bwei Rinber tamen hinter bem Sauschen ber auf die Strafte. Ivei gut gewachsene Wensch-lein waren das. Sie blieben vor dem Bagen steben, und das lleine Mädchen suchte sein Spie-gelbild in der Aundung des Kotslügels. Eine junge Frau zog die Garbinen zurück und sah ein wenig neugierig auf ben wartenben Wagen Ein rundlides, gefundes Frauden; Tebitt hatte jebe Bette gehalten, bag fie auch gludlich fein

Er nahm ben Brief aus ber Tafche und gab ibn bem Jungen. "Bring bas ichnell ber Mutter!" Der Junge lief, Die Frau öffnete bas Fenfter und nahm bas verblichene Bapier. Berrei-gen Sie ben Bifch, feien Gie frob!" rief Tebitt. Und fuhr los.

Wenn alle die verrückte Jelt mit soviel sicherem Gesühl und soviel Glud überstanden bätten wie die Gritt! bachte er. während er schaltete. Aber — bierter Gang — das Gesunde beißt sich eben durch, Und Henner Tebitt flopste munter auf fein Steuerrab.

wagte es nicht. Es fiant ju viel auf bem Spiel-Richt nur bas leibliche Bohl ber Familie, ihr glücklicher Glaube, fein ganges männliches Solo. Er flötete, bis ihm bas Fieber bie Lip-

Dann lag er gu Bett und griff bas Gloten tongert mit flatternben Fingern auf ber bunftierten Dede herunier. Die Grippe war ibm in Lunge und Ropf gefahren. Als bie Rachricht fam, bag huber bas große Orchefter verlaffen babe, lachte er bosartig auf.

Rach Tagen fehrten ibm ploglich bie flaren Gebanten wieder. Er erlegte fich Pferbefuren bon Spripen und Bulbern auf. Alle ob ibn bie wirbelnden Glötenpartien bes Meisterkonzerts leibhaftig beseifen batten, ellte er ins Orchefter. Riemand burfte babei fein, weder Frau noch Kinder. Es war oas entscheidende Spiel seines

Am folgenden Tag ftand eine Rotig in bet Zeitung: "Das Kongert in der Philharmonie war burch ein tragisches Ereignis gesennzeichnet. Der Flotift, herr Fierling, ber jum ersten Bult aufgerudt war und bas berühmte Albtentonzert mit ungelannter Weisterschaft vortrug, während bas Orchefter bie jubelnben Schlugafte intonierie vom Schlage gerührt und verichted auf ber Stelle. Der Borfall blieb gu-

Raffau fammelt Sausinschriften

Auf Anregung bes Landeshauptmanns B. Traupel follen bie Stabte und Dorfer Raffaus nach alten Sausinschriften burchforfcht werben. Die Bevollerung wurde in einem Aufruf aufgeforbert, ibre Saufer auf berartige Inidriften und biftoriich intereffante Beichen wie Bappen, Jahresjablen, Steinntebgeichen, Sausmarten und ipruche ju unter-fuchen und bie Frunde ju melben. Der Berein für Raffauifche Altertumetunde und Geichichte ift mit ber Sammlung biefer Inichriften beauftragt worden und wird bas Ergebnis biefer etften planmäßigen Beftanbsaufnabme betöffentlichen. Später follen auch bie Inichrif-ten an Rirchen, Rapellen, Bilbfioden ufm. gefammelt merben.

Ein Pferbemufeum in Berben

In ber Reiterftabt Berben mutbe ein Pferbemufeum gegrandet, bas in feiner Art einzig in Deutschland ift. Trager bes Dufeums find Stadt, Rreis und Beimaibund, Mus bem gangen Reich gingen bem neuen Dufeum Stiftungen in Form bon mufeumswurbigen Gegenftanben ju. Der Bergog von Braunichweig fpenbete aus feinem Marfiall wertvolle Gegenftanbe, u. a. bie Pruntuniformen ber Auticher, Ferner murben bem Mufeum prachtige Geichirte, überwiefen, bie auf ber Wiener Bellausfiellung mir bem erften Breis ausgezeichnet wurden. Better tonnte bervorragenbes literarifches Maierial jufammengegogen werben, fo bie Gefchichte ganger Blutftamme und Bilber berühmter

Das große Blüd

Bilbeim Buich batte eines Tages bas Bec, auf ber Strahe von einem Rabfabrer angefabren und fiber ben Saufen geworfen ju

Es war nicht febr ichlimm, beibe waren nut fiber und fiber fraubig geworben und flopfen fich gegenseitig ben Schmut ab. Der Nabfabrer, ber ben Weister erfannt batte, bat bieltaufeithmal um Entidulbigung, er fet eben noch Unfanger, ftammelte er.

"Beid ein Glud", lacte Bilbeim Bufd icon wieber, "bag ich Ihnen nicht als - Meifter be-

Das Flötenkonzert / Gfigge von Carl Seing

Das Leben bes Glotiften Fierling und feiner Fanille war unbeirrbar ber gute Glaube. Gleichfam bon freien Rhbbibmen bewegt, acborchte es boch ben ftrengen Geleben, Die bent Rlange gugrunde liegen, Weber Sorgen noch Rummerniffe, fo aufbringlich fie maren, fibrien bas Gleichgewicht. Man lebte gemeiniam binauf, lebte bem Rubme bes Batere entgegen ...

Man war noch weit vom Biel entfernt. Aber man batte ben fernen, beglindenben Rubm, ben Glauben baran. Mur Fierling abnte bie tiefere Das lange Leben batte ibm beigebrocht, bag fein Talent nicht die Klangfarbe ber echten Begabung befah. Wie bes ihnenden Grundes eines Orchefters fürs Flotenfpiel, fo beburfte er ber Stimme ber gangen Familie, um fein menichliches Golo gu Enbe gu bringen, Run't ift Ordnung, bat mal einer gelagt. Runft ift Bleif, batte Bierling fich gurechtgelegt. Barauf filmmte er fich und bie Gelnen gewiffen-

Bag ibm natürliderweise berfagt war, wollte er fich mit Bernunft erwerben, Er lernte mit Bleif, fibte, obgleich er icon breifig Jahre Defibt und am vorderften Bult im großen Orcheffer fag. Die baueliche Ordnung war auf fein unermittliches Schaffen abgestellt. Datte ibm bilbe, die aliefte Tochier, die Flote vorgewärmt, ftand er bom Frühltudstifc auf und blies, bis es buntel wurde, Riemand burfte im Zimmer fein, aber alle belauichten ibn. Tochier und Frau fannten bas große Kongert, mit bem fich ber Baier berühmt machen wollte, fo gut wie ein Sandarbeitemufter, bas fie oftmals gefticbelt hatten. Bebe Rabens, lebe feine Sigur war ibnen gefäufig. In Griffen, Beitmag und Ton Borten fie alle Fortidritte beraus. Rach bem Rondo fervierte die Mutter bas Mittageffen. hilbe pagte die Zwifdentatte ab, ba die Flote getrodnet wurde, um bem Bater bas Bier ju bringen. Dann ftrich fle ibm über bie ausge pufteten Bangen und fagte: "Benn Suber jest benfioniert wird, Bater, bann blag bu ibn aus mit bem Slotentongert."

Einmal fcbion es wirflich foweit gu fein. Der erfie Albtift gab großiputig an und veriprad, feinen Blat im Ordofter ju raumen. Die liebungoftunden im Saufe Rierling murben gu Andachteftunben. Die Frauen bereiteten fich auf ben Rubm por, und ber Bater erfillte fein Spiel mit bem farften Ausbrud, ben feine Menschlichfeit aufbringen tonnte, Man umfcmeichelte ibn, bettete feine ergiebige Stimmung wie eine garte Frucht, die ibre foftlichften Gafte ausreifen foll. Aber bann fag ber Suber wieber einmal migmutig im großen Orchefter und fpreigte bas feifte Engelsgeficht. "Ich bleibe", fagte er einfach.

Rierling verftant bas. Es tonnte ja feiner mehr, wie er wollte. Die Zangfapellen maren getommen, bie Schallplatten mit ihrer quirlen-Mundfertigfeit. Die bauten ben alten Gefchmad und Die gunftigen Gagen ab. Die Beit war gegen bie Dufitanten. Gie brachte ben Rierlingen Jahre bes Bartens, bie mubepoller waren als bas gange bisherige Leben.

Er ging in die Bare und Raffees, um etwas bajuguverbienen. Er gehordie bem 3mange erft noch mit humor und verftand es, ben icobiaften Tangordeftern Stimme gu geben. Der wisigen Afrobatit ihrer Mufit biente er mit Berechnung. Er nutte fie für feine technifche lebung aus. Aber allmählich gehrten bie ichlaflofen Rachte in truben Raffees ben idmoduliden Bierling aus. Gin baarfeiner windiger Atem ichien ibm bie Bruft gerftechen ju wollen. Das Tempo beim Ueben ju Saufe berlangfamte fich, Die Paufen wurden geräumig und troden. Ammer baufiger mußte Silbe mit Bier ober Raffee tommen,

"Du brauchft es nicht mehr ju üben, Bater. Go icon hat ber Suber bas nie gespielt. Rub bich aus!"

Fierling fehnte fich febr nach Rube. Aber er

Befted wieber gur Sand genommen, mit bem

er falten Braten auf feinem Teller gerichneibet. Er lachelt Arnbt burch feine bornbrille aufmunternb gu, "Gie follten wirflich mal berfuchen. Teller und Befted finben Gie ba briiben. - Mber nein - ich merbe felbft -"

"Um Gottes willen -." Arnbt ftebt auf und fucht fich bas Rotige felbft gufammen. Buttgens legt ibm faltes Pleifch auf ben Teller, und Arnbt berfucht geborfam gu effen. Rach ben erften Biffen, an benen er etwas würgen muß, fpurt er felbft, bag er hunger bat und baft ber Braten vorzüglich ift.

Butigens unterbalt feinen Gaft mit einigen Remigfeiten aus feiner Pragis, fragt aber

"Bielleicht fommt Raufder fpater auch noch auf einen Sprung", bemertt er bann "Sie bleiben boch beute nacht bier? Ausgezeichnet. Da werbe ich gleich mal Pauline Beichelb

Muf ein Mingelzeichen tommt bann auch bie Birifchafterin, eine biebere und febr faubere Grau mit grauem Saar, raum; ab und erflaet. bag bas Mabden icon babei mare, bas Bett im Frembengimmer gu richten. Gie merbe aber noch felbft binaufgeben, um nachgufeben.

Arnbt fagte ihr eine Artigfeit fiber ben borjugliden Braten, mas ihm einen wohlwollenben Blid aus ben mafferblauen Augen eintragt.

"Mues fernt fich mit ber Beit", betebrt fie ibn. Much bas Rochen. Etwas Luft und Liebe gebort aber bagu, und fo ein bifichen angeerbtes Talent. Darum gebe ich ja auch bei unferem Mabchen Liebeth bie hoffnung noch nicht aut."

"Boffentlich find Gie in ber Begiebung nicht ju optimiftifch", bemerti Dr. Lüttgens bagu etwas bufter. "Bringen Die uns ingwifden

noch zwei Rlafden bon bemfetben, Baufine."

"So", nidt Buttgens, "bat fie fich an mich

"Biefo?" erfundigt fich Arndt. "Ich bente,

"Tu ich auch faum, Benigftens mußte ich nicht, bag fie bie Schwester von biefem Altenborff ift. Aber ich batte bamals ein Gutachten über ihren Gemutoguftanb abzugeben. Obne gu glauben. baß fie fich beshalb an mich perfonlich ober meinen Ramen erinnert. Bar bor enwa brei 3abren -"

"Rein, nicht bier In Italien mar bas, in Benebig. 3ch wohnte im felben Botel -

Arnbi fiebt Buttgens unverwandt an, ber umftanblich bas Dedblatt feiner Bigarre anfeuchtet und beleftigt. Buttgens icheint bie Erwartung gu fpitren, bie in bem Blid liegt, Und ale er mit bem Bug feiner Importe gufrieben ift erfahrt Urnbt bon ibm bie naberen Umftanbe biefer venegianifchen Tragobie.

gebracht. Gie abnen nicht, wie biefer Mann fein fann, wenn es um Grunbfapliches bei ibm geht. Da bat fie eben bie Merben verloren, 3ch mochte und barf bier nicht eine eingebenbe Edilberung frember Geelenguftanbe und Allette geben, foweit fie nur mir ale Arge befannt geworben find. Bumal ba Gie bie Beteiligten felbft fennen und, ich boffe, fcagen."

Arnbt nicht, ohne ju unterbrechen.



COPYRIGHT DUNCKER-VERLAG, BERLIN

42. Fortfehung

"Bas Gie auch über mich benten - ober befcbließen wollen -: ja." "3d modie Ihnen belfen", fagt Arnbt,

Mit ein paar raichen Schritten ift fie bei ibm und reicht ihm bie Sand. "Bis morgen", fagt fie. "Barten Gle noch."

Arnot beugt fich über bie band und berührt fie mit ben Lippen. Dann geht er und fchlieft leife bie Tur binter fich. 3m Gang bleibt et einen Angenblid fteben, wie benommen, Er weiß felbft nicht, wie ihm eigentlich gumute ift. Ge ift eine feltfame Ericbitterung gemefen. Mit einem tiefen Scufger geht er weiter, berlagt bas Sotel und lauft giellos burch oie Giragen, bie ibm alle unbefannt finb. Die erften Lichter flammen in ben buntlen Berbit-

"3d muß ibn finden", benft er immer wie-"3d muß ihn finden, tot ober lebenbig!"

Mit einem ploglichen Entichlug gebt er gur Boft und fcbreibt ein Telegramm aus ...Graufein Gerba Bog, Alinit Dottor Lobmann Damburg Bin in Biemen Brene mich. Dich balo gut feben Rader dit erreicht mich bier bie übermorgen bet Doftor Luttgene -", bier fallt ibm ein, bag er nicht einmal bie Moreffe weiß aber er ichlagt fie im Telefonbuch nach. "Bald mehr bon Deinem Bil."

Arnbt lieft noch einmal burch, mas er ba gefdrieben bat, und geht jum Schalter, Bab. rend ber Beamte gleichgultig bie Worte gablt, fagt Arnbt fich, bag er faft befinnungelog unb wie in Rottvehr gebandelt bat. Aber er bat recht gehandelt. In ber ichwindelnden Aurbe feiner Lebenebabn bat er fich ein "Bali" gugerufen und alle Bremfen gezogen,

Rachbem er bas Bofiamt verlaffen bat, fragt er fich ju Lüttgens Wohnung burch und fommt gu fruß in einer baiben Stunbe an

Lüttgens ift beim Menbelfen, ein Umftanb, ben Arnbi nicht in Ermagung gezogen bat, aber ber Projeffor führt ibn bocherfreut an ben Tifch - ba er feit langen Jahren Bitmer ift. fpeift er affein. Gein Bobngimmer ift nach Mannergeichmad perraudert, bequem und gemittich.

"Reinen Appetit?" foricht er, ale Arnbi erjabli, er babe ichon gegeffen, "Lieber Arnbi, ber tommt beim Gffen! Atte Griabrung eines bejahrten Binchiatifere Co nehmen Gie Blat, bier. Bie ift es bamit?"

Er bat aus ber Anrichte ein geschliffenes Glas genommen und fullt es mit bunflem Wein, ber ölig aus ber Raraffe fli ft

"Ra alfo", bemertt er befriedigt, ale Arndt bas Glas in einem Buge leert und bie Farbe in fein Wangen wiederfebrt.

Lüttgens fist ibm gegenüber und bat bas

Mis Bauline gegangen ift, machen es fich bie herren in ben tiefen Geffeln bequem und gunben fich bie Bigarren an. "Ich babe Grau bon Rapperamil geiprochen". fagt Arnot ohne lleberleitung, "Und ich babe 3bre Borfchaft ausgerichtet."

erinnert?"

Gie tennen fie nicht!?"

"bier?"

"Rapperemit bat bie Grau jum Babufinn

Fortfenung folgt



Um feche Ubr dwane auf ben men. Anicheinens Emonrung erfaßi fortgeriffen toorb

Big Canbers,

iein Motorboot, bem Baffer geild gorfe, bas 20ben efantte Gefieber divane mochter eifenbe Gine bir hin noch beute a Da war es au menbe Fleden i

und glitten raid bas unbeimliche mienben Waffere haufes öffnete, f und beleuchtete eriten nachrubert Beit unten schim Zein Blid aber tromaufivarte gi fich, wie es Big bie Bogel gu t Laft boch bas! ein Bogelfreund groben Bogel. min immer neue

Dicht aneinan? ammengebrangt, den Flug berune wie viele ibnen n Been im Rorber leid Schaumtra muftte beidreben. ublinie Rogeibri ber Echiveimverf temie Big.

Er borte fle ! und auch bie Ruf "Berriidte Big. Die Schwän perwittt und b Ettomes und bo berfebt. Bie bu emmen. Tromp Tann wieber fau le blok nicht and br Mann neben antwortete ber, angli bor bem mit! Wollen febe

Best naberte Richtung bes Wei Martere Schein Bunfelbeit. Bor Etrablen gegen win Licht. Boan bem Licht bie vie mit große Giefc und bedrangten. awaber bicht gi manche que ber mea und hatten un. Flügelichlage ubren fie mit. 21 Bald aber, bon t t flatidenb, n moche Unbefilm Big machte fet

Strommitte. men! badite er. mofen Etrom, & Benn die Echio nef er ben ger ebruar 1987

auf bem Spiel. er Familie, ihr es mannliches Fleber die Lip-

iff bas Floten auf ber buntbe war ihm in die Rachricht hefter verlaffen

ch Pferbeluren Meifterfongerts. r ind Orchefter, ber Frau noch Spiel feines

Philharmonie is gefenngeich ber zum erften eichmte Aloten-eichaft vortrug, bie jubelnben ge gerührt und

fchriften

upimanns B. Dorfer Rafirbe in einem afer auf berch intereffante gablen, Steinruche ju unter-r. Der Berein und Gleichichte Inichriften be-Ergebnis bieaufnahme veröden ufm. ge-

Berben

murbe ein in feiner Art ger bes Mu-Beimarbunb, em neuen Mumufeumswürherzog von nem Marftall ie Prunfunimurben bem berwiefen, bie rben. Weter des Maierial bie Gefcbichte er berühmter

ges bas Dech, bfabrer ange-

er Radfabret, at vieltaufeabe eben noch Un-

m Buid iden

en, Baufine." ben es fich bie nem und zün-

,llub ich babe

fich an mich "Ich bente,

ne wufite ich biefem Altenein Gutachion ben, Obne ju nich perfonlich Bar bor etina

war bas, in Botel -"

unbt an, ber Bigarre andeint die Erdid fiegt, Und orte gufrieben naberen Umöbie.

ım Babufinn biefer Mann liches bel thm verloren. 3ch e eingebende de und Milette befannt gepen."

ben:

epung folgt



Der Untergang der Wildschwäne

Eine Erzählung von Friedrich Schnack

Um feche Uhr abende waren bie erften Bifo. ichmane auf bem Riagaraffuß beruntergetom-men. Anicheinend waren fie von ber icharjen Strömung erjagt und von ibren Standpfaben

Big Sanbers, ber ein fleines Saus am Ufer kin eigen nannte, mit einem Anlegeplat für ein Motorboot, batte bie erften Schwäne auf bem Baffer geskotet. Sie twandten unrubig bie gorfe, bas Abendlicht bes Rachwintertags be-Muste Gefieder und Ednabel. Un Die breifig Schwodne mochten es fein. Wifttrautsch auf die ellende Fing binblidend, murmelte Big: De, nur nicht zu ichnen, win ich meinen! Und wobin noch bente abend?

Da war es auch icon Ract. Wie berickwim-menbe Fleden lagen die Schwäne im Baffer und glitten toich dabin, Andere folgten, War-nungeruse der Bögel erschaften. Spürten fle bas undeimliche Sangen des den Fällen zu-mienden Bafferes? Ebe Big die Tur feines haufes bijnete, ichaute er noch einmal auf ben fint Gin Scheinwerfer frach in bie Finternis und beleuchtete neue Wildichwane, die ben mien nachruderten. Big lief wieder ans Ufer. Beit unten ichimmerten die Lichter der Brüde. Sein Bild aber solgte dem Lichtschweis, der fromauswärts glitt. Ein fleiner Kutter machte fic, wie es Big vorfam, einen Spaß daraus, die Bögel zu vlenden und zu deunrubigen. Laßt doch das!" drummte Big, denn er war im Sogelfreund und liedte am meisen diefe gischen Bögel. Bom Licht getrossen, tauchten wu immer neue und wehr aus dem Tuntes. inn immer neue und mehr aus bem Dunfel,

Dicht aneinandergepadt, wie bon Angft gulammengebrangt, ichwammen bie Schwöne auf bin Glub berunter, und es war nicht abzufeben, wie viele ihnen noch nachtrieben, als batten bie geen im Rorben fie in Maffen ausgeschüttet, geen im Korden pie in Wahlen ausgeschuffet, sieich Schaumtraufen auf Wellen. Der Autrer untile beidreben. Er fam nicht durch. Ueder untilse Bogelbrüße, Sälle und Schadbel zustte der Schweinwerferstradt binweg. Wunderbar ist es aus — ein aufregender Andick. Auffliegen follten sie und den Weg zurücknehmen! bachie Big.

Er borte fie in bem Bintermaffer larmen, und auch die Rufe ber flutterleute ichallten ber-ter. "Berriiche Bogel"! meinte jemand neben Big. Die Eduvane waren jeboch nicht irre, unt berwirtt und von ben raichen Wirbeln bes Etromes und von ben Scheinwerfern in Angit perfett. Wie bumpfes Murmeln klangen ibre simmen. Erompeienichreie mildben fich binein. Sammen. Leomperendreis mitaben fich biern. Sarum in blog nicht and Ufer verüdertommen? lagte ber Mann neben Big. "Ei, fie fonnen nicht", extwortete ber, "und wagen es nicht. Daben fingt vor dem Land. Schlecht zu Fuß. Last mit! Wollen jeben, was gelchiebt!"

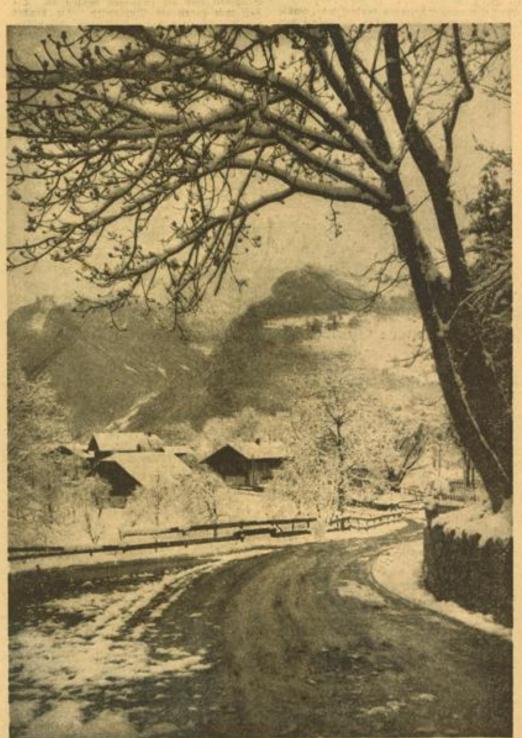
Bett naberte fich bie Dampffabre aus ber Richtung bes Wellanbfanale, 3bre Girene tutete. Schriere Scheinwerferaugen burchblitten bie Innfelbeit. Bon allen Geiten praften nun Strablen gegen bie Schwane, ein Rreusfeuer ben Licht. Bhantaftifch fab bas aus, wie unrer bem Licht bie vielen Bogel lagen. Big gewahrte end große Eisicollen, die die Bogel umichtoffen und bedrängten. Die Ridge icoben die Ge-lewader bicht gegeneinander. Dennoch waren mande aus der ihmflammerung berausgefomnea und batten fic auf Die Zchoffen geichmunun Filigelictiagend, bas Gleichgewicht battend, ihren fie mit. Andern gelang es, aufzuflattern, bald aber, von den Lichtern gebiender, gingen it flatidend, wie angeschoffen, wieder aufs Baffer nieder. Die Unrube unter den Bogen pico Unbeftimmte Gefahr brobte ibnen.

Big machte fein Boot los und fteuerte gegen bie Strommitte. Man muß erwas unternehmen! bachte er. Wert was — und dies auf dem profen Litrom, baran bachte er junach nicht. Benn die Edwane vis an die Fälle fommen", usf er ben Leuren eines beranichwantenden

Leichters ju, "find fie berforen!" - "Berforen!" foon es gurud, und Bige Sabrgeng icoh geradeaus. Er fab bie unffaren Bogelgenatten auf ber fint, und wenn ein Scheinwerfer gu ibnen langte, gelwahrte er furchtiam bodgeredte Salfe und glimmenbe, runbe Hugen.

Er fubr jum Bellanbfanal, Möglicherweile gelang es ibm, Die Schwane in ben Ranaleingang bineinguidenden. Er murbe Boote finben, um mit ibrer bilfe bie Schwäne aus bem Glub abgembrangen. Aber am Bellandfanal fab er, bag bie Borbut ber Bogel langft über ben Gingang jum Ranal binausgetrieben und auf bem

Strom weitergeichwommen war. Gein Boot eiwas ichrag ftellend und mir ben Armen bejtig winfend, ichrie er: "Duich! Duich!" Der ungebeure Drud bes Baffere icob bas Giefctwaber borbei. Zwar webrien fich die Bogel gegen die Triff, es balf ibnen aber nicht viel. Sie batten faum Bewegungsfreiheit, so dicht waren fie gepact. Langlam gubr ber Schiffer in ibr Geschwaber binein, um Die Gioicollen weggurammen. Im Rielwaffer feboch ichloft fich bie geteilte Bogelmaffe jogleich wieber ju einer einzigen guiammen. Aussichtslos, erwas ju tun? Bas wollte er nur? Gin Naturididial in feinem Lauf aufhalten?



lauwetter Der Angstfraum des Wintersportlers

Aber als er ju feinem Anlegeplat jurfidjubt, fpuris er frifchauftommenden Bind. Die Namt jeider ichien ihren ichonen Geschöpfen belfen gut wollen. Der Wind ftand gegen fie. Mit trompetendem Geschreit begrüßten ihn die Schwane. Den äuheren Tieren glückte es, aufguflattern, Jar saufender Flügelschlag ermunterte und vertockte die noch schwimmenden diesädrten. Der Wind wurde statter. Die mähigen Flieger sielen weiter oben wieder ins Wasser. Es macht nichts meinte Nia, sie können goldmittweise ihre Netmeinte Big, fie fonnen abidnittweise ibre Ret-jung persuchen. Andere Edwane aus bem Unter-waffer ftegen berauf, balb waren es viele, eine gange Menge. Bergweiflungeboll fampften fie

Big febrte beim. Rach Stunben, ebe er fich ichlafen legte, ichaute er noch einmal aus beit genfter auf ben Flug. Der Wind webte noch fraftig, und die Schwäne flatterten noch immer auf und nieder. Die batten fich bereits ein großes Stud beraufgearbeitet. Gott fei Dant! Es mate auch ju ichabe um bie bielen, iconen Bogel! Sauptiache, bag fie jeht ing Uferwaffer finden und aus ber Stromung beraus ...

Die gange Racht fampften bie Bilbiamane Die gange Racht fampfien die Bisdiabalie um ihr Leben. Der gute Bind unternühre ihre gewaltigen Anhrengungen, die sie von der gesjädrlichen Käde der Stromichnellen und ödlie wegtrachten. Aber um vier Udr früh, als Sio nom ichtief, legte sich der Bind. Die vielen dundert Schwäne sielen nun wieder in die starte Strömung und wurden erneut in das Unterwasser sieden. Mis der Tag grante, blidie Big wieder nach den Schwänen aus. Der Tuh war, loweit er ihn üderschauen fonnie, von den war, foweit er ibn Abericauen fonnte, von ben Bogeln feer, Rein Schwan ju feben. Samen fie fich icon fo weit ftromauf gearbeitet und

Er tannte in bie Rachbaricaft in bas Ber-labemagagin einer Gifenfabrit, um ju telejonieren. Er rief bas Rraftwert an ben gallen an und feinen Freund Bib Gut, ben Zurbinenmoiner im Wert 23.

Bin, beut Racht waren mebrere hundert dmane auf bem Baffer" rief er in Die Mu-

"Sind über die Saue!" antwortete gib. Bas fant but Gib! Entjeplich! Die Zdiwane .

Un Die breibundert mogen icon beruntergefrurgt fein", gab ber Turbinenmeifter rubig Mustunft. Er batte wohl icon baufiger Ungludefalle und Rametaraftropben bon feinem Bertfenfter aus mitangefeben "Sunderiffini-ig", fügte er feinem Bericht bingu, "An ben gelfen im Flugbet; gerichmettert. Biefe Ber-lepte Man bolt fie beraus, Roch immer fütjen neue berab. Und Gistrummer bagu. Das fchlagt fie tot. De, bort benn bas nicht balb auf ba oben mit ben Bogeine Bieviel fommer noch? Bum peulen ift bas!"

"Bib", fagte Big mit gifteriber Stimme, "acftern Abend maren es an die funfhundert ..."

"boffentlich baft bu bich vergabli!" rief Gib und bangte ein, er mußte feine Rafdinen De-Dienen. Beim Dreben ber Rurbein blidte er burche Fenfter auf die gurmhoch berabbonnernde Fint, deren Praft das Berigebaude erbeben ließ. Im weißen fodenben Gilcht wurden fellagende Bogelieiber in ben Abgrund geichleubert, gende Bogelieiber in den Abgrund geictleibert, fie fausten ans der höbe. Weiße Bügel raften im niederftürzenden Schaum und Wasserhaub, ausgerentie, körechaft gedogene Schwanenbatis wirdelten in den Guffen. Die Bögel ichlugen auf, im Dampf berfanfen sie. Der Eisbagel becte sie zu. Andere, im letten entjetten Flug ichosen fach über den brüllenden Fall binand in den Raum in ben Raum.

Gin blidte fic. Das blaue Licht ber Betriebetontrolle judie auf feiner Echaftrafel auf und gab ibm einen Befehl. Er manbie fich oom Fenfter ab und fubrie ibn aus. Ale er wieder aufolidie, waren Die Edwane verschwunden.

Aufn.: Presseluto

Die Entrümpelung des täglichen Lebens

Kampf dem Kitsch! Um einen neuen Lebensstil des gesamten Volkes / Von Hellmut Loose

Seit ber Reichsluftschubbund alle Speicher im Deutschen Reich entrumpelte, weht ein frischer Luftzug burch bie Dachluten und hat ben feit Jahrzehnten seftstenden Muff vertrieben. Bas diese Entrumpelung zutage sorberte, war manchmal so, daß nur noch ein Kopfichitteln über die guten Menschen übrig bleibt, die sich um keinen Preis von ihrem alten Plunder trennen wollten. Ewig sich sortsepende Gedankenlosigkeit und nangelnder Mut zur Konsenent queng — bas find bie Urfachen, bie gur Anhäu-fung von Plunder fowohl auf ben Speichern, als auch in der Borftellungswelt ber Menschen führen. Der Speicher ift ein Beifpiel für bas Berhalten bes einzelnen im taglichen Leben, aber auch ber menichtichen Gesellschaft, gleichgültig in welcher Form fie fich botumentiert.

Benn heute Dichter, Biffenschaftler, Politier, Forscher, Kunfiler und Gelehrte, wenn bas

Theater und ber Hilm neue und revolutionäre Gebanken in bas Bolf tragen und bie Geister wach ritteln, so ift es aber ebenso nötig, daß neben bieser Auffrischung und Erneuerung ber großen Aspelte mitgeht die Erneuerung der hat ung bes Menschen im täglichen Leben. Das ist schiehlich der lebte Sinn der nationalseignissiehen Repolution das sie lichen Leben. Das ist schliehlich ber lette Sinn ber nationalsozialistischen Revolution, daß sie nicht nur äußere Umstände verändert, daß sie die Lebenshaltung wirtschaftlich verdessert, den deutschen Arbeiter in seiner sozialen Stellung bedt, sondern daß dieser nen zu schassende Mensch sich einen nen en en Etil seines gessamt en Leben nicht in den Formen der Kleidung, der Röbel, der Häuser, des persönslichen Umganges und so fort.

Benn wir die dier Jahre nationalsozialistischen Regimes überblicken, so demerken wir zwar bereits eine gewaltige Beränderung der Gesinnung des deutschen Bolksgenossen; wenn wir aber einen etwa Bierzigjährigen des Jah-

wir aber einen etwa Biergigjahrigen bes 3abres 1936 bergleichen mit einem Biergigjahrigen bor zehn Jahren, so ist das äußere Bild seiner Umgebung, eiwa seiner Wohnungseinrichtung, seiner Haltung nach außen bin nur unwesentlich verschieben. Bon der ungeheuren Wandlung im Geistigen und Seelischen seit 1933, von bem Sturz alter Borstellungen, von der herauf-tunft neuer Ideen ift im Betriebe des Alltags noch wenig zu spüren. Dier ist es entweder die Folge der Gedankenlosigkeit oder die Diktatur der Mode, die täglichen Gewohnheiten auch dann keinen Einhalt gedietet, wenn sie schlecht

Mode und Stil

Da die beiben Worte gefallen find, mogen fie Da die delden Worte gesallen jind, mogen fie zur Klärung dessen dienen, was wir sagen wollen. Mode ist ein Einsall, eine Laune, durch nichts anderes verursacht als durch die Luft zur Abwechstung, vielleicht gerade noch durch den Geschmack beredelt, doch das nicht immer. Wie aller sardige Wechsel die Menschen reizt, so dringt es die Mode mit sich, das sie mit der Spekulation auf menschliche Schwächen meist nicht nur dem Menschen zum Obsett seines änseren Lebens wird und ihm zum Gestallen dient, sondern das der Mensch der Alobe

modernen geschlitzten Kock wirklich als vertretbare Koketterie — sagen wir einmal — einer
bürgerkichen Welt anerkennen können.
Wie Rode zusäulig, saunenhaft, grillenhaft,
spielerisch ist, künftlich gezüchtet, obne organische Entwicklung, so ist Stil schicklichaft, bestänbig, regesgebunden, natürlich gewachsen, organisch entwicklt. Das Leben zur Zeit des Biedermeier hatte noch Stil — mag uns diese Welt auch klein und eng in ihrer Gesinnung
scheinen, aber die Denkweise dieser Menschen
kimmte überein mit dem Schnörkel am Henkel
der Kasseelasse, mit der Erussorm, dem Briesfils, dem Rödel, den Halern, den Schlafmissen — und mit der Bolittt.
Wir wossen der Mode keineswegs die Extlienzberechtigung absprechen. Sie war noch immer

berechtigung absprechen. Die war noch immer und wird noch immer fein, und fie moge auch weiterbin ben bunten Borbang ber Laune und Seiferfeit bor bie Andficht ine oftmale trübe geben fpannen. Aber wir wollen ber Mobe ibren Blag zuweifen, fie foll nicht mehr fünf-

tig an bie Stelle bon Stil gefest fein. Bir wollen es bermeiben, bag nach breiftig Jahren über unfere Bebensgewohnheiten, un-fere Aleiber und Mobel ebenfo gelacht wirb, wie wir es heute tun, wenn wir Rleiber, Mo-Saufer, Gefellichaftsformen, Tangbewegungen, turgum alles betrachten, twas unfere Grogvater und Bater in einer Beit variierten, bie ftillos war und bie bie Mobe jur berricaft tommen lieft. Heber weiter rudliegenbe Beiten lachen wir nicht mehr; bort nötigt une ber gwingende Ausbrud aller Lebensformen Be-

Gewiß, (es ift schon oft gesagt worben) wir baben noch in feiner Beise einen eigenen Stil, minbestens noch teinen weit entwidelten, aber wir baben eines, namlich bas farte Gefühl für bas, mas wir ablebnen miffen und bas Befühl für ben Beg, ben wir goben muffen.

Gestaltung der Freizeit

Wir find es gewohnt, Kritit an allen Ein-richtungen im Leben zu üben: Am Theater, am Film, am Musteleben, an ber bilbenben Kunft — wir überpritten fritisch bas Gefen unferer Stabte, Die Formen bes wirtichaftlichen Lebens, bas Richtsleben, Die Erziehungs-methoben - furgum, jedes Gebiet bes Lebens, das grundsablich Neues ju gestalten versucht: Am Ende diefes ungeben en Umbruchs unferer Tage, beffen Zeuge fein zu können wir bas Blud baben, febt ein neuer beuticher

Wie aber bringt biefer normale beutiche Denfich, um ben all biefe ungeheuren Bemiihungen freisen, feinen Alltag gu? Bie richtet er sich ein, wie gestaltet er die "Belt" um sein persönliches "Ich"? Wir wollen nur die Freizeit im Alliag betrachten, der die größere Spanne Zeir ausmacht im Ablauf der dietundzwanzig Stunden des Tages, und lassen beiseite die acht Stünden im Betrieb im Büro oder in der Berkstatt. Dort beginnt eine Revolutionierung. Die Wertscharen sind das lebendige Zeichen bierfür.

Aber noch burchaus unbefangen bon neuen Borftellungen find alle Arten bon Bereinsmeiern, gleich ob es fich um einen Berein geselligen Charafters handelt, ober um einen Berein, ber Raffeenfultur pflegt. Ware jum Beispiel die hobe Angahl ber Feiern um Beihnachten ber Magfiab fur die hobe ber Rultur, so ware es gut um uns bestellt; leiber ift es fo, baß sich gerabe bei biesen Feiern so etwas wie ein Jahrmarkt bes schlechten Geschmads ge-

Wie saben vor zwanzig Jahren und wie seben heute noch diese Keiern aus? Im Rebenzimmer einer Wirtschaft siben an langen Dischen die Familien; es wird getrunken, geraucht, geredet, gelacht. Frgendwo fiebt ein Tannenbaum im magilchen Scheine eleftrischer Rerzenbeleuchtung, baneben ein Gabentisch -für die Berlofung. Sandelt es fich um einen schaft heraus unter möglichster Beteiligung aller. durch Singen, Spielen, Sprechen und anderem mehr. Potpourris — das beißt: Berfümmelte Munissische Totenehrungen beim Kameradichoftsabend, Brologe, von Schriffsührer des Bereins versäht, Begrühungen von zweiundzwanzig Chrengapen unter Kennung von Kamen und Rang "Baterländische Duvertüren" zur Einleitung bunter Programme, atrobatische Vorsährungen nach klassischer Rusis — all diese Dinge scheinen nicht ohne träftiges Rachbelsen aus den Programmen zu verschwinden. Delsen wir nach, wo es geht. Bon deute aus morgen wird sieder nichts zu machen sein, man nuch dem "Kast" Rechnung tragen; aber mit Geduld sind allmählich Ersolge zu erzielen.

Das sind die Unterhaltungen des meist kleinen Mannes. Wie es um die Feste und Feiern
der Kreise sieht, die sich ehebem "Die Gesellschaft" nannten, kann übergangen werden. Der Nationalsozialismus weiß, daß kulturelle Grnenerung nur vom Bolke ausgeben kann also
mögen diese Kreise das rubig weiterpstegen,
was von ihnen die Jahre der Not und des
Kauples bindurch geptlegt wurde, ohne daß Rampfes hindurch gepflegt wurde, ohne bag es nur im geringften bagu berhalf, neue Im-pulse ber Auftur bes gesamten Bolles zu ber-

rung gurud, sondern man muß die Forberung erheben: Gebt dem Menschen eine andere Ge finnung, dann werden sie Wert und Um-wert unterscheiden fonnen.

Bie im fleinen beim Ronfumenten, fo ift in biefen Dingen bem Brobugenten ein Ber wurf, und zwar der größere, zu machen. Seben wir die Rundfunkgerate an. Jährlich tommen neue Mobelle heraus, sie sind in der Ferm meift feine organische Entwicklung aus ber form bes früheren Gerates; im Gegenteil, eine Anlehnung ist peinlich vermieden. Richt erganische Struktur, sondern Originalität um jeden Preis beißt dier die salliche Parole. Die gleiche Tendenz ist dei den Archiesten sessiger nebeneinander stehender häuser auseinander abstimmen oder gar gleich machen. Man mut doch auffallen, um erwas Besonderes zu schelmen!

Damit find wir von der Bobnung jum hant gefommen und wollen bier haltmachen, ba es in dieser fritischen Betrachtung fein Ende geben wurde. Wenn wir heute fo fritisch tausend gedankenlos übernommene Gewonnveren pur jen, dann bedeutet dies keineswegs Epp-furchtelosigkeit vor dem Ueberkommenen, son-dern das Sednen, uns in allen Dingen des Lebens so "einzurichten", daß unsere Rach-kommen wieder Ehrsurcht haben können vor dem, was ihnen überliesert wurde. Dann tommen wieder Ghriurcht haben tonnen vor bem, was ihnen überliesert wurde. Damn tann das wieder werden, was die Ehrsucht als Grundlage braucht, näunlich: Tradition. Tämtliche Neuherungen unseres Lebens an die Jungen weitergegeben, sollen dort nicht mehr als unmoderner Plunder angesehen werden, sondern als Bermächtnis, mit dem weiter zu leben es sich lohnt. Dann erst sind wir ein Bolf, dem Kultur eignet, das völlische Bildung bestigt.

Befehl ist Befehl

Von Oskar G. Foerster

Unweit von Lignt hatte Blüchers Armer ihr Weldlager anigeschlagen. Die Offiziere bespra-chen erregt einen merfwürdigen Armeebeschl, ben Blücher foeben herausgegeben batte.

"Ich verbiete hierdurch allen Offizieren aufs ftrengfte, im Dienft zu rauchen. Jeder Bolten, ber einen Offizier mit einer brennenden Biefe im Befblager antrifft, foll diesem unverzuglich die Bfeise wegnehmen. Wer diesem Bejehl zuwiderhandelt, foll sestgehalten und mir gemeine werden.

Ein Leutnant schiug, mit ber Sauft auf ben Tisch. "Aicht mal bas Rauchen vergonnt und ber Alte!" rief er wutonb. "Möcht' nur wiffen, was bies Rauchverbor bedeuten soll!"

"berr Leutnant!" (prach ein Sauptmann von ben Sagern, "ber alte Blücher wird fcon feine Gründe haben baiur. Im Belt burfen Sie ja rauchen, nur im Dienft nicht und im Lager. Dienst ift Dienst! Es find lodere Sitten ein-geriffen in ben lepien Monaten . . . "

"Aber ber Feldmaricall raucht boch auch feine Pfeife, wenn er burchs Laget gebt!"

"Wer weiß", sagte ber Saubimann nachbent lich, "ob er nach biefem Befehl auch noch rauch!"

Es war am Nachmittag bes gleichen Tages, als Blücher in Begleitung feines Abjutanien burch bas Reiblager schritt und bie Bosten inspigierte, Unweit von ber großen Landftraße trot er auf einen Wachtposten zu. Der Landwehrmann prafentierte bas Gewehr. Blücher winfte ibm freundlich ju und wollie weiter-geben. Da trat ber Boften einen Schritt bor. "halten ju Gnaben, Erzelleng . . . "

Blücher brebte fich um, "Na. wo brenn's benn, mein Cobn?" fragte er. Der Colbat wies auf Blüchers brennenbe Bfeife. "Da, Erzellenz. Es ift nach bem Armeebejebt Guer Erzelleng nicht gestattet, im Lager gu rauchen!" Bittend fubr Graf Roftig auf ben Landwehrmann los: "Rerl, was unterficht Er fich?"

Salt, balt, lieber Roftig!" rief Bliicher und wandte fich bem Landwehrmann gu, "Was willft bu benn nun machen, mein Cohn. wenn ich bas Rauchverbot für meine Berfon wieber authche?

Der Landwehrmann verzog feine Miene, Es find feine Ausnahmen zugelaffen, Erzel-Wenn Erzelleng rauchen, muß ich 3bnen Die Bfeife wegnehmen!" Bleber mifchte fic Roftig ein. "Run ift es genug, Reri!" Der Boften blieb fandbaft. "Benn ber Berr Oberft mich in ber Ausübung meiner Bilicht hindern, muß ich auch berrn Oberft melben!"

Der Marfchall lachte, bag es brobnte, bu, Roftig, verhaften wird er bich, Bie beift bu, mein Cobn, und wober tommft bu benn?"

"Chriftian Bibbitom, Erzelleng, aus Bom-

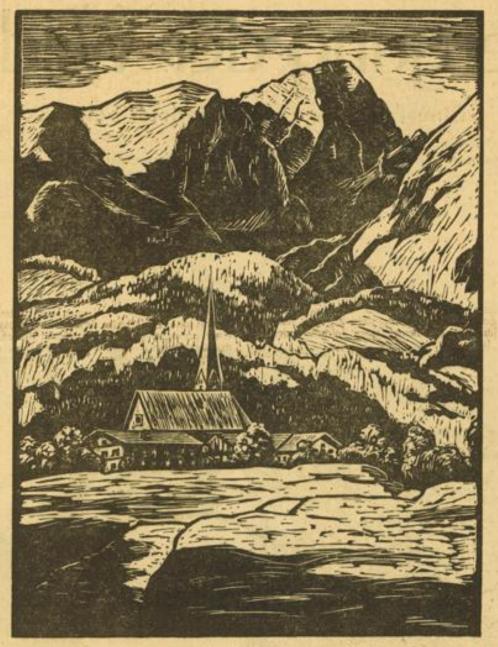
"Roftig!" lachte Blücher, "ba ift nifcht gu maden. Die pommerichen Didichabel tenn ich Dier, mein Cobn, bier baft ou meine Bip' Und pag man weiter auf, bag feiner von bie noblen Berrens raucht, verftanben?"

"Bu Befehl, Erzelleng."

Blücher ging lachend bavon. "Menich, Roftig. est nimmt ber Rerl bem ollen Bluder bie

Roftig ichuttelte argerlich ben Ropf.

3a, mein Cobn", fagte Blücher ernft, "ba madelft bu mit bem Ropp, 3ch aber fage bit: ber Reri ift ein Solbat von echiem Edirei und Rorn, wie ich fie fur meine Armee brauche."



Kraemer: Gebirgsdorf (Schellau am Wilden Kaiser)

Gefangverein, fo wird oft gefungen, ein Quarlett ber Stimmgewaltigften ift vielleicht ba, bie bes Bereinsführere mit bem Brolog im weißen Aleid, ber Tenor, ber immer an Beibnachten Silbachs "Der Leng ift ba" fingt, bie feierliche Rebe bes Bereinsleiters, in ber er bas beil ber Chriftenbeit mit ber Bufunft bes Bereins in Busammenhang bringt. Da aller Hugen melancholifch am Christbaum bangen, gelingt es bem Spagmacher bes Bereins, bie Wogen feierlicher Stimmung mit einigen faftigen Bipen bon ber Gbbe ber Melancholie wieber in die Flut ber Dafeinefreude gu bringen. Im zweiten Teil bas Theaterfind. Be-liebt find nun mal Militarichwante. Gie find mar blobfinnig, aber man muß eben lachen über ben frummen Mustetier, ber bor bem viel dimmeren Feldwebel ererziert. Rach bem Soldatenstild etwas fürs Gemut, etwa: "Renaldini, eine fünffache Morbgeschichte", ober aber "Minna ober bas gebrochene Berg". Zum Schluft tommt die Hauptsache: Tang mit Poligeiftundenverlangerung. Unter bem Beih-nachisbaum breben fich bie Paare nad Balger-Fortrott-englisch-valle-Melobien.

Die Weibnachtsfeiern mögen als schlagenbiter Beweis für die Ungulänglichkeit ber "Rulturarbeit" in ben Bereinen unter die Lupe genommen werben, weil es fich bier um ein handelt, bas am meiften aus bem Gefühl bes Bolfes heraus begargen werben follte und tonnte. Richt weniger flach werben auch die Feste begangen, die nur jahreszeitlich bedingt find und ber Unterhaltung bienen. Die Trennung in Darbietenbe und Publifum ift nicht nur unverandert wie früher ba, es wird nicht einmal ber Berfuch gemacht, fie aufzuheben gugunften einer Unterhaltung aus ber Gemein-

ichaffen. Bas bort noch vegetiert, wird burch bie Gefinnung und neue haltung tommenber Generationen bollenbe berborren.

In der Familie

Richt allein bie Geftaltung bes menichlichen Gemeinichaftslebens ift einer Entrumpelung Gemeinschaftslebens ift einer Entrumpelung beburftig, fondern auch bas tägliche Leben bes einzelnen und der Familie. Ruch bier ift es an ber Zeit, daß alte Begriffe in ben Mill tommen. Muß benn die Wohnungseinrichtung der beiratenden Tochter "Bohn-Es-Schlafzimmer tomplett" fein? Jeder Schlafzimmer tompleti" fein? Jeder Raum so abgezirkelt, daß ein später hinzusommender Gegenstand sich als Fremdörper ausnimmt? Rüssen die Rippsaden Kristallgläser mit Je-medr-je-lieder-Schliss, Decken und Deckden, Gipsstguren, dugendweise auf die "Büseits" und Kredenzen" gestellt, denn immer noch sein; Muster von Perserteppichen auf deutschen Fabrisat, Lampen mit derocken Stilfpormen, Möbel mit ausgestelbten Schniperein, versich ebene Gister mit termeländischen Bangereiner berichiebene bolger mit fremdlandifchen Ramen auf Bochglang poliert, "malerifch" gufammen-gefest: Bie follen bem beutiden Sandwerfer, bem beutichen Runftgewerbe, bem Möbel-architeften Anregungen und Auftrage jugeben und wie follen biefe Berufe leiftungsmaßig gefleigert werben tonnen, wenn nicht in ben ten Schichten burch Auftfarung über Breffe Ausstellungen, Bortrage und Rilm folder Un-berftand beseitigt wird? Bas bieten bie "Runfthanbler" an und was wird am meiften gefauft? Richt etwa Reproduttionen guter Meifter für weniges Geld, sondern taufenbfach verbreiteter Ritich, bier dari man nicht flagen: Sandwerf und Runftgewerbe gingen burch die Induftrialifie-

MARCHIVUM

Romant Die Freude ihren

Fa

hang n

Rur ein pa Schneefirne b Winter, selter paar Touriste mernden Sch langen Breite pinift blieb bem Dien bo ben plumpen foimpfte auf beute? Die ri find überfat n

marte und bei gebrannte (Bef

nenflimmernbe

fabrt ober fie ander auf icht ben Gipjeln i Bleufchen eine bon unfagbar

und Mau. Bi Sti lief, ift Steigerung, bi bieret; filome

f die Forberung eine andere Ge Wert und Un !

menten, fo ift in n maden, Geben Jabrlich tommen ib in ber Form flung aus ber n Gegenteil, eine Richt or riginalität um iche Parole. Die Erchierten felige e Farbe einiger fer aufeinander chen. Man muh onderes zu schel-

nung jum hand altmachen, ba es lein Ende geben fritisch tausenb einestvege cfommenen, fonllen Dingen des is unsere Rad-ben können bor wurde. Dann wurde, Dann e die Ehrfurcht e Trabition & Lebens an bie bort nicht mehr

mit dem weiter erst find wir ein bolfische Bildung

efehl

chers Armee ihr Offiziere bespra-en Armeedeschi. eben batte.

Offigieren aufs Beber Boften, ennenben Bieife em unvergualid efem Befehl gu-

n bergonnt uns öcht' nur wiffen, 1 foll!"

Sauptmann von t burfen Gie ja und im Lager. fere Gitten ein-

aucht boch auch tmann nachdentfehl and noch

gleichen Tages, nes Adjutanien Die Boften in-Ben Landftrage gu. Der Land lewehr, Blücher wollte weitet.

ien Edritt por,

la, wo brennfi Der Solbat e Pfelfe. "Da, emeebescht Euer er zu rauchen!" ben Lanbivehr. 11 Er fich?"

ief Blücher und ann gu. "Bas in Cobn. wenn Berjon wiebet

feine Miene. gelaffen, Ergel. muß ich Ihnen der mischte fich ig, Kerl!" Der ber herr Oberft Pflicht hindern, lben!"

röhnte, "Siebit bich. Wie beißt nmft bu benn?" enz, aus Pom-

a ist nischt zu chabel fenn ich n meine Pip'l teiner von bie en?"

,Menich, Roftig, en Blücher bie

Ropi.

icher ernft, "ba aber fage bir: em Echrot unb

Fahrt ins weiße Paradies

Romantik der Berghütte / Die wichtigsten Stütpunkte für Skiläufer

Die Ro. Gemeinschaft "Kraft burch Freude" stellt in diesem Binter erstmalig ihren Mitgliedern 46 Stihutten in ben schönften Gebieten der deutschen Berge zur Berfügung. In diesem Jusammenbang wird uniere Leser der nachsehende Artifel interessieren.

Artibel interesseren.
Rur ein paar Jahre ist es her, da waren die Schneestre des Hochzedirges noch einsam im Binter, selten nur einmal geschah es, daß ein paar Tourisen ihre Spuren über die schimmernden Schneeslächen mit den neumodischen langen Brettern zogen ... Der "sünftige" Alpinist blied entweder zur Binterszeit hinter dem Dien hoden oder er stapste müdsam auf den plumpen Schneereisen die Berge dinan und schimpste auf den langweiligen Aufstieg. Und doutet Die riesigen Gleischergediete der Alpen sind sehr micht micht mehr allein, ihre Schneesesderssind übersät mit den bizarren Spuren des Telesigh übersät mit den bizarren Spuren des Telesigh übersät mit den bizarren Spuren des Telesighes Elesighers Spuren des Telesighes Geschieders der Stelesighersät mit den bizarren Spuren des Telesighes schiederschieder der Schneesesder find überfat mit ben bigarren Gpuren bes Telegeneigte Schneoflächen, die oft weit geringere Auforderungen an das iftiechnische Konnen stellen als manche Tour im Mittelgebirge, da es bort oben feine hindernisse, wie Baume und Baune, mehr gibt.

Bergsteiger-Hütten im Hochgebirge

Bie wird nun das Problem der Unterfunst bei längeren Stilahrien im Hochgebirge gelöst? Gastbose oder gar hotels gibt es natürlich im eigentlichen Hochgebirge nur ganz vereinzelt — hier springen die verschriedenen Albenvereins ein, die in sämtlichen überhaupt in Betracht sommenden Stigebieten eine große Anzahl von Unterfunstshäusern sür Bergsteiger — sogenannte hütten — errichtet daben. Diese hatten sind die eigentlichen Stützpunkte der Stiouristit. Ohne sie wären gerade die schönsten Stiouren häusig unmöglich, da die Begstrecken sonst viel zu lang sür einen Zag würden. Die fonft viel ju lang für einen Tag wurden. Die

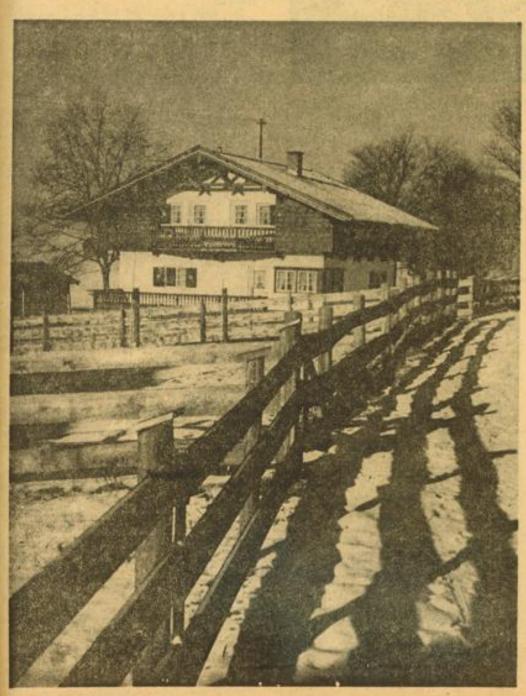


Die Skihütte Dresdner Hütte in den Stabaier Alpes

marte und bes Chriftiana-Schwunges. Braungebrannte Gestalten tummeln fich auf ben fonnenflimmernben Bangen in faufenber Gong. nenstunmernden Hangen in jamjender Schissahrt oder sie zieben in langer Reihe hinterelinander auf schmalen Spuren wieder hinauf zu
den Gipseln und Pässen.. Der Sti hat dem Menschen eine neue Welt erobert, eine Welt von unsagdarer Schöndeit, strabsend in Weiß und Wan. Wer disber nur im Mittelgebirge Est lief, ist überraicht von der unendlichen Steigerung, die das Hochzehirge dem Stiläuser bietet; kilometerlange Absahrten über sanst-

Stibutten werben gerabe in biefem Binter mabriceinlich einen noch nie bagewesenen Anfturm bon Gaften aufzuweifen haben, benn wir alle haben Erholung nötiger benn je, und außerdem ist bas Leben auf einer Gutte im Hochgebirge so erstaunlich billig bag selbst ber ichmasse Gelbbeattet einen solchen Ausenthalt "finangieren" fann,

"Indugeren" tann.
3m allgemeinen find die hütten ursprünglich für den Sommerverfehr erbaut worden und erfüllen num ihren 3wed ebenso im Winter; neuerdings werden aber auch hütten errichtet,



Wintersonne über Bayrisch-Zell

Aufa.: Rudolf Korn



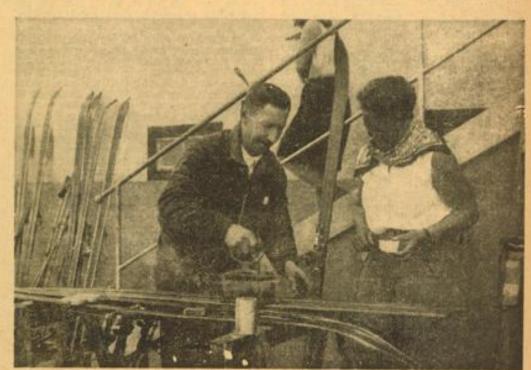
bie lediglich bem Stilaufer bionen follen. Der Charafter diefer hütten ift augerordentlich berichieben — es gibt hutten, die in Birflichfeit recht gute "Berggafthofe" barftellen, und es gibt folche, die überhaupt nur aus einem fleinen Bobt- und Schafraum besieben und fobiglich einer geringen Angabt bon Gaften Unterfunft einer geringen Anzahl von Gasten linterkunst gewähren kommen. Es gibt dewirtschaftete und undewirtschaftete Hütten. Die ersteren werden meist vom Päckter und seinen Leuten selbst gestihort und sind zu destummten Zeiten — manche nur während einiger Tage im Winter, manche dis in den April dinein — geössnet. Während der übrigen Zeit sind sie verschlossen und nur mit dem Albenvereinsschlösses oder einem Spezialischlösses und sie verschlossen der Vewirtschaftung fann man einsaches Essen verschlossen weist Betwolsse und zehre sollen erholien, ebenso meist Betwolsse und rechtieftig führte besieden will, nus sich rechtieftig ien, ebenjo meist Bettwasche usw. Wer eine solche Hütte besinden will, muß sich rechtzeitig beim Alpenverein oder einem anderen Berein, der die Hütte besitzt, erkundigen. Ehe man dinausgedt, ist es wichtig sestzussellen, ob die Hütte tatsächlich bewirtschaftet und ob vor allem Plat vorhanden ist — bewirtschaftete Hütten sind auch in Privatbesit und werden hann meist von Gasmwirten der benachbarten Zalorte betrieben.

Die unbewirtichafteten Butten baben im allgemeinen nur einen sogenamten Winterraum, ber meißt aus einer Stude für Bohnen und Kochen und einem Schlafraum besieht. Decken, Kochgeräte usw. sind salt immer zur Genüge verhanden, seineswogs immer sindet sich dagegen Dolz — man erkundige sich also rechtstelle

Romanlik der Skihülle

Gin Aufenthalt auf einer unbewirtichafteten Stibutte gablt ju ben munbervollften Erleb-niffen, die und ber an Schonbeiten reiche Stilauf vermitteln fann. hier einigt alle bie gleiche Liebe zum Stilauf, und für alle gilt der jehr strenge "Sittentober" der Stilutte ganz gleichmäßig. Dieser Sittentober verlangt beispielsweise son am frühen Morgen, daß sich jeder abwechselnd am heizen des Ofens, am hereindoten des Schnees zum Bassertochen und am holzbaden beteiligt — darauf nuß jeder seine Schlasbede sorgialitig zusammenlegen, und erst dann gebt es ans Fruhstind, das man natürlich, wie allen Proviant, im Rudsad berausgebracht bat.

nen Herb brodelt und tocht in zahlreichen Töpjen das mehr oder wemiger "üppige" Abendessen das mehr oder wemiger "üppige" Abendessen der Stiläuser (seine Basis dikdet unter
allen Umständen die unvermeidliche Erdssuppe), am Kackelosen hängt und liegt ein undeschreibliches Chaos von Tistieseln, Windigaden, Zeebundssellen und sonstigen Ausrüsungsgegenfränden, und durch die Hütte zieht jener underkenndare "Istinitendust", der aus Osenquasm, Bederöl, Pseisenrouch, Erdsenroma, Betroleum
und Tiwachs liedlich gemischt, aber trozdem
aus jeder Hütte der gleiche ist. Wenn dann
noch ein paar tüchtige Sänger eines sener berühmten "Tillieder" austimmen, wenn die Scheite im Osen nur noch leise knistern und der trübe Schein der Petroleumtampe die braunen Erstischer der Istiauser settsam und wendrischer Tohn sur alle Mühen des Ausstiegs mit dem ichvergepackten Kuckach Ledens aus der Tidütte. Schwe, Sonne und Hutenromantist dies beit Legtrise umschießen ein Zanderreich, biefe brei Begriffe umichließen ein Banderreich, bas jeben fur immer in feinen Bann gwingt, ber es jemals betrat.



Die Skier werden vor der Hütte mit Wachs eingebügelt, damit sie gut laufen

Peter Wolberts hilft seinem Knecht De

Von Barthold Blunck

Da ber Froft etwas nachgelaffen batte, beftimmte ber halbhufner Beter Bolberts, ban bie beiben Fobien tage barauf auf bie Balb-toppel getrieben werben follten. Rlaus, ber alte befam ben Auftrag, Die Tiere am nachften Morgen binausgubringen. Er folle aber barauf achten, warnte ber Bauer, bag bae Bed dur Grundfoppel gefchloffen bliebe; bas Sumpf-loch ba unten fei zwar zugefroren, aber wenn bie Tiere barauf fpielten, tonnten fie im Gis

In ber Frube brachte Rlaus bie Foblen auf bie Beibe und freute fich über bas ausgelaffene Spiel und die tappischen, ungelenten Sprunge ber jungen Tiere. Die Sonne ichien warm auf die bunne Schneebede; brüben, am Sübhang, war bas Weiße an vielen Stellen weggetaut, und überall reckien sich grune Spigen bem Licht entgeben. Unten am Wege trieb ber Anech: Des Machen bullens eines Bege trieb ber Anech: Des Racbbarhulnere einige Rube vorbei; er wintte Rlaus hinuntergutommen. Der Alte difnete bas bed und ging über die Grundtoppel und ben abgeholgten Beginid ju bem anderen bin. Gie hatten eine Beile im Gefprach gufammengeftanben, ba borten fie bas heranrollen eines Gubriverfes und gleich barauf tam um bie Wegbiegung Beier Bolberts in icharfem Trabe an-gesahren. Der Bauer grufte ben anderen Anecht freundlich mit ber Beitiche. Dann rief er Rlaus ju, mit aufzufigen und ergablie ibm woblgefaunt, bag ein Goblen vertauft fei und morgen abgeholt werde; bas andere batte er auch gunftig abgeben tonnen, habe bas Angebot bes Banblere aber abgeichlagen; eine wolle er jur

Jucht behalten.
Es war viel zu tun in ber Wirtschaft, Kaum hatte Klaus die Stute in den warmen Stall gebracht und versorgt, als er mit dem Bauer zum Ausholzen in den Bald mußte.
Abends sollten die Hoblen von der Beide geholt werden. Auf dem Beg zur Baldsoppel durchzuckte den Knecht plöplich eine furchtbare Abnung: hatte er nicht am Morgen, als er zu feinem Freund hinunterging, das hech offen Freund hinunterging, bas bed offen

Ueber bie Gelber fegte ein eifiger Bind. Es war talt geworden, tropbem der Abendhimmel fich bededt hatte. Auf ber Waldtoppel, die fich weit und flach ausbreitete, waren die Tiere nicht zu feben. Gine schredliche Angst legte fich mich ju seben, Gine ichredliche Angli legte sich bem Anecht um die Brust; mit klopsendem Bergen schlich er den Knick entlang zum Hed es fand offen! Einen Augendlich dieb er wie betäudt steben; dann hängte er das Gatter ein und schritt langsam die hügelige Grundsoppel dinau, wie wenn er zur Richtsätte ginge. Es ist ein Unglick geschapen, sagte er sich, und dieses die ein Unglick gestählte malle der konnten die jes würgende Gefühl wollte der schwachen hoff-nicht nicht weichen, daß die Tiere sich vielleicht bom jenseits des Grundes besänden. Mittlerweile war es dunfler geworden. Im-mer noch schritt der Knecht in dumpfer Angst

auf ber verfluchten Roppel umber, wie ein Berfelimter ben Grund meibend, ber fcmvarg, bon früppeligen Erlen und Geftrupp umftanben, ale ein unbeimlicher toter Rachen in ber Senfung lag. Mit einem Male war ibm, als pade eine Sand fein Genid und brude ibn erbarmungstos in die Richtung bes Sumpfloches. Die Anie zitterten ibm. "herrgott, herrgott...", betet er in atemlofer baft. Jeht hatte er die fleine feläche bes Tümpels vor fich. Die Gisbecke war bis jum festen Ulerrand fast gang gerbrochen; eine dünne Kruste hatte sich barüber gebildet. In ber Mitte – ragte der Kopf eines Fohlens beraus! Das Maul war leiche geöffent bie großen inten Augen farren mit net, die großen toten Augen ftarrien wie an-flagend jum himmel, die haare um die Leizen bebectte feiner, weißer Reif. Dabinter ragten twie gwei femarge Tilten die Obren best anbe-Dieres beraus, weiter mar nichts von ihm

Rlaus fniete am Ranbe bes Tumpele und fab regungelos auf bas ichredliche Bilb. - Enblich quollen ibm Tranen beit in bie Augen; er begann ju ichluchten und ju siohnen. Geine Gebanken bewegten fich im Areis: unfere Fohlen — ertrunfen ... Die Dunkelheit wurde tiefer; ber ichneebes

bedie Norbabhang ber Roppel war angufeben wie ein blaufdwarzes Tuch. Buche ba nicht ein Baumftumpf im Moorloch? Die gefpenftifchen Umriffe bes toten Ropfes murben unbeutlicher. Roch immer fniete ber Anecht am Moorloch. Er war bornübergefunten und ftupte fich auf feine großen, riffigen Sanbe ... lich erbob er fich und ging jum bof gurud.

Beter Bolberte trat aus ber Tur: in ber Sant trug er eine Stallaterne; er fab fich unrubig um, weil ber Anecht nicht fam. Da trat Rlaus aus bem Schatten ber Scheune langfam auf ibn ju, bob beichwörend bie Banbe und fagte mit frember Stimme: "Die Fobien finb im Gis eingebrochen, Bauer ... 3ch hatte ber-geffen, bas bed jugumachen." Dann lieg er Ropf und Arme finten, als erwarte er irgenb-Strafe. Der Bauer mar einen Schritt gu-Rauft. Unbeweglich und bemutig ftand ber Anecht vor ihm. Da hob Beter Bolberts bas Licht gegen bas Gesicht des andern und lagte furg: "Bol gwei Leitern und Stride ber, fonft frieren une bie ba unten ein." Darauf aing er ins Saus, um fich Bollgeug und bobe Stie-

Gegen Mlitternacht maren bie Fobien geborgen. Ale ber Bauer am nachften Morgen ben Anecht auf bem Boben im Stall beim Abmerfen von Deu fab, erichtat er. So ichwer ihn der Berluft traf und so zornig er auf den Rach-läffigen war: nun er in das qualvolle, verfallene Gesicht des Mannes blidte, unterbrückte er bie Borte bes Bormuris, bie ihm auf ber Runge lagen. Der Schidfaleichlag mar bar Aunge lagen. Der Schidfaleichlag mar bari für Beter Bolberte; er tampite ben gangen Zag mit fich, bis er Schmert und Groll über-wunden batte. Beim Abenbeffen mar er zubie geworben und fagte ju feiner ichweigfam ba finenben Grau, bag ber Rachbar ein gutes Gob.

len babe, bas mohl ju taufen fei. Alle er aufftanb, legte er bem Knecht die Sanb freundlich auf die Schulter und fagte begutigenb: "Run bent nicht mehr baran; morgen holen wir ein neues." Rlaus ermiberte nichte; er nahm balb

feine Dube vom hafen und ging nach brauben. Etwas rief ibn jum Grund. In bumpfer Folglamfeit fchritt er über bie Weibe jum Tumpel, ber wieber eine Giebede trug, und betrachtete lange ben trugerifchen Spiegel. Allmablich gingen seine Sinne in die Irre.. Ploplich erblidte er die Fohlen auf dem Eis, sab ihren Rampf in Lodesnot, horte ihr Schreien nach der Mutter... und jest versanten die Tiere langfam in das talte Grab. Die Flache lag wieber blant und glatt ba.

Gin ichneibenber Wind mar aufgetommen, ber beulend durch bas braune Schilf fubr. Bie talt es ift, bachte ber Rnecht. Er wandte fich um

und ging jum hof jurid. Im Giall mar es mar, munbervoll marm. Die Stute bewegte taum ben bangenben Ropf, ale

Am Morgen, ale ber Bauer in ben Pferbeftall tam, lief ber Anecht jur Guttertifte - er batte mohl vergeffen, Die Stute ju verforgen. Um haten bes Bfable, ber ben Stand ber beiben foblen trennte, bing ein Strid . . .

Beier Bolberts trat auf ben Alten ju: "Beut wollen wir tuchtig icaffen, Rlaus!" — Ja, Bauer", fagte ber Rnecht — nach einer Weile fügte er hinzu: "Die Arbeit wartet auf und." Dann nahm er ben Strid, entfnotete die Schlinge, legte ihn zu anderem Tauwerf in die Gefchirrfammer und fuchte fein Bertzeug gu-

namlich mit ihr berlobt. Gie bat ein Saus, ningt ihr willen, und einen großen bot. Der Mite bar eine Bar. Wenn ihr mal gelegentlich nach Andburn fommt, bann tonnt ibr mich auf ein Glas befuchen; es wird euch nichts foften!" Beber perufinftige Babubeamte batte nun nichts gelagt und une bie brei ober pier Stunben iben laffen, aber ber groftere, ber einen langen herabhängenden Baltohichnurtbart batte, flieb Mile vor den Banch und warf und binaus. Kun war fein Abbang da, und wir waren dnell wieder auf. Wir rannten gleich ben Bug ent lang, und ale wir ambritten Bagen waren, fpran-gen wir auf. Blife rift die Tur auf. Es wat buntel im Bagen, man fonnte bie band nicht bor ben Augen feben, Bir festen uns ju Boben, ale Die Ture ein wenig aufging. Wieber maren es Beamte, aber fie batten feine Lampe, ober brannte fie gerabe nicht? Es ware vielleicht gur gegangen, wenn nicht einer fiber meine Gube gefallen mare. Die filirgien fich auf

"Lagt une boch mitfabren!" bat Dife, mus nad Auchburn. Wenn ihr mal nad Auchburn tommt, tonnt ihr mich beluchen. Weine Frau beist Mariorie, und ihr Cater hat eine fleine Bar, wist ibr!"

"Datts Maul!" ichrie einer und gab uns

einen Tritt, ber uns burch die balboffene Tit warf. Aber aber guten Dinge find brei. Ebe fie und nur feben tonnten, hingen wir wieber am vorlebten Wagen und sogen uns binetn. Lange blieben wir nun unbebelligt, feiner nufte und geseben baben. Wir ichliefen ein wenig als ploglich Licht in meine Augen fiel. "Lagt une boch mitfabren!" borte ich Mitte

icon wieder betteln, "in Auchburn, wift ibr. habe ich nämlich ein fleines Wirtsbaus. Wenn ibr gerabe mat vordeifommt, dann fann euch mein Cobn Bill ein paar Runben jum beften

Sour up!" fluchte eine bole Stimme. "Drei-mal baft bu mir nun icon biefe verstuchte Ge-ichichte erzählt. Erft warft bu verlobt, bann verheiraret und nun baft bu ichon einen Sobn, du alter Ligenpeter!"

Bir webrten uns beftig, aber fie blendeten uns mit ibrem greffen Licht, boch ichlug ich bem Balrogionurrbart eine bintere Obr, bas Dann lagen wir wieber im Gras auf einent

Abbang. Rite flucte, aber wir batten nichts Ernftliches abgefriegt. Als wir uns beruntbrebten und bem Zug nachfaben, ichlug mit Mite voller Freude auf die Schulter.

"Dort ift Mudburn!" fdrie er und wies auf einen bellen Schimmer. Er padte feine Cachen und ging mit großen Schritten voraus. 3ch mußte eilen, um ibn ichlieblich einzuholen. 3ch traf ibn am Bach, ber rechts von Audburn vorbeiftieft. Er machte fich foon, und als er mich fab, bruffte er: "Romm' ber, Bob, gieb' mir einen geraden Scheitel!" Mit triefendnaffem haar tam er auf mich gu.

Endlich gingen wir in die Stadt. Heber ber Bar "Jum wilben Cowbon" lag ein beller Schimmer. Go janden wir uns feicht

Bir brudten uns burch bie enge Eur. In ber Ede fag eine bide ichwarzbaarige Frau und faugre ein Babb. Wir gingen an ben Aus-

jant. "Zivel Wbisto", sagte ich, wabrend Mite mißtraubich die Frau betrachtete. Ob es wohl Biarjorie mit ben ichwarzen Augen wart Die Frau
wandte fich halb um und schrie mit schriller,
bösartiger Stimme: "John!"
Ich sab es Mite an, es war Marjorie. Seine
Magen wurden so groß wie Billardfugeln. Er
sagte nichts. Hinter bem Aussichant zauchte eine
Wann auf. Er war riesengroß und batte einen
Waltossichungebart. Als er uns erfannte, sab
er uns bole an und sam berbor. Ich tras ibm
in den Bauch. Mite schlug ibn auf den Schnurtbart. Dann gingen wir durch die enge Türe,
liesen die Straße binab und rannten. liefen die Strage binab und rannten.

Bioblich borien wir ibn idreien. Er fand bor ber Ture und bielt fich ben Bauch.

"Ich will end eine Geichichte erzählen", ichtie er, "wenn ihr wieder mat nach Austdurn fommt, vergeht nicht, bier rein zu ichauen. Meine Gran beige Marjorie und mein Cobn Big wird euch eine Augel in ben Bauch icbiegen."

Alle er Die Cant bob, rannten wir. Die Ruget ichlug in ein Sans. "Berfluchte Beiber", ichnaufte Wife, "ich batte geigaubt, bag fie wenigftens brei Jahre

"Bann febried fie bir?" rief ich bofe. "Bor brei Sabren", fagte Mite. "Damlider Reri," brunte ich. @

pfiff. Bir iprangen mit großen Capen jum Sabrbamm und erwijdten ben letten Bagen. Aneichnaufend laben wir uns an.

3d fenne in Longwaptown eine Blonbe", Ziop!" - ichrie ich und war für beute nicht

mehr ju fprechen.

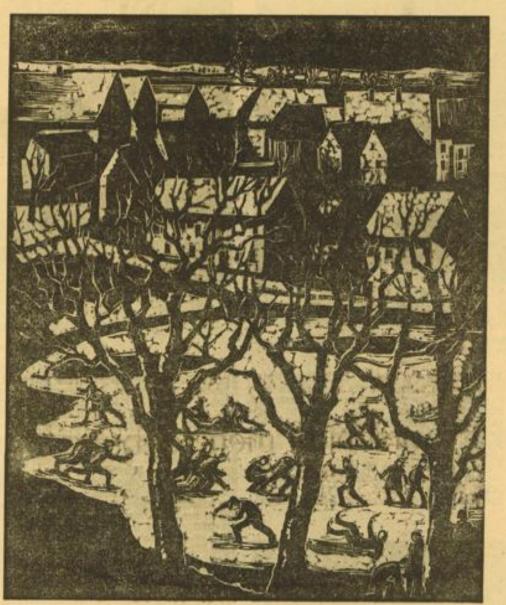
M. Dauthendey: Winterwind

Nun dröhnt der Wind die zweite Nacht, Als ob er von Grund aus die Ruhe verhöhnt, Als ob er die Trommel rührt und wacht. Er drückt an das Fenster, der Rahmen kracht, Als ob er hinter Tapeten nachspürt Und Argwohn und Verrat anschürt.

Am Fluß steht kahl die Pappel zur Luft Und weht im Winde, socht im Takt. Der Wind gern an der Pappel hingeht, Sie, die so schlank und auch so schmal, Die sich ihm hingibt splitternackt; Er hat sie stürmisch angepackt.

In dritter Nacht ist er aufgesprungen, Nach übernächtig, und hat die Lungen welt gemacht,

Und hat von Liebe unendlich gesungen, Prächtig bei Stimme, und hielt die Pappeln umschlungen.



Eisfreuden auf dem Doriteich

Blinde Passagiere / Von Ernst Heyda

Man tvarf uns gegen Abend vom letten Wagen bes Buges berunter. 3ch mar gut gefallen auf bem Abbang im boben Gras. Mile mußte envas abgefriegt baben; benn ich aleiter und bie fapitaliftifche Befellicaft allgemeinen berfluchen. Mir machte es nun nichts aus, an biefem Abend nicht mehr nach Audburn ju fommen. Mite batte es eiliger. Er tam berangefrochen. Er batte eine Ecbramme auf ber Rafe, aus ber ein wenig Blut lief, bas er ärgertich mit einem Grasbuichel abwiichte. Mife in nämtich eitel.

"In Mudburn fenne ich ben alten Geffere!" brummte er, "verteufelt icabe, bag wir nust beute nicht mehr hintommen! - Der Allie bat namlich eine Tochter. Gie ift fo ichwars, wie bu noch feine Racht in Diefem verfluchten Band gefeben baft! Und wenn es blist, bann find es ibre Augen, weißt bu!"

3d rig einen Ballen Gras aus ber Erbe, um mir ein Edupbach gegen bie Sonne ju maden. Wife batte eine alte Beitung baju genommen. Er mar jebenfalls in bas Mabden vericoffen: benn icon in Orleans batte er pon ibr ct-

3ft fie reich?" fragte ich Dite und ftief ibm mit bem Buf an feine papierene Genftericheibe. "Reicht Ra la", brummte er, "aber fie bat einen Sof." Er febte fich auf und fab mich an. "Bae balft bu von einem Sof?"

3d nidte. Zeibfwerftanblich mar ein bof gut: benn gu einem bof geborte ein haus und noch afferlei. Und Mudburn war eine icone Stabt. Mife traume mieber.

"Marjorie beiht fie," sogte er, obne seine Lip-ven ju beben. "Marjorie Zellers." Langfam sieft er ben Namen auf ber Junge jergeben. Ge macht ibm Spah, sebe Silbe ertra ju betonen. Ein iconer Rame, nicht wart."

Er files mich an. "Zolafft but" 3ch brummte ein wenig, um ibn bon meiner Beieitwilligfeit ju überzeugen, mebr bon feiner

Rartorie ju boren. "Wenn ich fame - bas bat fie mir gefchrieben -, fet bie Cache gut. Der Alte hat außer-

bem seine Wirticaft, weig bu, so eine nette tseine Bar. Bielleicht eigne ich mich jum Wirt." Dann sagte Rite nichts mehr. Ich schummere ein wenig, und als ich erwachte, batte die Sibe nachgesaffen. Benn man ichtag fiber bas Gras fab, filmmerte es nicht webr; es icbien ein wenig blau, und bas bieß, bag es nun balb gegen Abend ging. Das machte mich munter, Ich wecte Mite aus feinen febnisichtigen Trau-

Wir gingen ben Babnbamm entlang; nach Mudburn gu. Man fonnte bie Biegung feben, wo ber Bug nach Often brebte. Dort wollten wir aufpaffen, bis ber nachfte Gutergug fam. Dife batte einen alten Epiegel entbede unb wiichte an feiner Schramme berum. Ste machte ibat ficherlich ju ichaffen.

Rad falt einer Stunde maren wir an ber Biegung und fuchten une einen Blas filr bie Racht Auch etwas ju effen batten wir noch. Mife fand auch wieber Stoff jum Rachbenten. Er batte mich belnabe fiberzeugt, bag ber Bra-fibent feine iconere Wobnung baben fonnte als Dife und Marjorie, ale ein Jug berauf-fam, Bir machten und fertig und legten und binier ben Babnbamm. beamte maden fich gerne einen Spag baraus, an ben Biegungen auf Tramps aufzupaffen. Sicherlich wurde es nichts nuben, ibnen von Marjorie ju ergablen. Meiftens find fie icon berbeiratet, wegen ber Zulage, und bann perfieben fie fo mas nicht. Ober fie ichmeiben einen berunter und wollen fich felbft bei bem Mabden anwarmen. Und bae fonnten wir bei Mariorie nicht rietieren.

Bir famen febenfalls gilldlich auf ben letten Bagen und richteten une bauelich ein. Mie wir bachten, nun fei alles ficher, fanben gwei Beamte bor und und leuchteten und ine Ge-3d nabm meinen Rudiad und machte mich bereit, ins Gras zu fliegen, aber Wife begann gleich bon Wajorie zu .czablen, und fie borten auch eine Weile zu.

"Bartet noch gebn Minuten," fagte Mife gut ibnen, "ebe ihr uns berunterwerft; ich will auch bie Geschichte von Marforie ergablen. Ich bin

artigen Angefich Muftreten nur batte es, toie i mat fprangen f finden Guer ber Beftfalen

ding acht verlie wie man in Rr Heberlieferunger Mabbrigen Stul linto je eine 2 und — nicht gu Blechschachtel m frummein. Die recht auftrengen bem mitternacht belte fich ba imi feit übermannt ab. - "Das ift bei fich, nimmt fcen zu feinen iben leife im Die Heber ein Ri Capitaine bom und Laternentr alten Echarivad bern. Gie rüttel

gen, gabnt und geborenes Rind 3ch — ich war beim!" Zugegeb-gewöhnlich. Tro lachen follen, b und erzählt ben minbermertigen batten und wie ten nachts gu eben fo fagt, to Boben fteben. D magig und fie b der Racht in fechzig Tage, tvi Gigentlich bur Quermann mar Lager gefordert Anade jurudge guted Effen gur

Luft? - Ra, !

befferes Offen?

machen Bie ben

er es bezahlen Activation bon meffen zu erhöh Und Guerman mur auf fich beb mas es jo go fone Tage bab Es ift ein frie ftebt in Bembs handbabt funfru lebenogroßes St lung in "Seegu Bett liegt ber P Bahllos, was e bücherei. Rur r verächtlich beife baperifche Baro bie Jagb vertie

Bedeut

befommt jebe ein Die nachfte Ger

mäßigfeit ufw. f logen. Ge ift o ber Schreiber ftebenben Beim Beurteiler auf geachtet we barmontich ober iff, ob bie Beile bat ein fiber Schriftbilb entft atbriidt - bie in einem auten ebem aufmertia budes obne weit Raumwerteilung jang ungeheuer angenebm Edrift, bei ber ! geben, bei ber ft Schleifen uhr. Stricben ufm. bie nicht genuge urn und Beilen unterbrechungele Die Raumb folug über

Grabe über Be Riveau bes 2 imr Berfitgung ber Lage tit, ge Sanbeln gu glie finbig und fla Beidriebene tla bat er ein Bo bas andere ftell

Der Gatze / Von: Woldemar Tröbst

hat ein Saus, tal gelegentlig nichte toften!" ätte nun nichts pier Stunben r einen langen, art batte, ftief une binaus ib toir toaren ich ben Zug ente auf. Es war die Sand nicht n und ju Bo. teine Lampe, Go ware viel-

fürsten fich auf bat Mife, nal nach Auch-juchen. Weine gater bat eine

und gab und ealboffene Tür ind brei. Ibe n wir wieber belligt, feiner ichtiefen ein ie Augen fiel. orte ich Mite urn, wift ibr. inn fann euch en jum beften

timme, "Drei-verfluchte Geberlobt, bann einen Cobn, fle bleinbeten

och ichlug ich ere Ohr, bas as auf einem batten nichts

uns berum-n, schlug mir ter. und wies auf feine Caden voraus. 3ch naubolen. 30 Muchburn vorob, sieb' mit priesendnaffem

Cowboh" lag

The In der ge Frau und an ben Ausnb Dife mißnit ichriller,

irjorie. Seine irbfugeln. Er nt jauchte ein b batte einen erfannte, fab 3d trat thm e enge Tire,

Er ftand en. E ablen", fcbrie fourn fommt, drim nich no eben." wir. Die Ru-

Sapen jum Bien Bagen. ine Blonbe",

Wife, "ich 6 brei Jahre

ir beute nicht

terwind

Nacht, he verhöhnt, wacht. hmen kracht, pürt irt.

ur Luft ct. ngeht, schmal,

ngen, Lungen welt

die Pappeln

Bir batten in Gefangenichaft einen Bachfergeanten flein, frummbeinig und bos-ertigen Angesichts, ber balb nach seinem erften Auftreten nur noch "Der Gabe" bieh. Damit batte es, wie mit allen unseren Spihnamen, feine befonbere Bewandtnie, Irgendivann einmal fprangen fie auf aus bem Duntel, fahen wie bie Rauft auf bem Auge und brandmartten

ibre Trager, hier aber tam es fo. Ainden Guermann war jum Stammestag ber Beltfalen eingelaben. Mit bem Glodenfolg acht verlieft er feine Barade, ausgeruftet schlag acht verließ er seine Baracke, ausgerüstet wie man in Kriegsgefangenschaft gemäß alten Ueberlieserungen zu Festen aeht. Mit dem lapvigen Stuht unter dem Arm, rechts und links se eine Weinstalche in den Kocklaschen mid – nicht zu vergessen – die unvermeidliche Eleckschachtet mit den Megos, den Agarettensummeln. Die Feier muß wohl sehr lustig gewesen sein, vielleicht auch ob ihrer Ausdehnung recht anstrengend, sedenfalls wird Kinchen auf dem mitternächtlichen heimweg – und es dandelt ihren des immerdin um Begitresen um gut sinklig Meter – von unadwendbarer Müdigseit übermannt. Sorgiältig seht er seinen Stuhl ab. – "Das ist aber mal praktisch, denst er so dei sich, nimmt Blaß, postiert die leeren Flaschen zu seinen Füßen und entschlummert unter den leise im Neerwind rauschenden Asgien.

Ueber ein Rleines tommt bie Ronde. Der Capitaine vom Dienft, mit Dolmeticher, Boften und Laternentrager - anguichauen wie bie alten Scharwachter auf Rembrandtichen Bilelten Scharwächter auf Rembrandtschen Bildern. Sie rütteln den einsamen Schläfer wach.

"Hallo — ballo, Monsieur Zuermann! Was machen Sie denn hier?" Der reibt sich die Ausen, gabnt und blidt nistvergnügt wie ein neusedvernes Kind in das Licht der Laterne.

"Ich — ich warte auf die Strahendahn. Will deim!" Jugegeben, die Antwort war etwas ungewöhnlich. Trohdem hätte der Franzose nicht lachen sollen, denn num wurde Finchen böse und erzählt den erstaunt Aushorchenden, welcher minderwertigen Rasse sie anzugehören das Poch hätten und wie unsein es sei, harmlose Passanten nachts zu belästigen. Kurzum, was man batten und wie untein es fet, barmtofe gaganten nachts zu belästigen. Kurzum, was man chen so sogt, wenn die Weinflaschen seer am Johen stehn. Den Franzosen behante bies nur möhig und sie beschlossen, Finchen noch in gleicher Nacht in das Cachot zu bringen. Für sechzig Tage, wie es üblich war.

lechtig Tage, wie es üblich war.

Cigentslich bursten sie das ja nicht tun, denn Zuermann war frank. Bon der letten Grippespidemie her, die zahlreiche Todesopfer im Sager gesordert hatte, war auch dei ihm ein Knack zurückgeblieden, der frische Lust und gutes Essen zur heilung erforderte.

"Frische Lust'— Na. das ist so ein ärztliches Borauseil!" entschied ber Kommandant — "und besseres Essen — Eh dien, soll er daben, wenn er es bezahlen kann. Sergeant, schreiden Sie.

" der Leutnant ist autorisiert, seine tägliche Seitration von bo Gramm nach eigenem Ermessen zu erhöben."

Und Inermann erhöhte. Richt engberzig ober met auf sich bedacht. Butter, Käse, Oelsardinen — was es so gab und im Arrest verdeten war. Zeine beiden Zellengenossen sollten auch mal sieden beiden Zellengenossen sollten auch mal siede ein eine beiden

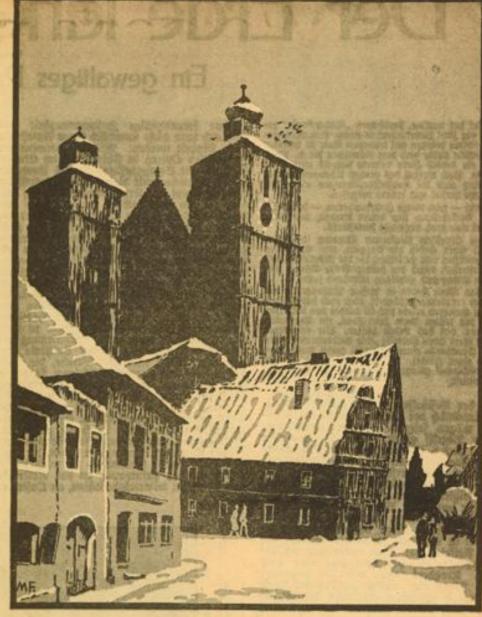
Teine beiden Zellengenossen sollten auch mal ichne Tage baben.
Es ist ein friedlicher stiller Morgen, Kinchen sicht in Dembsärmeln am lleinen Oien und bandhabt funswohl die Psanne, in der ein überlebensgroßes Stild Cantalkäse seiner Verwandlung in "Seczunge" entgegenbrotzelt. Auf dem Bett liegt der Pour-le-merite-Flieger und liek. Bahllos, was er so erwischt hat in der Lagerbückerei. Kur rechtliche Abhandlungen legt er derächslich beiseite. Am Fenster sanat der daperische Baron Aliegen, — lautlos, ganz in die Jagd vertiest. Benn das Dubend voll ist, desomnt jede einen roten Klecks auf den Bauch. Die nächste Gerie wird blau, Merswürdiger-

weise lagt er fie immer wieber faufen. Bum Studium bes wenig erforfchten Fliegenzuges. Es fei fehr intereffant, meint er, wenn bann in ber Rachbargelle ein Roter gesichtet wurbe. In Rositten mache man bas mit Storchen hoppia, aber bie gabe es ja in biefem ber-fluchten Lanbe nicht.

Finchen schüttelte belorgt ben Kopf. Da flopfte es grob an bie Zur. — "Berein!" schreit er, auch wieder lauter, als es gerabe not-wendig ift. Der freche fleine Sergeant fiedt fein verbotenes Beficht burch ben Spalt.—, Au Promenade — jum Spagiergang! Ra, bas latt fich horen Finchen ichiebt bie Bfanne mit Schwung unter bas Bett. Man fann auch nach-

ber essen beite balb vorüber, aber sie bietet Raum für mancherlei Dinge. Dier gelchah Folgendes: Als Finchen gurücklam und mit nachtwandlerischer Sicherheit seinen Schatz aus dem Bersteck bervorzieht — ist der Käse weg. Leer und blankgeleckt grinst ibn das Piännchen an. — "Zo eine Gemeinheit! Den hat der Sergeant gefressen! Na warte . . ." Und Finchen greist zu Feder und Papier, Schöne weiße Altendogen — Papier Clemenceau — die zur einseitigen Korrespondenz mit dem herrn Kriegsminister dienten. Eine "demande" seht er auf, eine lieine Anfrage. Keine Beschwerde. er auf, eine fleine Anfrage. Reine Befchwerbe, fonft wird er ja noch einmal eingesperrt. Go und fo, ber Rafe fei bagetvefen und jest fei er weg und er bate, die Boruntersuchung zu er-

Ginige Tage vergeben, — nichts rübrt sich. Finchen schreibt noch einmal. Seine Kohlhaas-Natur fordert ihr Recht, Und bann erscheint Capitaine Zad personlich. Gigentlich bieß er Conte be Louvancourt und war ein echter französischer Graf. Merkwürdigerweise aber blond und blaudugig wie ein waschechter Rorbfriese. und blaudingig wie ein waschechter Aordfriese.
Im aanzen ein angenehmer Mann, der nur eine Leidenschaft datie — deutsch zu sprechenZackig wie ein preußischer Grenadier kommt er berein, daut sich auf und sidst etwas verlegen die Worte hervor — "Monsieur Suermann, man weiß, wer den Gäse dat genommen, man dat ihm lausen sehen ... "Fröhliches Gelächter unterdricht den Franzosen. — "Nanu, mein Käse dat Kühe gefriegt ... Aas verwischt sich in seinen Konstruktionen. — "Mais non, — Sie versiehen nicht. Es war der Gabe, — man dat ihm lausen seden. In schallender Deiterkeit geht alles andere unter. — "Der Gabe, Das ist ja großartig!" Rotübergossen sieht der Capitaine da. Tadelnd sieht er Kinchen an, der sich vor Fröblichkeit nicht zu belsen weiß. Einen derartigen Erfolg seiner Sprachübungen bat er nicht erwartet. — "Aber Sie müssen doch vernicht erwartet. — "Aber Sie wie der verwa



Max Frey: Ingolstadt

stehen, l'animal comme ca ... miau, miau!" Langfam beruhigen sich die Drei. — "Jawohl, wir verstehen alles, mon Capitaine. Und mehr als das! Machen Sie nur so weiter!"

Und von diesem Tage an legte der Sergeant seinen bürgerlichen Ramen ab und schlüpste wie bei der Seelenwanderung in das Kell der "Gase". Unser Freund ist er nie geworden.

wollten, bon ber Bahrheit biefer Musfagen

Gines Nachts jedoch, ich war gerade mit zwei Kameraden von einer Patrouille heimgetebrt, vernahm ich nichts von den vertraut gewordenen Geräuschen. Run ja, dachte ich, dort unten ift, vielleicht, gerade Ablöfung; auf ein paar Minuten pflegte zuweilen das Haden und Schauseln in der Erde auszusehen, um dann "in alter Frische" wieder zu beginnen. Bir warteten, hordend, auf die Wiederschr der Maulwurfsmelodie. Als wir über eine halbe Stunde auf diese Weise vergebens lauschend verbracht datten, froch ich aus dem Unterstand dinaus und begab mich nach dem "tiesen Keller", der etwa zehn Schritte entsernt war, beugte mich über den Schachteingang und riest. "Die buddeln nicht mehr!"

Mus ber Tiefe fam eine Stimme: "Schon gemelbei."

"Und?" fragte ich. Die Antwort war philosophischer Art: "Warten bis fie wieber ansangen!" Die Pflichtbezirke bes Solbaten find abge-Ber Bache bat, wacht, wer feine Bache bat, foll ichlafen. Mir und meinen Leuten, Die wir Patrouillenganger ber Kompanie waren, fland die Ueberwachung der Buddelei in der Erbe nicht zu. Dafür waren die Leufe im "tie-fen Keller" bestimmt worden. Und die wachten. Alfo tonnten wir beruhigt einschlafen. Und bas taten wir.

Es wird nicht mehr gebuddelt

Einem kleinen Erlebnis nacherzählt von Ludwig Tröbel

3ch entfinne mich einer fleinen Begebenheit aus bem Frühling bes Jahres 1916, Die es, vielleicht verdient, niebergeschrieben zu werden, weil bie Rube eine Tugend ber Seele ift, Die man üben follte wie bie Entfpannung bes Rotpere por jeber fportlichen Beiftung.

In jenen Tagen tonnten wir born, im Unterftand liegend, bas unabläffige Arbeiten bes Gegners am Bau eines Sprengftollens vernehmen, ber unter unfere Linien getrieben wurbe. Da man auf unferer Beite biefe Berjuche, und in bie Buft geben gu laffen, fur bergebliche Biebesmube bielt, begnugten wir uns auf Befehl mit bem Abborchen ber Geraufche: bie Erfla-rung, bag feine Gefahr bestebe, folange man

ben Gegner in ber Erbe wiihlen horen tonne, war einleuchtend; es wurde lediglich bort, wo bie Geraufche am beutlichften ju bernehmen waren, ein Schacht sentichten zu vernehmen waren, ein Schacht sentrecht in die Erde gegraben. Man boffie, so den Unterminierern "aufs Dach siegen" zu können, was aber, leider, nicht geschab; schon in acht oder neun Metern Tiefe sieß man auf Grundwasser, ohne den Maulwürsen begegnet zu sein. Indes: der Schacht hatte einen Zweck.

"Ge wird noch gewühlt. Der Stollen ift noch nicht fertig."

Bir fonnten une gwifden ben Bachen im Unterftand, fobalb wir "ein Muge voll nehmen"

Bedeutung der Raumverteilung in der Schrift

Zeige mir deine Schrift, und ich sage dir, wer du bist!

Richt nur bie einzelnen Schriftmertmale, alfo Bindungeformen, Odriftgroße, Edriftregelmagigfeit ufw. find wefentlich für ben Graphologen. Es ift auch wichtig, festzustellen, wie ber Schreiber ben ibm jur Berffigung fiebenben Raum ausgenubt bat. Beim Beurtellen eines Schriftftides muß barauf geachtet werben, ob die Raumberieilung barmontich ober unbarmonisch ift, ob fie tlat ift, ob bie Beilen- und Bortabftande fo find, Edriftbild entftebt, ober ob - andere austebrudt - bie Rwiftenraume gu ben Bortern in einem guten Berhaltnis fteben. Es wird jebem aufmertfamen Betrachter eines Schriftfilides ohne weiteres einfeuchten, bag eine aute Raumwerreilung ber Schriftzuge bie Uebernicht jang ungeheuer erbobt und einen viel flareren angenehmeren Einbrud macht ale Die Edrift, bei ber bie einzelnen Beilen ineinanbergeben, bei ber fich Obertangen, alfo h-Echleifen, Schleifen ufm. mit Unterlangen, g-Schleifen, ferricben ufto. berbaten, furgum eine Schrift, bie nicht genugend Abstand gwifden ben Bor-tern und Beilen fennt, Die fiets paufenlos und unterbrechungelos babinfließt.

Die Raumverteilung gibt und Auf. folug über bas Beburfnis nach Riarbeit, aber auch bis zu einem gewiffen Grabe über Gefchmad und allgemeines Riveau bes Schreibers. Go wie er ben ibm iur Berfügung fiebenben Raum ju gliebern in ber Lage ift, genau fo vermag er auch fein banbeln gu gliebern, genau fo vermag er felb-ganbig und flar gu benten. Go wie er bas Beidriebene flar barftellen tann, eben babutch bag er ein Bott in flaren Abftanben neben bas andere ftellt und nicht einen unfiberfichtlichen Bortbrei ichafft, bermag er auch flar

und fiberfichtlich ju bieponieren, Orbnung in feinen Sachen ju halten. Beiter bermag man bei entfprechenben anberen Derfmalen ben Schluft ju gieben, ob ber Schreiber fich leicht und eraft ausgubritden bermiag, und ob er ein fchnetles Muffaffungsbermögen befigt.

Wenn ber Abstand ber einzelnen Borter und Beilen eines Schriftstudes ffar und pragnant ift, o b. wenn weber die Worter zu weit voneinander entjernt sind, so bag Luden entsteben
und ber Abstand anomal groß wird, noch,
wenn — wie schon erwähnt — Wörter zu nahe
aneinanderruden und so ein unübersichtliches
Schriftbild entsteht — dann fann man von guten Raumperfeilung fprechen. Der Edriffurbeber ift in ben meiften Gallen ein ntelligenier und ffarer Menich, felbftverftanb. lich immer vorausgefest, daß andere Schrift-

wen fall, var für ein Mich! It valle nativities darant autorsen, orber vie in Hen Ferien wh . - man ko

mertmale nichts Wegenteiliges bermuten laffen, onbern bag wir einen Mertmaltompler feitftellen tonnen, ber bie urfprüngliche Bedeutung ber Raumberteilung benatigt, Rlarer Bortund Reilenabstand zeigen, um bas noch einmai flar berauszubeben, ein Ord nunge-bedürfnis bes Geiftes. So ichreibt ein Menich, ber fters bestrebt ist, alles in ein Bostem zu bringen und übergli flar zu seben. Uniere Schriftprobe gibt ein gutes Bisd eines so flaren, geraden und intelligenten Wenschen. Man beachte, daß jedes Wort flar

und überfichtlich im Raum fieht, ohne bag jemals die Baufe jur Lude wird, Gerner be-achte man bie gute Berteilung ber Beilen, teine Oberlange fommt in Gefahr, von einer Unter-lange ber oberen Belle geichnitten gu werben. Die Gdrift ftammi bon einem Menichen, ber gewohnt ift, ju leiten und ju organifieren, ber fabrichntelang bisponieren mußie und es mit größter Rlarbeit und Ueberfichtlichteit geian

Wenn bie Quden jedoch gu groß werben, fo find in ben meiften Rallen Semmungen borbanben, Die fich jur Menichenichen fteigern tonnen. Immer jeboch ift übermäßig großer Wortabftand ein Beichen bafür, bag ber Schreiber wirflichfeitefremb ift und bei ftarfer 3chbetonung nur ichwer Rontaft mit feiner Umgebung finbet.

Es mare jeboch vollfommen verfehlt, nun bei unflarer Schrift, b. b. bei fleinen Beilen- und Wortabftanben auf Birrtopie und unflar bentenbe Menichen gu ichliegen, obwohl ber Ginbrud bagu berleiten mag. Ster tommi es wieber gang auf ben Wefamtein brud ber Schrift und pot allem barauf an. ob anbere Schriftmerfmale fur einen hoben Eigenartegrad und ein bobes Bildungoniveau fprechen. In ben meiften Fallen braucht namlich unflare Raumverteilung, befondere wenn fe mit originellen und gut gebildeten Buchftabenformen einbergebt, nichts anberes qu bebeuten, als ein gewiffes Sichgebenlaf-fen, vielleicht fogar einen Sang jur Gigen-brotefei. Golde Schrift fann von Menfchen ftommen, bie ihr Denten gang ftart auf Brobleme tongentrieren, die bem praftischen Leben fern liegen, die gumindeft manche Komplere bes praftischen Lebens übergeben, 4. B. bie Schriften von Rant, por allen Singen von Artebrich bem Großen, bon bem ja betannt ift. bag er befondere in ben fpateren Stabren auf feine außere Ericbeinung nur noch febr geringen Bert legte und jahrelang in bemfelben Uniformrod berumging.

insammen rerlelle in Jist rober lieben bonnet A note it for with aftlesonte hot erleister halfen som it

Stellen wir jeboch in einer Schrift un-flaren Bort- und Beilenabftanb feft, obne bag burch anbere Schriftmerfmale auf Die Intelligeng bes Schreibers bingewiesen wird, fo haben wir es in ber Regel mit recht untlaren, fogar baufig wir-ren Menichen ju tun. Solche Beute finb meift recht unfongentriert tonnen ihre Gebanfen und Plane nicht in Ordnung balten Den-fen und Sanbeln ift bei ihnen unflar. Dispositionsbermögen ift baufig fogar nicht vor-handen, bas Beburfnis nach Orbnung gurudgebrangt,

is it outs, be bought by open of a time finder of the state of the sta

Der Schreiber ift ein außerorbentlich intelli-genter Menich mit auten gelftigen Gabigfeiten, ber jeboch ben Erforderniffen bes praftifchen Bebens nicht fo überlegend gegenüberftebt, wie bas feinem geiftigen Ronnen und feiner fon-

ftigen Intelligens entfprache. Schon an ben bier veröffentlichten Schrift-proben vermogen wir flar gu feben, bag bie Bebeutung ber Raumberteilung in ber Schrift mir gwei ober brei Begriffen nicht abaetan ift, fonbern bag es eine bet fcwierigften Gebiete ber Graphologie ift, fo einfach es auf ben erften Blid auch ausfeben

Der Erde längste Autostrasse

Ein gewaltiges Projekt Sven Hedins

Auf ber uralten, berühmten "Seibenftraße" 30-gen bor 3wet Jahrtausenben riefige Kamelfarama-nen ichwer beladen mit fostdarem Gut; fie brachten chineftiche Seibe nach dem Römischen Reich. Riebr als ein halbes Jahr dauerte damals eine folde Reise. Rach Berfall bes großen Römerreichs aber brachen auch die handeisdeziehungen ab — die Tracke perkiel und nurde persessen. Strafe verfiel und murbe vergeffen.

Best - nach bielen Jahrbunberten - foll biefer tie Berfebroweg neu belebt werben, und gwar burch eine groß angelegte Autoftrage.

durch eine groß angelegte Autoftroße.
Die Sinestliche Regierung übertrug im Jahre 1933 Sven dedin die Aufgade, eine Expedition nusyntällen und zu leiten, die die Abglichkeit von Autoftroßen durch die größte Wätte Abens zwischen China und Dintiang erforschen loute. Was Iven debin in diesem Bussengebiet mit leiner erdadenen Schöndeit, aber auch seinen Adischen Gelabren erlebt hat, ist wieder von der erken die zur leiten Seite interesson, ein Abenteuervoman, den das Leden schreid. Wie entredwendem Bert Even hedind: "Die Seidenstraße" (Berlag Broddaus) einen Abschmit (nehn Aufnahmen und einer Karte), in dem der große Freund Leutschlands glänzende Ausdelie in die Jufunst entwiedelt.

Bon ber Beschaffenheit ber alten Bertohra-Bon ber Beschafsenheit der alten Berkohrsaber hinsicklich der Berwendbarkeit als Autostraße mögen solgende Jahlen einen vorlänsigen Begriff geben. Bom 18. Dezember 1934 bis zum 8. Februar 1935 oder in dreiundbingig Tagen segten wir die Strede von Andsteißig Tage Reisetage, die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug somit nur 42,85 Kilometer sür den Tag. Bir hätten schneller vorwärts kommen können, wenn nicht die Kartenvallanden zum die karten geginden und die Karten geginden und die karten geginden und die karten geginden gen die karten Gebiuchten so aufnahme und bie tiefen, engen Schluchten fodufnahme und die liefen, eigen Schlichen ib biel Zeit in Anspruch genommen hatten. Am legten Reisetag vor Sian erübrigten sich die Aufnahmearbeiten, der Weg war aber ganz ichlecht. Tropbem legten wir 160 Kilometer zuruck. Wenn wir unabhängig von der Karte gewesen waren, hatten wir also die Strede zwischen ben beiben Stabten in wesentlich turgerer Zeit bewältigen tonnen.

Perfönlich hatte ich nichts gegen die Lang-famteit, mit der wir auf der Seidenstraße dor-wärts frochen. Ich hatte dadurch viel Zeit und konnte so die Straße und die Landschaft, das Leben in Städien und Dörfern, Menschen und Berkehr, mit einem Bort die Wirklichkeit, so wie sie ihre Bilder vor unsern Augen entrollte, gründlich in mich ausnehmen. Ich muß jedoch bekennen, daß ich meist im Neich der Phantasie lebte, in der Bergangenheit mit ihren eindrucks-vollen Mildern und ihrem pulsierenden Leben, vollen Bilbern und ihrem pulfierenben Leben, in ber Bufunft mit ihren großartigen Musbliden auf technische Möglichteiten.

3d habe ichon bavon gesprochen, wie wichtig es für China ift, die groben Berbinbungswege gu feinen innerafiatifchen Bestpungen gu bauen und ju unterhalten, Bu meiner Freude babe ich bon verschiedenen Stellen in China gehört, daß die Rogierung bereits dieses gigantische Bor-baben in Angriff genommen bat. Die Eisen-bahn Sian-Lan-tichou befindet fich im Bau, Jur-Seit erlauben es die sinanziellen Berhältnisse Chinas nicht, den Schienenweg über An-hfi nach Urumtschi und Kaschaar zu verlängern, obwodl dieser Plan große Zustimmung sindet. Zweiselsos wäre es besier, sich zunächst mit Autoliraßen zu begnügen. Sie sind unverhältnismässig bil liger und beanspruchen nur einen Bruchteil ber

Bährend unserer langen Fahrt sah ich im Geist die neue Autostraße mit ungähligen Brüften über Flüsse, Bäche, Bewässerungskanäle und Schluchien durch Sieppen und Wüssen nach Andie, Tundwang, dem nördlichen Loducken auch Kunden gentlang nach Korla und weiter nach Kutscha, Alfu und Kaschgar sich hinziehen. Dort in Kaschgar sollte sie, nachdem sie treulich der Karawanen- und Räderspur der alten Seidenstraße gesolgt wäre, noch keineswegs enden. Die Russen sollten gerade beim Bau einer Autostraße von Osch über Teret-dawan nach Kaschfirage bon Ofch über Teref-bawan nach Rafch-gar fein ober fie icon fertiggestellt baben, Auf jeben Fall ift es fur unfere beutigen Stragen-bauingenieure eine Rleinigkeit, in hunderten bon Rurben einen Fahrweg über ben 4000 Deter boben Bak ju bauen.

In Dich erreicht man bie bereits bestehenben Autoftragen im ruffifden Turfeftan. Bon bort gebt es ohne Mübe und Gesahr weiter nach Taschtent, Samarfand, Buchara, Merb und über die Grenzen Frans nach Wescheb und Te-beran und endlich über Kirmanschah nach Bagbab. Die Mutoftragen in Gran find portrefflich Chenfo gut find bie Stragen burch bie fprifche Bilfte nach Damastus ober Aleppo. Bon bort febt fich ber Beg burch Aleinasien nach Antara und Stambul fort. Bon bort ift der Weg durch gang Europa offen.

Ohne freundwillige Zusammenarbeit mit Rußland tann diese unendlich lange Autostraße Kupland ram biefe imendlich iange Antoftrage leine Einheit werden. Wit den notwendigen sinanziellen Opfern in China und im Einwerkändnis mit Sowjetruftland ift das Borbaben jedoch, verglichen mit vielen andern technischen Sroftaten auf der Erde, verhältnismäßig einfach. Ja, im Bergleich zu einem andern von Chinesen ausgeführten Banwerf, nämlich der Einselen Manken Maner ift dieser Atzahendan eine Elei-Großen Mauer, ift biefer Straßenbau eine Aleinigkeit. Es ift tein phantaftischer Fiebertraum, zu behaupten, bag bie Zeit nicht fern zu sein braucht, wo es einem Liebhaber von Autoreisen möglich fein wird, in seinem eigenen Bagen von Sintiang aufzubrechen, ber Seibenftraße bis Kaschgar zu folgen, durch gang Westassen nach Stambul zu fahren und sich bann über Bubapest, Wien und Berlin nach Samburg, Budapest, Wien und Berlin nach hamburg, Bremerhaven, Calais oder Boulogne zu begeben. Erreicht er dann, nach Jurüsstegung von rund 12 000 Kilometer in der Luftlinie oder von rund 16 000 Kilometer Straße, die Küsse des Kilantischen Ozeans mit seinem Wagen in guter Berjassung, so hat er wohl seiner Leidenschaft sür einige Zeit genuggetan. Dann wird er sedoch auch eine ganze Welt unvergesticher Erschungen gesammelt haben. Er wird einen gigantischen Ouerschuit durch die ganze Alte Welf gesehen und die interessantelse und sehrreichste Autosahrt durchgesührt baben, die überhaupt aus Erden benkbar ist. Er wird zurüssehaupt aus Erden benkbar ist. Er wird zurüssehaupt aus Erden benkbar ist. Er wird zurüssehaupt aus Erden benkbar ist. Er wird zurüssehen den benkbar ist. Er wird zurüssehen haupt auf Erden bentbar ift. Er wird gurudfebren mit ber Erinnerung an bas malerifche, von Menichen wimmelnbe China, an Cajen am

frifche Geewind feiner fanderftidten Lungen füllt.

Gine folde Pulsaber, ber Erbe langte Autoftrage, wurde jedoch nicht nur für Bergnugungereifende gemacht fein. Ihre Aufgabe mare weit hober. Gie wurbe bie hanbelsverbindungen innerbalb Chinas erleichtern und einen neuen Weg gur Ge-meinschaft von Often und Westen öffnen. Gie murbe gwei Beltmeere verfnüpfen, gwei Weltmeere verfnüpfen, ben Stillen Ozean und den Atlantischen Ozean, zwei Erdteile, Mien und Guropa, zwei Raffen, die gelbe und die weiße, zwei Aufturfreise, ben chinestschen und den westlichen. Alles, was geeignet ist, verschiedene Bölter einander näherzubringen, sie ausammenzuhinden und

fie jusammengubinden und ju bereinen, sollte mit Freude begrüßt wer-ben, in einer Zeit, da Migtrauen und Reid fie

Wer fagt, daß ein folder Blan unmöglich und undurchführbar fei, mag nicht vergeffen, daß er vor zweitaufend Jahren erfüllt war. Der Berkehr, ber damals zwischen Gian und Torus pulfte, wurde fünfhundert Jahre lang aufrechterhalten. In jener Beit murben viele blutige

Ins Els gebrochen!

Sturm überm Meer

Von Lothar Schreyer

Der Simmel ift ftablern über bem Meer. Die Vogen bampfen wallend. Sie heben sich stell und schlagen turz und fallen bart berad. Der Gischt glimmt verhalten boch und zischt in die Bogentäler. Das Basser ist stahlgrau. Alagen-ber Sturmvogeischrei weht in die Ferne. Gine blaufdwarge Sand treibt aus ber Tiefe

boch und wolbt fich über ben himmel. Ein Bind flogt vor ihr ber, Die Wellen tangen. Das Meer gittert. Gine feurige blendende Schlange braffelt bom himmel herab. Der Donner rollt über bie Flut. Der himmel fieht in Flammen. Die Bel-fen gerbrechen. Gener fürzt aus der hobe, Baffer fturzt aus der hobe. Das Meer tocht.

Ein ungeheures siedendes Braufen wallt zum himmel empor. Der Sturmwind beuft. Die Sturmfee brüllt. Die Donner hammern. Die Bolten flammen, Schlag auf Schlag und Sturz auf Sturz, Blenden über Blenden, Braufen toll. Die Elemente toben.

Die Elemente toben.
Das ist die hochzeit zwischen Wasser, Lust und Kener. Furchtbare Umschlingung von Woge und Blitz, von Wind und Welle geschiedt. Was Erbe ist, das wird vernichtet. Was Wasser ist, wird Lust, was Lust ist, wird Hener, was Feuer ist, vermädlt sich dem Wasser. Alle Geichöpie entslieben ber furchtoaren hochzeit. Der Bogenwanderer, zwischen Tod im Antlig, tanzi über das Meer. Im jauchzenden Taumel neigt er sich tief, rechts und links, und schöpft mit den handen den Sturm und wirst den Sturm in

ben Sturm und tangt in bem Sturm. 3ft bies bas Antlit ber Liebe? Ift ein foldes Meer bas Bilb ber Liebe, ber Fille ber ftro-

menben Liebe?
Es gibt teine größere Gewalt als die Liebe.
Was sie ergreist, ergreist sie bis jum Grund und wandelt es von Grund auf um. Liebe bat Gewalt, aus Teuer und Waffer Gins ju machen. Die Gewalt der Liebe geht über alles Irdische hinweg. Sie vernichtet die Erde, um sie neu und rein zu schaffen aus Wasser und

Der Meersturm ift ein Sauchen bor ber Gewalt ber Liebe. Fenriges Blenden aus dem Liebesblich der Sobe entflammt dich dis gum Grund. Alle Wolfen über deinem Wesen ger-brechen mit Klagen und Schrei. Der Sturm der

Liebe brauft in bir. Ber begreift wohl ben Liebesfturm gwifchen Bimmel und Meer, Bater und Mutter ber Welt? Die Fulle ber Liebe rauscht in ihm und

fegnet. Hus bunffem Zag wird bunffere Racht. Die Poen rasen über die schäumenden Köpse der Bellen, Rachtschwarz ist das Meer. Beise Feben wirbelt der Gischt durch die Finsternis. Die Binde donnern. Die brechenden Wogen donnern. hell auf sischen die weißen Kämme ber Bogen. Bienbend giften bie Blige aus ben Bollen, blenben über endlofe wogenbe Buft. Ploglich schaut ber Mond groß und bleich bet-

bor und verichwindet in ber Racht, Das fturmende Rachtmeer glubt. Grunes Rener leuchtet fabl aus ben brechenben Wogen, Der Simmel ift fcwarze wogenbe Racht, Aber Meer ift gruner, leuchtenber himmel geworben. Grune Sterne fprüben, leuchten bon-nernd, tosend tobt die grune Lichtflut, Blenden über Blenden, Sturg auf Sturg, Schlag auf Schlag, und ebern brauft Gesang. Das ift bas Siegeslied ber Liebe, por ber alle Gefchopfe fic fürchten. Denn wenn die Gulle ber Liebe wogt, bann tann nichte anderes fein als die Liebe, Im Sturm tommt die Fülle ber Liebe,



Sven Hedin bei Tschlangkalschek und seiner Gemahlin Der Marschall brachte dem Unternehmen des Forschers großes Interesse entgegen.

Rand ber Gobi, an bie ratfelvolle Bufte gtoiden Tun-hwang und Lou-lan, bas obe Beimatland ber wilden Kamele. Er wird einen Schim-iner best wandernden Sees und des Begeta-tionsgürtels erblicht haben, der eben jeht an den Ufern des Fluffes Kum-darja neu entsteht. Er wird die Sanddünen am Kordrand der Talla-maton und die oftitirkischen Cafen am Fuß des himmelsgebirges gesehen haben. Die Jommerjonne Innerosiens wird ihn verbrannt haben. Nie wird er das heulen der Sandfürme ober die tasende Jagd der Schneetreiben im Winter vergessen. Er wird eine, wenn auch stücktige Befanntschaft mit den Banderern zu Fuß und zu Pferd und mit dem stülen Jug der Kamelkarawanen am Rande der Strasse ge-

Bon ben Lanbern westlich bom Terel-bawan wird er bie Erinnerung an eine andere Welt bemahren, an bie prachtvollen Mofcheen aus Tamerlans Beit in Camarfant, an bie geiftlichen Sochichulen in Buchara, mo Ruppeln und Minarette in bunter Favence glangen, am Merv mit feiner Ueberlieferung an Gelehrfamfeit und Biffen, an Imam Rigas Gradmoschee, wo sich heute noch die Pilger aus gang Iran versammeln, an das Märchenland Persien, habschi Badas heimatland, und an Bagdad, Die Stadt ber Ralifen und ber hauptichauplag bon Taufendunbeiner Racht. Bon Anfara und Stambul ber wirb er in bas braufenbe Leben bes Westens eintreten und mit Webmut an bie große Stille und ben Frieben ber Wiften Affiens jurudbenten. An ber Rufte bes Atlantischen Dzeans wird er trop allebem froh fein, bag ber

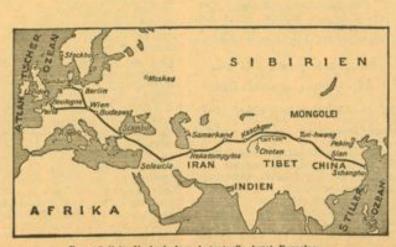
Ariege gwifden ben Lanbern und Reichen ausgesochten, burch die die Seibenstraße führte. Tropbem murbe ber friedliche Berkehr ununter-brochen sortgeseht, weil alle die unerhörte Be-beutung und ben Borteil einer ber größten und reichften Bulsabern bes Welthanbele einfaben.

Gur bie Forichung wurden fich neue Beiten öffnen, benen leichter als heute beigutommen ware. Das dunkelfte Afien wirde ber Auftur und ber Entwicklung juganglich gemacht wer-ben. Die chinefische Regierung, die bie Geibenfrage wieder von ben Toten erwedt und fie für bie beutigen Bertebremittel öffnet, wird gewiß ber Menichbeit einen Dienst erweisen und fich selbst ein Dentmal gesetzt haben. Wohl wird viel von ber Romantil ber alten Zeit verlorengeben, wenn ber Rlang ber Atreivanengloden und ber Schellen mit dem Laut von Dampf-pieifen und Supen vertauscht wird. Aber das Innere Afiens ist groß. Es findet sich Raum ge-nug für die altertümlichen Reiselormen. Die Zalta-malan-Buste fonnte durch feine andern Maschinen als bochstens Alugzeuge in ihrem Frieden gestört werden. Die Eisenbahn von Frieden gestört werben. Arasnowooff über Samarfanb nach Anbifcban fonnte teineswegs ben altertumlichen unb maleriiden Giang in nennenswertem Umfang berbunfeln, ber bas Leben im westlichen Turteftan

Mit folden Gedanten begannen wir die lange Fahrt nach Often auf der Seidenstraße. Während bie prachtvollen Bilber der Bergangenheit eine nach bem anbern unter bem horigont im Beften verfanten, fliegen taglich im Often neue prächtige Butunftsaussichten mit ber Morgen-



Kielner "Zeitvertreib" im Bach



Der mögliche Verlauf einer Autostraße durch Eurasien vom Stillen zum Atlantischen Ozean



Auch Wüstensand ist ein nicht zu verachtender Gegner

Connighus in lingen, jenes balbe Weit n äguptiich?" fr

.Biertaufen hand auf un fagte er bann nigbus nidte aus feiner 3 Den alten

grobe Wahr Schwerte in Jabre 644 Rt benthron gefti "Donnerwei bell" rief Kai bei eine Wai manches entic

mandes entre nachbenflich, "Za ia!" m Naie, "Daben abgeliechen of "Ree, bas balbe Willion Bie bitte ? wundert. Zönnigbus

an leiner Big fagte er endli-meinem Bate bandlungen s eine große L tam ben Aufti eine Empfehlt in Sanbelsbe gerufen. Die liefen gufriebe einen fleinen Bereifte Rieine fleinen Mbfiecher nach ber Mfidreise Rarmann id Bigarrentifte "Und in Dam

Bummelte ficot, durch is Tore noch be Paulus feinen und neugebadi feben Reiches jos, beffen Rli nte, Stabl fo ibren Rlingen bie Edneibe folden Damas Batt und bra Mein Drago

berficherte mir, einen echten D mich bon ibm brauf und bra Mann gefunbe belonbere toftt geit beläge. - Möglichteit gut Augenblid fest Renner Diefer goman empfab namens Brow ber Baffenfun 3ch mochte Pir ibm einen wür mit Bergnuger begleiten - un militivice.

Mein Drago mich durch ein morbe, Manert Lidridadte gut fdulterboben 2 balt und forbe Sauften gegen ? Beit öffnete un lofen Balaber : miftrauifch, ein und Feilicen : enblich bagu be belen. Der Anbi und mich reicht und ju fpontan

"Bier Jahre ber ... vier ? idmiebet ... babt roten Saft fo er allein mare. Alte schittelte f lich" ... bolmer ber junnitifcen ale bağ toftbari Anbersgläubige Broton an ... quebrud bes @ Brown beifeite, Pro'effor?"

"Zogar Griff

Der Damaszener / Yon Horst Biernath

"Und was fagen Gie ju biefen Bafen, Gon-nigbus?" fragte Ronful Rarmann feinen Gaft. Connighus war Befiber ber Belterwerte in Colingen, jenes riefigen Unternehmens, bas bie balbe Welt mit Stablivaren verjorgt. - "All-ägbptild?" fragte ber Induftrielle intereffiert.

"Biertaufend Jabreben ... antworiete Kar-mann mit einigem Stols. Sonnigdus gab einen pfellenden Laut von fich, der Reipeft und Be-wunderung vor fo viel Alter ausbrücken follte, fant auf und betrachtete bie Bajen aufmert-ian. — "Bas baben Die bafür angelegt, alter Breund!" fragte er febliehtlich Karmann lebute grennot fragte er ichtiegied Karmann lebnte fic gurud: "Fünfpig Plennig bro Jabt..." dagte er dann mit einem fleinen Seufjer. Sonnlabus nichte und nabm einen machtigen Jug aus feiner Jigarre: "Daben Sie eigentlich mal bas alte Schwert auf meinem Schreibrijch gesteben, Karmann?"

"Den alten Damasgener meinen Gie ... ?"

Bang recht, ben alten Damasgener. Gin prochrones Stüd. Ein englicher Jacquelebrer befätigte mir, daß die Klinge gut 1300 Jahre alt ilt. Es besieht nach seinem Urteil sogar die große Wahrscheinlichkeit, daß mir diesem Echwerte in der Sand der Kalls Omar im Jobes 614 Riesiphon erobert und den Sastanibenthen gestürzt hat

bentbron gefturgt bat ..." "Donnerwetter! Bas für ein biftoriider Gabeil" rief Karmann bewundernd, - "Und ba-bei eine Baffe, die auch in meinem Leben manches enticbieben bar," bemertte Gonnigbus

Meer

bem Meer. Die

beben sich fieil

bart berab. Der

mb gifcht in bie

blarau, Rlagen-

bt aus ber Tiefe mmel. Ein Wind

ngen, Das Meer

Echlange praffelt

er rollt über die nmen. Die Wol-

aus ber Siebe. 8 Meer focht. aufen wallt zum ind beult. bammern. Die chlag und Sturi

en, Braufen toft.

m Waffer, Luft igung bon Woge

e geschieht. Was Was Waffer ift,

rb Kener, mad

en Sochzeit. Der

im Antlit, tangt

n Taumel neigt

fchöpft mit ben ben Sturm in

Bit ein foldes

Bulle ber fird.

lt als bie Liebe,

bis aum Grund

f um. Liebe bat

er Gins gu mageht über alles t bie Erbe, um

ans Wasser und

en bor ber Be-

enben aus bem

it bich bis jum

nem Wefen ger-

Der Sturm ber

esfturm zwischen

nd Mutter ber icht in ihm und

ffere Racht, Die

nben Röpfe ber

Meer. Beife bie Finfternis.

echenben Wogen weißen Ramme

e Blige aus ben

wogenbe Wufie

und bleich ber-

glübt. Grünes

ecbenben Wogen

nde Racht. Aber

ber himmel ge

n, leuchten bon-ichtflut, Blenben

urg, Schlag auf ng. Das ift bas lle Geschöpfe sich

als die Liebe.

ber Liebe.

Sturm.

ie Gerne.

nachbenflich. "Za tal" machte Rarmann und rieb fich bie Rafe. "Daben Gie einen Ronfurrenten bamit

abgestochen ober ..."
"Ree, bas gerade nicht..., aber 'ne gute balbe Million gespart."
"Bie bitte?" fragte Karmann ein wenig ver-

Connigbus fog eine ffeine Beile ichweigenb an feiner Zigarre. "Alfo boren Gie mal gu." fagte er enblich. "Als ich bas Belier-Wert von meinem Gater fibernabm, liefen gerade Ber-bandlungen mit ber Heresverwaltung über eine große Lieferung.. Ich batte Glisch, be-lam den Auftrag — und trat bald darauf durch eine Empfehlung bes Reiches mit der Türfet in handelsbeziehungen. Jum Abschuft bes erften Gertrages wurde ich nach Konstantinopel gerufen. Die Berbandlungen mit ber Pforte fiefen gufriedenftellend aus, und ich glaubte, mir einen fleinen Urfaub bewilligen zu dürfen. Bereifte Kleinaften und Regopten, machte einen Abstecher nach Welbecher und Andere auf ber Rudreise eines Tages in Damastus - in

Rarmann icob bem "großen Connigbus" bie Bigarrentiffe und einen Rognat berfiber ... "Und in Damaofus?" fragte et.

Bummelte ich burch bie Stragen ber Illi-Bobt, burch jene Altfiadt, beren Mauern und Tore noch beute so freben wie bamals, ale Baulus feinen Berfolgern entflob. — Die ton-nen fic benten, bag mich als Stabisachmann und neugebadenen Waffenschmied bes Osmanifeben Reiches besonders jenes Damastus an-jog, beffen Rlingen einmal Beltruf batten, Die Baffenichmiebe ber Ralifen baben ihr Gebeim-Stabl fo bart ju fcmieben, bag man mit ibren Klingen Klofesteine zerhauen fann, obne bie Edneide ichartig zu machen, mit ins Grab genommen. Ich hatte bis zu jener Zeit einen soldten Damaszener noch nie in ber Sand gebabt und brannie barauf, eine Klinge Diejer

Mein Dragoman, bem ich biefen Bunfch mitbeilie, beribrach mir, fich banach umzutun und bersicherte mir, baß es ihm gelingen werde, mir einen echten Damasjener borzuführen. Ich lieh mich bon ibm zu einem mehriägigen Aufentbalt bestimmen — und eines Tages, als ich ichon brauf und bran mar, adjureisen, fam ber Burice endlich und ergabte mir, bag er einen Mann gefunden batte, ber ein gang altes und besonders fondares Schwert aus ber Kalifenpein beidhe. — Wein Entidlug, die Waffe nach Röglickfeit zu ersteben, frand icon in bie'em Angenblick feit, Um jedoch auf feine Fällchung bereinzujallen, auherte ich ben Wunsch, einen Renner biefer Dinge mitzunehmen, Dein Drageman embfabt mir einen engliichen Brofeffor namens Brown, ber fpegiell auf bem Gebiet ber Waffentunde eine anerfannte Autorität fet. 3ch machte Brown einen Befuch und fernie in ibm einen würdigen Gelehrten fennen, ber fich mit Bergnugen bagu bereit erffarte, mich gu begleiten - und bie honorarfrage faft entruftet

Mein Dragoman alfo fubrie Brown und mid burd ein Labbrinth von Gaffen, burd Ge-wolbe, Manerburdbriide, fiber Trummer und Edutibaufen, burd bermabriofie Sofe und enge Lidtidadte ju einem uraften Saufe. Bor einer famierboben Eur machte mein Gubrer enbiich balt und forberte Ginlag, indem er mit beiden Bauften gegen bas bolg trommelte. Rach einiger geit definete uns ein jahnlofer, bafbtauber und gespenfrifder Greis, ber uns nach einem endlofen Balaber mit bem Dragoman, immer noch mihrraulich, einereten ließ. Rach langem 3dgern Beilichen um ein Trinfgelb war ber Rert enblich baju bereit, ben Damascener berbeiguholen. Der Anblid ber Baffe enticobigte Brown und mich reichlich für unfere Müben und rif und ju fpontaner Bewunderung bin.

"Bier Sabre fiber Kamelmiffener geichmie-bet ... vier Jabre über Kamelmiffener ge-idmiebet ... wiederholte ber alte Kerl fort-babrenb. Dabei taute er Berbel und fpie ben roten Gaft fo forglos in Die Gegent, als ob er allein mare.

Bas fout bie Rlinge toften?" fragte ich. Der Alle ichlittelte feinbielig ben Ropf, "Unverfauflich" ... bolmerichte mein Dragoman und weiter, bag ber alte Rerf ein birefter Rachtomme ber junnitischen Ralifen fei - und bas Schwert als bas toftbarfte Erbe bes Rollfate nie einem Anbereglaubigen überlaffen würbe. Brown an ... und ber faft berjudte Gendelebie Baffe gu bofiten, ind Unermelfene. 3ch son Brown betieite, "balten Gie bie Rlinge fur echt,

"Zogar Griff und Echelbe!" annwortete er

und fonnte fich bom Unblid bes Damasseners gar nicht loereigen. "Der Bert?" fragte ich leife.

"Coguiagen unbezahlbar," flufterte er mir ju; befre, ebelfte, flaffifche Arbeit. Gine Raritat allererften Ranges ...

Und bann begann ein Rampf, ber von mir und bem Allen mit beispiellofer hartnadigfen geführt wurde. Meine Angebote bis ju funfsebntaufend Mart icheiterten an bem berteufelben Mien wie an einem Felfen. Am Abend gab iche auf, jog unberrichteter Dinge ab, verbrachte in Browns Gefellichaft eine ichlaftoje Racht und thand am andern Worgen lamt Brown und Dragoman wieder der der fleinen Tür. Das alse Gespenk war inzwischen womöglich noch unzugänglicher geworden. Ich vor lechzehn, fledzehn, achtzehntausend ... der Alte blied etsensen und wurde um so därter, je mehr ich ben Ropf verlor.

Kopficonieln und "Bier Jahre fiber Kamel-miftseuer geschmiedet" war alles, was ich aus bem Alten berausbolen tonnte. Bis dann schlieb-lich Brown fich mit ins Zeug legte und wir endlich boch bambelseinig wurden. Zwanzistanfend Mart babe ich für die Baffe bingelegt, nachdem Brown sie einen Tag lang untersucht und mit Bestimmtheit in das erhe Jahrdundert nach mobammedanischer Zeitrechnung battert batte. In die ersten beiden Jahrzehnte nach der Dedickas sogar ..."

Connigbus legte bie erloidene Bigarre in ben Michenbecher, Rarmann fab ibn erwartunge-

"Dica ... fubr ber Subuftrielle nach furger Baufe fort, "und bann fam ich nach Saufe, mit nicht gang rubigem Gewiffen bor meinem alten, braben Broturiften Langenbuich, ber alse Damaszener pvar recht nett fand, die Ausgabe bon gwanzigiausend Mart aber mit respetivoller Energie ale bobentofen Leichtfinn bezeichnete

und bem Berf ein schlimmes Enbe prophezeite. Immerbin war er auf die Klinge ebenfalls neugierig und bas versöhnte mich mit ben porwurfsvollen Bliden, die er im Kontor zwischen mir und bem febensgroßen Bilbe meines alten herrn bin- und berpenbeln lieb.

Mijo Langenbuid nabm ben Damascener in bie band und jog bie Rlinge aus ber Scheibe, betrachtete fie, nidte wortlos und bewundernb, wie es mir ichien ... Und bann ging er an ben Rorreiponbengidrant. Abjeilung Austand. Rivbrit D bis F. Blatterte in einer Mappe berum und nabin ichliehlich ein Schreiben beraus. Schob die Brille von ber Stirn auf die Raie und las balblaut ... Befidtigen bantenb Emp-jang bon taufend Stud cifelierten Rlingen in ber bon uns gewinichten Ausführung. Birten aber, ba ber Giftdpreis bon feche Mart uns ju boch ericeint, bet Reubestellung von fünftaufend Stild um gunftigeres Angebot. Damas-fus, Lebrun et file." "Mue Teufel!" rief Rarmann ericbroden, "Sie

wollen boch damit nicht lagen enwa fagen ..

Muerbinge!" beftatigte Connigbus rubig. bag bie Rlinge in ben Belterwerten gu Beb.

jeiten meines Barers bergeftell; war." Rarmann rutichte auf feinem Geffel unrubig berum; "Mber ber Gelebrie . . . Mifter Brown!" wandte er berbinfft ein.

"Stedte mit bem bireften Rachfommen bes Ralifen narftrlich genan io wie mein tilcbriger Dragoman unter einer Dede," antwortete Gonnigbus beiter; "aber ber Damasjener ift tropdem nicht ju jeuer bezahlt ... wiffen Sie, lieber Rarmann, "er bat in ber Folgegeit eine ungebeure Menge bon Dummbeiten in jenem Stil

Connigbus ftand langfam auf, er ftredte fic ein wenig und ging mit ein paar elaftiiden Schritten ju ben agoptifden Alteriamern feines Greundes Rarmann.



M. Proebst: Das Schwedenter in Landshut

"Diefe bubiden Tongefahe", lagte er und flopfte mit dem Andchel leicht gegen die Bafen, "werden in Dresden bei Senset und Artiger — Abrigens eine Manufaftur, die auch Ibre Wa-rendäufer beliefert, alter Freund — jum Dut-zend für sieden Mart bergeftell. — Ach Gioti", leufste er auf und flopfte bem armen beren Rarmann gefühlvoll auf Die Echulter ber Orient ftedt Doch noch immer voller Marden! Sagen Sie felbft, Karmann, - wo gibt es beute fonft noch ein Land, in bem man Beichafte mit zehntaufend Prozent macht ...?" -

Die schwarze Perücke / Eine Erzählung von Hans Franke-Heilbronn

Bu Beginn bes vorigen Jahrhunderte war in England viel die Rede von einem Prozesse, bei bem fast ein Unglücklicher sich in den Maschen ber Justig berfangen batte, wenn nicht ber eigentliche Tater bes Berbrechens, ein Strahenrauber, burch einen ichlauen Ginfall ibn und fich felbft bom Galgen errettet batte.

Ein solder Strafenrauber ober "hingway-man", wie man biese Gorte von Menschen, die burch Ueberfalle auf barmlose Reisenbe, auf Landpfarrer und Geschäftsleute ihren Lebensunterhalt erwarben, bamale nannte, fette eines Tages einem reichen Bollbandler in einer einfamen Gegend umveit Liverpools bie Biftole auf die Bruft und zwang ibn, nicht nur ein paar Guineen guten Golbes, sondern auch eine runde Tasche mit Banknoten und Wechseln ber-Bei biefem leberfall trug ber Rauber eine schwarze Berude, die burch ihre Lockenfülle auch einen guten Teil des Gesichtes berbarg. Als nun der Räuber lachend seinen Raub und sich selber in Sicherheit wußte, warf er bas ichwarze Ungetiim mit einem Grinfen in ben Graben und fprengte bavon.

Der Zufall wollte es, bag ber einzige Sohn eines Esquires ein wenig spater auf biesem Rebenwege geritten fam. Als er nun biese haarhaube liegen fah, spieste er sie mit ber

Reitgerte auf und babei fam ibm ber Gebante, fich einen Spaf ju machen: "Wie mare co", fo bachte er, "wenn ich biefes Scheufal auffebte; ficher wurde man mich nicht erfennen, felbft meine eigene Schwefter wurde mir bie Tür meines Baterhaufes por ber Rafe gu-

Der junge Mann feste alfo bie Berude auf und ritt weiter. Ebe er aber ju bem anfehn-lichen Grundfind feines Batere gelangte, mußte er an einem Bollbauschen und einem Schlag-baum borüber. Er tat es unbefümmert wie je in feinem Beben, fonnte er boch nicht abnen, bag unter ben gablreichen Männern, die bort umberftanden und beftig gestiftelierten, fich auch der überfallene Wollhanbler befand, ber in bem ben jungen herren aut fannte - bagegen Gin-

Der Esquire felbft und feine juriftifchen Cachwalter boten alles auf, Die Schuldlofigfeit

bes balb barauf unter Antlage Stebenben gut beieuern und zu beweisen Bobl batte er burch-weg einen guten Leumund, aber über die ber-bächtige Biertelstunde fonnte er feinen Zeugen aufbringen, dazu blieb ber Wollhandler bei allen Gegenüberstellungen firitte babei, baf bie-fer junge Mann angetan mit ber ichwarzen Beride und fein anderer der Taler gewesen sei, ia er legte darauf einen Gid ab; das Geld und die Wertstüde mochte er vergraden oder einem unbefannten Komplicen zugesiedt haben. Zo fam es, daß die zwölf Gleschworenen bald darauf in ber Hauptverhandlung das fürchierliche "ichulbig" über ben armen bedauernswerten Inaling ausiprachen. Der Spruch lautete auf ben Tob burch ben Strang, wollte man boch mit ber Harte bieses Urteils ber Laudplage ber Begelagerer einmal energisch ju Beibe geben. In biefer Sauptverhandlung nun, bie wie alle Berhandlungen in England öffentlich fiatifand, befand sich auch der eigentliche Täter. Bon Beginn bis zum Schusse der Bernebmungen war er Zuschauer und Aubörer gewesen; aber er hatte wohlweislich geschwiegen bis nun die Keldmarann ihre Keldmaran Die Gefchworenen ihren Spruch gefällt batten. Dann trat er fühnlich herbor, wandte fich au ben Richter und fprach:

Diefer Brogeg ift ficher mit aller Unpartei-"Dieser Grozes in sicher und uner innputie. lichfeit gesührt worden. Eine Berlehung des Gesehes sann ich nirgends erbliden. Und doch glaube ich, daß in der Beweissichtung von Klä-ger und Gericht zuwiel Gewicht auf die Berücke gelegt worden ist. Benn es ersaubt ist, so wist ich bas fofort burch ein fcblagenbes Beifpiel erortern.

Der öffentliche Anfläger, ber nichts febnlicher wünfchte, als ben unbescholtenen jungen Mann bor bem Galgen ju retten, willfahrte nach einer furgen Beratung Diefer Bitte und lief bem Gremben bie Berude reichen, Die mabrent ber gangen Berhandlung auf bem Richtertifche geleach batte.

Der Rauber nun fturgte fich bie wollige Sanbe raich über ben Ropi, wobei er wohlweislich hinter ben Wollbanbler getreten war. Dann aber manbte er fich mit einer ploglichen Ge barbe gegen ben burch biefen Ueberfall ehrlich Erschrecken, und mit eben bem Tone, eben bem Gehaben, Die er bamale angewendet batte, fdrie er ihm gu "Deine Borfe, bu Glenber!!"

Der Bollbanbler war bon biefem Dafapo feiner ichredlichen Stunde fo überrumpelt, bag er ohne Befinnen rief: "Gott verbamme mich, ich habe mich geirrt! Dies bier muß ber wahre

Aber ebenso rasch wie er fie ausgeseht batte, rift ber fluge Rauber bie Bernide wieder von feinem Ropie, lachelte arglos ju bem Richter und ben Geldworenen himiber und faate artig: "Guer herrlichfeit feben nun, was alles biefe Berude ausmacht: faum bat ber Rlager mich erblidt, ale er auch bereite feinen ichon beichworenen Standpunft aufgibt. Bei Gott, ich glaube, er würde auch Guer herrlichfeit, herr Richter, beschulbigen, ber Tater ju fein, wenn ibr biefes Ungetum aufgestülpt hattet! Aur biefes wollte ich beweifen!" Und mit bescheibener Anmut trat ber Rauber wieber auf feinen Blat

Ge mar flar, baf ber Rlager feinen Gib widerrufen batte. Rach englischem Gefebe jener Sage gatt über biefen Buntt feine Grage mehr. Und ebensowenig tonnte ber Wollhandler nach einem icon geleifteten Galicheib noch einen neuen ichworen ober irgenbeine Rlage gegen einen mutmoflichen Täter erbeben. Der funge Mann wurde treigefprochen.

Den flugen Sachwalter feiner Intereffen, ben Rtemben, aber fuchte man am Schluft ber Ber-banblung vergeblich Reinem freifich fiel es ein, an ber Redlichfeit Diefes befcheibenen Dannes

Paßkontrolle / Von Erich Waldemar Kaiser

Der beutiche Ogeanriefe batte am Rai 13 fest-gemacht und nun ergog fich ber Strom ber Nabraafte über bas Mallreep jur Sperce bin, wo bie Baffe gepruit wurben.

Rolf Betere lich bas alles von ber Reeling aus über fich binweggeben, obne baftig ju fein. Er war am Biel - er batte Beit.

Benn er an biefe lepten Bochen bachte - an jenen Morgen, ale er unfern ber meritanifchen Rufte einen Dampfer borüberfahren fab, an dem er beutlich bie neue Alagge Deutschlands erfannt hatte - . Lange batte er biefem Schiffe nachgeschaut, bis feine Umriffe weit braugen im Rebel bes horizontes untergeiaucht Deutschland mar ba porübergejogen, ein ichwimmenbes Stud Dentichland!

barte ichwere Jahre mußte er aus feinem Gebachinis berausstreichen, um Diefes Deutschland wieder faffen ju tonnen. Bor 47 3abren war er nach Mexito gegangen, als junger Menich, auf einer ebenfolden fieinen ichwimmenben beutiden Infel. Alles batte er binter fich gelaffen: Samburge Ediffsmaften, pommeriche Roggenfelder, ben traumenben Edmargmald, wo auf einem fleinen Dorffriebhof bie Ramen feiner Gitern in einem folichten Stein eingemeißelt ftanben,

Dann batte bas Leben fein Saar gebleicht und Aurchen in feine Stirn geichrieben. Gewiß, er batte Erfolge gebabt. Gin weißes Saus, von Grun umfponnen, am meritanifden Stranbe, Sandereien und Blantagen geborten ibm, bie feinem Leben einen gesicherten Mbend ichenten tounten - aber ba batte er nun ein Echiff gefeben, gegimmert aus ben Tannenriefen feiner Beimat, geschmudt mit ber Rlagge feines Barerlandes und ba war Unrube in die Rube feines Mitera gefommen

In ber meifen Abgeflartbeit feiner Seele und ber Burudgezogenheit feines Alters baufchte fich ein Rabnentuch auf, bas in feine Stunben bineinglutte Und biefer flatternbe Banneren machte ibn jung, begeiftert, entichloffen. Bis er bann eines Tages wieber Planfen betrat, bie in Deutschland gezimmert maren -

Der beutiche Raufmann Rolf Betere ftanb an ber Reeling und blidte in ben weiten Weltbafen binaus. Das alfo mar Deutschland! Dort oben ftanb ber gewaltige fteinerne Biemard, ein Mabnmal für alle, Die ba afe Deutsche tommen und geben.

Der alte Betere trant biefes Leben in fich binein. Druben, wo die Uoberfeebrude an bie hafenftrage fiogt, borte er Rolonnen marfchieren und fingen. Erfennen fonnte er fie nicht. aber er fpurte ben Drang ibres Lebens. Und bicht neben bem Echiff bob fich burch bas Bewirt bon Dampiern und fauchenden Aranen eine Bartaffe mit jungen froblichen Menichen, Gie maren ftolg und batten blante Augen, Die fubren jum Jugenbberbergofchiff binüber unb waren begierig, ein paar Tage echte beutiche Sanfeaten ju fein.

Betere wollte ihnen guwinten, aber fein Arm war ichwer, ale batte bie Rraft Diefes Bobens magifche Gewalt fiber ibn gewonnen. Dier mar nichts von bem, mas ferne Beitungen gut ichreiben mußten. hier mar boch ber raftlofe Tatt ehrlicher Arbeit, bier waren Friebe und freie emporschauende Jugend, bie fich ein neues Leben formt.

Und bann waren ba bie Tannen bes Edwarzwaldes, leife, bom Binbe getragene Glodenflange, ber Rhein, fonnenfiberbabet unb licht, ba ber ichtverfällige Schlag bes Solgfällers, langfam und bart, wie ber Echiag feines Ber-

Der Erfte Offigier trat gu bem lepten Gabraaft, ber ba fiber bie Reeling geneigt, por fich ins Baffer fiarrte. Er wollte ibn anreben, Doch ale er ibm ine Weficht ichaute und bie Sanbe auf Die Schultern bee Alten legte. merfte er, bag bas Leben aus ibm gewichen

Der Reifepag mar ihm aus ben Ganben ge-fallen. Der Offigier bob ibn auf, fab binein und legte die Sand ftumm an bie Dibe.

ittage), machen n ber nächften pelde ben bisher Am Rofenmonta urnier im 900

Auf bie Mani

Rannheim, eb

Laffee Mertu wichungen. Jebe gelaben für 20 111 1. Cehrfurnie

Die Beteiligung ege, immerhin fir erzeichmen gewefe nem Thema lieg laber plant für bi a gweites Lehrtu iger, fonbern aus gung auf ein Z roblemfreund to er Enbtermin fü Imahl an Anschri

er blem che chi col heich in kro leip le n ne nis renz rou s

Aus ben porfteh r mit folgender nichtbares Land, hafardspiel, 4. nglischen Graffd Nathematifer un E. Gemeinschaft & Lichter und Sati D. anderes Wor eichreibung eine Etrom, 13. anber H. Stadt im &: theaterftiid, 16. t fitia aebilbet, e

Bangerecht

L Teil eines D

ittel, 10. Teil b

Mebenfluß der menname, 14. Sebenfluß des R

m minterl. Ratu

neiblicher P

Anjangsbuchitaber n ber fünften Bu men gelefen, ein Rrei



feilen icauend und ericauernd umberguichwei-fen, in ber Buichfieppe Afrikas, in ben raufchenben Urwaldtiefen unter bem Acquator ober im bammernben Dichungel Indiene die allgewaltige Stimme eines ewig ichopferischen, tosmifchen Urwillens ju bernehmen, ber fpabe binab bie grunen, enblofen Didungel und tiefverfunfenen Urwaldgrunde unferer Bewäffer. Gine bunte, unermehliche Märchenwelt nie gesehener Pflanzen und Tiere wird sich ihm aufun.

Da find die verschlungenen Algendidichte mit thren gründämmernben Echlupfwinfeln und einer unendlichen Jahl von Lebewefen. Riebrigfte pflangliche und tierifche Gefchopfe entfalten fich in jeber möglichen Sorm. Immer neue feltsame, abenteuerliche Geftalten bes Lebens wandeln wie Traumbilber vorüber. Urwaldlaburinthe breiten fich aus, gewoben aus ber fillen, raftlofen Araft taufenbiach berfponnener Algenfaben. In ihren Bellen ichweben grunleuchtenbe, gierliche Sterne ober gadige Spiral-

Mitten in der Tiefe und Berfuntenbeit des Paradiefes aber bauen die Riefelalgen ihre funtelnben Stabte aus glafernen Turmen und Balaften, und gang wie in Benebig fabren gwiden ihren glipernben Bauwerten viele prantige Gondeln bin und ber, Schiffcentalgen find es, bie bei Dunfelfelbbefeuchtung wie purce Goth erftrablen, Die feife gitterno wie pon unfichtbarer band getrieben, ibre Babnen gieben. Silberne Glodentierchen entfalten ihre juden-ben, empfindiamen Blumentelche und wogen fiedlich bin und ber.

Bwifden bem allen aber tummeln fich wun-berliche Tierlein aller Art. laufen, ichwimmen ober fpringen in froblicher Levensbesabung burch bie grune Bildnis, als ob ihnen die ganze Welt gebore. Rimmermilde Rabertierchen wirdeln so raftlos und lutig ibre Wimperfrange, als wollten fie in ibrem furgen Dafein ben Erdbaff umfreifen, Mit biefen fleinen Erben-burgern, die immerfort geldciftig und befeelt bon Lebensmut und Dafeinefreube ibr Befen treiben, ibnen muß bas Loben ficberlich wert fein, gelebt gu werben.

So viel Anmut und leuchtenbe Ecbonbeit, fo biel reiches Leben berlieb ber unbegreiffiche Coopferwife bes Belialls einem einzigen Bal-

Die gabliofen grunen Gewächfe im Migenbidungel befigen jene wunderfame Babigfeit, bie fie bor ben Tieren und Menfchen boraus. baben, wahrend und nur ber Reib bleibt: fie tonnen bie berrliche, ewig jugendliche Kraft bes Sonnenherns einfangen und in funftwolle Be-balter bannen. Die grobartigen Bundertverfe molefularer Baufunft, Zuder, Stärfe, gete und Eiweiß, fie werden erzeugt in allen grünen Pflanzen, in ben braumen und roten Tangen bes Meeres und in ben Riefelalgen. Der Gegen bes großen, golbenen Sonnenfternes firent beilend und marmend auch auf Tiere und Menfcen berab, aber fie tourben bennoch berweben wie Rand im Bind, wenn nicht bie Pflangeit waren. Die find Die lebenbigen Mittler gibt-



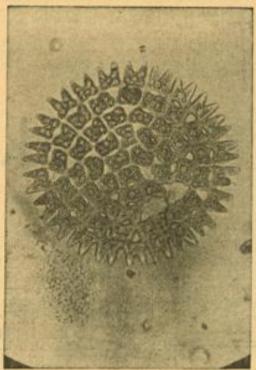
1. Froschlaichaige

Solche zierliche Bäume wachsen im Urwald der Algen! -Die schöne "Fruschlaichalge" (Batrachospermummoniliforme Roth). Zwischen ihren dichten Zweigen hat irgendein Tier-lein sein Er versteckt, Vergrößerung 45trach, Wirkliche

ichen Dier und Menich einerfeite, ber ftrablenben, majeftatilden Cottin im Wettenraum anbererfeito. Gie geben und Menichen ebenfo mie allen Tieren die mit gufammengeballter Con-

Laffen wir nun unfere Blide burd ben grunen Dammeridein Des Algenwalbes ichweifen. 3m verichlungenen Gewirr ber jabliofen Bellfetten enweden wir ein eigenartiges Gemacht (Abb. 1). Zeine burchfichtige Achte besteht auf großen gulindrifden Bellen. In ibren Querwanben entipringen in regelmäßigem Abstanb bichte Bilidel vielfach verafielter, leuchtend gruner Zweigiein, Dicht an ber Achte leibft aber faufen bon icber Quemband abmaris ichtanfe Reiben gruner Bellen, ale wonten fie bae Stammeben ichitgenb umbuffen. Das gange gierfice Pflangeen ift im allerfleinften Raum entwidelt. Affes, mas ba in unferm Bifb ericein:, nimme nur einen Raum bon weniger ale ein piertel Millimeter ein. Wie ein fippiges Gie toachs aus bem tropifden Bambusbichunget

Indiens muter es an und ift boch in Birflichfeit im Urwalb eines Baffertropfens ju Saufe. "Groidlaidalge" wird es genannt, weil bem unbewaffneten Menichenauge an ausgewachfenen Stammeben bie gweigbfifdel wie ffeine Berlen ausleben, bas Bange wie eine Berlichnur eticeint. Das aber erinnert an bie perlichnuraring aufgereibten Gier unferer Rroten. Und ebenfo wie biefe in einer Gallerte liegen, fo icheibet auch uniere Alge eine Echleimbulle aus. Gur ben Naturfreund bietet bas Pflangeben biel Intereffantes. Es ericbeint Blaugrun ober mandmal auch in leuchtend purpurrotem Gewande. Welch ein Brunt im fillen Algemvald! Mit Dieier lettfamen Garbenpracht aber berrat es und feine Monammung und feine eble, pornehme Bermanbticaft. Denn gu ben Rotalgen gebort es, mit ben leuchtenben, roten Zangen ber Decredfifte ift es verwandt, bie uns burch ibre Schenbeit entgliden. Biele Menichen erfreuen fich an ber garben- und Formenpracht ber roten Tange, aber nur wenige abnen, bag in ben fleinften Gewäffern unferer heimag ein Bbtommling biefer abligen Gippe fill und bedeiben fein Dafein friftet. Wie fommt es, baft biefe fleine Rotalge is gern allein in ber Stille unferer Bemaffer lebt? Es ift nicht leicht, Darauf eine Antwort zu geben, und biel ließe fich darüber nachdenten. Je nach ben örtlichen Ernöbrungsbedingungen fann das Bildnichen, fo daß alle Abfufungen bon Dunkelblaugrun bis Rof entsieben können. Aber nicht nur die Farbe



2. Zackenrädchen

Ein strahlender Stern im Wassertropfen! - Das Zacken rädchen (Pediastrum asperum) leuchtet im prächtigen Grün, 64 Abkömmlinge einer einzigen Mutterzeite beiden dies Sternenwesen. Man sieht den Kern in jedem Zellchen. Ein dreistes Urtierchen verdeckt eine Zelle. Vergrößerung 450-fach. Wirkliche Größe 1/1 Mitlimeter.

erimnert an bie im Ojean flutenbe, feine Ber-manbricaft, fonbern bor allen Dingen liefert ber Borgang ber geichlechtlichen Bermebrung ben unmeibeutigen Beweis biefer Abframmung. Die mertwürdige Groichlaichalge ift gar nicht fo felten, wie oft angenommen wird; benn felbit in fleinen Graben fann man fie finden, befotbere baufig auf bem Gebaufe ber Boftborafdmede (Planorbis corneus).

Weiter piriden wir und burd bie unentrinnbaren, iaufendsach verschungenen Saben bes Migenwaldes, neue Wunder zu suchen. Denn unerschöhflich find bie Formen und Geftalten bes Lebens, und jeder Augenblid fann dem foricenben Menichenauge neue, ungeabnte Freude beicheren. Ein wundericoner, leuchtenber Stern ichwobt an uns borbei. Gin granes Scheidchen ift es aus bierunbfechzig vereinigten Beffen, und "Badenrobene" bat man es genannt. 200b. 2 zeige ben fleinen Bellverein, ber icon bie erben Uranfange einer Staatenbilbung erfennen tagt; benn feine Bellen find nicht alle gleich: Die bes augerften Rreifes find in imei Spiten ausgezogen. Gine einfache forigle Gemeinicaft bon Algenzellen ift bier gegrundet worben. Die Etufe ber einzelnen Belle in ibret trofttofen Ginfamfeit und Richtigfeit ift bier burch Bunbnis überwunden. Der allererfte Soritt jum pieljefligen Organismus ift getan. ie wingigen Gingeller baben fich gufammengeichfoffen und burch ibren feften Bund ein neues Wlefen eine übergeorbnete Ganzbeit geichaffen. Es ift wie ein erftes unbewuftes Aufbammern einer Staatsibee im Reiche bes Lebenbigen. Gin erftes abnenbes Erfennen bes großen, emigen Gefebes bon ber machtigen Gewalt tren berbunbeter, gleichgeftilnnter Beien. Go ichteben biele gierlichen Bellverbanbe oft gablreich in einem einzigen Baffertropfen. Biefe ber-ichiebene Arten bon "Badenrabchen" (Pedlastrum) begegnen uns auf unfern Streifzilgen, manche nur aus wenigen Bellen bestebend, alle aber Aberaus lieblich anguichauen.

Ber aber jemals bas Glud batte, gu feben, wie aus fold einem boffnungöfreubig bellgrun leuchtenben Sternlein viele fleine Sternenfinder entfleben, ber wird biefes Schaufpiel niemals vergeffen. Bie es bei unferm gadenrabden por fich gebt, will ich jest ichildern. In einigen Bellen nimmt bas mermwurdige Giefcbeben leinen Anfang, Jebe bon ibnen gerfallt in bierunbfechgig eiformige, grune Rorperchen, Die alebald lebhaft beweglich werben. Mit zwei Geibeln ichlagen fie tuftig um fich, bleiben aber alle in ibrer Mutterzelle getreulich beieinander versammelt. Das ift ein frobliches Gewimmel in dem engen Sauschen! Da ploblich geschiedt erwas Neues die Wand der Mutterzelle plabt auf, und beraus fpringen all ibre vierund-

Leuchtende Algentierchen Auln. : R. Nachtwey (3)

fechzig Rinberden, aber fle berlaffen einanber auch jest noch nicht; benn ein gartes, burchfichtiges Blaschen umbullt fie immer noch. In biefem Blaschen tollen fie munter umber, als wollten fie die furze Zeitspanne, ba ihnen eine gewisse personliche Freibeit geschenft wird, recht

weidlich ausnuben. Aber icon nach enva einer Stunde werben fie mube und alimablich gang frille, und nun geldiebt eitvas gang Unerwarte-tes: biefe vierundsechzig Rinder einer Belle legen fich in ibrem Blaschen alle fein fauberfich ju einem neuen Stern gufammen. Wie au boberem Befohl opfern fie ibre Gelbftanbigfeit und freie Beweglichfeit ber boberen Gangbeit, Die fie ichaffen follen, weil fie mehr ift ale bis welche fie ichufen. All biefe vierundlechtig Tod-ter einer Belle tragen in fic bas Gelen ibrer Babl und ibre Beftimmung als aufbauende Mieber eines übergeordneten Gangen. Und fe wie fie alle einer einzigen Belle entframmen, is gebiert auch jebe bon ibnen in ber nächten Ge-neration wieber fo viel muntere Rinder, bat ein neues Sternfein entfleben tann. Go ber mebrt fic bas Badentaben auf ungelchiede liche Beije burch Belliellung. Afber wie alle Gelchopfe biefer Erbe, bom

Bajilue bis binauf jum Renicen, ibr Liebed-leben haben, so auch biefes icone Sternen-weien. Wer etwas Gifid bat, fann beobachien, wie bie Sternchen viele wingige, ichmarmenbe Geichlechtsgellen frei ins Baffer austreten laffen. Mit ibren gwei Geifeln wirbeln fie lebbaff umber, fuchen einander paarweife fo ungoftum, wie fich nur Liebenbe fuchen, und flieben in smigter Bereinigung mit ibrem Partner bolla gufammen. Gine einzige Zelle entftebt, bifbet unachft eine Rubefugel und fpater einen neuen lieblichen Stern. Go ift es benn gang gewit, bag in biefer munberfamen Welt ber fleinften Geicopfe, wo bie Econbeit aus allen Dingen feuchtet, auch Die Sterne wiffen, mas Liebe ift,

Abbrud aus Nobert Rachtweb "Bunderbate Welt im Wassertropien", mit Genehmigung bes Berlags F. A. Brodhaus, Leipzig.

Die heiligen Flußpferde

Eine Kameruner Erinnerung / Von L. von Reppert-Rauten

Bon ber Boligeiftation Diffbinge aus, tief im Innern von Ramerun, befuchte ich bas Land Gfoie. Run berveilte ich icon fiber gwei Boden bier in einem fleinen Borf, bas auf einer bon Plantenfelbern bestandenen Lichung inmitten bes gentrafafrifanifden Urwalbes lag. Gine befrimmte Hoficht batte mich bierber ge-Die Gtois waren freumbliche, frimfiche Peute bod bon meinem bier und ba vorfichtig geaußerten Buniche ichienen fie nichts wiffen ju

Da ericbien eines friiben Worgens Itania, ber Saubiffing, bei mir im Belt und lagte: "Romm nun. Weiher, ich will bir bie beiligen Muhpferbe geigen".

Bir wanberten burch ben Urwolb, Annia, Gfim und ich. Gfim, ber frober bei ber Boliseitrupbe gebiene botte, worauf er fich nicht wenig gugute tat, im fibrigen ober ein aufmuftiger Buriche mar, fungierte ale Detmerich.

Der Zau ber Rady fan noch wie feiner, afantenber Lad iber ben Blattern ber Erappalmen. Die Gobe mir ihren uniabilgen Pflanten buf-jete ferner, Unmeis von und ein Boffcon Ou-farenaffen, es trieb ibr Swiel in ben Krogen ber Panme und berrift bie Morgenftille bes Urmalbes mit feinem ichmeternben Schreifengert, Rad eine einer Stunde führte ber ichmal ausgetretene Man am tifer bes Totenfees entfang, ber fill um blant inmitten bes unermeblichen Baumlabbrintbes fich por und ausbreitet, Stanla feote on einer envas lichteren Werftene ein ficie nes Monbel nieber, Huf meine Prage erffarte er burch Glims Mund: "Die Speile ift fur bie Seefen ber Toten, bie in biefem Ger wodnen, damit fie und wohl gefinnt bleiben". Rach einer fleinen Barfe Wate er bingu: "Biemand barf die Rube ber Toren ftoren, niemand ... Reiten einmat verfucte ein Affinaling unferes Stommes ben Jee in einem Ranu ju fiberaueren. In ber Mitte bes Bees benann bas Poot fic einige Mofe ju breben und murbe fobann mit feinem Ruberer fangiam binabgejonen in bas Mafferreich ber Toten.

Bett ning es am Ma entlang, bem Abfluft bes Fotentees, Unter tiof geneinten Baumen und banoonben Lignen flieben feine bufferen Bioffer trace und gebeimnisvon babin. monte einen Blid in feine Tiefen werfen und naberie mich feinem Ufer, Der binter gebende Gfim ein mid mit millidrifcher Schaffe jurud und ichrie laue wie auf bem Grernier-Diep wirb bich terreifen, Berr, fauert bicht unter bem Bafferfpiegel Riep, bas Profobil!" Erichroden fprana ich turud und tonnte in ber Tat erfennen, wie fich in biefem Mugenblid ein langer, baummammartiger Gorper unter bem Waffer weitericob.

ornmablich lichtere fich bas eng ben himmel afficientenbe Baumaemothe. Laufe bumpfen Gurgefne und Stromens fünbeten. und bem Aufammenfluft von Wig und Mini-afa naberten, bem breiten Strom ber, wie Riania fante: aus ber Mitte ber Welt fommt und Aber ibren Rand binaudifieht", Dabrend wir weiter manberten und fiberraicbenberweise wie-ber in einem avo verftampften, enwas bermitberten Welb ansangten, bas enva auf Steinmurtweite bis an bie Ufer bes Mimaja reidte, broaun Stanta wieber ju eriablen: Bir alle in unferem Dorf geboren jum Muhnferbiotemffub, Jeber eintelne bon uns bat fein Totemflufpferd, bas mit ibm feine Seele teilt, bas beibe burch Mut und Able, Gefundbeit, Granfbeit und Tob wechsesbeiten miteinander werbinbet, 3ch werbe bir mein Totemflugpferb

Bir machten balt. Bor und mafgte ber ungedar gwei- bie breibunbert Meter breite Strom beine lebmigen Aluten in ber Richtung auf Jounenuntergang. Die Sonne ftand feurig und allibend ficher ber ringomm ben Borisont faumenden Boldmouer, Auf einer Sandbant beisten einige rofenfarbige Mamingos umber. Ein Flug Enten jog flugaufwaris; Scharen

bon Bachtein fielen jur Erante ein; fleine Bapageien und Rolibris verfdwanden wie bunte Bleile im grunen Dammerlicht bes Urwasbes. Stanla batte feine Egburorat aufgefest, eine aus Tierborften geflochtene, eng anliegende Mube mit aufrechtsebendem Feberschmud, die ber Sauptling nur bei befonders feierlichen Belegenbeiten trug. Er legte bie Sanbe flach an ben Mund und rief:

"De - alvamanva! De-e a matvatva -a -a!" .oc-e aivaivaiva - a -a!"

Bebt erhoben fich in ber Rabe ber Canbbant enva fünfzig Meter por und einige buntle Rorper für Augenblide flach fiber bas Baffer; fleine Sonianen iprangen auf. "De - awawawa!"

Das erfte Alufpferb watidelte plump auf bie Zandbant, alebalb bon fleinen weißen Bogeln,

den Bappenfiditen, umflattert, die sich emstatin Frühlink aus seiner dut picken. Jwei, drei, dier andere Fluftpferde solgten.
"De — e awawawa — a — a!"
Itanja dieh mich, etwas zurücknitreten. Kurz darauf lieg ein sast violett wirkender riesiger Fluftpferdbusse vor ibm schwerfäßig ans Land.

"Itania - Itania!" rief Sans erregt, indem er auf ben Sauptling und fein gewaltiges Toiemtier zeigie.

Mut etwa vier Meter machte ber ungebeute Fleischtolog vor Itania batt. Mit feinen bah-lichen, blutunterlaufenen Augen blicte er ibn eigentlich recht fumbffinnig an. 26s er mich wabrnabm, brang ein bumpfes, brobenbes Brusten aus seinen Ruftern. Ich muß gestehen, mir war gar nicht sehr gebeuer zu Mute in diesen Augenblicken, zumal ich ja obne jede Walke, bas war Itanlas Bebingung gewejen, mich auf biejes Mbenteuer eingelaffen batte. Aber Itania murmelte nur einige unverfiandliche, anicheinend beichtworende Worte: nach wenigen Zefrinden machte fein bider, bioletter Totem-freund rubig febrt und berichwand im Glus, um bald darauf auf ber Sandbant bei feinen nameraden uch ihr Sonnenrube niederinianen.

Es wurde fein Wort mehr barüber gelprochen auf bem Rudweg. 3ch ging mit ju Stanias Dutte. Dort wurde jundchit ber im Innenbol bronenbe Sansgott Obaichi mit einem fleinen Opfer bedacht und mit einigen Tropfen Balm-

wein beiprengt. Dann erhielten auch wir friiden Jamobret, bon Itanjas Grau Mjacmange bereitet unb Balumvein, bon feiner jungen Tochter Rajeba

t Nachtwey

nach enva einer allmäblich gang ons Uncrivaries er einer Belle lle fein faubernmen, Bie auf Gelbftanbigfeit eren Gangbeit, tebr ift ale bie, indiempia Ido as Gelen ihrer sanzen. Und 50 entstammen, 10 ber nächften Ge-re Rinber, bat fann. Zo veruf ungeichtecht

fer Erbe, vom jen, ihr Liebesdone Sternen. ann beobachten, e, idnvärmenbe anetreten laf. bein fie lebbaft ie fo ungeftfim, und fliegen in Partner bollig entftebt, bilbet ter einen neuen in gang gewift, allen Dingen mas Liebe ift.

ben "Bunderbare Benehmigung bes

Rauten

ein: fleine Baben wie bunte bes Unwalbes, aufgefest, eine na anlicoembe berichmud, bie feierlichen Be-

banbe flach an walva -a -al*

ber Canbbant ige buntle Ror. bas Baffer;

plump auf bie veihen Bögeln, Die fich emfig

fautreten. Rurs tenber riefiger lig ans Land. erregt, indem n gewaltiges

ber ungebeute it feinen bah. Midte er ibn rebenbes Brug gesteben, mir Rute in biefen te jebe Balle veien, mich auf e. Alber Itanja bliche, anichei-wenigen Geoletier Zotemand bei feinen ntederaulanen. iber gelprochen in Innensof einem fleinen tropfen Balm-

ben Jamobret, bereitet unb



Aufn.: Tolle

Mannheim

Schach-Ecke

Offizielles Organ des Badischen Schachverbandes im G. S. B. Bezirk Mannheim

Nr. 6

Mannheim, 7. Februar 1937

4. Jahrgang

Badifche Vereinsmeisterschaft!

Die große Beachtung, welche bie babifden Rannichaftstampfe in ber Deffentlich-eit gefunden haben, veranlaffen ben Babifchen cachverband, fie in erweiterter form zu einer andigen Einrichtung werben zu laffen und fie uf diese Weise ben fiblichen Ginzelmeisterdaften gur Seite gu ftellen.

Am Sonntag, 14. Februar, finbet bereits bie erfte Runbe fiatt. Kordbaden bat für be Meisterliaffe 5 Bereine gemelbet: Mann-beimer Schachtlub, ber jüngst bie Bereinsmeisterschaft erstritt, heibelberg, Karlarube, sorzheim und Durlach.

Der Mannbeimer Schachtlub tampft ib 13 Uhr gegen Pforzheim im Alublotal Raffee Merfur, Durlach gegen heibelberg, Karlerube

Auf die Mannschaftstämpfe im Begirt Kannbeim, ebenfalls am 14. Februar (bormings), machen wir aufmertfam. Wir bringen in der nächften Schachede eine Tabelle, welche ben bisherigen Stand aufzeigt.

Am Rosenmontagabend narrisches Blit-turnier im Mannbeimer Schachflub, Raffee Mertur, mit Breisen und Ueber-michungen. Jeber Schachfreund berglich ein-gelaben für 20 Uhr 11.

1. Cehrfurnier der Problemzentrale Mannheim

Die Beteiligung war leiber nicht besonders net, immerhin sind einige gute Leistungen zu verzeichnen gewesen. Das Abhängigmachen von einem Thema liegt offendar den meisten nicht. Teder plant für die allernächte Zeit die Leitung in zweites Lehrturnier, welche nicht nur Zweiziger, sondern auch 3- und 4-Züger sohne Aestenung auf ein Thema) umsassen soll Deber Problemfreund kann sich demnach beteiligen. Der Endstermin sur Einsendungen in beliediger Anzahl an Anschrift W. May, Mannheim, Thor-

nerfiraße 21, ift auf ben 15. Marg gelegt worben. 2-, 3- und 4-Buger!

&. Mehner, Walbhof 1. Breis im Lebrturnier



Mattingwei Bugen.

Beiß: Kot, Do3, Tb1, d1, Las, c5, Sg4, g5, Be5, 14. Zchwarz: Kd5, Tc6, Lis, d3, Sb2, 15, Ba4, d4, d7, e7.

Auch ber 2. Breis biefes Turniers fiel an .Mehner, mabrend R. Breiling Redarau ben 5. Mehner, magreno a. 3. Breis zugefprochen erhielt.

Lofung aus Rr. 3

6. Better, # in 2 Bügen. (B. Kh7, Dc4, Ta5, Lb5, Se8, 17, Be2; Schw. Kt5, Td1, La1, a8, Se1,

1. Dc4-h4.

Berichiebene Berfiellungen und Block wirfen fich in ber geschicht tonfirmierten Aufgabe barmonisch aus.

Damenverluft

Schlimmer ist nur das Matt selbst, denn die Dame ist weitaus die ftärkste Figur. Freilich wird die Sache wesentlich besser zu verdunen sein, wenn man genug Material dasür erhält. Turm und Springer gesten wertmäßig sast ebensoviel, sa da kommt es oft auf die Stellung an, Ruf die Birkung, welche eine Figur iest oder in naher Jusunit auszuüben vermag. Kormalerweise gleichsepen darf man die Dame solgenden "Steinmaßen": Turm, Springer (oder Läuser) und einem Bauern, drei leichte Figuren (2 Springer und 1 Läuser, dagegen 2 Läuser und ein Springer etwas starter ist, genau wie 2 Türme), serner kommt noch in Frage als Giegengewicht Turm + 2 verdundene Freibauern. Das sind die Grundwerte. Und ie nach Beziehen eines guten oder weniger guten Ko-Beziehen eines guten ober weniger guten Po-ftens berichiebt lich eine solche Beriftala um einiges. Finchologisch und tatiächlich sehr zu unterscheiben find Damenverluft und Damen-opfer! Da ftech natürlich immer noch was anberes babinter.

In unferen beiben Beifpielen baben wir es mit ber betrüblichen Erscheinung bes Damen-berluftes ju tun. Das fann bem besten Rampen paifieren.

L. Ans bem Schacholumpia 1936

In ber Partie Stahlberg (Schweben) gegen Rolins (Tichechoflowafei) beging Schw. ben Gebler, auf Bauerngewinn zu fpielen, ftatt feine Ennvidlung ju vollenben.

1. d4, d5 2, c4, e6 3, St3, St6 4, Sc3, Le7 5, Lg5, Sbd7 6, e3, 0-0 7, Tc1, c6 8, Ld3, h6 9, Lb4, dc4; 10, Lc4;, b5 11, Ld3, a6.

Man tonnte is als blogen "Preftigezug" auf-fassen. Dem ist aber nicht so. Burde nämlich an dieser Stelle B. e3—e4 folgen lassen, so tostete das wegen Se4: Le7: Se3: usw. einen Bauern. Anders, wenn der weiße Läufer noch auf 25 stände, dann tonnte auf Se4: rubig Se4: gescheben und der Le5 wäre genügend gebedt.

12, a2-a4, b5×a4 (auf b4 folgt am beften Sb1 nebst Sbd2) 13. 5c3×a4. Dd8-a5+ 14. 5t3-d2.

Lis-b4 (c6-c5!) 15. Sa4-c3, Si6-d5, 16. 0-01 Lb4×c3 17. Sd2-c4! Du5-b4 18. b2×c3, Sd5×c3, 19. Dd1-c2, Sc3-b5 20. Tc1-b1, Db4-c3.



21. Do2-dt! Die Falle fcnappt gu, bie Dame ift nicht mehr gu retten.

21. ... Sh5-a3.

Bu allem Unglisch hilft auch bas Opfer Sd4: nicht wegen einfach ed4: und Dd4: würde nach Lh7+ feine Rettung sein.

22. Thi-b3 und bie Dame mußte fich gegen Laufer und Springer opfern, was natürlich i- "Gefchaft" war.

II. Hus bem Mannheimer Edjachflub

1, c2-c4, e7-e6 2, Sc3, d5 3, d4, St6 4, St3, c5 5, Lg5, cd4: 6, Sd4:, e5 7, St3.

Mle ftarfer gegen bie etwas unnatürlich anmutende Verfnüpfung von Sie und cs (zwei Ba-rianten halbiert!) gilt Sbs d4. Li6:! (fofort Sds:? fo Sd5:! Ld8: Lb4 +) gi6:, Sd5 Sa6, Da4.

7. . . . , d4 8. Sb5 (Sd5! nebst e3) Sc6 9. Da4. Ld7 10. Tdt (Jeht, Ungliid, nimm beinen Lauf!) a6 11. Sa3, Sb4 12. Db3, Da5 13. Sd2? (ebenjalls unbefriedigend war Ld2 wegen La4!) Se4 14. Lh4 (ober Se4: Se2 #).



14. . . . Se4-c5! Weiß gibt auf. Entweber bie Dame muß bleiben und wirb ba natürlich bom Springer geschlagen ober der andere wissigere Fall — jugleich die Pointe des ungestümen mit Sb4 beginnenden lleberfalles — nach Dg3 folgt ein Damen op f.e.r., nämlich Da3:, das wegen Matt (Sc2 \$\pm\$!) nicht einmal angenommen werden der

Gine reigenbe Aurgpartie.

Charafteriffifche Unichauungen und Aussprüche

Wer ist nicht überzeugt von dem Univert fol-gender "Bariante"? 1. e2—e4, 17—15 2. e4×15, Ke8—17 3. Od1—b5+, g7—g6 4. 15×g6+, K17—g7 5. g6×h7, Sg8-16.

Bas würden unfere Großmeister dazu fagen? Wir baben uns die Mübe gemacht, auf Grund vorhandener Artitel, Partieanmertungen ufw. ihre Meinung in Form und Inhalt zu er-

28 eltmeifter Euwe (Amfterbam): "Zelbft auf meiner Reise nach Rieberlandisch Indien babe ich eine berart wenig willenschaftliche Eröffnung nicht tennengelernt. Sie burfte zu ben minder guten Anlagsmöglichteiten einer Schachpartie gabien."

Exweltmeifter Dr. Aljedin (Ba-ris): "Ge ift nicht bollig erwiefen, ob biefe teils überrafchenbe, teils unerwartete Bariante gang und gar inforreft ift. Doch, jumal Beift obne erhoblichen ober größeren Zeitverluft 2 Bauern gewonnen hat, scheint Schwarz im Mittelspiel kaum größeren Nachteil aus dem Wege geben ju tonnen, und wenn ja, so bietet das Endspiel doch wohl bessere Aussichten für den Anziebenden, welcher sozusagen im Schlaf zu 2 Mehrbauern kam. Ueberraschungen sind natürlich im Schach nie ausgeschlossen."

Capablanca: "Diefe Art Schach zu fpie-len gehört nicht zu meiner Spezialität. Biel-leicht mare es aber boch gegen Aljechin bas

Samifch (Berlin): "Alles gleich, in Beit-not fomme ich ja boch."

Bogoljubow (Tribera): "Das ift feine Partie. Das fann man nicht spielen, nei in ! Aber die jungen Leute spielen immer ftark, auch wenn sie nichts babei benten!"

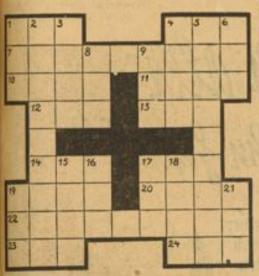
Räisel und Humor

Silben-Räffel

ar blem che chi col des dif e e em fa fan fe fi ger besch in kro leip lett li li log lust mam me mi mut ne ne nis renz rou schart schu ser spiel ster ster ve we wild zig

we wild zig
Aus den vorstehenden 43 Silben sind 16 Wörm mit folgender Bedeutung zu dilden: 1. Unstaddares Land, 2. weiblicher Personenname, 1. Hafrachdares Land, 2. weiblicher Personenname, 1. Hafrachdares Land, 2. weiblicher Personenname, 1. Hafrachselber Land, 2. weiblicher Personenname, 1. Kalariselber Land, 2. Etadt in der malischen Erasschaft Effer, 6. Jagdwaffe, 7. Bathematiser und Physiter des Alisertums, 1. Gemeinschaft der Ebeleute und Kinder, 9. dichter und Satiriser des 16. Jahrhunderts, 2. anderes Wort sir Sinnbild, 11. Lebenschichreibung eines Verstorbenen, 12. deutscher Itom, 13. anderes Wort für Gleichgültigkeit, 14. Stadt im Freistaat Sachsen, 15. beiteres keinerssind, 16. vorsintstulliches Küsseltier. — michtig gebildet, ergeben die Wörter, in ihren insangsbuchstaden von vorn nach hinten und infangebuchstaben von vorn nach hinten und ber fünften Buchftabenreihe von binten nach orn gelefen, einen Ausspruch bon Theobor

Kreuzwort-Rätjel



Bangerecht: 1. Schlangenformiger Gifch, Dan gerecht: Diamas, 7. Kranfentransport-mitel, 10. Teil bes Kopies, 11. Richtsachmann, U. Rebenfluß der Donau, 13. männlicher Per-immame, 14. Bergfeite in Messenien, 17. kobenfluß des Abeins, 19. bekannter Flieger, m minterl. Raturericheinung, 22. Rupgeflügel, I weiblicher Berfonenname, 24. natürliches

Bafferbeden. - Genfrecht: 1. Stabt in Belgien, 2. griechifder Staatsmann, 3. venezolanischer Staat, 4. Stadt in Berfien, 5. weibliches Rleibungsstild vergangener Tage, 6. Genußmittel, 8. Antilopenart, 9. Stadt in Subtirol, 15. Flut in Pommern, 16. Schiffglegottin, 17. Bolfeftamm, 18. frangofifcher Stabtename, 19. mannl. Berfonenname (Rofeform), 21. Marchen-

Löjungen

Muflöfung bes Stufenratfels

1. B. 2. Raa, 3. Eiber, 4. Graphif, 5. Re-giffeur, 6. ehrlich, 7. Bilge, 8. Sti, 9. R.; Rheinsberger Park.

Muflöfung bes Budiftabenratfels Manbarine (M an bar in E)

Un ben Falichen geraten

Ein Ameritaner war geftorben. Er fam in ben himmel, freute fich, machte viele Befannt-icaften und rubmte feine heimat, wo alles am

schaften und rübmte seine Seimat, wo alles am schönften, größten und besten sei. Er tras einen kleinen unscheinbaren Wann, dem er erzählte:
"Und wissen Sie, dei und ist der Riagara—ein Wassersal, der in einer Sekunde mehr Walfer mit sich stötet, als Sie in Ihrem ganzen Leden se geseden baben!"
"Zehr möglich!" antworsete der Mann höslich.
"Was — möglich! Bedimmt sogar!" rief der Amerikaner begeistert und fragte dann; "Uedrigens, mit wem dabe ich das Vergnügen?"
Und der alte Wann antwortete bescheiden:
"Ich din Road!"



Ra, was ift benn nun wieber ber Bantapfel ?" "Diesmal ift es eine Birne, Cpal"

Feine Stellung! "Ra, Beter, wie gefällt birs benn auf ber neuen Stelle?"

"Einfach famoe!"

"Co, mas haft bu benn ba gu tun?"

"Gigentlich gar nichts. Ich farre blog egal-weg die Steine auf ben Bau rauf jum Mau-rer, na, und ber macht bann die Arbeit!" (BBB)



"Hus welcher Beit flammt benn blefe Efulptur?" "Mus ber Beit, ale ich noch viel Gelb battel"

Englischer Lord: "Mein Grofvater war ein febr großer Mann. Die Ronigin Biftoria berührte eines Tages feine Schulter mit einem Schwert und machte ibn fo jum Borb."

Amerikaner: "Bas ift bas ichon! Eines Tages berührte bie Weiße Schlange — ein In-bianer — ben Kopf meines Baters mit einem Tomahawt und machte ihn fo zu einem Engel!" (London Opinion.)

Barum haben Gie 3brem Bimmerberen ge-

"Ja, wissen Sie, Frau Sansen, ich bin immer ein offener und ebrlicher Mensch gewesen und mistraue seinem, aber wenn ein Mann immer ben hut über das Schüsselloch hängt, ist doch was Mpsterisses dabei!" (Dagblader.)

Feagen und Antwocten

Umichau über bies und bas

28. 29. Rann eine Teutiche, die in Amerifa lebt und bort die amerifanische Staatsangebörigfeit erward, vor einem beutichen Gericht gegen einen beutschen Staats-bürger Riage erheben und fich bon einem Rechtsantwalt bertreien laffen? - Antwort; 3bre Anfrage richten Gie, wombglich mit furger Schilberung bes Streit-

falles, am beiten an ein amerifantices Koninfat.
Timmitisch E. R. hat unfer Gibrer in Mannbeim ichon einmal in einer öffentlichen Berfammtung ge-prochent Wannt — Antwort: Ter Hibrer iproch im Jahre 1928 und im Jahre 1930 in Rannbeim, und

var jeweils im Ribelungenfaal bes Rojengariens. A. D. 280 babe ich mich binguwenden, um die Abresse

a. D. 280 dade ich mich binguvenden, um die Abreise eines Andwanderers in Amerika zu ersabren?
Antwort: Am besten an das amerikanische Konsulat in Stutigart, Generalsonsul S. H. Donader.
29. B. It eine Fran, die der Jadren nach Amerikanderte und bort die amerikanische Staatsangebordeit erward, noch eine Teutsche T. Antwort ist die dem Erwerd der amerikanische Staatsangebordeit ill sie amerikanische Bürgerin geworden. Blutdmäßig sedoch dieddt sie beibstverständlich eine Teutsche.

Mus bem Fürforgewefen

23. 2. Muß ein Schwiegerfobn feinen Schwiegervater, ober ein Bruber feine Geschwifter unterftügen? — Antwort: Unter Geschwiftern ober gegeniber ben Schwiegereitern bestebt feine gesetliche Unterftügungs-

6. 6. 200 tann man ein atteres Fraulein, bas Dilfe braucht, nach bem Ableden ibrer Eltern unterbringen?
— Unt bo ort: Das fommt auf die finenzielle und auf die gesundheitliche Lage des alteren Frauleins an. Am besten iprechen Sie einmal verfonlich beim Fürforgeberband vor, wo man Ihnen ficher mebrere Unterfunfismöglichkeiten mitteilen tann, M. M. Uebernimmt bas Burjorgeamt bie Roften fur

ben Unterhalt einer berufdunfäbigen Berson, die fei-nerfei Einsommen bat und in hauslicher Gemeinschaft mit ihrer berufstätigen Schwester lebt? Die Schwester ift burch Unierbaltsberpflichtung für ein unebeliches Kind zu weiteren Unterstützungen nicht in der Lage. Welche Stelle ist dierfür zuständig? — Untwort: Wein die Früfung der Sadlage Siffsbedarftigkeit ergibt, so wird das Fürsorgeamt selbswerftandlich Unterfügung gewähren. Ein solcher Antrag ist an das Fürsorgeamt in R 5 zu richten.

Sausherr und Mieter

6. Sch. Weine Tochter bat ein leered Zimmer ge-mietet, wofür fie monatlich 14 RM, sabit, Bor ibrer Zimmertir fieben ein Schrant, leere Flaschen, Besen, Hobner usw. In die Bermieterin verpflichtet, die Sachen wegguräumen? — Antwort: Wenn Ibre Lochter durch die Gegenflände an der Tür bedindert tit, is ware es iwedinatig geweien, ben Abichin bes Rietverbattniffes von ihrer Entfernung abhangia zu machen. Entfernt die Bermieterin nicht freiwillig biefe Soden, to latt fich nachträgisch an diesem Justand nichts mehr andern.

Abnentafel

R. B. An wen babe ich mich ju toenben, um fiber meine Uhnen, bie vermuffich in Mentebeim bet Gind-beim lebten, Raberes ju erfahren? — Untwort: Beben Sie fich mit bem bortigen Bfartomt in Sernung, wo man Ihnen aus ben Gintragungen in Rirchenbuchern mabricheinlich nabere Angaben

M. R. Mein Sohn ift feit Cftober 1936 im Arbeitsbienst, jept bat er sich freiwillig zum Mittider gemeibet. Tafür bendtigt er den Rochweis seiner arichen Adminung. Sein Bater, mein berstordener Wann, ist als der Sohn eines Teutschen in Haris gedoren. 1903 hat er die deutsche Inaatsangedorigiet erworden, Was hat er die beitige Stantsangeverigien etworden, Eras foll ich unternehmen, um den geforderten Kachweis zu ervringen? — Ant iv vrt: Aus Ihrem Jamiliensfammbuch oder sonstigen von Ihrem Mann bintertaffenen Papieren dürste Achertich der Geburtsort der Eitern Ihres Manned erhöhlich sein; dei dem dortigen Barramt war deren und die ben der Dierbert der Angeleieren Religenstätunghörigkeit siche leicht auch ber Borfahren Religionszugeborigfeit ficher zu erfahren. Sollie ber Geburtsort Ihrer Schwieger-eltern nicht feftzustellen fein, jo wenden Sie fich zweit-mäßigerweise an bas beutiche Ronfulat in Haris.

Das uneheliche Rind

R. R. Bas barf ein verheirateter Mann mit einem Rind unter fechgebn Jahren berbienen, ohne bag ibm bas Jugenbamt für ein unebeliches Rind eiwas pfan-ben laffen fanns — Antwort: RR. 30.— find

6. 90. Befommt ein berbeitateter Staatsbeamter für ein unebeliches Rind Rinderzulage, Bie fellt fich bas Gefeb zu einem folchen Gebliritte Was für Bolgen fann es bon beborblicher Seite für einen Beamten babent - Ant iwort: Die Kinderzulage fann ber Beamte erhalten. Das Gefeb gibt ber Ebefrau bes verheirateten Rannes bie Röglichfeit, fich gemäh \$ 1565 969 wegen Gbebruche icheiben ju loffen, auch gemaß § 172 Stron ibn wegen Gbebruche jur An-beige ju bringen, falls wegen bes Ebebruche bie Gbe geichieben ift; eine folde Berfolgung tritt aber nur auf Antrog ein. Welche Folgen biefer Fehltritt beruf-

Konfzerbrechen um die Steuer

Sippe. Unfere Schwester führt im elberfichen haus eine Gemusehandlung. Die ist weder fieneroffichtig, noch sadit fie Beiträge zur Angestelltempersicherung fiese Station und Keidung befommt fie don den Eltern. Auf fie unter diesen Umfahnden Bürgerfleuer entrichten? — Un two ort: Benn das Einfammen Ihrer Schwester die Bürgerfleuerfreigrenze, das find der ledigen Personen monalide AR. 54.—, überfleigt, in min fie Bürgerfleuer entrichten. lo muß fle Bürgerftener entrichten,

6. G. Et. 2. Darf eine 30fabrige Tochfer, beren Bater RM. 120. - Benfton besteht, Bunbenweife Arbeit annehmen, odne bürgerfleuerpflichtig au werdent Wie boch ilt die Freigrenze't – Antwort: Jur Zab-lung der Bürgerfleuer ist die Tochter nur dann ver-pflichtet, wenn ihr Einfommen im Romat böher ist

nis RM, 34.—

N. Sch. Ich din am 31. Tezemder vorigen Jahres aus der evangelischen Kirche ausgetreien. Die Kirchenbehörde tellie mir darausdin nitt, daß ich noch dis 3um 1. April 1938 Kirchensleuer zu entrichten dade. Wir ist jedoch desannt, daß das Breudriche Oderverwaltungszericht in einer solchen Streubliche Oderverwaltungszericht in einer solchen Streubliche zehnen nach datte ich nur die zum April diese Jahres Severer zu dezahlen. Was ist richtigt — Ant wort: Die Forderung der Kirchenbehörde delteit zu Recht, da nach dem Badischen Landeskirchensteuerzeieh nach dem Auslität aus der Kirche die Sewerjade zu zahlen ist. Die angesührte Enischend des nur für Preußen Glüttigende angeführte Guticheibung bat nur für Greußen Blittig-

E. R. Ueder die Frage der Jahlung von Kirchenfleuer nach dem Austritt aus der Kirche derricken noch viele Jweiset. Wie verdält es sich damit? — Antwort: Wort: Wie wir ichon östers defannt gaben, mus in Liaden nach dem Austritt aus der Kirche noch das laufende und das solgende Jahr die Kirchenkenser entricket merden.

Renten und Berficherungen

E. A. Bird für eine Bollwalfe beim Beluch der Soberen handelsichute die Ballenrente nur dis jum 15. Lebenslahr oder länger dezadit? — Antwort: Gs wäre notwendig gewofen uns mitsutellen, den wem die Baije die Kente empfängt. Bei der Impalibensidet ebenso wie der Angeliestenversicherung die Ballenrente mit dem 15. Ledensjahr. Toch fann dei der Angeliestenversicherung die Ungeließtenversicherung die Ungeließtenversicherung die Angeliestenversicherung auf Ballenrente der Angeließtenversicherung auf Grund der Schaffenversicherung auf Grund eine Belgeberen Angeftellenverficherung auf Grund eines befonderen Gefuches bei ber Reichsberficherungsanftalt Berlin bis jum 18. Lebensfahr verlangert werben. Soiche Au-trageformulare find beim Berficherungsamt im Bosirfeamt erbaitlich.

2. d. Bis zu welchem Lebensladt erdalt ein Junge, ber Bollwatje ift und Balfenrente ber Reichsverlicherungsanftalt für Angelieüte bezieht, diese Rente weiter, wenn er ben faufmännischen Beruf ergreiter — Antbort: Benn ein bledbezäglicher Antrag bei ber Reichsverficherungsanftalt genehmigt wird, die zum

29. O. 16. Meine Frau bat bor unjerer Berbeiratung

lich für ibn bat, bangt bon ber Ginftellung ber betref-

Ch. R. Durch Arbeitelofigfeit fam ich mit ben Bab-

Ch. R. Durch Arbeitssostgeit tom im mit ben 3ablungen tür ein unebeliches Kind in Rückland. Die leite Pfandung erfolgte 1933, ein jest wied wieder eine solche burchgeführt. Sind die Korderungen in diesen vier Jahren nicht berjährt? Werden mir, wenn das Kind das 16. Lebensjahr überfäritten hat, die rückländigen Beträge gekricken? Ich woulle die Kintler des Kindes deitraten, doch dat fie die heitzt abgeledni. — An two ort: Unterdatisdeiträge verjähren erft in vier Jahren. Die vom Jahre 1933 die leit aufgelaufene Emmme können die also nicht kreicken lassen, es tame döchtens eine Berjährung der Peträge die zum Jahre 1932 in Frage. Ruckländige Unterdatisdeiträge müssen auch über das 16. Ledenslahr des Kindes hinans bezahlt werden. Die heitzisder weigerung der Aufter dat damit nicks zu im, da la nicht sie, sondern das Kind die Unterführung erdält.

M. S. Im Desember 1929 bin ich in einen hottennatten Banbund Sembh eingetreien, wobel ich eine
Rate von RR. 4.— als Geschältsanteil eindezahlte.
Im Januar 1931 erflärte ich meinen Austritt, da die
herren damals mit den eindezahlten Beträgen Reisen
unternahmen. Meine Baptere wurden im April 1931
von der Ariminalpotizet deichlagnahmt, to das ich
nichts mehr im Beside dade. Ruh ich beute noch den
verlangten Anteil von RB. 100.— sabten, da die Geleusgagten Enteil von RB. 100.— sabten, da die Ge-

M. R. In ber Wohnung meiner verftorbenen Braut, beren Mobel jest für ben Unterhalt ibres Rinbes ver-

betgert werden sollen, desimden iich auch Addet, Aleider und Wählel, Aleider und Wählelinde bon mir, da ich in legter Zeit det ihr wohnte. Als meine Braut nard, war ich franf und frante desbald nicht in die Wohnung tommen, um meine Sachen abzudden. Auf die Modet win ich ver-

sichten, bech tann ich bie Rleiber nicht entbebren. 280

muß ich mich binwenben um ju verhindern, bag meine Cachen mit verfteigert werben? - Antwort: Gs

Das leibige Belb

vierzehn Jahre bei ber Invalidemverlicherung Beitrage entrichtet und ift nun im Belte bon acht bollen Karten. Ich flebe feit einem Jahr in Arbeit und bin feitber in ber Reichebersicherung für Angestellte. Befommt in der Reichsbersicherung für Angestellte. Bekommt meine Fran trot meiner Reichsbersicherung später ihre Jwoalibenrente, wenn fie freiwillig weiterslodt? It ihre Weitersichterung foorfülfig und was soll ich tun, damit nicht das ganze Geld verloren gedt? — Ant wort: Die Beitersichtung der Juvalidenkarten ist auf jeden Foll anzuraten, da Ihre Aran die bisder bezahlten Beiträge sonst unweigerlich vertiert. Sie er-bät ihre Kente umabhängig von der Ihren. Neber-flich dann, wenn Ihre Frau nach Ihren Zode duch die Angestelltenberficherung Birweutente beziehen würde, da nach den noch geltenden Bestimmungen die zwei Renten nicht nebeneinander hertaufen können.

Rn. Ale Bittipe babe ich bie Abficht, mich mit einem frühreren Ungeftellten ber 368 - Farben in Bubmigs-balen gu verbeiraten, ber von feiner Firma BenRon erbalt, habe ich nach jeinem Ableben ebenfalls Un-fpruch auf Benstent — Unt wort; Wenn ver Gen-konsempfanger bei ber heirat bas 55. Lebensjahr ichon bollenbet bat, haben Sie nur bann Ansbruch auf bie Penston, wenn die Ebe mindestens zehn abre

3. G. Bon 1922 bis 1929 war ich mit monall'eder Gebaltsnabing im Polizeibienn fatig Wabrend bie-jer Zeit geborte ich ber Berficherungsanitatt für Ge-meinde- und Körperichaftsbeamte an, Rach meinem Ausicheiben aus bem Potigerbienft babe ich bie Au-wartichaft bei ber Berficherung bis 1935 aufrecht erhatten. Bin ich nim ale Angeftellter ju betrachten und muß ich mich an bie Beamtenperlicherung wenden, ober als Arveitnehmer, ber an bie Snoalibemperliche rung verwiesen werben fann? - Antwort: Gi rung verwiesen werben fann? - Antwort! Gie melben 3bre Anspriche am gwedmutgigten bort au, wo Gie bischer betriche einbezahlt baben, Belege fiber bie Leiftungen burften ja wohl in Ihrem Befin fein.

M. G. Mein im Jahre 1909 berftorbener Bater bejog Invalidenrente. Durch eine Berordung aus dem Jahre 1929 befam meine Mutter erstmals AM, 17.05 monatlich Witwenrente. Einige Jahre spater wurde diese Berordung wieder aufgehoden. Eine andere Kente beziedt meine Mutter nicht, fie ift sediglich auf die Unterstühung ihrer Kinder angewiesen. Welche Ließe ist zuständig, um edentuell meiner Mutter diese Krente wieder zusommen zu laffen? — Un i wort: Das Bersicherungsamt im Dezirfsamt.

O. 28. 25. 3ch babe bas 65. Lebensjahr vollenbet und will bis jur Erfebigung meiner Rente weiter-arbeiten. 3ft mir bas gestattet, ober befomme ich bie Rente erft nach Aufgabe meiner Stellung? Bas barf mir an monatliden Beitragen abgezogen werben, nach bem ich nun über 65 Jahre alt bin? - Ant wort ! Gofern bie Boraussehungen erfullt finb, baben Gie, ungeachtet, ob Sie weiterardetten ober nicht, Anipruch auf Rente, die Josen icon für den auf Ihren 65. Ge-buristag folgenden Monat justedt. Was Sie am Steuer usw. zu entrichten baben, richtet fich nach der hobe Ibres Einfommens und ist beim Finanzamt zu er-

bleibt Ihnen nichts anderes fibrig, ale beim Gericht (Gemeindogericht buto, Amtogericht) eine einstweitligen Berffigung ju erwirten, burch welche ben berzeitigen Inbabern verboten wird, Jore Soden mitverfleigern

Rate 100. 3ch habe bor einigen Jahren für mein Rite 100, 3ch habe bor einigen Jadren für meinen inzwischen versierbenem Bater eine Tarlebeneichtilbibernommen, indem ich den Schuldschein mit meinem Kamen unterschrieb. Zu dieser Zeit war ich noch nicht verdeitstet. Turch lange Arbeitstoftgetet fonnte ich weckts dezablen und ervielt schon von Jadren von dem Gidubtger einem Zadiungsbescht. Ich dade swischendung – sodalb ich dazu in der Lage war – estvas bezahlt, während meiner Arbeitstoftgetet aber dann nichts mehr. Inzwischen dade ich gedeirariet und habe ein Kind. Kann mir der Gläudiger von den mit meiner Krau in gemeinsamer Arbeit angeichaften Röden eins eines bländen lassen oder ist Välndenn meines Geeiwas pfänden laken oder ik Gländung meines Gedaltes (AR. 170.— monatlich) möglich? — Anti-wort: Gemäß § 1410 BGB fönnen die Gländiger des Rannes nicht Befriedigung aus dem eingebrachten Bermögen ber Frau verlangen. Bei einem Arbeits-und Tienftlobn von brutto 170 Reichemart im Monat tann ber Betrag von RR, 6,66 noch gepfandet werben (§ 8506 CDD).

Saftpflicht und Schadenerfat

&. G. Ber haftet für Schulben bei einem eingetragenen Berein und wer bei einem nicht eingetrage-nen Berein? — Ant wort: für die Bereinsichulben eines eingetragenen Bereins haftet ben Bereinsgläu-bigern gegenüber nur das Bereinsbermügen. Für die Bereinoiduiben eines nicht eingemagenen Bereino baften ben Bereinoglanbigern gogenüber aufer bem Bereinobermogen auch alle Bereinomitglieber mit ihrem fonftigen Bermögen, falls nicht biot eine anteilige haffung ober eine auf bas Bereinsvermogen beichranti-

6. B. 100. Meine Frau war im hofe mit Bafde-aufhangen beichäftigt. Tobel fiel ihr eine Baice-flammer ju Boben, Beim Aufheben fprang eine Kabe

bingu und jerfrahte meiner Frau die Sand. Auf einigen Zagen enstand Biutvergiftung und mein Frau mußte im Kranfendans itvelnas operkert we-ben, Die Sand wird wahrscheinlich fielf bleiden, Kam ich von dem Chaentilmer der Kabe Schadenkerfan sie ich von dem Eigentimmer der Kathe Schadenserfat sie zumindelt Schmerzensgeld verlangen? Welchen Bu muß ich einschlagen, um zu meinem Recht zu kommen.

— An i wort: Wird durch ein Tier der Körper ich bie Gelinnddeit eines Renichen verletzt, so ilt derstatt beicher das Tier dalt, verpflichtet, dem Verletzten du daraus entstandenen Schaden zu erfehen (s. 833 Bod). Diernach haftet der Tierbalter für den gelanten den Bertepten entstandenen Schaden; auch much er die Schmerzensgeld bezahlen (s. 847 Bold). Halb Jan der Verhalter nicht gutwillig dem Schaden erfeit bietbt wohl nichts anderes übrig, als einen Jahlungs besteht dem Amtsgericht gegen ihn zu erwirfen.

6. M. An Bietdnachten fautte ich ein rein wollens

6. 90. An Weibnachten faufte ich ein rein wollens Damenhemb. Bor bem Gebrauch babe ich bas hent in beiher Brühe ausgewalchen; babe iwurde est Bed lieif und ging vollftändig in die Brühe. Die Berfankfirma lebut ab, die Gerfleller nambalt zu machen. I fie dazu nicht verpflichtert – Au ti vo ar i. Rein, zie übrigen bürfen Boulachen auch nicht in beiher Leifen brühe gewalchen werden.

Mannheimer Runterbunt

6. 29, Gibt es in Mannbeim Fernschabbaratet Beteiner find fie? — Antwort: Mannbeim bat not feine Fernschapparate, ba bierfür die technischen Lobaussehungen noch nicht geschoffen find, Was is ein Apparat fostet, ilt dem Brieffastenowsel nicht genan de Immerbin: billig ift er nicht

3. Wann war bie lette Dinrichtung in Baben und wann in Mannbeim? — Aut wort: Die leste bie richtung in Baben fand im Jabre 1936 in Brudel flati und swar an dem Mörder eines Pfor beinn Fadrifanten. In Mannbeim wurde zulest im Jahr 1916 Georg Beder, der Mörder einer Frau in h. ?

R. R. Wo befindet fich bas Lofal der Mannbeime Kanarienzlichtervereine und too wobnt der Silchte R. B. ? — Antwort: Berbes ift im Abrehbuch ib-

Militäriiches

66. 6. B. Rachtes Jahr mochte ich bei einem motenfierten Trupperneit die militärische Laufvahn einschlagen. Wo gibt es foiche Trupperneife? — Ant wort!! Das Wehrbesirfesommande in L. 15. 1, wird Imax barüber im einzelnen gern Ausfunft geben.

H. Ich din gefernter Bader und mochte meinen Beruf gern bet der Webtmacht ausüben. Wo mub is mich besbalb hinvenden? — Antwoti: An bas Bebrbestrissommando in L 15, 1.

BB. B. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Bunich ben Bebrbegirfetommenbb mitjutellen, wo man ihn fichet nach Möglichfeit berücklichtigen wirb.

Bir haben gewettet, baß . . .

2. B. Q. 4. 3ft bie englische Undsprache bon Deuten Stewart Chambertoin "hanston" ober "himstan? — Antwort: Reines bon beiben, sonbern "humba",

Duben, 3ft es falich, einen Wochentag, wenn er ju einem Zeitwort umgewandelt wird, fieln zu ichreibent Zum Beilmet: "Gore Bestellung daben wir so vorzo-merft, daß wöchentlich ein Wagen, jeweils mitwocht eintressend, jum Bersand fommt". Meine Bernsafameraden bedaupten, daß man einen Wochentag mo-mals fieln ichreiben fomme. Wer bat dier recht! — Antwort! Bis vor einem Jahr einen wurden bir Bodeniage in gliet Köllen graft geschrieben, Rad ben neuelten Tuben iedoch ist die von Ihnen gepliegen

Mechischening richtig.

O. H. Wir baben früher zur Unferhaltung Rauschela gespielt und gevar nach solgender Rogel: Gespielt daben füns Personen mit einem Einsap von einem daden fint Perforen mit einem Etnigt von einem Gleinig. Tas erstemal mußte seber mitgeben, dam war es freiwillg. Raufchelbot, oder einem Ivang deim sogenamnten Rachen gad es nicht, witt Austnahme der der Mit. Källt das Thiel in diesem fint auch miter das Berdot der Etnischpieler — Antwort : Raufchein ist Glüdsspiele und als solches verdoten, ganz gleich, wie doch der Einsap ist.

Bas unfere Lefer fonft noch intereffiert

R. D. Donbelt es fich bei ber im "hafentreugbanner" veröffentlichten Berurteilung bes jubifchen Argiet Er, Rofenftiel, um Dr. Rofenftiel in R 79 - Ant-

M. D. Wo tann man gebrauchte Wollfochen binichten, um etwas Stoff balur ju erbatten? — Antwort: Gine folde Abreffe ift und nicht befannt, Bielleicht geben Sie Ibren Bunich einmal in einer "DB"-Rleinanzeige befannt.

3. 125. Die Frau bes gefragten Blepgere ift fabila. 20. 3. Wird ber Berbienft eines Bigarettenbanbler aus Einfaufs ober Berfaufspreis errechnet? Wie bob ift fein Berbienft, wenn er die Zigaretten für RM. 0.18 einfauft und RM. 0.20 bafür befommt? — Antewort: Darüber wird Ihnen ein Zigarettenbanbler felbst am besten Andfunft geben tonnen.

D. R. Rach einer Befiatigung ber Areiswerifchafts Danbe übergegangen,

(Die Auskünfte nach bestem Wissen, ledoch obne Gewähr)



M folm du mist alla Figumstatum and ism favanis?

Der Umgang mit Perfil ift bei weitem nicht fo fchwer wie der Umgang mit Menschen: aber hier wie da muß man durch richtige Behandlung die guten Eigenschaften zur vollen * Entfaltung bringen und darf fich nicht mit halbheiten begnügen! - Bei Berfil bedeutet bas: Die genaue Beachtung ber Bafdvoridrift, vor allem die Berwendung der richtigen Berfil-Menge beim Waschen!



Für die spenden, s schmerzlic

Mannhein

Pflege, He verein W lust" und

Wald

Nach la morgen n Großmutt Mhm. -

Die Bei 2 Uhr. au

Nach 5. Februa Großvate im Alter

Man

Die Ein

vormitta

Got unsere

mutter

in allen Former

sehr preiswert

Original-

Schlaraffia-

Matratzen

Ebestandsdarleben, Be-

darfsdeckungsicheine

Reparaturen

Modernitieren

Meister

Berg

Ruf 403 24

Kegen ind schnee

bringen Schmutz ins Haus!

Dann ist die Hausfrau froh, daß

sie Halatum in ihren Zimmern

Schnell mal übergewischt und

schon sind die Böden wieder

Auch aus diesem Grunde schätzen erfahrene Hausfrauen den

millionenfach erprobten

blitzsauber.

. Februar 1937

en Echaben erient

In enwirten. b ein rein wollens babe ich bas dem the worde es die einde. Tie Berfant-balt zu mahen, It wort : Pieln, In hit in beiher Seilwitt in beiher Seilwitt

refebaptionatet Du Rannbeim bat ned bie technischen Beb find. Was to ein mfel nicht genau be

ning in Baden und ri: Tie lehte din-e 1936 in Grudell eines Plor: deine e dulcht im Jahr iner Frau in b ;

al der Mannbeimer wohnt der Jöcker i im Adresduck ei-

bet einem meteri-Laufvabn einichla ? - Autwert; 15, 1, wird Janes it geben,

und möchte meinen üben. Mo muk 10 t wort : An bal Ihren Wunich den wo man ibn ficher

practice bon Douling ber "himston?" — ombern "humt'n.". entag, wenn er ja flein zu ichreibent iben ivir so vorgo-jeweiss mitmodi Reine Beruld-

en Bochentag me enva wurden bie drieben, Rach ben

rhatrung Mauidelle F Rogel: Gelvien Sinfap von einem er mtigeben, barn der einen Zwang b nicht, nit Aus-tel in diesem Gal sipicie? — Ant-mb als folches ver-tian ist.

intereffiert

n. "hafenfrengben-es jubifchen Argtes

e Wollfachen bin-ebalten? — Ani-ins nicht befannt. 3 einmal in einer

Repaers in Jublia. Sigorettenbanbler! rechnet? Wie bod etten für NOR. 0.16 mint? — Ant. Bigarettenbanbler nen.

Areiswirtichalth.

doch ohne Gewähr)

Danksagung

Für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumen-spenden, sowie für die herzliche Anteilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Gattin, unserer herzensguten Mutter, Frau

Eva Bausch geb. rolot

sagen wir allen unseren Innigsten Dank. Besonders danken wir Schwester Luise vom Roten Kreuz Station Waldhof für ihre liebevolle, aufopfernde und treue Pflege, Herrn Stadtpfarrer Dörfer, dem Kleintierzuchtverein Waldhof, dem Männergesangverein "Sängerlust" und den Hausbewohnern.

Waldhof, den 6. Februar 1937.

Philipp Bausch und Kinder.

Nach langer, schwerer Krankheit verschied gestern morgen meine liebe Gattin, unsere gute Mutter und Großmutter. Frau

Maria Hengsteler geb. Deutsch

im Alter von 68 Jahren.

Mhm. - Plingstberg, den 6. Februar 1937.

In tiefer Trauer: Gottlob Hengsteler, Straßenbahn-oberschaffner i. R., und Angehörige,

Die Beerdigung findet am Montag, 8. d. M., nachm. 2 Uhr. auf dem Hauptfriedhof statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied am Februar 1937 unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager, Herr

Im Alter von 77 Jahren.

Mannheim, den 6. Februar 1937.

Die trauernden Minter bliebenen

Die Einäscherung findet am Montag, 8 Febr. 1937, vormittags 11 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Z6226

Papiere Handel u. Industrie

Erzeugnisse der Zeilstoff Waldhot und Papyrus

Weiß Cellulose Pergament-Ersatz Paplergroßband!

Schweitzinger Str. 126

Fernr. 53291

Daunen-Schlaratfiadecken Matratzen neine Spezialita

soft man billi (18 Jahre Garantia) eim Herstelle Auferbeiten

Osk.Stumpf von Matratzen billigen Preiser Aglasterhausen **Polsterwerkstätte** Lutz

U 6, 6

Füllhalter

Klinik

Q7,23



HERZKRAFT

Tagesordnung Couches

Montag, den 15. Februar 1937, um 18 Uhr in der Wirtschaft "Zur Blumenau", Mannheim-Sandtori, stattfindenden

der Gärtner-Genossenschaft der Siedlung Bumenau

Vorlage des Jahresberichtes (Bilanz und Ge-winn- und Verlustrechnung) sowie des Ge-schäftsberichtes.

Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über die Prüfung des Jahresberichtes sowie des Geschäftsberichtes und Vorschläge zur Verwendung des Reingewinnes bzw. Verlust-

Bericht des Aufsichtsrates über die statt-gefundene Prüfung. Genehmigung des Jahresabschlusses. Beschlußfassung über die Verlustdeckung. Entlastung des Rechners.

Entlastung des Vorstandes und des Aufsichts-

Statutenänderung. Bericht über die Prüfung durch den Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften.

Erklärung des Aufsichtsrates zu obigem Be-

Vertrag mit der Stadtverwaltung Mannheim wegen Benützung der Markthalle.
 Verschiedenes.

Gärtnergenossenschaft der Siedlung "Blumenau" Mannheim-Sandholen e.G.m.b.H.

gez. Wilch, gez. P. Keiler, gez. Schröde: Der Jahresbericht sowie der Geschäftsbericht nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrates liegt eine Woche vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Genossen auf. (191118)

Tas Konfurverfahren über bas Bermögen bes Maurermeistere Dictoniums & e ba it i an in Mannheim, Seckenheimerstrake 28, murbe noch techtetralitgeribeitstunung bes Iwangsbergleiche aufgeboden.
Mannheim, den 3. Februar 1937.

Amtogericht 200, 1.

TRAUER-KLEIDUNG

Hilde Wolf

Benet- u. femes-Inserieren Mk. 29.-, 35.-, 45.-Mk. 55.-, 65.-, 75.ntl. Rate 2.

Pfeffenbuber, # 1, 14 Morktmatz "Ecko" Gewinn Tiid-, Bett-,

bringt

am Paradeplatz

Leibmäiche, Steppbecken

dirett ad Habrif in begiewen Raten-politugen, Ver-treterbeinch! M. Leib, Lubwindhalen Ub. Zaudenkrahe 56,

BALATUM WERKE, NEUSS Verlangen Sie Prospekt 1058/25 Gicofte Mustound ther 20-18ting Eristrung

> ichaufte Mobelle Möbelhaus A. Graml.ch Schreinermeifter, T 1, 10. Cheftanbibarleb u. Rinberbeibiff



praktischen Sozialismus --Werdet Mitglied der N. S. V.

hauptfdriftfeiter: Dr. Bilbelm Rattermann

Dr. Wilhelim Rattermann

Stesbertreier: Karl M. Sageneier. - Chef vom Tienkt:
helmuch Wilk. - Berantwortlich ihr Innenpolität:
hetmuch ihr Innenpolität:
het Innenpolität innb handel: Welterim Kapet: für Beiterim Rapet: für Beiterin Rapet:
het innenpolität.
het het Deitmatiell: Bris hand: für Lofalted: Karl M.
handentier: für Goori: Jutius En: Gestatung der
hetinstade: Welterim Rapet: für bie Bitder: der Meiner hetigeris in Bandel: für die Bitder: der Meiner Beiterim Bertine Der Bettine Der Bertine Bert

Bertagebirefter: Qurt Schonmib. Mannheim Dend und Beriag: Satenfreusbanner. Berlag a. Deuderet Gembe. Sprechfunden ber Berlagebirefinnt: in 36 bis 12.00 libr ionber Samstag und Sonntag); Gernipredikt, für Berlag und Schrifteitung: Cammet. Pr 356 71. fur ben Angeigenteil verantm.r Rari Deberting, Mbm. Bur Beit ift Breiblifte Rr. 8 für Gefamtoufinge cemicit. Weinbeimer und Schwebinger Ausgabe) guttin

Gefant D.M. Monat Januar 1937 49 458



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht um 12 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grosmutter und Urgros-

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 80 Jahren zu sich

Mannheim (M 4, 12), Emmendingen, den 2. Februar 1937.

In tiefer Trauer: **Familie Ernst Luginsland**

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

(300248)

Gött dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere hnigstgeliebte, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

D 2, 6

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertrage-nem Leiden im Alter von 72 Jahren heute morgen zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Ihr Leben war Arbeit, Liebe und Pflicht, Mannheim (Meerfeldstr. 63), Berlin, Mainz.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Willy Veith.

Die Beisetzung findet am Montag, den 8 Februar, nachmittags 3 Uhr, statt.



Am 5. Februar 1937 wurde unser Ireuer Kamerad

Familie Gustav Schneider

SA.-Sturmmann

Karl Friedrich Rudolph

in die Standarte Horst Wessel abgerufen. Der SA. treu verbunden, trug er das braune Kleid voll stolzer Freude. Sein Leben gehörte dem Führer und damit Deutschland. Wie im Leben so auch im Tode werden wir seiner gedenken.

> Der Führer des Sturmes 7/171 m. d. k. r. b.

Weissling, Obertruppiührer Die Kameraden des Sturmes 7 treffen sich Punkt 12.30 Uhr am Rathaus in Wallstadt.

Aus den Reihen der Werkscharen wurde am Freitag unser Kamerad

Karl Friedrich Rudolph

gerissen. Er war ein treuer, aufrechter Mitkämpfer, dem wir ein dauerndes Gedenken bewahren werden.

Manheim, den 6. Februar 1937.

Die Werkscharen des Kreises Mannheim Deter Schmid, Kreiswerkschariührer

Monnhein

Einfa

Ostsa

reicht. Nebe grundstück,

zu vermieten

per jofort obe

Lindenbof

Beimatu

Berniprecher 20

2 Minute b. Co Lang. Str. 12, C ftrage Rr. 1, 1

4 3immer, Au

Shone 4-3imn

Officabit Ga

4.8immer.B

m. Bab u. Spri ob. ipater ju b Beethoveuftraße

4½-3immer-1

nut Babet., 3 2 1. Mars ob. 1. Angus, borm, ob

4- bis 5-3imm

Hochmodern

Schöne 4-Zii

mit eingerichtet

Minisarbe, Jem Bianiarbe, Jem woffer, Antzua borbanden. Naberes unt 9 Berlag beeles 2 ober Fernru!

Diele, 5 gr. Bir

3. Jilles Smmot

X 5, 1, Bernipi

5 idone 3imm

Offene Stellen

Gesucht!

Selbständige Konstrukteure und jüngere Konstrukteure

für Vorrichtungsbau, besonders I. Massenfertigung,

Zeichner

mit Kenntnissen im allgemeinen Maschinenbau. - -

Nur arische Bewerber, die auf diesen Gebieten eine mehrjährige Tätigkeit in der metallverarbeitenden Industrie nachweisen können, wollen ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen richten an:

Junkers Flugzeug- und Motorenwerke, Aktien-Ges. Motorenbau, Zweigwerk Schönebeck, Schönebeck E. Junger Mabemifer als

Ronjteutteue

für unfere Abieilung Prüfmaschinen

Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff A.-G.

Junger

vollsommen bertraut mis boppeli. Buchinhrung, bilanglicher, Rechnungswefen, flotter Rafchinenschreiber, in gubesablie Dauer-utlung fofort ober

zum 1. März 1937 gesucht

Lüdenlofes bandidriftt, Angebot mit Zengnisobidriften und Re-ferenjen unter Rr. 64'3 BE an den Berlag bieles Blaties erdet.

Stellengesuche

Sekretärin

sich zum I. April 1937 zu verändern, Zuschriften unter Nr. 6498 V S an den

3 T. vorband, Gvenil, Beteiligung, Buicht, u. Rr. 31 893" an Berlag.

und Subftitutin ber Damenbeffeibg, mit langianriger Bragio, in unge-

indt iid zu verändern.

Angebote mit Gebalts mgabe unter Rr. 1116" an ben Berlag bief. Bl.

räulein. Unfang 40, fuct Stelle zu einzelnem Herrn

ob, fonftigem gurem hausbalt, ... Gute Zeugnille ficben in Diemten Angebore unter Rr. 32 000°S en ben Berjag biefes Blates erbeiten

Orfabra, in Bentraldig, Gartenard. Reparat all Art, inde fot, ob. fot, Beichattigung, gleich welcher Art. Angeb, unt. 1107" an ben Berlag.

Beriekte Hausangeitellte

Jeriekte Hausangestellte mit langt, u. sebr gut. Bengillen modte fich jum L. Mary beränbern, Angebote unter Kr. 16 28.8 RS an den Beriag deses Plattes erdeten, an d. Beriag d. B.

Unterricht

Haushaltungsschule am Müttererholungsheim

der MS-Volkswohlfahrt, Mannheim

(unter staati. Aufsicht)

Ab Ostern d. J. ist jungen Madchen in einem neu beginnenden Lebrgang Gelegenheit geboten, sich sowohl

praktisch als auch theoretisch in allen Zweigen eines gwien deutschen Haushalts gründlich auszahliden.

Der Unterricht erfolgt durch staatlich anerkannte Lehrkrätte, wobei nach Beendigung eines Lehrganges

Institut u. Pensionat Sigmund

rine stautliche Abschluftprüfung abzulegen is Näheres durch die Leitung der Schule, Mannheim Werderstralle 82. (6474)

- Internat

ale Bubrmann,

Offene Stellen

Geniarbpian 7,

Verloren Beital. 1 Schliffel. bund

Inider. u. 1061*6 in ben Berlag bi Blattes erbeten. n Grut a. b. Wege 9, Bismardpian s. Balbhoffir, verlor,

Heiraten — IIm Abgabe im Beriag ds. Bt. 10. gebeten. (1213*) permittelt ftren

Thomas Rocht. FrauHammer

A 2, 3 a Bernrut 278 30,

Fräulein

Beital. en Berlag bi. 281

Geidaftsmann Beital

Zu verkaufen Billig gu berfaufen

Eagerregale Arbeitstifme Holdtreppen gr. Romöfen

Gasbadeofen Sola und anderei Angul, 12—15 lib Waldhofftraße 68 2. Etod. (4799)

1/1 Geige nit Namen unt Labresz, zu verti Enzuseben in: P 4, 12, IV. (16 968 K)

Moberne, faft neu Eadeneinricht.

9013-

mit Borgelege, ge-braucht, m. Wert-sengen, noch gut erbalten, billight su verkaufen. — Suiche, u. 117b's

Heiraten leicht gemacht!

Deutscher Ehe-Bund, Leitg. Frau Eise Mohrmans

Gesellschaftlich einwandfrei

Eheglick im Deutschen

Dame

Beruist, Dam

Zu verkaufen

Gasbadeofen mit Wanne

cinf, Audzientifd, 2 gr. Wandisch in w. Robin, I ff, Labenthefe, I Oten, Ethine, verich, Celgemälise aut, Gegenfts, Angul, P 4, 12, 1 (16 969 R)

Beim Morth ber Billa Mittoelle werben folgenbe faft nene Maten Bakiteine, Bruchiteine, Bauholi

Bretter, gr. Menge Zeniter un Türen, Treppen mit Geländer Rachelofen, Schienen, Metalle

innerer Schantaften, gefchloffen, 8m

fang, mir Echiebetüren, Regal aues neuwerna, a n'n pre

Fernruf 481 76. (1230)

Busins

Derjenkbare

Māhmaschieen

Sonrad Michel

Münzen-

Gammiung

Gelegenheit! | Jauern-

355.-Magr.: mane

am Mesplas. (17:294 R)

3weii. Faltbook

Berarbeitung,

Mir., an verfanten Abreffe in erfr. s heim, fib hitterft.41 Abreffe ju erfr. u. (1014") 1240" im Berlag.

> Luisenring H 5-3immer-woh L. foullig, Subet L. fipril 37 in b (39 0 M 7, 12: Moderne 5-3in fammer, Manfar ferbeigung u. fil pe vermieten 9

3m Bentrum, 0 teräumige 5-3

Tr., mit Benty Boon- und G Mai ob. fodte Boulse, Bert

Achtung - gute Verdienstmöglichkeit!

Große Versicherungsgesellschaft

alle Zweige betreibend, sucht zwecks Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Organisation

Neben den üblichen Provisionen werden auch während der Einarbeitungszeit leste Zuschüsse als Spesenpauschale gewährt. Bei Eignung und befriedigender Produktion können Inkassobestände freigemacht und übertragen werden. Fleißige, zielbewußte und energische Herren belieben ihre Adresse einzureichen unter Nr. 6450 VS an den Verlag dieses Blattes.

Tüchtiger, erfahrener

versorg., Kanalisat., evtl. Elsenbetonbau. gesucht.

Ausführl. Bewerbungen sind zu richten an

Reuther Tiefbau GmbH.

Raufmann

mit gut. Allgemeindisdung u. roich, Auflasiungsgade gefucht. — Bei Eignung gube Dauerstellung gebot. Betverbungen mit haubidrifft, Lebenslaut, Lichtvilb und Zeugnischbenslaut, Lichtvilb und Zeugnischbidriften find einzureichen unter Rr. 16 955 ft an den Berlag bi. Bl.

für Projettierung und geich-

nerifde Arbeiten gefucht. A E G. Mannheim, N 7, 5.

Antellia, nestes Madden, aus orb, Sam, (17-19ibbr.), febr fauber u. arbeitfam, begabt f. b. Dausbalt, b. Sefegenb., fich in gutem haufe als 3immermaohen

Gewerbom. Kaffee - Vertrieb bob, Berbienft Bremen 529 74338 W.B.1013

Wieiftiges ehrliches Meinmädmen

n Artibausbait o L. Mars gefneb Angeb. unt 1957 Rebegemanbte

(innen)

a. Befuch v. Bieb-haltern ge fuch t. Bravilion wird fo fort ausges, Offrt. Düffelborf,

Großes Industrieunternehmen Hh. Mainz

sucht für die Einkaufsabteil, flotten, intellig.

zum möglichst baldigen Eintritt. Bewerber mit längerer Tätigkeit im Walzeisenhandel erhalten den Vorzug. Ausführl, handschriftl. Angeb, mit Zeugnisabschr., Lichtbild u. Ang. der Gehaltanspr. erb. u. 6478 VS an d. Verlag

Die Deffentliche Lebensversicherungsanstalt Baden

Mannheim (gegründet vom Badischen Sparkassen- u. Giroverband) stellt i. die Werbung in Kleinleben (Bezirk Mannheim) noch einen

zuverlässigen, gutbeleumundeten

Herrn ein, Gefl. Zuschr. u. 25 059 VS an den Verlag

junge Berren Lager und Bertauf, — Gs fom. Derren mit Branchefeminis in ge. — Angebote unter 16 9066

Seiftungsfähiges Möbelhaus

gegen feltes Gebalt. Bewerber aus ber Branche erbaiten ben Borzug, Eintritt 1, April 1937, ebil, früher. Angebote m. Jengnisabidriften, Lidibilb u, Ge-baltoforberung u. Ar. 6542 GG an ben Beriag be. Bl. erbeien.

Flotte Bedienung nom answürte fowie Mädchen für Riche it. Sonich Borguftellen bet Griebrich 3 an n

> Größeres Mannheimer Teilzahlungsgeichäft der Tertilbrande judt jadk.

für Begirt Sanbhofen. Mudführliche Angebote unter Dr. 18 654 RB an ben Berlag erbet.

bie gewillt if auch bie foustig auf. Arbeiten 3

Rraftinca

icht unter 22 3. um 15. Febenar Diengerei Di a v e : Jungbuidftraße 29 (6485 B)

Bür francistoler guten Hausbalt w lofort tückige, ju bertäffige, fathot. Hans=

Bur fl. Dausb. ingsüder ehrliche und faubere meiblime

Araft Gerneuf 241 5

unterrichts=

Fernsprecher 217 42

Mannheim, Zullaftr. 14, gwifden Friedrichering und Chriftustirche - Fernfprecher 424 12.

Seffindlichte und doch ichnellite Ausbildung in Buch-tabrung aller Spfieme, Diechfel- und Schecheber, Rech-nen. Schnichnellichreiben, Rundichrift, Reichblurg-ichrift, Rafchuenichreiben ufm. — Reine famtichen fertig ausgebildeten Schliereinnen) befinden fich in guten Stellungen.

Austunft und Profpette toftenlos. Gintritt febergeit,

Die Osterkurse für Schulentlassene

jur Borbilbung für ben faufmannifden ober Beamten-beruf beginnen am 6. Aprit.



Privat-handelsschule Vinc. Stock M 4, 10 Ref 217 92 Gründliche Ausbildung für den kaufm, Beruf

NEUE ZIRKEL Französisch - Italienisch tür Anfänger und Fortgeschr.

BERLITZ-SCHULE NEEF Friedrichering 2a - Ferne, 416 Oct

Zu verkaufen

Rinberidreibiifd, verid, gute Tifde, liur, Riciperidrent

drehbank Buiche, it. 1110 an b. Berling b. B.

Baumaterialien

l eleftr. Speifenanfaug, 1 fempten Sentralbelanna. Unjoieben: Ub pift-hitler-Ufer, noide Jenerhoode unb Kranfenbond.

reisto, in verfor fichelsheimerlig, 1 Trevpe, linia (17 300 K) Einige wenig

A. Gonizianer Mittelftrafe 18

Koch guterb. Klub-narnitur, Sola u. 2 Seffel zu verff. Zu erfragen unter Kr. 1156' im Ber-lag breies Blattes.

weil, Kirrlach, Kmr Bruchfal), Bachftrafe 15,

enterfente, flar Figur, Gr. ca. 1. (EntwurfBrofeffor 3u verkaufen.

mit grobem Ba bermieten. 0 3, 4, 11, nebe

Möbelfabrik v. Einrichtungshaus Mannheim O 5. 1

Kleine H.B.-Anzeigen

Mietgesuche

Jung. Ghepaar fucht auf 1. 4. 37:

2-3immer-Wohnung mit Bad

2-3immer-Wohnung

mogi, Redarftabt. - (1902") Riffel & Cie., Fernruf 523 36/37.

bon rubigem Ebepaar auf 1. Apri gefucht, Michereis bis 42 A. Offert unt. Ar. 1068" on ben Beriog b. B

Mutter mit 2 cemacht. 28an, fucht

2-3immerwohnung

mit Ruche u. Bob in aut. Daufe Babnboffnabe, jum 1. Mars 1257 Miete geschert. Angeboie unt. Ar 24 526 K an ben Berlag bief. Blatt

Zu vermieten

Einfamilien-Haus

Ostsadt, 8 Zimmer, 2 Bader reichl. Nebengelaß, Garage, Garten, Eck-grundstück, etwa 1000 cm, auf 1. April 1937 zu vermieten oder zu verkaufen. - Angebote unt. Nr. 6467 VS an den Verlag dies. Blatt.

habide, ffeine 2-3immer-

Bohnung Buro hehner m. Barmwafferba Motelftrate 2 (Gde Langerötterftraße), (6480 B)

3-3immermbg.

(Fr. Mohnung

4-Zimmer

Bohnung

mit Bab u. Beier danm, auf l.Apr dilig zu bermietet Räberes: Bürs Di, Köp i. (6499 T)

4-3immer-

3-3immer-

1. Part, gelen, La-get- u. Habrif-roum m. Nampe 2. Eingenräume m. cf. Licht u. Kraft febr bell; 3. Reliereien, frost-fic, m. cl. Kufg. Rafectalerfter, 162, Hernruf 529 24.

an bitt. Redarftabe Cangerötterftr.

Wohnungen Ceere, icone

Mr. 18-20:

belle Räume

Bernruf 282 87

M. Eld, Fried

geeign, für Bare ober Sager, ca. 80 am, m. Toreenfabr: Breis; 45.— R.M. Breis: 45.— RM Jungbufchftr, 13, Raberes: (6505 E O 11, Qu 3, 19, Gernruf 222 28, 4 Bimmer) mit Ranfarbe, jum 1. Bril ju bermieten

Möbl. Zimmer

Gutmbl. 3imm. m. gt. Bobien, jof. in din. Friedriche-feiderfte, 49, II. e. (1201°)

Möbl. 3immer fofort ju bermiet. Echweningerftrafie Rr. 168, 111 Id. (12'6")

Ein febr gut möbl. 3immer Bohnung Rabe Mafferturm. R 7, 35, III, rechts

Möbl. 3immer 84r. 12 Tel. 128 42 (44 598 B) m. eletit. Licht an berniel. herrn fol. 118 ber mieten. 2 co o n c., fonnige Wochen, 4.— "A. K 4, 16, parie., Borberha, (18 183%)

ber fofort. Ange-bote u. Rr. 1214" an b. Berlag b. B,

Leere Zimmer

zu vermieten

Ceeres 3immer

fofort in bermiet, Ricbfefbite, 35/87, 3. Eine, rechts. — (1149")

bedie Maniarde ictre in bermicten monati. 7.— 1892. Bodite, 9, 111, r. (1188")

Leer. Zimmer

mit Boffer u. ei. Licht ju bermieten, Echumann,
3 4a, 3. (1231")

fepar. 3immer

möbl. 3immer

möhl. Zimmer mer- Bohnung

Bent. 3abt.) Lin-bend. Redorau beb. Angeb, unt, 1217

nung mit Bad

Verf. Sie die illiestr. Drucks 843 m. Freisen Gearralasspes Ges. m. h. H., Hanass a. M. Postlach 473 Vorführg Zweigel. Berlin W.S. Leipzig. Str. 27/28. Eche Friedrichstr. und in med. Fachgesch., A.E.G. u. Stemans. B. Nieder! mit Ruche und Baberaum, rubige Mieier nuntfliche Zahler. Angebote unter Rr. 1215" an ben Beriog. -

Sehnsucht nach Sonne

So winscht eich jeder einen braun-gebrannten, widerstandeläbigen Körper Wem aber die Zeit iehlt, einige Stunden hinzus in die Sonne zu kommen, echalle sich eine eigene "Höhensonne - Original Hanau - an. Durch regelnaftige Bestrablungen (bur 3-5 Minuten) erhalt der Körper den nöbinen Ausoleich, wird geden notigen Ausgleich, wird gebraunt, gestärkt und belebt.

Hőhensonne -Original Hanau Kompl Apperate von RM 98. - bis RM 241.20 trei Heus in Deutschl.

Oertliche Verkaufsstelle:

FRIEDRICH DRÖLL-Qu 2,1

Dr. med. Schütz & Polle - P7,1

er Billo Minuell

enge Zenfter un n mit Gelander hienen, Metalle

4 m lang

verfaufen.

Zanern-Bucking

verienkbare

binig gu verfaufen Ronrad Micht

Münzen Gammiung

römifche u. anben Müngen, altr 26 let, Kreuger und Strofchen etc., is verfaul, Wo, iam ber Bertag biefel Blatt, u. 11 40ft.

unterfepte, fine Figur, Gr. ca. 13 Mir., su verfault Abreffe in ceft, u 1239" im Beriat

nöne farm

Manfarbe, auf 1. April gu 96. - Ju ber mieten, Angeb. u. Rr 343 Rie an ben Berlag biefes Blatt Shone 4-3immer-Wohnung

Berniprecher 208 90.

m. Bobel, u. 3ub (1 Ir.) 1, 1, 4, 11 berm. 3u erft. ab 12 11br bei: Grether. Mar 3piel-Str. 17, baris. (11 883R)

Ontrabit Schone 4-Simmer-Bohnung m. Pob u. Speifcfannu., j. 1. Mbri ob. ipater ju bermieten. Raberes Beethovenftrage Re. 5, 1 Zr. recis

41/2-3immer-Wohnung mit Babes., 3 Er., bei ft u b n, auf 1. Mars ob. 1. April un bermieren. Angul, borm. ob. nach 17 U. (6492B)

4- bls 5-3immer-Bohnung

teils per fofort ober fpater gu Schöne 4-Zimmer-Wohng.

Rid. Wagner-Gerafe, 3 Trepp, mit Tiele, Manforde, Jentlaf-heizung und Warmwafferberjor-gung, Garage borbanben, —

l Treppe, Augufta-Anlage, mit Tiete, Manfarbe, Bab ufm., in teprolentoblem Sans, Aufzug verbanden.

Neuzeitl. 7-Zimmer-Wohn. mit eingerichteisem Bab. Diele, Kaniarde, Zentralbeisg, Marm-waffer, Anfang, fowie Garage

Billen-Etage (Mahe 6mlok)

Diete, 5 gr. gimmer, Bab, Ruce, Maddens., Bentroftelba, u. Warm-waller, auch für Bure geeignet, ju bermteten burd:

1.3illes 3mmobil. u. Subometen. 8 6, 1, Gernfprecher 208 76. (30 h20 8)

5 idone 3immer

mit großem Bab und Jubebor ju bermiteten. (31 970" 0 3, 4, II., neben ber hauptpolt.

Luisenring Mr. 43 geraumige, 5-3immer-Wohnung mit Bad n. fonftig Andehor fofort ober per I. April 37 an vermiet. Rab, parte. (39 096 18)

M 7, 12:

Moderne 5-3immerw., Rüche eingebaut, Bab, Speile- und Befen tammer, Manfarbe, mit Borrmwaf ferbeitgung u. flieft, Boffer, folor un bermieten, Rab. Tel. 265 96. – (17 296 R)

3m Bentrum, O 5, 14, freigelegene terdumige 5-3immer-Wohng...

Medargemind, mit Wertunt und beste Berfedellage.

1 Tr., mit Jentram, Bades, Mani. Boden oder als Wochenenbdunk.

1 Mat od. indier zu ver mieten. Bedentenbdunk.

1 Mat od. indier zu ver mieten. Buerfr. u. 24 (1888) Rierinfer Str. 45, Buldrift. u. 1227.

1 Aulge, Fernruf 287 80. (1237.) im Berlag bl. Bl. 3. Etod. (1221.) an d. Berlag b. B.

3- und 4-Zimmerwohnungen | L 7. 4a: 7-3immer-Bohnung | 1 Treppe bech. in gutem Danfe und find ber mieten. (38 590 18) | 2 treppe bech. in gutem Danfe und find ber mieten. (38 590 18) | 2 treppe bech. in gutem Danfe und find ber mieten. (38 590 18) | 2 treppe bech. in ber mieten. (1211*) | E 2, 7, 1 Treppe Sof.vermiethar (1226*) | 2 treppe Balbauet, L 7, 4 s. (1226*)

beimat 26., Bialgplat 20, od.7-Zimmerwohnung ger. 31/2-3immer- Wohnung (39 104 19 Minute v. Saupibagut, heinrid-Lang. Str. 12, Ede Ricine Mergel-lrage Rr. 1, 1 Treppe lints:

mit Jubehör, B 7, 19 (gegenüber b. Friebrichebait) ab 1, April ju ber-micten, Rabered: Fernruf 191 41. 4 3immer, Rüche, einger. Bad Heidelberger Straße

8-3immer Bohnung mit Bab, reicht. Zubebor, Zentral-beigung, auf 1. Morit alleitig zu der mieten. Zuschritten unter "D. M. 2613" an Angelgen-Frens, 0 4, 5.

Laden (Cebensmittelgeichaft)

Bahmbufa-Rabe: 7 helle Bürordume

m. Etagenbambibeiga. 1 Tr. hon, gum 1, April gu vermieren Ab. bei Leonhardt, 1 13, 12, 3. Stod. Emmeninger Strafe 46

Laden mit 2 Schaufenstern, beste Laufloge.
1. April gilnst. 31 berniteten. No.
Derm. & for d., Jumob., D 5, 12
Deturat 248 39. (1229"

Büroränme

mit Bormivafferbeigung berfeben, (ca. 105 om), nebft 2 Rebenraumen 1. Grage, in nadfter Rabe bes Barabellanes und Borie, febr preisemett fobert ju bermiefen. Mannbeimer Gewerbebanf, edmbb., C. 4, 9 5. (30 072 B)

Rüche im 3. 5t. ob. 1-8im.Wohng. ob. 1-8im.Wohng. ob. 1-8im.Wohng. in Vermieten. 3uider, u. 1151-2 on b. Berlog d. B.

mit Kade und ge, (Neudan) Garren-gedester Berunds anteil, Köber, dei 1, 1, Mars preiste. Peter Johann, 311 der mieten, Manchwörtschr. 91 über Meinhelm. (6475 K) (31 980°)

m. Diele, Bab, Sp. an nur rub, Biet p. 1. 3. cd. 1. 4 im 5. Stod ju bm. Oreis 55. A. Rib Langer Directir, 23, III, lints. (1104*)

Einfamilien-

2. 3immer. 3-3immermoh-

Schone 2-3immer- Wohnung

Almengebiet 3m Chenmalb

23immer, Rüche Schone 3-3im-

m. Juded., p. 1. 4. 30 derm. Ju erfr. Balohof-Gartenit., Land trade 112. (17 2538)

Bodlinftrafe 80

3-3immerwhg. Bad, Garage, in freier Loge, ebt.

1 3immer und | 2-3im. Bohng.

Laben, D 2, 15.

Soone 5-3immermoh-Mag Joseffir, 20 Enifentrate Rr. 10 und Manfarde (1111-) 2 Troppen, auf 1. nung mit Bad Beinrich Lang.

Strafe Rr. 14.

mer- Wohnung

Meuostheim! Mohnung

per fofort ju ber mieten. Raberes Runftftiderei

13immer, Rüche ber 1. 203rt 1937 in dermiteren. Gmit Dut,

nung m. filde 5-3immer-

Wohnung n beiter Ofificht loge, m. Winter garten, Bab, gilor Judeb., h. l. Apri in vermieter Rari-Lubwigftr, 17 2. Stod. Räheres: Fernruf 422 12. (16 972 R)

> Waldpartbamm, idone 6-3immer- Wohnung haus. u.Grund. befiber . Berein,

(11 895 章)

N 7, 9, (305378) 6-7-3immetis Vermleten Bidmardplan 19, 1 Treppe. (344 fl

Stadtmitte

mit Jubebor und mogl. heiger gefucht, Almen., Binbenbof b borgngt, Angebote unter Ar, 121; an ben Berlog, Mn. Blatt, erbete Junges Chepaar fucht

3- bis 4-3immer-Wohnung

in Rape Ottfinbt ober Balbpart Jum 1, April, Angebote unt Bir 6482 88 an ben Berlag be. Bi,

-4 Bürordume Barobeplay-Bafferturn, finfe Geite ju mieten gefucht. Ungebote unter Rr. 44 169 B an ben Bertag

Jung, rub. Gbeb, Mann in fich Stell, fucht bis 1, April und Rüche 2-31mmer-

Angebote u. 1204" an b. Berlag b. B. mit guter, pecion. Berpflegung an de-tufft, Derrn ober fucht p. April-Mal Tome gu vermiet.

> und Auche Buidriften u. Ar. 1136°S an ben Berlag bief. Blatt,

eve. Bodbenftung 13immer,Kilche Richerfrom, fr. 1156° an berbeitiget. (1207°) ben Berfag bl. Be. Bernruf 401 25. Sunger Bert fucht inbeflod fauberes 1- ober 2-3im-

> 1- bis 2-3immet- Wohnung u mieten gelucht Jufchr, unt 1142

> -3immet-

Mohnung Der Augult - Sebt. auf Gentam.-baut a ef u. dr. L. Bufdr. amier Ar. 11 8818 in mieten gefuste an ben Berlag be. an b. Berlag be. Blattes exbeien,

Gesucht

in den L-Quadraten oder Nähe

Almenhof!

und Auche

zum 1. Juli. Nur mit Zentralheizung. Angebote unter 6506 VS an den Verlag des

"Hakenkreuzbanner".

Mietgesuche

2-3immerwhg.

eb. mit Garten, a. Borert, b. politert, fucht gum 1. Myrit: Woong.
3 bis 4 3imm.

mit Jubehör
mit b. Berlag b. B.

Da. Phengar fucht Blattes erbeiten.

da. Chevaar funt Blaties erbeien, lodier: ich sue 2-3im.-Wohng. 4-3im.-Wohng. Redarftabt bebigt. Angeb, unt 1135" an b. Berlag b. B.

2- bis 3-3immer- Bohnung in endigem Daufe, Bufchr, unt. 1162' an ben Berlag bi. Blattes erbeten.

2- bis 3-3immer- Wohnung Rabe B.D.C. ober ftolerne bon fieln. framilie jum 1. 4. ge fu dt. Angeb unber Ar. 428 R an ben Berlag bi, Blattes erbeten. Wohnung Binbenhof ober Redaran, Buider, unt Rr. 1133" an ben Berlog bi. Bt.

21/2-3-3immer Cuabr., ber 1. 4 in aut. Saufe in mieten ge fucht Bufchr unt, 1066' am b. Bertag b. B

Dunieten getucht Berian biel. Weatt per 1. Mars ober inder an b. Gertan b. State per 1. Mars ober inder an mieten möbl. Jimmer 1. 3. ob. 1. 4. 37: 1234" an Berian Ellen

Bohnung Rieder unt Kr.
19 195 DE an ben angebote un Bertag dief Blatt.

Reit, Angeft. Cheb. Ich. Zobier, fuch i. 1. 4. fcb., fonn Runtes. Gree. fucht fich. Sabler, fu ch i bis 1. April 1987 1. 1. 4 feb., fonn. 2-3im.-Bohng. 3-3immermhg.

n b. Berlag b. 8. 1 3 ob 1 4 2-3immermoh- arobe Wohnung (4 3immer)

BURD-MASCHINEN FRIEDMANN FRIEDMANN FRIEDMER ohne Manib., ob

mit Wansarbe, mögl, gentrafbeis, cinger, Bob, 1-Trepben bod, ii Rannbeim, Almen fledlung od, Ben Geldverkehr 20 er lei bi brin-

1200.- RM. Wonart, Blichabl. Offerten-Ziffern (in. — R.H. Bricht. unter Rr. 1210* an b. Bettaa b. B. Stellengesuche

nung mit Badlu, andere kaufmann, Arbeiten

ob. 3 Simmer mir Bab u. Manfarbe.

Zu vermieten 2 3immer

3 3immer

Angeb, mit Brei an: Hiblein,

Porrad, Sinben-burgitr, 24, erbet. (25 081 B)

wett auf 1. Apri

4-3immerwoh-

und Küche 1. 1. Mars ju ber-niesen, Angujeben Dammftrage 14,

Shlafzimmer

Handbarmonika auf erbalten, 311 faufen gefucht. Angeb, mit Breis umt. Kr. 1172" an ben Bertag bl. BL

Fernipred, 206 04, (16 971 R)

Gut erhaltenes Wohn- und Schlafzimmer in faufen gefucht. Qu 2, 11. (18 655R

Radio gebraucht, neueres Gerat, gegen bar zu faufen gefucht. Angeb. n. 1236°S an b. Berlag b. B. Masken Billige 8

Masken von RM 1.50 an Oleniozak, J1, 20

Angora-Kater

totele Stunben, Propaganda Teifter att. Rim. Rur erftft. Bengn, Bufdriften u. 18 657 R an Berlag.



Frühausgabe müssen bis spätestens



Sonntag nachm. 2 Uhr

MARCHIVUM

acht! au Else Mohrmans Fernruf 27768

Beruist. Dam

rkaufen mit Banne di, 2 gr. Bundspin 1 fl. Labenthefe, 1 l peridi. Celgemäibe i Mungi. P 4, 12, fl

iditeine, Bauhol

iften, gefchioffen, 8m

preisty, su verfor Vidielsbeimerke, 1 Teeppe, links (17 300 st) Ginige wenig gebraudie

Mähmaschinen

E 1, 14, 1 Tt, (6473 %)

wenig getrogen, befte Qualität un Berarbeitung, fi

ungshaus

Mannhelm / Rosengarten

Akademie-Konzert

Herbert von Karaian

Frederic Lamond

Mozart: Sinfonie G-dur, Brahms: Sinfonie Nr. 4 Beethoven: Klavierkonzert c-moll

Tageskarten RM 1.50 bis 6 .in den bekannten Vorverkaufsstellen

Karten für Hontogskonzert RM 1.50 bis 5.nur an der Abendkasse

Einführungsstunde Sonntag den 14. Febr., in der Hochschule für Musik, A I, 3. Piels 40 Pt. Studierende und Montagsmieter 20 Pl. an der Morgenkasse in der Hochschule.

So angenehm überrascht

sind alle Gäste, die unsere Gaststätte bereits von früher kennen, wenn sie erstmals wieder die neugestalteten Räume sehen. Es stimmt schon, man muß sich wohler Whilen in der Gaststätte und im Weinzimmer des

Rosengarten-Restaurant

Die Gaststätte für die Familie

Neckarta Breite Straße

Im Neckartal keinen Fastnachtsrummel

Sie finden bei mir angenehmen, ruhigen Aufenthalt. Anerkannt gute Küche, gepflegte Biere, naturr. Weine

J. DORST, Küchenchef



Volks-Fasching

Eintritt 60 . in Ludwigshafen

Tanz in folgenden Sälen: Im Pfalzbau, 7. G. Feierabendhaus, Großes Bürgerbräu

Vorverkauf: Zigarrenhaus Hauck, Ludwigstraße 75/77, Zigarrenhaus Dreher, E 1, 18, Zigarren-Klosk Schleicher, Tattersall

Eine Hochzeitsleier -



ein Geburtstag oder ein Jubiläum im Freundeskreis gefelert, ist immer viel schöner ohne Vorarbelt und nachträgliche Mühe. In unserem geräumigen und sehr gemüttichen Nebenzimmer sind Sie ganz unter sich und wir bieten ihnen nur Gutes aus Küche und

die freundliche Familien-Gaststätte

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

Hindenburgbau-Reitebüro Stuttgart

DOLOMITEN

S. Blrick, St. Christian, Campitalle. Beiser-Alpe, Grödnarjoch, Sallajock Woche ab IM 62.-, 2 Woches RM 167.-

Oberbayern, Alighu, Schweiz, Liechtenstein

OSTERFAMENTEM:

15 Tage Rom-Heapel-Serrent
init harlarhist. Fibrungi PM 245.—
10 Tage Rom . Ht 165.—
7 s. 14 Tage Yenedig-Gardasee-Heran place f. März schnellst, erbe lannheimer Reisebüra GmbH. • a (Plankenhof), Ruf 34321

Programm kostenios



MODELLE FOR DAS BURO Zu besichtigen im

OLYMPIA-LADEN Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

Alpenjäger Großer Safchings-Rummel

von Samstag bis Dienstag!

Es ladet herzi, ein Familie Kerschensteiner

Schreib-

maschinen

Philipp Metz

Qu 2, 15 - Tel. 26193

Libiliar .

Gegr. 1910

Fr. Müller

Rolläde

epariert

Central-Hotel

am Tattersall

Bierhalle Durlacher Hof

Sonntag: ab 8 Uhr Karnevalistisches Konzert Montag: Rosenmontags-Essen und Tanz Dienstag: ab 8 Uhr Karnevalistisches Konzert

Beim Ottmanns Heinrich

.. Neckarstrand

ist Fastnachts-Runmel bis Aschermittwoch morgen

Jülch's Bier- u. Weinstube

Die Stirkungs- und Erholungsstätte für und nach Faschings-Strapazen Verlängerung über die 4 Fastnachts-Nächte! Bayer, (Lohrer) Bier - Beste Weine - Kaftee-und Katerfelbstil-ks-Spezialittlen

Rosenstock · N 3. 5 Fernital Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag

Kappenabende Verillegerung

GRAVIER-ANSTALT C 3, 3 o Fernruf 229 49



Stempel, Siegel, Schilder, Stanzen. Maschinengravuren für alle Zweige der Industrie und des Handwerks

In Flaschen - Brauerei-Füllung erhältlich in meinen Verkaufsstellen

Mannhelm Sonntag, ben 7. Februar 1937: Borftellung Rr. 193

Sajdings-Rabarett fillen wohl und niemand mebe'

Tert verfeb. u. gefeit, b. Ome Beder Anfang 19.30 Ubr Enbe eiwa 22 Ub

Tee Haushaltmischung 1.10 Rinderspather

Arbeiter-Hosen

Spezialhaus für Berufskleider

Erklärung!

Um aufgetretene Millverständnisse fernerhin zu vermeiden, erklären wir, daß die

Evangelische Sterbevorsorge (Evangelische Versicherungszentrale e. V.)

das Versicherungswerk der Inneren Mission, mit der Evangelischen Begräbnishilfe, Sonderabteilung der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-A.-G. nichts zu tun hat!

Evangelische Versicherungszentrale e. V. Zweigstelle Karlsruhe Ortsverwaltung Mannheim: Philipp Schmidt, Krappmühlstr, 23

Unsere Agentur für Mannheim und Heidelberg haben wir

Herrn Dr. Alfred Gutjahr, Mannheim Dürerstraße 12 übertragen.

> Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft Berlin NW 7

Hypotheken - Darlehensanträge auf städtischen Grundbesitz in Mannheim und Heldelberg nehme ich für die "Centralboden" zu Original-Bedingungen entgegen und bitte um unverbindliche Anfragen.

Dr. Alfred Gutjahr

National-Theater lhre Vermählung geben bekannt:

ine farnevaliftifche Brunffinung,

. . . Ichon probiert? N 2, 7 Runststr. - O 7, 4 Heidelbergerstr.

weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann

Qu 3,1 Fernruf 23789

Herbert Bueschler Johanna Bueschler and Wester

Mannheim

im Februar 1937

Lohnverzink

(Feuer- und Spritzverzinkung) bis zu den größten Abmessungen

Wellblechbauten Behälter und Rohrleitungen

Hilgers A.-G., Rheinbrohl

Vertreter: 34%
Otto Faber, Ing.-Büro, Mannheim
Lange Rötterstr. 50 - Fernruf 50339

Die ganz große Ueberraschung auf dem HB-Kinder-Maskenball

am Rosenmontag, 8. Febr., Im Rosengarten, 1st da1

S. Tollität der Prinz Karneval Willi I.

von Schmückadonien wied mit seinem Hofstaat das Fest besüchen

Darum Eltern, macht euren Kindern diese Freude und laßt sie unvergeßliche Stunden des Frohsinns erleben, wenn der silberne Prinz sein närrisches Zepter schwingt

Und dazu das einzigart. Varietéprogramm ausgeführt von 32 namhaften Künstlern

Eintrittspreise: Kinder unter 14 Jahre 30 Pfennig Erwachsene 50 Pfennig

Am Sonntag ist Kartenverkauf

beim Pförtner des HB – R 3,14

Kalte Küchen Kokos-Teppiche Kokos-Matten in allen Breiten und Größen billigst M. & H.



Angeichen bon ! Birticoaftofriie' los mit Berbai ber irgendinie befommt bas of nuegelegt. 9111 lind juberli folac mebro baltet word boberen Beami amm biele Arbei Groben Ginbr

> bervorgerufen. einen Plan für beitet ju baben. Gingelbeit gena tow babe fich it bes Bianes jo f

MARCHIVUM

8ung!

beliebte Schießhalle ist wieder auf der

Fastnachts-Messe

Co. 600 günst, Angeb.

A. Curth Drais straße 38 Fernsprecher 52225

F 2, 9

Montag-21

News" aus T GP11-Funftion panifdje Blatte mit bem Bwif Maru" in Wo mounten 1936 lanberbur morden find. G bie fich mit a Comjetregierun hatten. Der 31 fei ausfchlieftlie Die Gefängniffe Schwierigfeiten nen benitten gu Die GBII nach gebe. Bier fei Böllerrechts ge

Drakon Bur 5

Muc Radrigt ber gelangen, b alen Berfe ruffanb. Giner begriffen, anber Gebilfen enticht Apparat ber 684 loffen, um fich i nifcher Magnab

Die Berbaftun

nicht nur Berfor

porgetreten fintb. Berbaftungewell Bolleicbichten, i beiter in ben & ganbe. Heberall ming bes (SPHmanbanten ber